



Weiterbildung Kita 2022

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.



Weiterbildung Kita 2022

Seminarangebote für
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in
Kitas und Familienzentren

www.caritascampus.de

 [weiterbildung.kita](https://www.facebook.com/weiterbildung.kita)

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.



So erreichen Sie uns:

Organisation und Teilnehmerfragen

Andrea Schäfer

Telefon: (0221) 2010-273

Email: andrea.schaefer@caritasnet.de

Gisela Krämer

Telefon: (0221) 2010-113

Email: gisela.kraemer@caritasnet.de

Inhaltliche Fragen

Markus Linden-Lützenkirchen

Leiter der Abteilung Fort- und Weiterbildung

Telefon: (0221) 2010-275

Email: markus.linden-luetzenkirchen@caritasnet.de

Jürgen Weinz

Referent für Religionspädagogik und Theologie

Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder

Telefon: (0221) 2010-205

Email: juergen.weinz@caritasnet.de

Das gesamte Programm und die aktuelle Übersicht über freie Plätze finden Sie im Internet unter **www.caritascampus.de**

Dort steht Ihnen jederzeit die Online-Anmeldung zur Verfügung.

Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Facebook-Seite [weiterbildung.kita](https://www.facebook.com/weiterbildung.kita)



Herausgeber:

Diözesan-Caritasverband

für das Erzbistum Köln e.V.

Abteilung Fort- und Weiterbildung

Georgstr. 7, 50676 Köln

Verantwortlich

Markus Linden-Lützenkirchen

Layout, Satz und Produktion

Klever Digital

Düsseldorfer Str. 172

51063 Köln

Telefon: (0221) 670 278-80

Email: info@kleverdigital.de



Vorwort

Liebe Bildungsinteressierte,

die vergangenen Monate der Corona-Pandemie haben vielen Menschen sehr viel abverlangt: Eine Ausnahmezeit, voller Unsicherheit und Angst; schwere Arbeitsbelastung und Sorge darum, wie es weitergehen soll und wann das endlich ein Ende hat prägten den Alltag. Ungewohnt und befremdet haben wir große Anteile unseres beruflichen und privaten Lebens in die Hand von Politik und Wissenschaft legen müssen. Zum Glück ist es der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung gelungen, schnell und erfolgreich zu agieren und konkrete Wege aus der Pandemie zu entwickeln. Der englische Philosoph Herbert Spencer hat es so formuliert: „Das große Ziel von Bildung ist nicht wissen, sondern handeln.“

Das Weiterbildungsprogramm Kita 2022 des CARITASCAMPUS möchte Sie, als haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen und Familienzentren gleichermaßen zu Bildung und Handeln ermutigen – ganz konkret bei Ihren tagtäglichen Herausforderungen.

Die Angebote umfassen sowohl bewährte Seminare als auch neue Formate wie zum Beispiel das Online-Seminar „Sprache und Religion auf der Grundlage der Pädagogik Maria Montessori“ oder die längerfristige Teambegleitung und -qualifizierung „Gott spielt immer mit“.

Um Ihnen eine größere Übersichtlichkeit zu bieten, finden Sie das Seminarangebot in mehrere Bereiche unterteilt – das farbige Inhaltsverzeichnis bietet dazu eine gute Orientierung. Neben Zertifikatskursen, deutlich erweiterten Angeboten des ONLINE-CAMPUS, Seminaren zu Leitungsthemen und inklusiven Fragestellungen sowie Präventions- und Software-Schulungen möchten wir ganz besonders auf die neuen pädagogischen Seminare aufmerksam machen.

Die über 400 Angebote wurden didaktisch deutlich erweitert. Sie können nun auch WEB-Seminare und gemischte Formate wählen sowie Inhouse-Seminare und Teamschulungen buchen.

Selbstverständlich achten wir bei den Bildungsformaten mit Präsenzanteilen auf die jeweils aktuell geltenden Regeln der CoronaSchVO. Das gilt sowohl für die Veranstaltungen im DiCV als auch bei unseren Partnern vor Ort. Ihre Gesundheit ist uns wichtig, daher bieten wir Ihnen ein Höchstmaß an Sicherheit.

Alle Bildungsangebote finden Sie auch online auf www.caritascampus.de. Darüber hinaus sind hier aktuelle Angebote aufgeführt, die kurzfristig ins Programm aufgenommen wurden. Nutzen Sie zusätzlich unsere kostenfreien monatlichen CAMPUSNEWS und registrieren Sie sich mit Ihrem Smartphone oder PC auf unserer Internetseite.

Machen Sie gerne etwas für sich daraus - wir freuen uns auf Sie!



Dr. Frank Joh. Hensel
Diözesan-Caritasdirektor

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Geschäftsbedingungen	7
---------------------------------------	---

Angebote in den Bereichen Religionspädagogik, Pastoral und Spiritualität	9
Religionspädagogische Grundlagenkurse	11
Online-Seminare	19
Besinnungs- und Oasentage	21
Religionspädagogische und pastorale Seminare	26
Religionspädagogische Teamweiterbildungen und Arbeitsgemeinschaften	65

Zertifikatskurse	71
Online-Seminare	129
Seminare für Führungskräfte	187
Inhouse-Seminare, Teamschulungen und Supervision	219

Persönlichkeitsorientierte Themen.....	223
---	------------

Inklusive Pädagogik	241
----------------------------------	------------

Allgemeine elementarpädagogische Themen.....	295
---	------------

Präventionsschulungen	475
------------------------------------	------------

KitaPLUS-Schulungen	487
----------------------------------	------------

Offene Angebote aus dem CARITASCAMPUS	505
--	------------

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen

Allgemeine Hinweise

Diese AGB sind Bestandteil von Vereinbarungen mit dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. (DiCV Köln). Sie gelten für alle Bildungsveranstaltungen des DiCV Köln, sofern sich aus der Ausschreibung beziehungsweise den gesondert getroffenen Vereinbarungen keine anderen Vertragsbedingungen ergeben.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online über unsere Internetseite www.caritascampus.de an. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nach Abschluss der Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Eingangsbestätigung. Diese E-Mail ist keine Anmeldebestätigung. Sie enthält lediglich alle übermittelten Anmeldeinformationen zu Ihrer Kontrolle. Nach Bearbeitung der Anmeldungen durch uns erhalten Sie spätestens nach einem 48 Stunden eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Durch die Anmeldebestätigung kommt der Vertrag zustande. Können Anmeldungen nicht berücksichtigt werden, weil die Veranstaltung bereits belegt ist, erfolgt eine Absage per E-Mail.

Teilnahmebeitrag

Rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie alle aktuellen Informationen zur Veranstaltung sowie eine Rechnung über den Teilnahmebeitrag. Die Höhe des Teilnahmebeitrags ergibt sich aus der jeweiligen Ausschreibung der Veranstaltung. Der reduzierte Preis ist Mitarbeitenden der Mitgliedsorganisationen

des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln e. V. vorbehalten. Bei den Online-Seminaren erhalten auch die Mitarbeitenden der Kooperationspartner den reduzierten Preis.

Rücktritt

Sie können jederzeit vor Veranstaltungsbeginn vom Vertrag zurücktreten. Ein Rücktritt bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn bleibt für Sie vollständig kostenfrei. Es entstehen keine Stornokosten. Der Rücktritt muss per E-Mail erfolgen.

Bei Abmeldungen, die kurzfristiger eingehen, stellen wir den Teilnahmebeitrag in Rechnung. Sie haben jedoch die Möglichkeit, uns per E-Mail eine Ersatzperson zu benennen. Werden Leistungen nur zum Teil in Anspruch angenommen, führt dies nicht zu einem Anspruch auf Minderung oder Erstattung der Teilnahmegebühr.

Veranstaltungen können von uns abgesagt werden,

- wenn der Dozent ausfällt,
- wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder
- aufgrund höherer Gewalt oder sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen außerhalb des Einflussbereiches des DiCV Köln.

Kommt eine Veranstaltung nicht zustande, werden wir Sie unverzüglich informieren und den gezahlten Teilnahmebeitrag zurückerstatten. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Änderungsvorbehalt

Der DiCV Köln behält sich vor, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische (zum Beispiel räumliche/zeitliche) Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für die Teilnehmenden nicht wesentlich ändern und sie sich in einem für die Teilnehmenden zumutbaren Rahmen befinden.

Weiterhin behält der DiCV Köln sich vor, die vorgesehenen Dozent_innen im Bedarfsfall (z. B. Krankheit) durch andere hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

CORONA-Regelungen

Der DiCV setzt die für NRW gültigen Vorgaben der aktuellen Fassung der Coronaschutzverordnung um. Die Teilnehmenden werden vor Seminarbeginn über die jeweiligen Hygienekonzepte informiert. Von einer eventuellen Verpflichtung zum Tragen einer Maske kann nicht befreit werden.

Bildungspunkte (ECTS) und Pflegepunkte (RbP)

Im Rahmen der Entwicklung zu lebenslangen kompetenzorientierten Weiterbildungssystemen gewinnen persönliche Weiterbildungskonten zunehmend an Bedeutung. Punktsysteme bieten ein für Dienstgeber und Dienstnehmer transparentes System, mit dem Bildungsaktivitäten dargestellt werden können.

Daher weisen Ausschreibungen und Teilnahmebestätigungen der Bildungsangebote des CaritasCampus die Bildungspunkte in Anlehnung an das European Credit Transfer System (ECTS) aus. Angebote im Bereich der Behinderten-, Kranken- und Altenhilfe weisen zusätzlich die Pflegepunkte gemäß der Registrierung beruflich Pflegender (RbP) aus.

Die Anerkennung im Rahmen einer akademischen Ausbildung wird von der jeweiligen Hochschule entschieden.

Teilnahmebestätigung

Nach Beendigung der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung, in der das Thema und die Daten der Veranstaltung aufgeführt sind.

Datenschutz

Unsere Teilnahmebedingungen schließen unsere Datenschutzbestimmungen ein.

Haftung

Jegliche Schadensersatzansprüche, die nicht die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betreffen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unsererseits vorliegt, ausgeschlossen.

Standards für Zertifikatskurse

Der Kursumfang für Zertifikatskurse liegt bei mindestens 80 Unterrichtsstunden (10 Tage). Die Teilnahme an allen Unterrichtsstunden ist verpflichtend. Versäumte Unterrichtsinhalte durch entschuldigtes Fehlen (zum Beispiel Krankheit) müssen qualifiziert nachgearbeitet werden. Es dürfen nicht mehr als 20% der Unterrichtsstunden versäumt werden.

In allen Zertifikatskursen müssen die Teilnehmenden nachprüfbare Leistungen erbringen. Alle Teilnehmenden an Zertifikatskursen, die die Leistungen für das Erlangen des Zertifikats erbracht haben, erhalten zum Abschluss der Veranstaltung durch die Kursleitung ein Zertifikat. Die anderen Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebescheinigung mit Angaben zur Teilnahmefrequenz.

Tiere

Bei allen Veranstaltungen ist es verboten, Tiere mitzubringen.

Veranstaltungen und Angebote im Bereich Religionspädagogik, Pastoral und Spiritualität

Katholische Kitas und Familienzentren haben in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Sie sind für viele Menschen wichtige Einrichtungen, in denen Kinder und Erwachsene mit Glaube und Kirche erstmals oder nach langer Zeit wieder in Berührung kommen. Das ist Chance und Herausforderung zugleich. Da die Zahl der pastoral hauptamtlichen Mitarbeiter stark abnimmt, sind viele Kitas zunehmend auf sich allein gestellt. In dieser Situation gilt es, die eigenen Talente und Charismen sowie die eigene Taufwürde zu entdecken, so wie es im pastoralen Zukunftsweg beschrieben ist.

Im Mitgehen dieses Zukunftsweges benötigen die pädagogischen Fachkräfte und alle anderen Mitwirkenden in den katholischen Kitas und Familienzentren nicht nur persönliche Unterstützung innerhalb ihrer Gemeinde, sondern auch Weiterbildungsangebote, in denen Fragen zum Glauben und zur persönlichen christlichen Berufung Raum und Antwort finden, Unsicherheiten thematisiert werden können und Glauben erfahrbar wird.

Daher finden Sie neben religionspädagogischen Weiterbildungsangeboten auch spirituelle Angebote sowie Seminare zu pastoralen Fragestellungen. Das geschieht in enger Abstimmung und Kooperation mit verschiedenen Hauptabteilungen des Erzbischöflichen Generalvikariates.

„Zum Berufsprofil von Erzieherinnen und Erziehern in katholischen Einrichtungen gehören religionspädagogische Kompetenzen, die neben Methodenwissen auch vertiefte Kenntnisse des Glaubens und Lebens der Kirche, Grundkenntnisse anderer Konfessionen und Religionen und Kenntnisse über die religiöse Entwicklung von Kindern umfassen.

Die religionspädagogische Arbeit erfordert neben fachlichen Kenntnissen auch eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Glauben und dem Verhältnis zur Kirche. Denn Kinder und Eltern erwarten, dass Erzieherinnen und Erzieher religiös sprach- und auskunftsfähig sind, dass sie einen eigenen Standpunkt in Glaubensfragen beziehen und für diesen auch eintreten.

Die Erzieherinnen und Erzieher in katholischen Kindertageseinrichtungen stehen mit ihrer Person für den Glauben der Kirche ein. Sie legen mit ihrem Wort und mit ihrem Leben Zeugnis für den Glauben ab. Für die Kinder und viele Eltern sind sie Kontaktpersonen der Kirche, die ihnen einen Weg in die Pfarrgemeinde bahnen.“

Erklärung der deutschen Bischöfe „Welt entdecken, Glauben leben“ 2008, Seite 43

Der pastorale Zukunftsweg im Erzbistum Köln betont nicht nur notwendige Rollenveränderungen Hauptamtlicher, sondern bestärkt alle Getauften, so auch Eltern wie Kinder, die erforderlichen Veränderungen mitzugehen und mit ihren Charismen am Aufbau der Gemeinde mitzuwirken.

„Sie sind eingeladen, in der Breite selbst mehr Verantwortung und Gestaltung in der Kirche zu übernehmen, (...) miteinander zu entdecken und schätzen zu lernen, wer wir als Kirche sind: Volk Gottes, in dem jede und jeder Getaufte eine Gabe Gottes geschenkt bekommen hat, die wir in einer Weise in das kirchliche Leben einbringen können, wie niemand anders es kann. (1 Kor 12,4-7)

Rainer Maria Kardinal Woelki, mitten unter euch – Fastenhirtenbrief 2016 Seite 14f

Kinder brauchen Religion

Glaubens- und religionspädagogischer Basiskurs für pädagogische Fachkräfte

Sie sind seit einigen Wochen oder Monaten, vielleicht auch schon länger, als pädagogische Fachkraft in einer katholischen Kita tätig. Sie suchen eine Möglichkeit, sich über die bisherigen Erfahrungen auszutauschen und neue religiöse Impulse kennenzulernen.

Religion ist ein Teil des normalen Lebens; religiöse Bildung ist Teil der täglichen pädagogischen Arbeit in einer Kita. Und wie für jedes pädagogische Handeln bedarf es auch für die Religionspädagogik neben methodischer Kompetenz und inhaltlicher Kenntnisse einer entsprechenden Haltung.

Deshalb laden wir Sie zu einem Seminar ein, um sich sowohl mit Ihrer eigenen Haltung als auch mit Grundelementen des christlichen Glaubens zu beschäftigen. Unter fachkundiger Anleitung haben Sie zudem die Möglichkeit, in den Fragen der Kinder religiöse Aspekte zu entdecken und nach Antwortmöglichkeiten zu suchen.

Dabei wird Ihnen die Auseinandersetzung sowie die kindgerechte Umsetzung mit biblischen Geschichten helfen. Die Verdeutlichung und Beschäftigung mit dem kirchlichen Jahreskreis und lebendigen Gottesdiensten wird Ihnen Sicherheit für Ihr religionspädagogisches Handeln vermitteln.

Weiterhin stehen Werteerziehung und interreligiöse Bildung auf dem Programm sowie viele Praxisanregungen - auch für Kinder unter 3 Jahren.

Das Seminar ist in drei Module unterteilt. So hat man die Möglichkeit, erworbene Kenntnisse anzuwenden sowie gemachte Erfahrungen zu reflektieren.

Dieser religionspädagogische Basiskurs bildet die Grundlage für den Erwerb eines Zertifikates. Es wird erworben, indem Sie innerhalb der beiden nächsten Jahre an fünf weiteren religionspädagogischen Fortbildungstagen im Programm nach eigener Wahl teilnehmen.

24022-001

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

08.02.2022, 09.02.2022,
26.04.2022, 27.04.2022,
24.08.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

375 €

Normaler Preis für Externe

450 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Jürgen Weinz
Diplom-Religionspädagoge,
Referent für Religionspädagogik
Manuela Vollmer
Erzieherin

Religionspädagogik im Elementarbereich – Online-Seminar

Basisbausteine für die religionspädagogische Arbeit in der Kita

Religionspädagogik im Internet? Das klingt zunächst ungewöhnlich. Mit diesem Seminar setzen wir ein innovatives und erfolgreiches Projekt fort, mit dem sich Erziehende praxisrelevantes und handlungsorientiertes Basiswissen im Bereich der Vermittlung von religiösen Inhalten in zeitgemäßer Form aneignen können.

Das Seminar richtet sich an alle Mitarbeitenden in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder, die ihren eigenen Zugang zum Glauben reflektieren und darauf aufbauend religionspädagogische Themen und Methoden für die Arbeit mit Kindern kennenlernen, beziehungsweise erweitern möchten.

Inhaltlich haben wir als Ausgangsbasis für diesen Kurs und für alle weiteren religionspädagogischen Überlegungen das Nachdenken über die eigene Glaubensmotivation in den Vordergrund gestellt. Im Anschluss daran werden einige aktuelle Konzepte religionspädagogischer Arbeit vorgestellt und auf ihre Praxis-tauglichkeit überprüft. Den hauptsächlichen Schwerpunkt dieser Einheit bildet dann die Beschäftigung mit der Bibel, und zwar in zwei Durchgängen:

- Zunächst werden wir uns mit der Bibel beschäftigen, den Aufbau kennenlernen, etwas zur ihrer Entstehung erfahren, Kriterien für die Bewertung von Kinderbibeln kennenlernen und einiges mehr.
- Im zweiten Schritt soll es zunächst darum gehen, Methoden für den eigenen Zugang zu Bibeltexten zu erarbeiten und auszuprobieren. Daran anschließend werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung mit Kindern angeboten und auch beispielhaft umgesetzt.

24322-002

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Datum

ab 11.01.2022 jederzeit

Uhrzeit

beliebig

Teilnehmende (max.)

100

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

185 €

Referent/in

Jürgen Weinz
Diplom-Religionspädagoge,
Referent für Religionspädagogik

Hinweise

Das Seminar findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind PC oder Notebook mit Internetanschluss.

Folgende Module werden bearbeitet:

- Modul 1: Religiöse Selbstvergewisserung
- Modul 2: Religionspädagogik im Elementarbereich – Hintergründe und Konzepte
- Modul 3: Biblische Geschichten I: Eine Entdeckungsreise durch die Bibel
- Modul 4: Biblische Geschichten II: Methoden zum Umgang mit Bibeltexten

Nach der Bearbeitung des Lernprogramms:

- sind Sie in der Lage, die religiöse Motivation für Ihre Arbeit in der Tageseinrichtung zu reflektieren;
- haben Sie die wichtigsten Modelle und Konzepte religionspädagogischer Arbeit im Elementarbereich kennengelernt;
- haben Sie einen Überblick über die Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments sowie Einblicke in die Entstehung der Bibel erhalten;
- haben Sie zielgerichtete Methoden zum Umgang mit biblischen Texten für sich selbst ausprobiert;
- haben Sie zahlreiche Möglichkeiten zum Erarbeiten von biblischen Geschichten mit Kindern kennengelernt.

Die Seminarinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 8 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (40 Ustd. / 5 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es während der Laufzeit ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Sprache und Religion auf der Grundlage der Montessori-Pädagogik

– Online-Seminar

Die Pädagogik Maria Montessoris basiert auf einem humanistischen Weltbild. Sie geht von Jean-Jacques Rousseau aus: „Das Kind ist von Natur aus gut“. Dabei ist die Erziehung zum Frieden für sie Ausgangspunkt und Ziel des Lernens. Damit unmittelbar verbunden ist die Sinnfrage des Menschen: „Wer bin ich und was ist meine Aufgabe in dieser wunderbaren Welt?“

Das Kind ist von Geburt an ein spirituelles Wesen, das Erfahrungen mit Gott in sich trägt. Diese Erfahrungen lassen es nach dem Ursprung seines Daseins fragen.

Sprache als Basis des sozialen Lernens, als Grundlage der Identität einer Nation, ist ein wesentliches Ausdrucksmittel von Kultur und Nationalität, die zwischenmenschliche Übereinkunft und gegenseitiges Verstehen möglich macht.

Im Seminar lernen und erfahren Sie:

- Grundlagen der sprachlichen und religiösen Entwicklung;
- Grundlagen der Pädagogik Maria Montessoris;
- warum Sprache und Religion die Grundlage der Friedenserziehung bilden;
- wie sie Kindern helfen können, Antworten auf Fragen des Lebens zu geben;
- viele praktische Möglichkeiten, wie sie die religiöse und sprachliche Entwicklung im Kindergarten oder der Kinderkrippe begleiten können;
- den religionspädagogischen Ansatz Godly Play in der Theorie und vielen praktischen Beispielen;
- den Ansatz der ganzheitlich-sinnorientierten Pädagogik in Theorie und Praxis;
- Möglichkeiten zum Einsatz von biblischen Erzählfiguren, der Segensdecke, Liedern und Stilleübungen;
- wie Sie die verschiedenen Ansätze miteinander kombinieren und in die Praxis einbeziehen können.

24322-030

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Datum

ab 11.01.2022 jederzeit

Uhrzeit

beliebig

Teilnehmende (max.)

100

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

165 €

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh-
und Religionspädagogik, Godly
Play-Erzählerin

Hinweise

Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzun-
gen zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

Die Seminarinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 8 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es während der Laufzeit ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Wo mit Tüchern Herzensbildung geschieht – da berühren sich Himmel und Erde

Basiskurs zur Franz-Kett-Pädagogik GSEB

In vielen Einrichtungen wird schon lange nach der Franz-Kett-Pädagogik gearbeitet. Diese Arbeitsweise, von Franz Kett und Sr. Ester Kaufmann begründet und oftmals als erfahrungsreiches „Tücher legen“ kennengelernt, gilt heute als reformpädagogischer Ansatz, basierend auf dem biblischen Menschen- und Gottesbild.

Ziel dieses Weges ist es, eine vertiefte Beziehung zu sich selbst, zum Mitmenschen, zur Schöpfung und zu Gott zu entwickeln und zu stärken. Der Basiskurs ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem pädagogischen Ansatz und den inhaltlichen Möglichkeiten der Franz-Kett-Pädagogik „Ganzheitlich Sinnorientiert Erziehen und Bilden“.

Die Inhalte des Kurses sind:

- Begegnung mit dem Weg der Franz-Kett-Pädagogik im praktischen Tun und in der Reflexion;
- Kennenlernen pädagogischer Grundbegriffe der Franz-Kett-Pädagogik;
- Kennenlernen und Erarbeiten einer Einheit auf der Basis des Phasenmodells;
- erster Einblick in das Menschen- und Gottesbild der Pädagogik;
- Überblick über die Geschichte der Pädagogik;
- Einüben der Reflexion von Anschauungen, Gruppenprozessen und Leiterverhalten;
- Bearbeiten jahreszeitlicher Themen in biblischen Geschichten, Märchen, Liedern, Tänzen - ergänzt um Formen der Gemeinschaftsbildung sowie
- Förderung eines sensiblen Umgangs mit unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Erfahrungen jedes Einzelnen.

Vorerfahrungen mit der Franz-Kett-Pädagogik sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

24022-002

Ort

Malteser Kommende
Ehreshoven
Ehreshoven 27
51766 Engelskirchen

Datum

05.09.2022, 06.09.2022,
07.09.2022, 15.11.2022,
16.11.2022

Uhrzeit

10:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, Interessierte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

640 €

Normaler Preis für Externe

715 €

Verpflegung

Übernachtung und
Vollverpflegung

Referent/in

Andrea Schmitt
Erzieherin, Trainerin für Franz-
Kett-Pädagogik

Maria Steinfort
Diplom-Sozialpädagogin,
Trainerin für Franz-Kett-
Pädagogik

Wigbert Spinrath
Pastoralreferent, Trainer für
Franz-Kett-Pädagogik

Hinweise

Die Übernachtungen im
Tagungshaus sind ver-
pflichtender Bestandteil des
Kursprogramms.

Dieser Basiskurs ist Grundlage für weitere Ausbildungen/Zertifizierungen. Ausführliche Hinweise zum Weiterbildungskonzept finden Sie unter: <https://franz-kett-paedagogik.de/kurse-weiterbildung/weiterbildungskonzept>

Die Übernachtungen in Einzelzimmern im Tagungshaus sind verpflichtender Bestandteil des Kursprogramms. Die Veranstaltung beginnt pro Block um 10:00 Uhr und endet am letzten Tag des Blockes um 16:00 Uhr.

Wir beginnen den Morgen mit einem Morgenlob, der Tag endet mit einer Abendeinheit.

Der erste Block vom 05.09. - 07.09.2022 findet in der Malteser Kommende Ehreshoven, Ehreshoven 27, 51766 Engelskirchen statt.

Der zweite Block findet vom 15.11. - 16.11.2022 in Haus Altenberg e. V., Ludwig-Wolker-Straße 12, 51510 Odenthal-Altenberg statt.

Spirituelle Angebote: Besinnungs- und Oasentage

Viele Anforderungen strömen auf die Mitarbeitenden in den Kitas ein. Manchmal ist eine große Herausforderung, den Alltag zu meistern. Oasen- und Besinnungstage können da eine Chance sein, einen Schritt aus dem Alltag hinauszutreten und sich auf die Dinge zu besinnen, die im Alltag oft untergehen. Sie sind eine wichtige Möglichkeit, dem eigenen Glauben, der eigenen Religiosität auf die Spur zu kommen. Folgerichtig geht es an diesen Tagen in erster Linie nicht darum, wie man etwas an die Kinder vermitteln kann, sondern um die eigene Person: Was trägt mich in meiner Arbeit und überhaupt? Was ist mir wichtig?

Es geht schließlich auch darum, wie in einer Oase neue Kräfte für die Alltagsarbeit in der Kita zu schöpfen. Für manche ist ein solcher Besinnungs- oder Oasentag zunächst noch etwas Fremdes, weil man einen solchen Tag noch nicht selbst erfahren hat. Doch die Erfahrung zeigt: Ist ein solcher Tag erst einmal gemacht, ist die Begeisterung groß und viele Teilnehmende wünschen sich eine Fortsetzung oder Wiederholung.

Außer den Angeboten im zentralen Programm fördern wir Initiativen vor Ort, beispielsweise für ganze Kita-Teams auf Ebene des Seelsorge- oder Dekanatsbereichs. In vielen Bereichen des Erzbistums gibt es bereits gelungene Beispiele für solche Tage.

Wir sind bei der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung solcher Tage gerne behilflich, z.B. durch Planungshilfe oder der Vermittlung von Referentinnen oder Referenten.

Ansprechpartner hierfür ist Herr Weinz, Referent für Religionspädagogik und Theologie.

Darüber hinaus gibt es für einzelne Personen auch die Möglichkeit, auf die vielfältigen Angebote des Referates Geistliches Leben der Hauptabteilung Seelsorge und des Edith Stein Exerzitienhauses zurückzugreifen.

Exerzitien-/Einkehr- oder Oasentag zählen grundsätzlich nicht zu den Fortbildungstagen. Für sie können sowohl nach der AVR (§ 10 Abs. 5) als auch nach der KAVO (§ 40 Abs. k) bis zu 3 Tage Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung der Dienstbezüge beim Dienstgeber beantragt werden. Darüber hinaus kann beim Exerzitienreferat des Erzbistums Köln ein Zuschuss beantragt werden, wenn die Kosten für die Exerzitien selbst getragen werden.

Weil es mir gut tut – Präsenz- und Web-Seminar

Einladung zur Meditation und wohltuender Körpererfahrung

Meditation will, wie Schreiben lernen, geübt und verinnerlicht werden, bis es mit der Zeit ganz von selbst geht. Mit der Zeit ist die Haltung der Meditation gegenwärtig. Sie gehört dann einfach zum Leben dazu. Zu einem Schritt in diese Richtung lädt dieser Kurs ein.

Das Seminar besteht aus zwei Präsenztagen und zwei Web-Seminartagen (Zoom). Es möchte kompetent in sieben Schritten mit den Grundformen einer heilsamen und klassischen Meditations- und Kontemplationspraxis vertraut machen. Der Kurs ist so gestaltet, dass jeder einzelne Teil ein bestimmtes Thema hat und Anregungen und Übungen für ein bewussteres, mehr kontemplatives Leben gibt. Er lädt zu eigenen neuen Erfahrungen ein, die im Verlauf des Kurses reflektiert werden. Dabei werden Körperarbeit (Eutonie) und Atemtherapie als Unterstützung auf dem Weg der Meditation und als selbstständiger Übungsbereich mit einbezogen. Dieser Kurs ist von der christlichen Tradition geprägt.

Sie benötigen zwei Woldecken und ein kleines Kissen unter dem Kopf für die Körperarbeit. Für die Meditation ist ein einfacher Hocker oder ein Meditationsbänkchen oder ein Meditationskissen sinnvoll. Bei den beiden Tagesseminaren sind diese vorhanden.

Zum Kurs ergänzend ist von Rüdiger Maschwitz im Kösel Verlag (Random House) das Buch erschienen: Herzenssache - weil es mir gut tut. Weitere Informationen unter www.weilesmirguttut.de

Die Elemente der einzelnen Kursteile sind:

Übungen aus dem Bereich der Körperarbeit, Stille-Elemente/Zeiten, Austausch, Impuls-Übungen, Thematische Impulse.

24022-003

Ort

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26
53721 Siegburg

Datum

25.04.2022, 09.05.2022,
23.05.2022, 30.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

230 €

Normaler Preis für Externe

290 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Gerda Maschwitz
Diplom-Pädagogin,
Heilpraktikerin

Rüdiger Maschwitz
Diplom-Pädagoge, Pfarrer im
Ruhestand

Der Kurs mit seinen sieben Einheiten ist folgendermaßen aufgebaut

Präsenztage am 25. April 2022, 09:00 - 16:00 Uhr im KSI:

- Spüren und Spürbewusstsein
- Dem Atem Raum geben
- Wahrnehmen - ohne zu urteilen

Web-Seminar am 09. Mai 2022, 19:00 - 20:15 Uhr über Zoom:

- Wachheit und Achtsamkeit

Web-Seminar am 23. Mai 2022, 19:00 - 20:15 Uhr über Zoom:

- Schweigen und Stille erfahren ONLINE

Präsenztage am 30. Mai 2022, 09:00 - 16:00 Uhr im KSI:

- Einfach da sein - Präsenz
- Sein, der/die ich bin und die ich werde

Da berühren sich Himmel und Erde – Spiritualität entdecken, einüben und weitergeben

Exerzitentage für Mitarbeitende in Kitas

„Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde.“

In diesem sehr bekannten neuen geistlichen Lied von Thomas Laubach und Christoph Lehmann drückt sich die Sehnsucht des Menschen aus, ein Stück Himmel auf Erden zu erfahren.

- Wann verlasse ich die Wege des Alltags und entdecke ein Stück Himmel auf Erden?
- Welche Pfade führen zu mir selbst, zu Gott und zu meinen Mitmenschen?
- Wo finde ich Rastplätze, eine Bank, eine Quelle, wo ich Kraft schöpfen kann?

Um neue Spuren und Pfade der eigenen Spiritualität zu entdecken, können Sie diese Einkehrtage nutzen, gewohnte, eingetretene Pfade zu verlassen und neue Spuren zu entdecken.

Wir möchten an den drei Tagen in Bewegung sein, uns Zeit zum Gebet, zur Stille und zum Austausch nehmen. Biographisch orientiert möchten wir unsere Roadmap und unser Zeitmanagement in den Blick nehmen.

Vom 12.05. bis 13.05.2022 findet das Seminar mit Übernachtung im Einzelzimmer im Kardinal-Schulte-Haus, Bergisch Gladbach-Bensberg, statt.

Am 25.05.2022 findet das Seminar als Tagesseminar von 09:00 bis 16:00 Uhr mit Mittagessen im Prälat-Boskamp-Haus, Georgstr. 18, 50676 Köln, statt.

24022-004

Ort

Kardinal-Schulte-Haus
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach

Datum

12.05.2022, 13.05.2022,
25.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

13

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

280 €

Normaler Preis für Externe

325 €

Verpflegung

Übernachtung und
Vollverpflegung

Referent/in

Judith Göd
Diplom-Theologin, Referentin
für Erwachsenenspiritualität

Jürgen Weinz
Diplom-Religionspädagoge,
Referent für Religionspädagogik

Hinweise

Die Übernachtung im Tagungs-
haus ist verpflichtender Be-
standteil des Kursprogramms.

Kraft schöpfen an der Quelle des Lebens

Besinnungstage im Kloster mit Übernachtung im Einzelzimmer

Bisweilen verlieren wir den Blick für das Wesentliche des eigenen Selbst, suchen nach der Sinnhaftigkeit des Lebens. Welche Ziele wir uns auch setzen, so finden wir Sicherheit und Geborgenheit in der Liebe Gottes.

Wir sind oft über die Maßen gefordert und eingespannt durch Alltagsprobleme und Beruf. Aber wir müssen uns Zeit nehmen, um Atem zu schöpfen und innezuhalten, damit wir unsere Bedürfnisse (wieder neu) erspüren. Mit Achtsamkeit begegnen wir unserer Umwelt und unseren Mitmenschen. So können wir auch darüber nachdenken, wer wir sind und wofür wir leben.

Das Seminar findet im Bergkloster Bestwig im Sauerland statt. Wir gehen gemeinsam den Franziskusweg und verweilen an den Stationen, um die Texte in uns aufzunehmen und im Gespräch oder stiller Betrachtung den Bezug zur eigenen Person herzustellen.

Während einer Meditation mit musikalischer Untermalung können wir ganz bei uns sein und in Ruhe innehalten. Hierzu dient der Kirchenraum als ideale Unterstützung.

Die beiden Übernachtungen im Tagungshaus sind verpflichtender Bestandteil des Kursprogramms.

Eine eventuelle Anreise am Abend vor Seminarbeginn ist in Eigenregie möglich. Dazu reservieren Sie bitte die eine Nacht als Selbstzahlerin/Selbstzahler direkt im Bergkloster Bestwig unter der Telefonnummer: 02904 808 294 oder per E-Mail unter: reservierung@smmp.de. Ansprechpartnerin ist Hildegard Nieder.

24022-005

Ort

Bergkloster Bestwig
SMMP Europa e.V.
Bergkloster 1
59909 Bestwig

Datum

14.09.2022, 15.09.2022,
16.09.2022

Uhrzeit

10:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

395 €

Normaler Preis für Externe

440 €

Verpflegung

Übernachtung und
Vollverpflegung

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin,
Logotherapeutin, Supervisorin
(DGLE), Qualitätsauditorin
(Qualitypack),
Präventionsreferentin

Wolfgang Richter
Sonderpädagoge,
Logotherapeut, Supervisor,
DGLE, Präventionsreferent

Material

Bitte bringen Sie einen kleinen
Rucksack; eine Isomatte;
Decke; wetterfeste Kleidung;
warme Socken und festes
Schuhwerk mit.

Ein Engel hat immer für dich Zeit

Ein Besinnungstag im Herbst

„Ein Engel ist jemand, den Gott dir ins Leben schickt, unerwartet und unverdient, damit er dir, wenn es ganz dunkel ist, ein paar Sterne anzündet.“ (Phil Bosmans)

Im Neuen und im Alten Testament gibt es viele Geschichten über Engel. Auch nach kirchlicher Lehre zeigt Gott durch sie den Menschen seine Nähe.

An diesem Tag wollen wir uns Zeit nehmen, um Engel und ihre Botschaften (neu) zu entdecken. Dabei helfen Geschichten und Übungen in Stille und Bewegung.

24022-006

Ort

Kardinal-Schulte-Haus
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach

Datum

20.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

90 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh-
und Religionspädagogik, Godly
Play-Erzählerin

Spür die Stille im Advent

Adventszeit mit allen Sinnen erleben

Die Adventszeit wird immer mehr zu einer Konsumzeit, und der eigentliche Sinn gerät leicht aus dem Blick. In unseren Einrichtungen haben wir die Möglichkeit, Kindern über sinnenhafte Erfahrungen mehr zu vermitteln.

Der Duft von Tannenzweigen und Weihnachtsgewürzen, die Wärme des Lichts, die vielen leckeren Dinge, die es zu probieren gilt: Die Symbole und Zeichen dieser Zeit werden wir neu entdecken.

Wir arbeiten mit Übungen der Stille, Geschichten, Märchen, Liedern, kreativen und sinnlichen Elementen und vielem anderen mehr. Zeiten für Reflexion, Fragen, eigenes Gestalten, Ruhe und Stille haben auch ihren Platz.

24022-007

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Johann Baptist Refrath
Kirchplatz 20a
51427 Bergisch Gladbach

Datum

15.11.2022, 16.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

100 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh-
und Religionspädagogik, Godly
Play-Erzählerin

Exerzitienangebote



EXERZITIEN
BESINNUNG
MEDITATION

Kontaktieren Sie uns gerne unter:

Erzbistum Köln | Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorge
Abteilung Erwachsenenseelsorge
Marzellenstraße 32 | 50668 Köln

Tel: 0221/1642 1654

E-Mail: est-ex@erzbistum-koeln.de

Sie finden aktuelle Angebote derzeit auch unter:

www.edith-stein-exerzitienhaus.de

 ERZBISTUM KÖLN

 edith stein
exerzitienhaus

Vom Gemeinde-Kindergarten zur Kindergarten-Gemeinde

Mit Gott und untereinander verbunden Glauben miteinander leben, bezeugen und feiern

In unseren Seelsorgebereichen ist vieles in Bewegung geraten, sie werden immer größer. Der Prozess setzt sich fort. Auch die Pastoralen Dienste werden offiziell für die große Einheit beauftragt, die oft zahlreiche Dörfer oder Stadtteile umfasst. Die Kitas hingegen bleiben an ihrem Ort und werden dort zunehmend zu wichtigen lebensnahen Knotenpunkten im großen Netzwerk Kirche.

Hier lebt Gemeinde/Kirche vor Ort in all ihren Grundvollzügen. Familien, die ein Kind in der Einrichtung haben, fühlen sich so wieso schon zugehörig zu ihrer Kindergartengemeinde. Vielleicht orientieren sich nach und nach auch noch andere christliche Familien aus dem lokalen Umfeld dorthin, zum Beispiel, um an kirchlichen Festen einen Familiengottesdienst feiern zu können. Schon jetzt nehmen ja einige die Beratungs- und Bildungsangebote des Katholischen Familienzentrums wahr.

Was bedeutet eine solche Entwicklung für das Kita-Team? Und was bedeutet sie für die Zusammenarbeit des Kita-Teams mit dem Pastoralteam der Seelsorgeeinheit?

Herausforderungen und Chancen sollen angeschaut und bedacht werden, Impulse und Ideen für eine kreative Gestaltung der Kindergarten-Gemeinde der Zukunft in einen lebendigen Austausch gebracht werden.

24022-008

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

06.09.2022

Uhrzeit

09:30 - 16:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

90 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Brigitte Schmidt
Diplom-Theologin

Entschieden für die Kinder!

Christlich orientiert Position bestimmen und wirkungsvoll vertreten

Die vielfältigen Erwartungen, die die Kitaarbeit bestimmen, vorstellen leicht den Blick auf das Wesentliche: die Kinder in der individuellen, sozialen und religiösen Entwicklung begleiten. Dieses Seminar vermittelt Wege, wie Sie die Interessen der Kinder stark machen, bei KollegInnen und Eltern Gehör finden und wirksam Entwicklungsräume schaffen können.

Diese Form entschiedenen christlichen Handelns gelingt, wenn Sie

- sich einlassen auf die Komplexität der konkreten Situation,
- Verantwortung übernehmen für das, was Ihnen am Herzen liegt,
- mit den Betroffenen auf Augenhöhe und in Beziehung bleiben.

Sie lernen durch die Klärung ihrer persönlichen christlichen Überzeugung, durch Gesprächsübungen und Formulierungshilfen sowie durch intensiven Austausch in Kleingruppen. Dadurch gewinnen Sie Klarheit, beziehen Position für ihr christliches Menschenbild, treten entschieden für die Kinder ein und gehen mit den Konsequenzen konstruktiv um.

24022-009

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Anna
Franz-Jacobi-Str. 1
53757 Sankt Augustin
Hangelar

Datum

08.09.2022, 09.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

100 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Dr. Marion Schwermer
Diplom-Psychologin, Diplom-
Theologin, Supervisorin,
Organisationsberaterin

Was macht mich stark?

Religiöse Erfahrungen zur Stärkung der Resilienz mit der Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Kinder stark machen für die Herausforderungen des Lebens, dieses Ziel wird gerne benannt. Die Erfahrung der Corona-Pandemie und der sintflutartigen Überschwemmungen hat auch die Kinder in starkem Maße mit Risikosituationen konfrontiert. Mehr denn je brauchen die Kinder die Fähigkeit, erfolgreich mit belastenden Lebensumständen und Stressfolgen umgehen zu können. Der Begriff Resilienz umschreibt diese Kompetenz.

Was kann helfen, die Entwicklung der Resilienz mit der Selbstwahrnehmung und der Selbstwirksamkeit, der Problemlösung und der sozialen Kompetenz zu stärken? Welche Rolle spielt dabei die religiöse Dimension?

Die Texte der Bibel, aber auch Geschichten und Märchen sowie Beziehungsübungen bieten hierzu viele Modelle und Beispiele. Mit dem ganzheitlich sinnorientierten Weg der Franz-Kett-Pädagogik GSEB können wir in diesem Sinne die Kinder für ihren Lebensweg stärken.

24022-010

Ort

Kardinal-Schulte-Haus
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach

Datum

24.01.2022, 25.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

180 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Steinfert
Diplom-Sozialpädagogin,
Trainerin für Franz-Kett-
Pädagogik GSEB

Wertevermittlung in der Kita

Einmal der Held sein, mutig sein oder doch eher das ängstliche Mauerblümchen? In vielen schönen Geschichten werden sehr spielerisch und anschaulich Wertanschauungen vermittelt, die für unser Zusammenleben von Bedeutung sind, wie Mut, Hilfsbereitschaft, Ausdauer und Geduld.

Auch die großen religiösen Fragen nach dem Sinn unseres Lebens finden sich in diesen Geschichten. Woher komme ich? Was ist meine Bestimmung? Was geschieht nach diesem Leben?

Wir wollen einige Geschichten gemeinsam kreativ erleben und für den Einsatz in der Kita vorbereiten. Dabei werden wir uns auch mit dem thematischen Hintergrund befassen und die Geschichten in die Jahresplanung einordnen, zum Beispiel:

- Beginn und Ende des Kita-Jahres mit der Verabschiedung der Schulkinder
- die Zeit um Allerheiligen, wenn sich die Fragen nach Werden und Vergehen in der Natur und den christlichen Festen stellen
- die Zeit im Frühjahr, wenn sich überall Aufbruch und neues Leben zeigt.

Ergänzend werden Lieder, Spielelemente, Legebilder und Bücher zu den Geschichten vorgestellt.

24022-011

Ort

Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Str. 1
40545 Düsseldorf

Datum

03.02.2022, 04.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

17

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

180 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Inga Maus
Diplom-Theologin

Gibt es im Himmel Schokolade?

Kinder und Trauer

„Woher kommen wir?“ und „Wohin gehen wir?“, das sind zentrale Fragen, wenn Kinder beginnen, über das Leben nachzudenken. Sie entdecken einen toten Käfer, sehen einen überfahrenen Vogel, erleben wie ein Haustier stirbt. Und plötzlich stehen sie vor uns und fragen: „Wie ist das, wenn man tot ist?“

Oder ein Mensch, der dem Kind sehr nahestand, stirbt. Wie sollen wir reagieren? Sollen wir es überhaupt in der Einrichtung thematisieren? Welche Erfahrungen haben Kolleginnen und Kollegen zu diesem Thema gemacht?

Oft erschrecken uns die unverblünten Fragen der Kinder und wir wissen nicht, was wir antworten sollen.

Voraussetzung für all diese Überlegungen ist es zu wissen, was Kinder in welchem Alter verstehen können. Deshalb werden wir uns Zeit nehmen, die verschiedenen Entwicklungsstufen kennenzulernen und dabei auch besprechen, wie wir Kindern altersentsprechend beistehen können.

Im Seminar nehmen wir uns Zeit für einen Erfahrungsaustausch und für konkrete Anregungen, wie man das Thema Trauer und Tod im Kita-Alltag angehen kann. Kleine Trost-Geschichten, eine Bilderbuchkino-Idee und Buchempfehlungen runden das Seminar ab.

24022-012

Ort

Kardinal-Schulte-Haus
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach

Datum

09.02.2022, 10.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

180 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Iris Anand
Erzieherin, Referentin in der
Familienbildung

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 7,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Mit Kindern gemeinsam auf dem Weg zur Stille

Bewegung und Ruhe für zwei- bis sechsjährige Kinder – sowie Atempausen für pädagogische Mitarbeitende

Kinder ganzheitlich fördern zu wollen bedeutet auch, den Kindern eine Grundlage zu schaffen, damit diese effektiv und kreativ lernen können. Zu diesem Fundament gehört, dass die Kinder in sich ruhen, gleichzeitig hellwach sein und sich konzentrieren können.

Entspannungsspiele und Stilleübungen bieten eine gute Möglichkeit, Kinder spielerisch zu innerer Ausgeglichenheit kommen zu lassen. Wichtig ist dabei, den Kindern Ruhe- und Bewegungsmöglichkeiten anzubieten, bei denen sie ihre Fantasie, Kreativität und Persönlichkeit entwickeln und entfalten können.

In diesem Seminar wird veranschaulicht, in welcher Form Spiele vor und nach der Entspannung, rhythmische Spiele, Stilleübungen, kindgerechte Meditationen sowie kleine Achtsamkeitsspiele und Mini-Massagegeschichten sinnvoll aufeinander abgestimmt werden können. Ein Konzept für einen Elternabend zu diesem Thema wird erarbeitet.

Die pädagogischen Mitarbeitenden können stets nur die Ruhe an die Kinder weitergeben, die sie selbst in sich tragen. Es werden effektive Möglichkeiten für eigene Atem-Pausen vorgestellt, die keiner Vorbereitung und nur wenig Zeit zur Umsetzung bedürfen.

Um eine Fülle von Ideen und Spielen zur ganzheitlichen Förderung der Kinder reicher sowie selbst gestärkt, können Sie in Ihre Kita zurückkehren und werden feststellen, dass Stilleübungen nicht nur den Kindern gut tun.

Literaturhinweise:

Monika Bücken-Schaal, Gib auf dich acht – 30 Spielverse und Rituale zur Achtsamkeit, Don Bosco Verlag.

Monika Bücken-Schaal, Die 50 besten Spiele, die zur Ruhe führen, Don Bosco Verlag.

24022-014

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstraße 11
51103 Köln

Datum

14.02.2022, 15.02.2022,
16.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

225 €

Normaler Preis für Externe

270 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Bücken-Schaal
Diplom-Sozialpädagogin,
Seminarleiterin für Autogenes
Training, KLIK-Expertin,
Fachbuchautorin

Material

Bitte bequeme Kleidung; dicke
Socken und eine Decke oder
Matte mitbringen.

Godly Play – Gott im Spiel kennenlernen

Ein Einführungstag in das Konzept

In den meisten Konzepten religiöser Erziehung wird den Kindern gesagt, wer Gott sei. In Godly Play – Gott im Spiel entdecken dies die Kinder selbst.

Godly Play – Gott im Spiel ist ein Konzept zum spielerischen Entdecken von Bibel und christlichem Glauben. Es basiert auf den Prinzipien der Montessori-Pädagogik und möchte Kindern (und Erwachsenen) die Möglichkeit geben, ihre eigene Spiritualität selbst zu entdecken und wachsen zu lassen.

Godly Play – Gott im Spiel beachtet besonders das Spiel und das In-Geschichten-Leben als zwei wesentliche Formen kindlicher Welterschließung. Anhand von Erzähleinheiten und konzeptionellen Reflexionen wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, diesen religionspädagogischen Ansatz kennenzulernen. Das Konzept wird in Grundzügen erläutert und praktisch erfahrbar gemacht. Die Teilnahme an einem Einführungstag ist Voraussetzung für eine Anmeldung zu einem zertifizierten Godly Play – Gott im Spiel-Erzählkurs. Weitere Informationen finden Sie unter www.godlyplay.de.

Bitte bringen Sie eine Decke oder Sitzkissen mit.

24022-015

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

15.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

90 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Markus Rischen
Pastoralreferent

Mit Pasquarella auf dem Weg nach Ostern

Sich dem Geheimnis von Ostern nähern

Jedes Jahr feiern Christen auf der ganzen Welt ein besonderes Jesus-Fest: Ostern. Die Frohe Botschaft von Jesu Leben, seinem Tod und seiner Auferstehung möchte Mut machen. Darum ist es gut, dass diese Geschichte jedes Jahr immer wieder neu erzählt wird.

Das geschieht mit Hilfe der Raupe „Pasquarella“. Sie ist eine Geschichtenerzählerin, die einiges über Jesus erzählen kann.

Hinter jeder Perle ist eine Jesus-Geschichte versteckt. Die erste Perle erzählt – als Einstieg in das kleine Projekt – die Geschichte vom Kaufmann und der Perle.

Die nächste Geschichte erzählt von der Taufe Jesu am Jordan. Sie ist eine Schlüsselgeschichte, um die Botschaft Jesu zu verstehen. Jesus erfährt die Liebe Gottes, die er nun auch an andere weitergeben will. Er will das Leben der Menschen hell und froh machen. Exemplarisch wird das mit der Heilung eines Blinden erzählt.

Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag. In dieser letzten Woche in Jerusalem gewinnt Jesus nicht nur Freunde. Er vertreibt die Händler aus dem Tempel. Pasquarella erzählt vom letzten Abendmahl und dem Tod Jesu am Kreuz. Eine besondere, schöne Überraschung erleben wir dann mit Pasquarella an Ostern.

Bei diesem Seminar lernen Sie, wie das Geheimnis von Ostern Kindern über Bilder, Erzählungen, Liedern und Legearbeiten nahegebracht werden kann.

24022-016

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Johann Baptist Refrath
Kirchplatz 20a
51427 Bergisch Gladbach

Datum

01.03.2022, 02.03.2022,
30.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

195 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh-
und Religionspädagogik, Godly
Play-Erzählerin

Das Kreuz des Lebens

Altersgerechte Erzählungen, Darstellungen und praktische Tipps zur Gestaltung und Durchführung von Kinderkreuzwegen

Die Passionsgeschichte, die Geschehnisse vor und nach Ostern sind wesentliche Bestandteile in der religionspädagogischen Arbeit von Kitas.

Dabei stellen uns insbesondere die Geschehnisse am Karfreitag vor die Herausforderung, (klein-)kindgerechte Erzählungen oder Darstellungen des Kreuzwegs zu finden. Hier stellen sich die Fragen nach dem „Wie“ und „Was“.

In dieser praktisch orientierten Fortbildung werden wir Ihren Fragen hierzu nachgehen und gemeinsam agieren.

Bestandteile dieser Weiterbildung sind

- Impulse und Denkanstöße
- Handlungsempfehlungen und unterschiedliche Herangehensweisen
- praktische Anleitung und gemeinsame Umsetzung
- Erfahrungsaustausch

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 2,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

24022-017

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

02.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

90 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Nicole Franken
Diplom-Pädagogin,
Erziehungstherapeutin

In der Bibel das Leben entdecken

Mit der Franz-Kett-Pädagogik GSEB im Buch der Bücher auf Schatzsuche gehen

Nicht die Weihnachts- oder Ostergeschichten stehen bei dieser Fortbildung im Mittelpunkt, sondern andere Schätze der Bibel wollen entdeckt werden.

Erstaunt, fasziniert, erschrocken oder auch getröstet sein, solche Erlebnisse ermöglicht uns die Bibel, wenn wir uns auf ihre Geschichten einlassen.

Die Bibel erzählt von den Verbindungen zwischen Gott und den Menschen und von den Menschen untereinander. So begegnen uns in der Bibel zum Beispiel hoffende und zweifelnde Menschen; Hass und Streit haben Platz neben Liebe und Neuanfang: Gott wird gesucht und gefunden.

Wir werden miteinander

- unser Grundwissen über die Entstehungsgeschichte und den Aufbau der Bibel vertiefen;
- Bibelgespräche führen;
- Kinderbibeln und biblische Bilderbücher in Textgestaltungen und ihren Illustrationen kritisch sichten und werten;
- biblische Lieder singen und tanzen sowie
- Strukturen von Kinderbibeltagen kennen lernen.

Bei der praxisnahen Umsetzung steht die Franz-Kett-Pädagogik GSEB im Mittelpunkt.

24022-018

Ort

Forum der Kath.
Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria
Breidenhofer Str. 1
42781 Haan

Datum

08.03.2022, 09.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke und Snacks

Referent/in

Maria Steinfert
Diplom-Sozialpädagogin,
Trainerin für Franz-Kett-
Pädagogik GSEB

Herzensbildung – Biblische und andere Geschichten ausgelegt und gestaltet

Religionspädagogische Praxis – Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Sie erleben und erproben anhand ausgewählter (vor allem biblischer) Geschichten zum Thema Herzensbildung die Prinzipien der (Reform-) Pädagogik nach Franz Kett.

Elemente der Fortbildung sind:

- eigenes Erleben von Bodenbildgestaltungen;
- Reflexionsphasen und Theorieimpulse sowie
- eigenes Entwickeln vom Teilen einer Franz-Kett-pädagogischen Einheit.

Auf diese Weise gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit diesem pädagogischen Ansatz und erhalten Anregungen für Ihre praktische Arbeit.

Das Programm wird sowohl für Neueinsteiger als auch für Interessierte gestaltet, die in den letzten Jahren bereits an Seminaren teilgenommen haben. Berücksichtigt werden in der Untergruppenarbeit die unterschiedlichen Erfahrungen der Teilnehmenden mit der Franz-Kett-Pädagogik und die möglichen Zielgruppen für deren Einsatz im Elementar-, Grundschul- und Erwachsenenbereich.

Das Seminar bieten wir in Kooperation mit der Hauptabteilung Seelsorgebereiche und der Hauptabteilung Seelsorge Personal, Abt. Aus- und Weiterbildung, des Erzbischöflichen Generalvikariates an.

Der Kurs ist mit Übernachtung. Es finden auch Abendeinheiten bis 21 Uhr statt. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Frau Irmgard Conin aus der Abteilung Aus- und Weiterbildung im Generalvikariat unter Tel.: 02211642-1514. Mitarbeitende aus Kitas melden sich bitte über den CaritasCampus an.

24022-019

Ort

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg e. V.
Ludwig-Wolker-Str. 12
51519 Odenthal-Altenberg

Datum

16.03.2022, 17.03.2022,
18.03.2022

Uhrzeit

Beginn erster Tag: 14:30 Uhr
Ende dritter Tag: 13:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

7

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

255 €

Verpflegung

Übernachtung und
Vollverpflegung

Referent/in

Markus J. Schlüter
Pastoralreferent

Wigbert Spinrath
Pastoralreferent, Trainer für
Franz-Kett-Pädagogik

Monika Wester-Theisen
Erzieherin

Meditative Tänze mit Kindern

Spiritualität in einfachen Stilleübungen und meditativen Tänzen erleben

Menschen, die Gott und Jesus im Blick haben, können ihr Leben intensiver wahrnehmen, so sehr, dass sogar andere von ihrem Glauben und ihrer Hoffnung erfasst werden. Diese Kraft kann das persönliche Leben wie auch die Gestaltung des sozialen und beruflichen Lebens prägen.

Kinder aller Altersstufen spüren die innere Kraft und Stärke, die von glaubensstarken Menschen ausgeht. Gerade für die Entwicklung und Begleitung der jüngeren Kinder in unseren katholischen Familienzentren ist es wichtig, dass in der gesamten christlichen Grundhaltung der pädagogischen Kräfte ein authentischer Glaube spürbar und erfahrbar wird.

An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, den eigenen Glauben neu zu entdecken und zu stärken. In einfachen angeleiteten Stilleübungen erleben Sie das Entschleunigen weg von der Leistungsskala, die uns und die Kinder immer stärker bestimmt.

Eine besondere Form dieser Erfahrungen drückt sich im meditativen Tanz aus, wo ein fließendes, ruhiges Miteinander im Vordergrund steht und nicht auf komplizierte Choreographien geachtet werden muss.

Dieser Tag dient zunächst der Stärkung des eigenen Glaubens und der eigenen Spiritualität. Gleichzeitig sind sämtliche Übungen und Tänze auch in entsprechend altersgerechter Form mit Kindern in die Praxis um- und einsetzbar.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und fürs Tanzen geeignete Schuhe/Turnschlappen mit.

24022-021

Ort

Forum der Kath.
Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria
Breidenhofer Str. 1
42781 Haan

Datum

16.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

60 €

Normaler Preis für Externe

75 €

Verpflegung

Getränke und Snacks

Referent/in

Manuela Vollmer
Erzieherin

Material

Bitte bringen Sie bequeme;
sportliche Kleidung mit.

Weißt du, wo der Himmel ist?

Himmlische Geschichten für Groß und Klein

Nicht erst zu Christi Himmelfahrt stellen Kinder die Frage nach dem Himmel! Wo ist denn der Himmel? Und sind der kleine tote Vogel und die Oma auch dort? Wie sieht es aus im Himmel?

Es gibt zahlreiche biblische Geschichten, aber auch Märchen, die vom Himmel handeln. Auch Jesus hat uns davon in schönen Geschichten erzählt.

Mit einfachen Impulsen, kleinen Geschichten und Legebildern nach der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik von Franz Kett holen wir uns ein Stück Himmel auf die Erde.

24022-022

Ort

Forum der Kath.
Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria
Breidenhofer Str. 1
42781 Haan

Datum

18.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

60 €

Normaler Preis für Externe

75 €

Verpflegung

Getränke und Snacks

Referent/in

Inga Maus
Diplom-Theologin

Ich bin da – Auf die Welt kommen – Das Leben entdecken

Begleitung der religiösen Entwicklung von Anfang an

Ich bin da! So lautet der Titel des Impulspapiers des Verbandes katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK). Diese Aussage bedeutet zuerst einmal wertneutral, das Kind als Persönlichkeit wahrzunehmen und es als pädagogische Fachkraft feinfühlig und beobachtend zu begleiten, seine Entwicklung zu dokumentieren und darüber zu sprechen.

In Exodus 3,14 erfährt Moses, dass Gott da ist. Dies sollte auch in Tageseinrichtungen für Kinder erfahrbar sein. Religiosität zieht sich durch den gesamten Alltag. Es geht darum, sie sensibel wahrzunehmen und zu unterstützen. Es gilt, Spuren zu finden: Was braucht das Kind, welche Fragen, Sorgen und Wünsche hat es?

Im Kind sind diese Spuren festgelegt. Maria Montessori bezeichnet Religiosität und Sprache als „Kennzeichen des Menschen“. An anderer Stelle sagt sie: „Wenn dem Kind Religiosität fehlt, fehlt ihm etwas Fundamentales.“

Die Inhalte des Seminars sind:

- Wie begreifen Kleinkinder ihre Welt?
- Mit Staunen fängt es an;
- Spielen und Erfahren mit der Segensdecke – eine Anregung aus dem Bistum Augsburg, die die Arbeit mit Krippenkindern bereichert;
- Godly Play – auch in der Krippe;
- indirekte Impulse – die vorbereitete Umgebung;
- Geschichten und Lieder;
- Stilleübungen und Spurensuche sowie
- religiöse Feste mit jungen Kindern erleben.

24022-023

Ort

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg e. V.
Ludwig-Wolker-Str. 12
51519 Odenthal-Altenberg

Datum

23.03.2022, 24.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

180 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh-
und Religionspädagogik, Godly
Play-Erzählerin

Erzählen, plaudern, fabulieren

Mythen und Geschichten aus der Bibel lebendig,
kreativ und spielerisch für Kinder erzählen

Ob wir sie hören oder selbst erzählen, Geschichten tauchen wie ein unsichtbares Wesen in unsere Herzen ein und nähren die Seele. Geschichten sind heilsam, sie entfalten ihre tiefe Wirkung langsam, ohne dass wir es bewusst wahrnehmen.

Erzählte Geschichten sind nicht dogmatisch, lassen Freiraum für eigene, innere Bilder.

Biblische Geschichten verbinden Christen weltweit – egal, auf welchem Kontinent wir leben. Verstehen wir die Sprache der alten Texte in der Bibel überhaupt? Sind die Geschichten für uns noch aktuell? Was wollen wir Kindern aus der Bibel erzählen?

Wir sollten biblische Geschichten von Hoffnung und Zuversicht erzählen, damit Gottes Liebe spürbar wird, Kindern Kraft und Halt gibt.

Mythen, Erzählungen aus dem Alten Testament erinnern an unsere Wurzeln. Geschichten aus dem neuen Testament machen Jesus, der auch ein Geschichtenerzähler war, zu unserem Wegbegleiter durch den Alltag. In der Erzählgemeinschaft finden wir Antworten auf unsere Fragen.

Einfach und verständlich werden biblische Geschichten für Kinder im Seminar frei erzählt. Methoden werden vorgestellt, wie eine Geschichte spannend erzählt wird. In wertschätzender Atmosphäre probieren sich die Teilnehmenden aus. Freies Erzählen – das ist das Ziel des Seminars, damit Kinder fragen: „Erzählst Du uns heute wieder eine Geschichte?“

Bitte bringen Sie eine Einheitsbibel und eine Kinderbibel mit.

24022-024

Ort

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg e. V.
Ludwig-Wolker-Str. 12
51519 Odenthal-Altenberg

Datum

05.04.2022, 06.04.2022,
07.04.2022, 20.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

300 €

Normaler Preis für Externe

360 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Pieper
Fortbildungsreferentin,
Erzählerin, Märchenpädagogin

Gott, wie gut, dass es Dich gibt!

Kinder stärken durch ein tragendes Gottesbild

Da ist jemand, der zu mir hält, egal was ich tue. Der mich liebt und für mich da ist, dem ich alles sagen kann, was mich belastet.

Welch eine faszinierende Sicherheit für jeden Erwachsenen und jedes Kind! Wir spüren unserem eigenen Gottesbild nach und erleben, wie bei Kindern eine tragfähige Gottesvorstellung entstehen kann, die Halt und Geborgenheit vermittelt.

Dazu gibt es viele praktische Anregungen:

- kleine Geschichten auf der Erzähldecke;
- Ideen für stärkende Wortgottesdienste sowie
- Impulse für kleine alltagstaugliche Rituale.

Alle Anregungen helfen, die stärkende Kraft Gottes für die Kinder noch erlebbarer zu machen.

24022-025

Ort

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg e. V.
Ludwig-Wolker-Str. 12
51519 Odenthal-Altenberg

Datum

26.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

90 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Iris Anand
Erzieherin, Referentin in der
Familienbildung

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 7,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Freunde und Freundinnen von Jesus

Kinderbibeltage in Kitas

Kinderbibeltage erfreuen sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit sowohl in Gemeinden als auch in Kitas. Sie begeistern Kinder und bringen ihnen – und manchmal auch Erzieherinnen und Erzieher, Eltern – in lebendiger und kreativer Weise biblische Geschichten nah. Kinder können in biblischen Geschichten eigene Lebenssituationen wiederfinden und sich mit einzelnen Personen identifizieren.

An diesem Tag lernen Sie verschiedene Konzepte für Kinderbibeltage im Kontext von Kita und Gemeinde kennen. Nach einer biblisch-theologischen Einführung in das Leben und Wirken Jesu mit dem Schwerpunkt, wie er Männer und Frauen in seine Nachfolge gerufen hat, lernen wir zwei Jünger/Freunde und zwei Jüngerinnen/Freundinnen Jesu näher kennen.

Im Folgenden steht die praktische Erarbeitung von Kinderbibeltagen „Freunde und Freundinnen von Jesus“ im Vordergrund. Danach kann die Umsetzung in der eigenen Kita beginnen.

24022-026

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Hedwig
Mackestr. 43
53119 Bonn (Nordstadt)

Datum

26.04.2022

Uhrzeit

09:30 - 16:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

50 €

Normaler Preis für Externe

65 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Brigitte Schmidt
Diplom-Theologin

Wenn Unerwartetes geschieht

Pfingsten feiern mit allen Sinnen

Das Pfingstfest gehört neben dem Osterfest und dem Weihnachtsfest zu den bedeutendsten Festen im Kirchenjahr. Und doch gibt es wenig an Traditionen und Bräuchen, auf die wir in der Kita zurückgreifen können. Wie erkläre ich Kindern den Heiligen Geist? Und wie kann ich das Fest für Kinder erfahrbar machen?

Mit Hilfe von kleinen Rollenspielen, kleinen Geschichten zu Gottes gutem Geist und mit Legebildern nach der ganzheitlichen sinnorientierten Pädagogik nach Franz Kett erleben wir viele schöne Ideen zur Feier mit den Kindern in der Kita. Ergänzend werden Lieder, Spielelemente, Legebilder und Bücher vorgestellt.

24022-027

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

29.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

90 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Inga Maus
Diplom-Theologin

Marie und Murat – und danach?

Praxisbörse für interreligiöse Projekte in Kitas und Familienzentren

Schon seit vielen Jahren gibt es in Bonn und Köln die sehr erfolgreiche Fortbildung Marie und Murat. Mittlerweile haben hunderte von pädagogischen Fachkräften daran teilgenommen und im Anschluss viele Ideen und Projekte für die Praxis entwickelt. Somit sind sie auch ein Stück Expertin und Experte im interreligiösen Dialog geworden.

Etwa vier Wochen vor Durchführung der Praxisbörse erhalten die Teilnehmenden ein Formular, in dem sie ihr Projekt kurz vorstellen und angeben können, was sie zur Präsentation dieses Projektes benötigen.

Maria Fischer, Leiterin des Referates Dialog und Verkündigung im EGV Köln und Jürgen Weinz, Referent für Religionspädagogik im DiCV, werden die Praxisbörse fachlich begleiten.

24022-028

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

03.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

90 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Jürgen Weinz
Diplom-Religionspädagoge,
Referent für Religionspädagogik

Anna-Maria Fischer
Diplom-Theologin, Islam- und
Religionswissenschaftlerin

Sieger Köder – die bunte Welt der Bibel

Bildbetrachtungen und kreative Einsatzmöglichkeiten in der religionspädagogischen Arbeit der Kindertagesstätte

Wer kennt sie nicht, die Bilder von Sieger Köder?

Farbenfroh erzählen sie uns Geschichten der Bibel. Auf den ersten Blick erkennt man, um welche Begebenheit es sich handelt, aber es lohnt sich immer auch einen zweiten Blick zu wagen, denn in den Bildern sind viele spannende Details versteckt.

Dies mit Kindern zu entdecken und biblische Geschichten anhand eines einzelnen Bildes zu erzählen: einmal eine ganz andere Methode, „altbekannte“ Geschichten zu vermitteln. Wir lernen unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten seiner Bilder in Kindertagesstätten kennen und bekommen auch Ideen für kreative Vertiefungen.

Bitte bringen Sie falls vorhanden Bücher zum Thema mit.

24022-029

Ort

Kardinal-Schulte-Haus
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach

Datum

05.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

90 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Iris Anand
Erzieherin, Referentin in der
Familienbildung

Material

Es entstehen Materialkosten für Seminarunterlagen in Höhe von 5,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

Ein Jahr voll Farben

Liturgische Farben im Jahreskreis

Farben begleiten uns jeden Tag, jedes Jahr, unser ganzes Leben. Sie beeinflussen unsere Sinne und Empfindungen.

Durch die Wahl einer oder mehrerer Farbe/n können wir uns ausdrücken: im Alltag, zu besonderen Anlässen, an besonderen Orten; wir können Zeichen setzen, Hinweise auf etwas (Besonderes) erhalten oder geben und Stimmungen hervorrufen.

Die Symbolik von Farben erschließt sich uns ohne viele Worte, ohne Expertentum, ohne Altersbegrenzung.

In diesem Kurs blicken wir besonders auf

- die Wirkung von Farben
- den Jahreskreis und seine dazu gehörigen liturgischen Farben
- Entstehung und Symbolkraft der liturgischen Farben
- Möglichkeiten und Anregungen, (liturgische) Farben auch im Kindergartenjahr begleitend einzusetzen.

Bitte bringen Sie eine Unterlage für den Boden, einfache weiße Din A4 Leinwand, 3-4 Borstenpinsel (unterschiedliche Breite), Wachsmalkreide und eine Malunterlage mit.

24022-030

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

10.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

90 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Nicole Franken
Diplom-Pädagogin,
Erziehungstherapeutin

Geschichten vom Streiten und Vertragen

Prävention und Bewältigung von Konflikten unter religionspädagogischen Aspekten

Streitereien, Auseinandersetzungen, Ausgrenzung und Fehlverhalten: Immer wieder kommt es im Kita-Alltag zu Konfliktsituationen, die nach Klärung und Änderung verlangen.

Dabei ist es wichtig, nach Lösungsansätzen zu suchen, die es Kindern ermöglichen, sich in einer ihnen angemessenen Art und Weise auszudrücken, mitzuteilen und mit Konflikten auseinanderzusetzen.

Dieses Seminar wird Sie dazu ermutigen, das Thema bewusst in die religionspädagogische Praxis einzubeziehen und Anregungen geben, mit Hilfe exemplarisch ausgewählter biblischer Geschichten sowie praktischer Methoden Konflikte aufzuarbeiten und ihnen vorzubeugen. Dazu ist es aber auch wichtig, sich selbst und das eigene Verhalten in diesen Situationen zu hinterfragen und seinen Standpunkt zu bestimmen.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Einführung und Grundlagen;
- Bezüge zur Religionspädagogik;
- Umsetzung in der praktischen Arbeit;
- Kommunikationsmodelle;
- Positionsbestimmung;
- praxisorientierte Hilfen sowie
- Fallbeispiele und Settings.

Bitte bringen Sie eine Unterlage für den Boden, einen Schuhkarton, eine Kordel, ein farbiges Tuch und einen Tischtennisball mit.

24022-034

Ort

Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Str. 1
40545 Düsseldorf

Datum

18.05.2022, 19.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

180 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Nicole Franken
Diplom-Pädagogin,
Erziehungstherapeutin

Jesusgeschichten mit dem Friedenskreuz

Die Botschaft des Jesus von Nazareth neu erleben

Kinder hören nicht auf zu fragen, was der Grund ihres Lebens und Quelle unserer aller Hoffnung ist. Und sie fragen uns nach den Zeichen unseres Glaubens, die sie auch in ihrem Alltag entdecken: Brot und Wasser, Haus und Stern, Krone und Kreuz. Wer ist denn dieser Jesus? Bis heute ist diese Frage aktuell. Seine Botschaft von der grenzenlosen Liebe Gottes und seine mutmachenden Begegnungen mit den Menschen laden zu einem ganzheitlichen Erzählen ein. Und das möchte immer wieder neu erzählt, gesungen und mit allen Sinnen zum Ausdruck gebracht werden.

Die Arbeit mit dem Friedenskreuz bietet eine gute Möglichkeit, sich kreativ mit Jesusgeschichten auseinander zu setzen. In dieser Fortbildung lernen Sie die Elemente des Friedenskreuzes kennen. Mit Hilfe des Kreuzes gehen wir der Frage nach, wer Jesus war. Wir beschäftigen uns mit Gleichnissen, Heilsgeschichten, der Passion, Ostern, Pfingsten und wie wir mit Gott leben können. Wir arbeiten mit Bodenbildern, Bewegungsübungen, Liedern und Erzählungen.

Weitere Informationen zum Friedenskreuz: www.youtube.com/watch?v=3H_zcbyXDdl

24022-031

Ort

Kardinal-Schulte-Haus
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach

Datum

24.05.2022, 25.05.2022,
08.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

225 €

Normaler Preis für Externe

270 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh-
und Religionspädagogik, Godly
Play-Erzählerin

Mit den Perlen des Lebens durch das Jahr

Im Jahreskreis einen neuen Weg mit den Kindern erfahren und gestalten

Ein Trend erobert immer mehr die spirituelle Szene und bahnt sich einen Weg in die Kitas. Man sieht ihn an Handgelenken und inzwischen gibt es ihn sogar als Handy-App.

Gemeint sind die „Perlen des Glaubens“, auch „Perlen des Lebens“ genannt. Hinter diesem vielsagenden Namen verbirgt sich eine Gebetskette. Sie kommt aus Schweden, wurde in der Mitte der 1990er Jahre von einem Bischof der evangelisch-lutherischen Kirche erfunden und fand einen Weg zu Christen auf der ganzen Welt.

Doch welche Bedeutung haben diese Perlen und was unterscheidet sie von anderen Gebetsketten? Achtzehn Perlen – jede hat ihre eigene Bedeutung, steht für eine Lebensfrage, einen Gedanken, ein Gebet.

Kostbar wie Perlen sind das menschliche Miteinander, Zusammensein und Grundhaltungen, die Leben wertvoll machen und unseren Glauben stärken. Wir sehnen uns nach diesem Glaubensschatz, und in der Bibel sind viele Perlen versteckt. Wir wollen diese in biblischen Erzählungen und Geschichten des Lebens suchen. Die Perlen des Glaubens können so zu Perlen gelingenden Lebens werden.

Mit Perlen des Glaubens lässt sich das Kindergartenjahr ganzheitlich neu erfahren. Wir arbeiten mit Bewegungs- und Stellübungen, mit Bodenbildern und Erzählungen, Elementen von Godly Play, Tönen und Zeiten für gemeinsame Gespräche.

24022-032

Ort

Kardinal-Schulte-Haus
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach

Datum

31.05.2022, 01.06.2022,
19.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

225 €

Normaler Preis für Externe

270 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh-
und Religionspädagogik, Godly
Play-Erzählerin

Zu Gast in Gottes Haus

Beispiele einer Kirchenraumpädagogik im Elementarbereich

Die Kirche ist ein besonderer Ort. Sie zeigt uns in ihrer Gesamtheit und in jeder Nische die Gegenwart Gottes und lässt diese erfahrbar werden. Jeder von uns spürt das auf seine eigene Weise.

Anhand ausgewählter Beispiele gibt dieser Kurs Anregungen und Methoden, Kinder an den Kirchenraum heranzuführen, sie zu sensibilisieren und Symbole und Symbolik für sie erfahrbar zu machen.

Wir werden eine Kirche besuchen, der Wirkung ihres Raumes nachspüren und vor Ort miteinander Möglichkeiten erproben, Kirchenraum erfahrbar werden zu lassen.

24022-033

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

21.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

90 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Nicole Franken
Diplom-Pädagogin,
Erziehungstherapeutin

Glauben erleben im Jahreskreis – von Advent bis Ostern

Mit Kindern religiöse Feste feiern

Entlang der Jahreszeiten ranken sich viele kirchliche Feste, die sich gut für eine kleine Feier in der Kita eignen. Besonders dicht ist die Adventszeit mit Barbara, Nikolaus und Lucia und vielen adventlichen Geschichten.

Kaum ist das Weihnachtsfest vorbei, steht das Osterfest vor der Tür! Wie gestalten wir die vorösterliche Zeit? Wie können wir mit Hilfe eines kleinen Esels, der dabei gewesen ist, von Jesu Tod und Auferstehung berichten?

Neben einer kurzen Einführung in die Hintergründe der einzelnen Feste wird es um die gemeinsame, kreative Umsetzung gehen.

Dabei lernen wir kreative Elemente wie Tänze, Lieder mit Bewegungsanregungen und kleine Geschichten zum Legen und Spielen kennen.

Vorgestellt wird auch die Heftreihe „Hotspots des Lebens“ für Familien. In acht kleinen Heften werden Eltern Tipps und Anregungen zu einigen Festen im Jahreskreis gegeben. Die Heftreihe bietet für die Elternarbeit in der Kita viele Anregungen und Anknüpfungspunkte.

24022-035

Ort

Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Str. 1
40545 Düsseldorf

Datum

25.08.2022, 26.08.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

180 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Inga Maus
Diplom-Theologin

Interreligiöse Kompetenz in katholischen Kitas

Unsere Gesellschaft ist bunt und vielfältig. Familien unterschiedlichster Herkunft und religiöser Prägung leben Tür an Tür. Entsprechend wachsen Kinder in einem religiös pluralen Umfeld auf, das sich auch in der Kita widerspiegelt.

Nicht zuletzt das Zusammentreffen mit muslimischen Kindern und ihren Familien wirft für die religiöse Erziehung in katholischen Kitas eine Vielzahl von Fragen auf, die auch das religiöse Selbstverständnis aller Beteiligten betreffen.

Hinzu kommt, dass das Bildungskonzept „Menschenbildung“ für die katholischen Kitas im Erzbistum Köln seit einigen Jahren religiöse und interreligiöse Themen als Teil des Bildungsauftrags im Elementarbereich formuliert.

Vor diesem Hintergrund möchte der Kurs die interreligiöse und interkulturelle Kompetenz von Erziehenden stärken sowie praktische Anregungen für den beruflichen Alltag geben.

Die Inhalte des Seminars sind:

- interkulturelle und interreligiöse Sensibilisierung;
- gesetzliche und kirchliche Grundlagen;
- Grundlagen des Islam;
- Bibel und Koran – Gemeinsamkeiten und Unterschiede;
- islamische und christliche Feste;
- Rollen von Frauen und Männern in Christentum und Islam;
- Besuch einer Moschee und eines muslimischen Familienzentrums;
- Ideen und Materialien für interreligiöse Projekte sowie
- praktische Alltagsfragen.

Am 27.09.2022 findet die Fortbildung im Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V., Liebigstraße 120b, 50823 Köln, statt.

Das Seminar wird in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Köln und dem Erzbischöflichen Generalvikariat, Referat Dialog und Verkündigung, angeboten.

24022-036

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

30.08.2022, 27.09.2022,
18.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

200 €

Normaler Preis für Externe

245 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Jürgen Weinz
Diplom-Religionspädagoge,
Referent für Religionspädagogik

Anna-Maria Fischer
Diplom-Theologin, Islam- und
Religionswissenschaftlerin

Hanim Ezder
Germanistin, Pädagogin,
Islamwissenschaftlerin

Naturbeobachtung und Gott erleben

Auf der Suche: Über Naturbeobachtungen dem Schöpfer auf der Spur

Der Kuchen sagt etwas aus über den Bäcker. Wenn wir uns ein Gemälde ansehen, können wir Rückschlüsse auf den Künstler ziehen. Und was sagt die Schöpfung über den Schöpfer? Naturbeobachtungen bieten eine gute Möglichkeit, Zugang zu Fragen des Glaubens zu finden – denn Gott zeigt sich in der Schöpfung und offenbart Wesentliches von sich in der Natur.

Bei diesen Entdeckungen begleiten und fördern pädagogische Fachkräfte die Kinder und helfen ihnen, Werte, Lebensregeln und Orientierung in dieser Welt zu finden. Anhand von Beobachtungen der Elemente, der Tier- und Pflanzenwelt bieten sich viele Gelegenheiten, mit Kindern zu philosophieren und zu theologisieren.

Auch biblische Texte überraschen uns mit erstaunlich vielen Natur-Beispielen. Dabei entwickeln pädagogische Fachkräfte auch ihre eigene religiöse Identität kontinuierlich weiter. Eigene und Kinder-Fragen, Hoffnungen und Zweifel in Bezug auf Glaube und Kirche haben genauso Raum wie Staunen, Spaß haben und verantwortungsvolles Genießen.

Am Ende der Fortbildung haben die Teilnehmenden

- Ideen für interdisziplinäre Arbeitsmöglichkeiten mit Kindern zwischen Natur, Körper und Geisteswissenschaft entwickelt;
- Zugänge zu theologisierenden und philosophierenden Gesprächen mit Kindern erhalten;
- Fähigkeiten entwickelt, Bibeltexte und Naturbeobachtungen kindgerecht zu verknüpfen;
- ihren eigenen Bezug zu Glaube und Kirche sowie ihre Einstellung zum religiösen Bildungs- und Erziehungsauftrag reflektiert sowie
- verschiedene Möglichkeiten gefunden, Kindern die Relevanz von eigenem Verhalten zur Bewahrung der Schöpfung und umweltbildenden Maßnahmen nahe zu bringen.

24022-037

Ort

Haus Venusberg e. V.
Haager Weg 28 - 30
53127 Bonn

Datum

12.09.2022, 13.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

180 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Bettina K. Hakius
Diplom-Theologin

Gott hat viele Namen

Interkulturelle und interreligiöse Aspekte religionspädagogischer Arbeit und Angebote im Elementarbereich

Interkulturelles und interreligiöses Lernen ist eine Herausforderung und eine Chance, die das Zusammenleben in unserer globalen und stetig wachsenden, multikulturellen Gesellschaft prägt.

Schon im Kindergarten begegnen sich Kinder unterschiedlichster Religionen und Kulturen; jedes Kind hat das Recht auf religiöse Bildung.

Doch welche Voraussetzungen und welche Grundlagen müssen geschaffen werden, um den Kindern gerecht zu werden und sie auf ihrem persönlichen Weg in ihren Glauben zu führen sowie zu unterstützen?

Diese Fortbildung lädt Sie ein, miteinander in den Austausch zu gehen und über Gott und die Welt und die Kinder zu „philosophieren“.

Dabei werden folgende Teilbereiche angesprochen:

- die Entwicklung des kindlichen Glaubens;
- das eigene Gottesbild;
- das Gottesbild von Kindern;
- Werte und Wertschätzung;
- Verständnis und Respekt für andere Positionen;
- Einbindung von Eltern und Gemeinde sowie
- Ansatzpunkte und Gestaltungsmöglichkeiten.

24022-038

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

14.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

90 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Nicole Franken
Diplom-Pädagogin,
Erziehungstherapeutin

Glauben erleben im Jahreskreis – von Christi Himmelfahrt bis Christkönig

Mit Kindern religiöse Feste feiern

Entlang der Jahreszeiten ranken sich viele kirchliche Feste, die sich gut für eine kleine Feier in der Kita eignen.

Mit Christi Himmelfahrt und dem Pfingstfest beginnt eine neue und spannende Zeit für die Jünger Jesu. Wir nehmen die Kinder mit in die Ereignisse um die Auferstehung, begeistern uns mit ihnen am Pfingstfest und lernen den Marienmonat Mai sowie den Rosenkranzmonat Oktober ein wenig kennen.

Neben einer kurzen Einführung in die Hintergründe der einzelnen Feste wird es um die gemeinsame kreative Umsetzung gehen.

Vorgestellt wird auch die Heftreihe „Hotspots des Lebens“ für Familien. In acht kleinen Heften werden Eltern Tipps und Anregungen zu einigen Festen im Jahreskreis gegeben. Die Heftreihe bietet für die Elternarbeit in der Kita viele Anregungen und Anknüpfungspunkte.

24022-039

Ort

Forum der Kath.
Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria
Breidenhofer Str. 1
42781 Haan

Datum

15.09.2022, 16.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke und Snacks

Referent/in

Inga Maus
Diplom-Theologin

Einführung in die Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Ganzheitlich-sinnorientiertes Arbeiten mit Grundsymbolen

Bei diesem „Einsteiger_innen-Tag“ erleben und erproben Sie die Prinzipien der Pädagogik nach Franz Kett, die vielen schon als Religionspädagogische Praxis (RPP) bekannt ist. Elemente der Fortbildung sind: Eigenes Erleben von Bodenbildgestaltungen, Reflexionsphasen und Theorieimpulse, eigenes Entwickeln von ‚Anschauungen‘. Thematisch arbeiten wir mit den Grundsymbolen Weg, Tor, Haus et cetera.

Auf diese Weise gewinnen Sie einen ersten Einblick in den Umgang mit der Franz-Kett-Pädagogik und erhalten Anregungen für Ihre praktische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Das Seminar bieten wir in Kooperation mit der Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Referat Personalentwicklung Pastorale Dienste des Erzbischöflichen Generalvikariates an. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Frau Irmgard Conin (Telefon: 0221 1642-1514) oder Herrn Wigbert Spinrath (Telefon: 02233 65158).

24022-040

Ort

Martinushaus
An St. Martin 9
50354 Hürth-Fischenich

Datum

15.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

7

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

30 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Wigbert Spinrath
Pastoralreferent, Trainer für Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Natascha Kraus
Pastoralreferentin,
Multiplikatorin für Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Pilgern auf Jakobswegen mit Kita-Kindern und deren Eltern

Auf der Suche nach dem Himmel auf Erden

Der Jakobsweg beginnt vor unserer Haustür. Für einen Tag wollen wir uns Zeit nehmen, auf historischen und spirituellen Wegen zu wandeln.

Die Stationen der Pilgerwanderung sind das Meßdorfer Feld, die alte Kirche in Lessenich, St. Jakobus in Gielsdorf (mit Jakobusstatuen und der Jakobuslegende „Das Hühnerwunder“ in alten Fresken), der Kottenforst mit dem „Eisernen Mann“ und Gut Capellen, ehemals Schillingskapellen (alte Pilgerherberge). Die Wanderung wird begleitet durch Musik, Impulse und Texte zum Pilgern vom Mittelalter bis heute.

Das Etappenziel ist die „Rosa Mystica“ in Buschhoven, deren Geschichte und Legende vor Ort erzählt wird. Unser Pilgerweg (ca. 16 km) endet mit einem meditativen Ausklang und der Rückfahrt zum Ausgangspunkt.

Dieser Tag „Pilgern auf Jakobswegen“ ist einerseits ein Tag für Jeden persönlich, bietet aber immer wieder Impulse für die Arbeit mit den Kindern (und deren Eltern): mit kindgerechten Liedern, Gedichten und religiösen Texten.

24022-041

Ort

Startpunkt der Pilgerwanderung ist der Bahnhof Bonn-Duisdorf

Datum

15.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

40 €

Normaler Preis für Externe

55 €

Verpflegung

Selbstversorgung

Referent/in

Stephan Westphal
Diplom-Theologe,
Musikpädagoge,
Pilgergruppenleiter

Material

Bitte denken Sie an gutes Schuhzeug! Bringen Sie bitte Rucksackverpflegung mit; da unterwegs keine Möglichkeit zur Einkerh besteht.

Werktag Biblische Erzählfiguren

Werkkurs für Anfänger und Fortgeschrittene zur Herstellung von zwei bis drei biblischen Erzählfiguren

Biblische Figuren helfen uns, die Botschaft der Bibel, deren Geschichten und Personen besser und eindrücklicher zu verstehen. Der lange Schaffensprozess berührt den jeweiligen Menschen. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmenden etwas über die Kleidung in biblischer Zeit.

Es werden einige Stellübungen mit den Figuren ausprobiert und der Aufbau von Szenen besprochen. Allerdings findet keine Erarbeitung eines biblischen Textes statt.

Die Teilnehmenden erhalten circa vier Wochen vor Kursbeginn mit der Seminarinformation eine ausführliche Materialliste.

Es entstehen Materialkosten pro Figur von circa 34,00 €, die vor Ort gezahlt werden.

Wenn gewünscht, kann während des Seminars im Tagungshaus übernachtet werden. Auch eine eventuelle Anreise am Abend vor Seminarbeginn ist in Eigenregie möglich. Dazu reservieren Sie bitte die Übernachtungen als Selbstzahlerin/Selbstzahler direkt im Haus Marienhof unter der Telefonnummer: 02223 29800 oder per E-Mail unter: info@haus-marienhof.de. Ansprechpartnerin ist Heike Ziller.

24022-042

Ort

Haus Marienhof
Königswinterer Str. 414
53639 Königswinter-Ittenbach

Datum

19.09.2022, 20.09.2022,
21.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

10

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

225 €

Normaler Preis für Externe

270 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Jutta Bredenbach
zertifizierte Kursleiterin der
Arbeitsgemeinschaft für
Biblische Erzählfiguren (ABF e.V.)

Material

Bitte bringen Sie eine eigene
Nähmaschine mit. Sie erhalten
mit der Seminarinformation
eine ausführliche Materialliste.

Noch mehr Geschichten für Sinnsucher

Geschichten zu besonderen Festen im Kita-Jahr

Kleine Geschichten können Türöffner für ein tieferes Verständnis von besonderen Ereignissen und Feiern, wie Beginn und Ende des Kita-Jahres mit der Verabschiedung der Schulkinder sein. In vielen Geschichten spielen Mut, Ausdauer, Geduld und Mitgefühl eine besondere Rolle.

Auch die Fragen nach Werden und Vergehen in der Natur und in den christlichen Festen – zum Beispiel in der Zeit um Allerheiligen und im Frühjahr, wenn sich überall Aufbruch und neues Leben zeigt – lassen sich gut mit Hilfe von Geschichten erlebbar machen.

Mit Hilfe von Legebildern nach der ganzheitlichen sinnorientierten Pädagogik nach Franz Kett werden die Geschichten konkret und anschaulich gemeinsam erarbeitet. Ergänzend werden Lieder, Spielelemente, Legebilder und Bücher zu den Geschichten vorgestellt.

24022-043

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

21.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

90 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Inga Maus
Diplom-Theologin

Wir feiern heute ein Fest

Kleinkindergottesdienste und Atempausen im Kirchenjahr

Ohne Feste wäre unser Leben langweilig und gleichförmig. Kinder wie Erwachsene brauchen Orientierungspunkte im Alltag. Die Feste im Kirchenjahr sind solche Höhepunkte.

Die Jahreszeiten geben Struktur und die Abläufe in der Natur stehen mit Festbräuchen in enger Beziehung. Das Licht von Weihnachten strahlt in der dunkelsten Zeit des Jahres auf. Im Frühling, wenn das Leben neu erwacht, feiern wir Ostern. Pfingsten lädt zum Aufbruch ein.

Dies lässt sich beliebig fortsetzen. Symbole, Bräuche und Ereignisse aus dem Leben Jesus werden bei den kirchlichen Festen eng aufeinander bezogen. Dies wird in Gottesdiensten gefeiert.

Das Kirchenjahr bietet einen Gang durch die Natur, und die biblischen Erzählungen führen uns von Höhepunkt zu Höhepunkt. So reich sind die Schätze des Glaubens.

24022-044

Ort

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg e. V.
Ludwig-Wolker-Str. 12
51519 Odenthal-Altenberg

Datum

24.10.2022, 25.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

180 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh-
und Religionspädagogik, Godly
Play-Erzählerin

Diese Welt ist uns anvertraut

Religionspädagogik und ökologische Verantwortung

„Du hast uns diese Welt geschenkt“, so beginnt ein uns allen bekanntes Lied. Doch was machen wir mit Gottes „Geschenk“, wie gehen wir damit um? Anhand ausgewählter Beispiele betrachten wir das Thema Schöpfung unter religions- und umwelpädagogischen Aspekten. Dazu werden Impulse zur Sensibilisierung und Anregungen zu eigenverantwortlichem Handeln im Umgang mit der uns von Gott anvertrauten Schöpfung vorgestellt sowie kreative Möglichkeiten der Umsetzung des Themas gemeinschaftlich erarbeitet und erprobt.

Inhalte sind unter anderem:

- Ansatzpunkte und Möglichkeiten zur Hinführung und Sensibilisierung;
- Schöpfung und Umwelt;
- Gefährdung der Schöpfung durch den Menschen und die Folgen sowie
- Anregungen und Erprobung praktischer und kreativer Umsetzungsmöglichkeiten.

Bitte bringen Sie eine Unterlage (Isomatte oder Wolldecke) für den Boden, 2-3 Borstenpinsel unterschiedlicher Größe, weiße Din A4 Leinwand, Malunterlage und eine Taschenlampe mit.

24022-045

Ort

Forum der Kath.
Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria
Breidenhofer Str. 1
42781 Haan

Datum

27.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

60 €

Normaler Preis für Externe

75 €

Verpflegung

Getränke und Snacks

Referent/in

Nicole Franken
Diplom-Pädagogin,
Erziehungstherapeutin

Gibt es im Himmel Schokolade?

Kinder und Trauer

„Woher kommen wir?“ und „Wohin gehen wir?“, das sind zentrale Fragen, wenn Kinder beginnen, über das Leben nachzudenken. Sie entdecken einen toten Käfer, sehen einen überfahrenen Vogel, erleben wie ein Haustier stirbt. Und plötzlich stehen sie vor uns und fragen: „Wie ist das, wenn man tot ist?“

Oder ein Mensch, der dem Kind sehr nahestand, stirbt. Wie sollen wir reagieren? Sollen wir es überhaupt in der Einrichtung thematisieren? Welche Erfahrungen haben Kolleginnen und Kollegen zu diesem Thema gemacht?

Oft erschrecken uns die unverblünten Fragen der Kinder und wir wissen nicht, was wir antworten sollen.

Voraussetzung für all diese Überlegungen ist es zu wissen, was Kinder in welchem Alter verstehen können. Deshalb werden wir uns Zeit nehmen, die verschiedenen Entwicklungsstufen kennenzulernen und dabei auch besprechen, wie wir Kindern alterssprechend beistehen können.

Im Seminar nehmen wir uns Zeit für einen Erfahrungsaustausch und für konkrete Anregungen, wie man das Thema Trauer und Tod im Kita-Alltag angehen kann. Kleine Trost-Geschichten, eine Bilderbuchkino-Idee und Buchempfehlungen runden das Seminar ab.

24022-046

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Johann Baptist Refrath
Kirchplatz 20a
51427 Bergisch Gladbach

Datum

02.11.2022, 03.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

100 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Iris Anand
Erzieherin, Referentin in der
Familienbildung

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 7,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Grundlagen der Stille

– Übungen für Kinder

Kinder brauchen Stille – ein zeitloses Statement seit vielen Jahren. Zwar hat sich in der Zwischenzeit einiges geändert - in den Familien und vor allem auch in den Einrichtungen (U3-Kinder, flexiblere Gruppen- und Projektangebote, Förderprogramme, Räume der Stille / Snoozle-Räume), doch bedeutet ein größeres Angebot eher mehr Reize und Eindrücke und weniger Zeit, dies alles zu verarbeiten.

Stille kann hier ein Gegenpol sein, ein Raum zum Ausruhen, um bei sich zu sein und Eindrücke zu verarbeiten. Stille ist aber auch ein Erfahrungsraum mit eigener Dynamik und eigenen Qualitäten. Sie ist schließlich der Raum, in dem Kinder und Erwachsene Gott erfahren können.

Damit Stille in diesem Sinne erfahren werden kann, bedarf es oft vieler kleiner Schritte: Dazu gehören Überlegungen zur Atmosphäre in der Einrichtung, gemeinsame Werte und Regeln, Rituale und flexible Raum- und Zeit-Gestaltung.

Wir möchten alle Interessierten einladen, ganz praktisch an diesem Tag Stille zu erleben, Grundlagen und Methoden der Gestaltung kennenzulernen und auf ihre Umsetzbarkeit zu überprüfen.

24022-047

Ort

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26
53721 Siegburg

Datum

14.11.2022, 15.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

180 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Gerda Maschwitz
Diplom-Pädagogin,
Heilpraktikerin

Rüdiger Maschwitz
Diplom-Pädagoge, Pfarrer im
Ruhestand



Christophorus oder einfach "gut auf dem Weg!"

Gleich, ob mit dem Auto, dem Motorrad, dem Fahrrad, dem Roller oder zu Fuß mit und ohne Rollator: Dieser Heilige fährt und geht mit!

***Mit Christophorus sind alle,
Jung und Alt, gut auf dem Weg.***



Die Caritas selbst ist tagtäglich mit vielen mobilen Diensten unterwegs. So entstand die Idee, in Kooperation mit der Pax Bank eine moderne Christophorus-Plakette zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie die Begleitung des heiligen Christophorus als Segen erfahren.

www.gut-auf-dem-weg.de



In den katholischen Kitas gibt es viele unterschiedlich zertifizierte Fachkräfte, um den vielfältigen gesetzlichen Ansprüchen gerecht zu werden und eine qualitativ gute Arbeit zu gewährleisten. Dies gibt es für den Bereich der Religion oder Religionspädagogik nicht. Denn für diesen Bereich gilt der Anspruch, dass Religion und Religionspädagogik nicht nur eine Angelegenheit von besonders qualifizierten Fachkräften, sondern grundsätzlich eine Aufgabe aller Mitarbeitenden ist.

An diesem Punkt setzten religionspädagogische Teamtage an. Teamtage können sehr genau auf den jeweiligen Bedarf der jeweiligen Kita eingehen. Es kann zum Beispiel der Austausch über die Frage sein, worin die gemeinsame Verantwortung für Religion oder Religionspädagogik besteht und wie man das in der Kita umsetzen kann. Oder die Erstellung einer religionspädagogischen Konzeption bzw. deren Überprüfung. Vielleicht aber auch die Planung und Vorbereitung eines besonderen Projektes oder die Frage, wie sich in einer profilierten katholische Kita Kinder und Familien anderer Konfessionen und Religionen gut aufgehoben wissen.

Auch hier können Sie sich an Herrn Weinz, den Referenten für Religionspädagogik und Theologie, wenden. Er unterstützt Sie bei der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung solcher Teamtage, z.B. bei Ihrer Planung oder der Vermittlung von Referentinnen und Referenten.

Teambegleitung „Gott spielt immer mit“

Religiöse Bildung und Erziehung sind für katholische Kitas eine zentrale Aufgabe, die nicht nur alle Bildungsbereiche, sondern den ganzen Alltag durchzieht. Nach kirchlichem Selbstverständnis sind sie darüber hinaus ein Ort des gelebten Glaubens.

- Doch wie sieht das aus? Und was bedeutet das ganz konkret im Alltag? Wo können Kinder schon allein durch die Haltung der pädagogischen Fachkraft etwas von Gottes Liebe erfahren?
- Was macht eine religionssensible Fachkraft aus?
- Was brauchen pädagogische Fachkräfte an Religions- und Glaubenswissen, um auf Fragen der Kinder – und auch der Eltern - angemessen antworten zu können?
- Welche methodischen Kompetenzen werden benötigt, um „gute“ religiöse und christliche Impulse in einem multireligiösen Umfeld setzen zu können?

Diese Teambegleitung bietet Kitateams die Chance, diesen Fragen nachzugehen. Interessierte Kitateams können sich in einem Prozess von ca. einem Jahr vor Ort in der Kita religionspädagogisch, pastoral und spirituell begleiten und anleiten lassen. Das erfolgt durch erfahrene Referentinnen und Referenten, die im Bereich der religionspädagogischen Weiterbildungen des DiCV und religionspädagogischen Arbeitsgemeinschaften tätig sind.

Ansprechpartner: Jürgen Weinz, Referent für Religionspädagogik und Theologie

**Das Touren-Portal
des Erzbistums Köln:
Kirche erfahren.
Heimat erleben.**

 ERZBISTUM KÖLN

gefördert vom



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

www.pfarr-rad.de



Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaften

Sie sind ein weiterer Bestandteil der religionspädagogischen Weiterbildungen des Caritascampus: die religionspädagogischen Arbeitsgemeinschaften (AGs). Sie sind in der Regel auf der Ebene der ehemaligen Dekanate eingerichtet. Mit ihnen gibt es eine ortsnahe und zeitlich flexible Möglichkeit, sich mit Hilfe einer qualifizierten Leitung über religiöse und religionspädagogische Fragestellungen auszutauschen und Anregungen für die eigene Praxis zu gewinnen. Die Leitung liegt in den Händen von erfahrenen Referentinnen und Referenten für religionspädagogische Fragen oder pastoralen Diensten, die schon seit längerem im Kitabereich tätig sind.

Die religionspädagogischen AGs treffen sich alternativ fünfmal jährlich für je 3 Stunden meistens im Nachmittagsbereich oder zweimal jährlich für einen ganzen Tag. Die Themen können individuell mit den Leitungen der AGs je nach Bedarf abgestimmt werden. Manchmal sind es mehr grundlegende und einführende Themen für Mitarbeitende, die noch nicht so lange in der Kita sind, manchmal aber auch vertiefende Themen für schon erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ansprechpartner: Jürgen Weinz, Referent für Religionspädagogik und Theologie



Katholische **Kitas** im Erzbistum Köln



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

ERZBISTUM KÖLN



www.katholische-kindergaerten.de



Die Welt ein kleines bisschen besser machen...

Du hast gerade Lust, etwas zu machen?

Du bist stark genug, dich für Andere einzusetzen?

Dann bestell einfach unsere Kraft-Pakete. In den Paketen findest Du Informationen und Materialien zu Aktionen, die einfach und unkompliziert umgesetzt werden können.

Wähle für Dich das Richtige aus und engagiere Dich!

www.jetzt-du.com für alle, die



- sich für andere stark machen wollen,
- auf der Suche nach neuen Erfahrungen sind,
- ihre sozialen Kompetenzen unter Beweis stellen wollen,
- einen ersten Einblick in soziale Berufe bekommen möchten,
- Action wollen, die Gutes tut.

Zertifikatkurse

Erfolgreich in die Kita-Leitung

Zertifikatskurs für neue Leitungskräfte

Eine Kita zu leiten erfordert vielfältige und umfassende Kompetenzen. Die Leitung ist Dreh- und Angelpunkt der Kita. Aus diesem Grund müssen sich Mitarbeitende, die eine Leitungsfunktion übernehmen, mit eigenen Kompetenzen und Anforderungen auseinandersetzen, sowie viele neue Kompetenzen erwerben.

Gesetze und Vorschriften ergeben immer wieder neue Herausforderungen und Auflagen, mit denen sich eine Leitung zunächst auseinandersetzen muss. Diesen Anforderungen und neuen Aufgabenfeldern werden wir uns in diesem Zertifikatskurs widmen:

- Leitung – meine eigene Rolle;
- Vorbild und Motor einer Kita;
- Stellenanforderungen – Aufgabenprofil sowie
- gesetzliche Anforderungen und rechtliche Bestimmungen.

Um der Arbeitsvielfalt gerecht werden zu können, werden wir uns mit folgenden Themen (Methoden, Techniken und Grundstrukturen) beschäftigen:

- Ist-Analyse;
- Zusammenarbeit und Zuständigkeiten zwischen Kita-Leitung, Verwaltungsleitung/Geschäftsführung und Träger;
- Organisationsstrukturen/Zeit- und Selbstmanagement;
- Qualitätsmanagement;
- Unterstützungsleistungen der Fachberatung;
- Mitarbeitenden- und Teamführung, Personalmanagement;
- Prozesssicherheit bei Standards und Zielsetzungen sowie
- Evaluation und kontinuierliche Weiterentwicklung.

Die Kita als Bildungseinrichtung – das heißt, dass Bildung immer im Mittelpunkt steht. Was nach sich zieht, dass sich die Leitung sowie das gesamte Team immer wieder den Bildungsprozessen der Kinder (Familien), des Hauses und der eigenen Weiterqualifizierung stellen. Daher werden die folgenden Themen im zweiten Weiterbildungsmodul bearbeitet:

24222-004

Ort

Maternushaus
Kardinal-Frings-Str. 1-3
50668 Köln

Datum

17.01.2022, 18.01.2022,
14.02.2022, 22.03.2022,
28.04.2022, 04.05.2022,
05.05.2022, 09.05.2022,
16.05.2022, 30.05.2022,
01.06.2022, 22.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

1.020 €

Normaler Preis für Externe

1.200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Brunsberg
Geschäftsführerin for
you Cert, Beraterin und
Zertifizierungsauditorin für
9001 / AZAV, Coach

Jürgen Weinz
Diplom-Religionspädagoge,
Referent für Religionspädagogik

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 15,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

- Kita als lernende Organisation sowie
- Personalentwicklung.

Die Chancen einer Bildungseinrichtung müssen erkannt und Handlungsspielräume gezielt genutzt werden, um ein klares Einrichtungsprofil erstellen und kontinuierlich weiterentwickeln zu können. Nach der Entwicklung muss allerdings auch sichergestellt werden, dass die Umsetzung vor Ort gelingt:

- Bildungs-, Einrichtungsprofil (inklusive Konzept);
- Handlungsspielräume/Prozesssicherheit sowie
- Vorgaben und Umsetzung (Haus-, Gruppen-, Kind-, Familienorientierung).

Transparenz und Präsentation in der Öffentlichkeit sind zunehmend wichtige Themen. Sich Interessenten mit überzeugender Bildungsarbeit zu präsentieren und sich der steigenden Konkurrenz zu stellen, werden zusätzliche Arbeitsfelder ihrer Leitungstätigkeit sein:

- Präsentation im Haus;
- Darstellung in der Öffentlichkeit;
- Arbeit mit der Presse sowie
- Gremienarbeit im Stadtgebiet etc.

Darunter fällt auch die Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen:

- Kooperation mit Grundschule / Fachschule;
- Kooperation im Bereich der Bildung und Beratung;
- Kooperation mit Ämtern und Behörden sowie sonstigen Institutionen.

Der Zertifikatskurs wird nach dem 4. Kursblock durch ein Zusatzmodul „Katholisches Profil“ ergänzt, bei dem es um folgende Aspekte geht:

- Alleinstellungsmerkmal katholischer Kitas und dessen Ausprägung und Messbarkeit;
- Besonderheiten einer katholischen Kita bei der Personalgewinnung und Personalführung sowie
- katholisches Profil in der Konzeption.

Das Zusatzmodul ist fester Bestandteil für alle Teilnehmenden katholischer Kitas; Teilnahme anderer Interessierter ist ebenfalls möglich. Zusätzlich werden Gastvorträge in die Aufgaben der Verwaltungsleitungen und Fachberatungen einführen.

In dem Zertifikatskurs werden praktische Umsetzungsbeispiele und, wenn möglich, Maßnahmenpläne für die eigene Praxis beispielhaft entwickelt. Der Zertifikatskurs erfordert die Bereitschaft, zwischen den einzelnen Weiterbildungsmodulen die begonnen Arbeitsschritte auf die eigene Kita anzupassen und anzuwenden. Gleichzeitig werden Sie in einer anderen Kita mit einem selbst gewählten Fokus (Leitungsrolle, Kooperation mit dem Träger, Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeiterführung / konzeptionelle Bildungsausrichtung) hospitieren, um für Ihre Arbeit Rückschlüsse ziehen zu können. Zum Abschluss werden alle Teilnehmenden die Arbeitsergebnisse und eigene Umsetzungsplanungen präsentieren.

Den bewährten Zertifikatskurs haben wir als klassisches Präsenzseminar mit neuen Online-Modulen angereichert, so wechseln sich Selbstlernphasen mit Veranstaltungen klassischer Fortbildungen (Blended Learning) ab. Im ersten Block werden die unterschiedlichen digitalen Formen (Onlinemodule, Cloudlösungen, Videokonferenzen und virtuelle Peergroup), die wir gemeinsam nutzen, vorgestellt.

Was Sie benötigen: Einen Rechner oder ein Tablet mit Zugang zum Internet, ein Mikro, eine Kamera und die Lust auf ein neues Lernen.

Das Seminar gilt als anrechnungsfähig gemäß der Fachkräftevereinbarung RLP.

Fit in der Kita-Leitung

Aufbaufortbildung und Coaching für Leitungen mit mindestens drei Jahren Leitungserfahrung

In dieser Fortbildung geht es um Stärken, Vernetzen und zielführende Fortbildung von Leitungen mit ein bis drei Jahren Praxiserfahrung.

Neben der Vermittlung konkreter weiterführender Werkzeuge wird kollegialer Austausch in geschütztem und wertschätzendem Rahmen sichergestellt. Das während der Fortbildung entstandene Netzwerk kann auch im Anschluss an die Fortbildung bedarfsorientiert genutzt werden.

Die Seminarinhalte sind: persönliche Standort-Bestimmung, kollegialer Austausch, Wunschthemen der Teilnehmenden. Dabei werden folgende Schwerpunktthemen bearbeitet:

Teamentwicklung und Teamsteuerung

- Wie Teams sich entwickeln;
- Einsetzen von Teamentwicklungshebeln;
- effizientes Durchführen von Dienstbesprechungen;
- Bereitstellen von ergebnissichernden Arbeitstechniken auf Gesamtteam-Ebene: Ideenfindung, qualitäts- und ressourcenorientierte Diskussionen, Entscheidungsfindung, Erarbeiten von Lösungen, Herstellen von Konsens, Arbeitsplanung et cetera.

Anstoßen und Begleiten von Veränderungsprozessen, zum Beispiel zur inklusiven Arbeit

- Motivieren von Mitarbeitenden mit Blick auf notwendige Veränderungen;
- Nutzen von Mitarbeitenden-Potentialen für die Umsetzung;
- strukturierte Vorgehensweise sowie
- Bereitstellen von förderlichen Rahmenbedingungen.

Konflikt diagnose und Konfliktlösung

- Konfliktursachen erkennen, Symptome richtig deuten;

24222-031

Ort

Maternushaus
Kardinal-Frings-Str. 1-3
50668 Köln

Datum

17.01.2022, 18.01.2022,
14.02.2022, 15.02.2022,
24.03.2022, 25.03.2022,
02.05.2022, 03.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

680 €

Normaler Preis für Externe

800 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGsv),
Mediatorin, Lehrbeauftragte,
Gruppenanalytikerin

- Kennen der potentiellen Interventionsmöglichkeiten und Auswahl der jeweils geeigneten Intervention sowie
- Vermittlungsgespräch mit zwei beteiligten Personen.

Kommunikative Kompetenz

- Partnerschaftlich kommunizieren, beraten oder anweisen?
- Konstruktives Feedback;
- Überbringen schwieriger Botschaften;
- Informationen über Motive, Anliegen und Emotionen des Gegenübers gewinnen und damit konstruktiv umgehen;
- Umgehen mit eigenen Gefühlen in schwierigen Gesprächssituationen sowie
- einschlägige Frage- und sonstige Kommunikationstechniken.

Fachkraft für Kinderschutz nach § 8a SGB VIII

Zertifikatskurs (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Kinderschutz ist ein hochaktuelles Thema. Kaum eine Woche vergeht ohne Zeitungsmeldungen über einen neuen schockierenden Fall der Kindesmisshandlung. Schnell ist dann der Vorwurf bei der Hand, es seien eindeutige Hinweise ignoriert worden.

Im Alltag der Kitas zeigen sich dagegen meist unklare Familiensituationen mit Erziehungs- und Betreuungsproblemen, familiären Konflikten sowie finanziellen Schwierigkeiten. Solche Problemlagen gehen über die kindbezogenen Betreuungsaufgaben und Hilfsmöglichkeiten von Kitas weit hinaus. Zu allem Überfluss sind die gesetzlichen Aufgabenbeschreibungen diffus, was zur Verunsicherung vieler Mitarbeitenden beiträgt. Der Kurs soll praxisorientiert helfen, Gefährdungsrisiken zu erkennen und einzuschätzen sowie geeignete Hilfsmaßnahmen auszuwählen und zu initiieren.

Es werden unter anderem folgende Fragenkomplexe erarbeitet und mit praktischen Übungen durchgespielt:

- Wo findet die elterliche Sorge ihre Grenzen?
- Wann habe ich „gewichtige Anhaltspunkte für eine Gefährdung des Wohls eines Kindes“ (§ 8a Abs. 1 SGB VIII) und wann ist nur eine „dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung nicht gewährleistet“ (§ 27 SGB VIII)?
- Welche Aufgaben kommen in dieser Situation auf mich zu und wo liegen die Grenzen (unter anderem Vertraulichkeit und Datenschutz)?
- Was bringen Erhebungsbögen, Risikoeinschätzungen und wie gehe ich mit ihnen um?
- Wie kann ich das Gespräch mit den Eltern führen, ohne die Zusammenarbeit zu gefährden?
- An welche externen Partner kann ich verweisen und wann muss ich das Jugendamt einschalten?
- Was tue ich, wenn die Eltern das Problem ignorieren oder selbst Teil des Problems sind?

24222-023

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Datum

19.01.2022, 20.01.2022,
28.01.2022, 04.02.2022,
10.02.2022, 11.02.2022,
17.02.2022, 18.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

840 €

Normaler Preis für Externe

960 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Els, Prof. Dr. jur. Michael
Diplom-Volkswirt

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 45,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

- Wie verfare ich intern und wie dokumentiere ich den Vorgang?
- Bestehen für mich Haftungsrisiken?

Der Zertifikatskurs wird als Workshop durchgeführt. Es umfasst statt der üblichen zehn Termine (80 Stunden) nur sieben Präsenztage und einen Gruppen-/Heimarbeitstag, an dem in der Gruppe oder allein eine praktische Problemstellung zu bearbeiten ist. Es wird von allen Teilnehmenden die entsprechende Bereitschaft zur Mitarbeit in unserem Workshopprojekt erwartet. Die Bereitschaft, kurze Artikel zur nächsten Sitzung durchzulesen und kleinere praktische Aufgaben im Rahmen des Kurses zu erledigen, wird vorausgesetzt.

Konstruktives Führen und Leiten für Einsteigerinnen und Einsteiger

Zertifikatskurs zur Vorbereitung auf eine Kita-Leitung

Wenn Sie eine Leitungsposition in einer Einrichtung übernehmen, ändern sich die Aufgabenfelder entscheidend. Um den vielfältigen Aufgaben in der Leitungsverantwortung gerecht zu werden, ist die Entwicklung einer professionellen Haltung, die Grundlage für die Betreuung der Kinder ist, die Umsetzung der Bildungsziele und die Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden, Eltern und Träger notwendig. Der Ausgangspunkt von Leitung ist die Persönlichkeit der Führungskraft und ihre Fähigkeit zur Selbstreflexion und Weiterentwicklung.

Kita-Leitungen sind oft nicht nur als Leitung, sondern ebenfalls als pädagogische Fachkraft tätig. Um den Spagat zwischen den verschiedenen Rollen und den daraus resultierenden Rollenkonflikten professionell meistern zu können, ist es unabdingbar, die eigene Rolle zu klären und transparent zu machen. Neben Sach- und Fachwissen brauchen Leitungskräfte spezifische soziale und kommunikative Kompetenzen sowie Kompetenzen zur Selbstreflexion und Selbstfürsorge.

Darüber hinaus ist es unabdingbar, die kommunalen und kirchlichen Strukturen zu kennen und die Möglichkeiten der Fachberatung und beruflichen Weiterbildung auszuschöpfen.

Das Ziel des Zertifikatskurses: Mit den in den letzten Jahren gestiegenen Anforderungen in den unterschiedlichen Bereichen wie Motivationssteigerung, Personalführung, Teamentwicklung, Konfliktmanagement, Erziehungspartnerschaft, Inklusion sowie Bildungsqualität gestaltend und lösungsorientiert umgehen zu lernen.

Anhand von praktischen Beispielen aus dem Kita-Alltag werden Anregungen gegeben und folgende Inhalte thematisiert:

- Entwicklung eines eigenen Führungsverständnisses;
- Teamarbeit und Teamentwicklung;
- Mitarbeiterentwicklungsgespräche führen;

24222-022

Ort

Institut für achtsame
Lebensgestaltung
Sternenburgstr. 26
53115 Bonn (Poppelsdorf)

Datum

25.01.2022, 26.01.2022,
27.01.2022, 28.01.2022,
15.03.2022, 16.03.2022,
17.03.2022, 18.03.2022,
27.04.2022, 28.04.2022,
29.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Zukünftige Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

660 €

Normaler Preis für Externe

825 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Annette Dittmann-Weber
Sonderschul- und
Heilpädagogin, Supervisorin,
Coach

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 30,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

- Partnerschaftliche Formen der Zusammenarbeit mit Eltern- und Trägervertretungen;
- Techniken der Gesprächsführung und Konfliktbewältigung;
- Handlungsschritte für den Praxisalltag entwickeln sowie
- Möglichkeiten der Beratung, Vernetzung, Weiterbildung und Selbstfürsorge.

Das Seminar gilt als anrechnungsfähig gemäß der Fachkräftevereinbarung RLP.

Inklusion: Das Kind im Mittelpunkt

24222-001

Zertifikatskurs zur Fachkraft für die Entwicklungsbegleitung von Inklusionskindern

Das Ziel dieses Zertifikatskurses ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten sowie I-Helfer mit praxisnahen und erprobten Kompetenzen auszustatten, die helfen, die Inklusionskinder in deren individuellen Entwicklung im (Kindergarten-) Alltag zu begleiten und zu fördern. Auch OGS-Mitarbeitende können von diesem Seminarangebot sehr profitieren.

Neben der Auseinandersetzung mit Behinderung und ihrer Bedeutung für den Gruppenalltag werden die pädagogisch/therapeutischen Grundlagen, die zur individuellen Begleitung der Inklusionskinder in der Kita von entscheidender Bedeutung sind, exemplarisch an ausgewählten, häufig auftretenden Krankheitsbildern vorgestellt. Diese Kenntnisse und Erfahrungen können nach Abschluss des Zertifikatskurses von den pädagogischen Mitarbeitenden auch auf Kinder mit anderen Entwicklungsverläufen/Diagnosen oder mit besonderen Verhaltensweisen übertragen werden.

Der Zertifikatskurs bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Die im Kurs erarbeiteten Strategien sind in der Regel auch eine gute Unterstützung/Entlastung für alle Personen der Gruppe und tragen so zur Entspannung des Kita-Alltags bei.

Alle Teilnehmenden präsentieren im Verlauf der Weiterbildung eine eigene Projektarbeit. Hierfür werden im 1. Modul von den Referentinnen Themenvorschläge gemacht.

Modul 1

1. Allgemeine Einführung zu den Themen:

- Integration/Inklusion – Definition der Begriffe – Stand der Diskussion (§ 24 der UN-Kinderrechtskonvention);
- Warum ist es sinnvoll, sich mit den besonderen Bedürfnissen dieser Kinder auseinanderzusetzen?

Ort

Haus des Evangelischen
Gemeindeverbandes
Adenauerallee 37
53113 Bonn

Datum

27.01.2022, 28.01.2022,
17.02.2022, 18.02.2022,
31.03.2022, 01.04.2022,
02.06.2022, 03.06.2022,
22.09.2022, 23.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

700 €

Normaler Preis für Externe

850 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Astrid Baumgarten
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Dozentin INSIGHT-Institut

Iris Knipschild
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Bobath-Therapeutin, Marte-
Meo-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

- Welche Chancen bieten sich durch die Inklusion?
- Welche Schwierigkeiten werden erwartet?
- Welche räumlichen/personellen Bedingungen sind erforderlich?
- Welche Bedeutung hat die Gruppenzusammensetzung?
- Wie ist die grundsätzliche Einstellung der Erwachsenen zum Thema Inklusion?
- Welchen Einfluss hat die grundsätzliche Einstellung der Mitarbeitenden zum Thema Inklusion?
- Wie kann die Elternschaft in die inklusive Kita-Arbeit einbezogen werden?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit Fachdiensten/Therapeuten gestaltet werden?
- Wie kann pädagogisches Handeln bei Kindern mit besonderem Förderbedarf entwickelt werden?
- Beobachtung als Basis für die Entwicklung von pädagogischen Ansätzen
- Welche praktikablen Möglichkeiten der Dokumentation von Entwicklungsverläufen gibt es?
- Ideen entwickeln für die Fragestellung: Wie können diese Kinder wirklich in den Kita-Alltag integriert werden und welche spezielle Förderung brauchen sie?

2. Inklusion kognitiv beeinträchtigter Kinder: theoretische Einführung in das Krankheitsbild:

- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung des Entwicklungsstandes, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit kognitiv beeinträchtigten Kindern – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie
- Themen der Elternberatung für kognitiv beeinträchtigte Kinder.

Modul 2

24222-001

Inklusion von Kindern mit Wahrnehmungsstörungen:

- theoretische Einführung in das Thema Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele - Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Identifizierung der sensorischen Verarbeitungsprobleme, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Einordnung der oft mit Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen einhergehenden Verhaltensauffälligkeiten;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit wahrnehmungsgestörten Kindern - was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie
- Themen der Elternberatung für wahrnehmungsgestörte Kinder.

Modul 3

Inklusion von Kindern mit Autismus:

- theoretische Einführung in das Thema Autismus;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung der autistischen Verhaltensweisen, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Wie kann in der Kita mit diesen spezifischen Verhaltensweisen der Kinder umgegangen werden – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Vorstellung von kommunikationsunterstützenden Methoden;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Themen der Elternberatung für Kinder mit Autismus sowie
- Präsentation von zwei bis drei Projektarbeiten zum Thema.

Modul 4

24222-001

Inklusion von Kindern mit einer Körperbehinderung/mit motorischen Koordinationsstörungen:

- theoretische Einführung in das Thema Körperbehinderung:
- Medizinische, entwicklungspsychologische, motorische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung des Entwicklungsstandes, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit körperbehinderten Kindern – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag (zum Beispiel spezielle Lagerungen, Adaption von Alltagsmaterialien, Werkzeugen), um Teilhabe zu ermöglichen;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Grundlagen zur motorischen Koordinationsstörung (Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen – UEMF), einer sehr häufig auftretenden Beeinträchtigung der fein- und grobmotorischen Fähigkeiten
- Erarbeitung von Beobachtungskriterien für dieses Störungsbild
- Wie können diese Kinder im Kita-Alltag bei Betätigungen unterstützt werden? Welche Tricks und Tipps sind hier sinnvoll einzusetzen?
- Themen der Elternberatung für körperbehinderte Kinder sowie
- Präsentation von zwei bis drei Projektarbeiten zum Thema.

Modul 5

Inklusion aufmerksamkeitsgestörter, hyperaktiver, oppositioneller Kinder:

- theoretische Einführung in die Themen Aufmerksamkeitsstörung/Hyperaktivität/Oppositionelles Verhalten;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;

- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung der Stärken und Schwächen, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Einführung in verhaltensmodifizierte Methoden bei oppositionellem Verhalten;
- Hinweise zur Unterstützung von Aufmerksamkeitssteuerung;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten, hyperaktiven Kindern, Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Themen der Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, oppositionelle Kinder sowie
- Präsentation von drei bis vier Projektarbeiten zum Thema.

Modul 6

1. Inklusion von Kindern unter drei Jahren/Abschluss

- Was brauchen Kinder unter drei mit einem besonderen Förderbedarf in einer Kita?
- Welche besonderen Bedürfnisse haben diese Kinder? Was bedeutet das für den Gruppenalltag?
- Welche räumlichen/personellen Bedingungen sind erforderlich?
- Was ist bei der Gruppenzusammenstellung zu beachten?
- Wie sind die Bedürfnisse der Eltern dieser jungen Kinder und wie können die Eltern in die Kita-Arbeit einbezogen werden?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Fachdiensten/Therapeuten?
- Wie können diese Kinder wirklich in den Kita-Alltag integriert werden, wie kann man sie unterstützen und fördern?

2. Präsentation der restlichen Projektarbeiten – Abschluss

Der Zertifikatskurs umfasst 13 Tage in sechs Modulen. Zu den Projektarbeiten erfolgt eine intensive Begleitung durch die Referentinnen.

Qualifizierungsmaßnahme gemäß der Personalverordnung

Zertifikatskurs für die Berufsgruppen § 2 Abs. 2 Nr. 4, § 8, § 10 Abs. 3, § 12 Abs. 2

In der Personalverordnung vom 8. Mai 2021 wurde für verschiedene Berufsgruppen eine Fortbildungsverpflichtung im Umfang von 160 Zeitstunden aufgenommen. Dieser Zertifikatskurs richtet sich an folgende in der Personalverordnung benannten Gruppen:

- § 2 Abs. 2 Nr. 4
Personen, die die erste Staatsprüfung bzw. einen Masterabschluss für das Lehramt an Grundschulen erfolgreich absolviert haben.
- § 8
Personen mit einer Ausnahmeregelung.
- § 10 Abs. 3
Personen, die innerhalb der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher den fachtheoretischen Prüfungsteil der Ausbildung vor mehr als vier Jahren erfolgreich abgeschlossen haben, aber im Anschluss daran kein Berufspraktikum mit fachpraktischer Prüfung abgeleistet haben und somit über keine staatliche Anerkennung verfügen.
- § 12 Abs. 2
Personen mit einer abgeschlossenen logopädischen, motopädischen, physiotherapeutischen, ergotherapeutischen, theaterpädagogischen, kulturpädagogischen, musikpädagogischen Ausbildung, Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge Religionspädagogik oder Bildungswissenschaft.

Mit Absolvierung der Qualifizierungsmaßnahme können Sie bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen als sozialpädagogische bzw. weitere Fachkraft in einer Kindertageseinrichtung eingesetzt werden. Vertiefendes Wissen darüber hinaus muss in der Praxis in der Kindertageseinrichtung erworben werden.

Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst 160 Zeitstunden, die Sie in vier Modulen auf bedeutsame Handlungsfelder im Arbeitsfeld Kita vorbereiten. Die Module orientieren sich inhaltlich an den

24222-038

Ort

ELEx Schulungsräume
André-Citroenstr. 2
51149 Köln (Porz-Westhoven)

Datum

02.02.2022, 03.02.2022,
04.02.2022, 05.02.2022,
07.02.2022, 14.03.2022,
15.03.2022, 16.03.2022,
17.03.2022, 18.03.2022,
01.04.2022, 02.04.2022,
04.04.2022, 05.04.2022,
06.04.2022, 20.05.2022,
21.05.2022, 11.06.2022,
13.06.2022, 14.06.2022,
15.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

siehe Ausschreibungstext

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

1.380 €

Normaler Preis für Externe

1.695 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Martina Vogelsberg
Diplom-Sozialarbeiterin

Dr. Detlev Wiener
Pädagoge, Leiter des ELEx-
Bildungsinstituts

gesetzlichen Grundlagen des SGB VIII, §§ 45 ff, dem Kinderbildungsgesetz und den Bildungsgrundsätzen NRW und sind am kompetenzorientierten Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erziehenden an Fachschulen und Fachakademien angelehnt.

Modul 1: Berufliches Selbstverständnis; Beziehungen gestalten und pädagogisch handeln

Modul 2: Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag; sozialpädagogische Bildungsarbeit professionell gestalten

Modul 3: Lebenswelten und Diversitäten wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern

Modul 4: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge gestalten sowie im Team agieren.

Durch die unterschiedlichen Handlungsfelder begleitet Sie ein praxiserfahrenes und in der Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften erprobtes Dozententeam. Grundlage ist ein handlungsorientiertes Lernverständnis. Sie werden darin unterstützt, theoretisches Wissen mit konkreten Situationen aus der Kita-Praxis zu verknüpfen sowie praktische Handlungsschritte/Methoden zu entwickeln.

Die Qualifizierungsmaßnahme ermöglicht Ihnen Reflexionsphasen und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Arbeitsfeld Kindertagesstätte. Zusätzlich werden wir mit Ihnen und Ihrer Einrichtung gemeinsam eine Betreuung durch einen Mentor/eine Mentorin konzipieren.

Zum methodischen Einsatz kommen Theorie-Inputs, Lernsituationen, praktische Übungen, Wissenserarbeitung in Einzelarbeit, Klein- oder Gesamtgruppe und Selbstlernmodule. Ihre aktive Mitarbeit wird durch Moderationstechniken und Visualisierung unterstützt. Die Inhalte der Qualifizierung und Arbeitsergebnisse werden in einer Dokumentation festgehalten. Der Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme mündet in der Präsentation eines fachpraktischen Angebotes.

Der Zertifikatskurs umfasst insgesamt 27 Schulungstage (160 Zeitstunden/213 Unterrichtsstunden). Davon 20 Präsenztage und 7 Tage, die mit Selbstlernmodulen, Hospitationseinheiten und der Vorbereitung und Durchführung einer praktischen Projektarbeit (individuell und nach Absprache) gefüllt sind.

Es gilt eine grundsätzliche Präsenzpflcht für alle Lernzeiten. Die Teilnehmenden dürfen entschuldigt an maximal 10% (3 Tage) der Lernzeiten fehlen. Die Träger sind daher verpflichtet, Ihre Mitarbeitenden für alle Schulungszeiten freizustellen. Fehlzeiten müssen qualifiziert nachgearbeitet werden (Studium der Schulungsunterlagen, Unterrichtsgespräche).

Vor einer Anmeldung empfehlen wir eine Beratung durch die zuständige Fachberatung.

Interessierte Träger können sich zusätzlich durch den Landschaftsverband Rheinland beraten lassen.

Zertifikatskurs zur gemeinsamen Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung – Fortsetzung

Alle Kinder – mit und ohne Behinderung – wollen dazugehören, spielen, lernen und Spaß haben. Die Kita ist der erste gemeinschaftliche Lebensort, der Kindern für ihre Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnisse offen steht. Inklusive Pädagogik will die wachsende Vielfalt der Lebensbedingungen und die Individualität der kindlichen Entwicklung ernstnehmen und anerkennen und dabei das allen Gemeinsame in einem sozialen Miteinander gestalten.

Diese Weiterbildung umfasst 21 Tage und besteht aus einzelnen thematisch abgeschlossenen, aber aufeinander abgestimmten Modulen. Die Umsetzung in die Praxis wird durch ein Lerntagebuch mit Praxisaufgaben, eine zweitägige Hospitation und die Präsentation eines inklusiven Lernprozesses unterstützt. Die erfolgreiche Teilnahme an der gesamten Fortbildung, die Bearbeitung der Lernaufgaben sowie die Präsentation in einer Abschlussveranstaltung werden in einem Zertifikat mit der Bezeichnung „Fachkraft für Inklusion“ bescheinigt.

Dieser Zertifikatskurs richtet sich an Mitarbeitende, die die erforderlichen fachlichen und persönlichen Kompetenzen für die gemeinsame Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung stärken und entwickeln wollen. Dabei wird Inklusion in einen weiten Horizont gestellt und die unterschiedlichen Perspektiven des Kindes, der Eltern, der Fachleute und aller anderen Beteiligten einbezogen. Die aktuellen Entwicklungen in NRW zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu und der Teilhabe- und Förderplanung werden berücksichtigt. Als „Fachkraft für Inklusion“ können Sie am Ende sinnvolle Inklusionsprozesse initiieren und planen, kompetent begleiten und reflektieren, ins Team bringen und kooperativ gestalten.

24222-036

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

03.02.2022, 04.02.2022,
15.03.2022, 16.03.2022,
17.03.2022, 20.04.2022,
21.04.2022, 22.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Leitung

Dr. Marion Schwermer
Diplom-Psychologin,
Diplom-Theologin,
Organisationsberaterin,
Supervisorin

Hinweis

Der Kurs ist bereits angelaufen. Keine Anmeldung mehr möglich.

Modul 1: Vielfalt bunt gestalten – Einführung in die inklusive Pädagogik (15.06., 16.06., 17.06., 18.06.2021)

Inklusion umfasst eine bildungspolitische Aufgabe, eine rechtliche Verpflichtung, ein finanzielles Förderinstrument, eine allgemeinpädagogische Herausforderung und eine gesellschaftliche Vision. Das erste Modul dient der Einführung und der Auseinandersetzung mit den Grundlagen inklusiver Pädagogik.

- Welche Ziele verfolgt die inklusive Pädagogik? Was kennzeichnet die pädagogische Professionalität? Welche rechtliche Grundlage gibt es?
- Welche Formen von Handicaps/Behinderung gibt es? Welche Entwicklung ist möglich? Wie wirkt sich die Behinderung im Alltag des Kindes, der Gruppe und der Familie aus?
- Welche spezifischen pädagogischen Förderansätze gibt es? Und wie werden sie im Kita-Alltag umgesetzt?
- Wie beziehe ich das Team ein? Und wo sind die Grenzen der Inklusion? Welche Rolle übernimmt die „Fachkraft für Inklusion“?

Down-Syndrom und Autismus werden vertieft besprochen. Gebärdensprache unterstützte Kommunikation GuK, das TEACCH-Konzept und das Förderprogramm „Kleine Schritte“ werden vorgestellt.

Referentin: Marion Schwermer

Modul 2: Spiel- und Lerngestaltung (27.09., 28.09., 29.09.2021)

Die gesetzliche Forderung nach Inklusion und deren geforderte Umsetzung stellen viele Erziehende und Einrichtungen vor die gleichen Fragen:

- Veränderung der Räumlichkeiten – in wie weit?
- Spielmöglichkeiten für Kinder mit Behinderung?
- Entwicklung von Kindern mit Behinderung?
- Gelingen der Partizipation?

Innerhalb des Moduls sollen die Teilnehmenden Ideen entwickeln, Teilschritte in ihrer eigenen Einrichtung bezüglich der Umsetzung der Inklusion zu verwirklichen. Die beiden Hospitationstage, die innerhalb der Zertifikatsfortbildung durchgeführt werden, sollen dazu beitragen, Anregungen zu gewinnen und diese dann umzusetzen.

Die Teilnehmenden werden auf die Hospitationstage vorbereitet und einen Fragenkatalog entwickeln, der ihnen beim Hospitieren wie ein roter Faden zur Seite steht. In Modul 5 wird auf die Hospitationstage noch einmal besonders eingegangen.

Referentin: Petra Opschondek

Modul 3: Mit allen Sinnen – Bewegungsstörungen, Sensorische Integrationsstörung, psychomotorische Förderung, Basale Stimulation (16.11., 17.11., 18.11.2021)

Sensorische Integration ist der Vorgang des Ordnen, des Verarbeitens und der Nutzbarmachung sinnlicher Eindrücke aus Umwelt und Körper. Das Integrieren sensorischer Reize ermöglicht uns, mit der Umwelt in Kontakt zu sein, uns mit ihr auseinanderzusetzen und uns darin sicher und angemessen zu verhalten. Störungen im Ablauf dieser alltäglichen, essentiellen Prozesse wirken sich auf motorischer, kognitiver, emotionaler und kommunikativer Ebene aus.

Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung und das Selbsterfahren von Inhalten, die zum besseren Verständnis für das Verhalten betroffener Menschen beitragen und zugleich entwicklungsorientierte Lösungspotentiale aufzeigen.

Wichtige Stichworte im Hinblick auf diese Zielsetzung sind:

- physiologische Grundlagen der sensorischen Integration
- die Basissinne
- Voraussetzungen für Wahrnehmung und Entwicklung
- Störungsbilder erkennen und Erscheinungsbilder verstehen
- Grundlagen der SI-Therapie sowie
- Fördermöglichkeiten und Vorbereitung auf die Schule.

Es werden beispielhafte Therapievideos demonstriert und die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Fallbesprechungen oder -videos einzubringen.

Referent: Andreas Heimer

Modul 4: Entwicklung und Elternpartnerschaft (13.12., 14.12., 15.12.2021)

24222-036

Die Beobachtung der kindlichen Entwicklung steht heute oft im Fokus pädagogischer Arbeit. Die pädagogische und multiprofessionelle Einschätzung des Entwicklungsstandes lassen die Verschiedenheit der Entwicklungsverläufe deutlich werden. Dies verändert auch die Zusammenarbeit mit den Eltern, die oft genauso herausfordernd ist wie die inklusive Arbeit mit allen Kindern. Mit einem anderen Blick auf die Eltern sollen neue Perspektiven der Erziehungspartnerschaft in der Inklusion aufgezeigt und sensible Elterngespräche eingeübt werden.

- Welche psychologischen und pädagogischen Aspekte beschreiben die kindliche Entwicklung?
- Was passiert in der Entwicklungsdiagnostik? Wobei kann sie helfen?
- Welche pädagogischen Aufgaben ergeben sich aus den Entwicklungsauffälligkeiten? Was bedeuten Resilienz und Diversity?
- Wie kann eine gelungene Erziehungspartnerschaft aussehen? Wie gelingen helfende Gespräche?
- Wie gewinnt man Verständnis für Ängste, Unsicherheit, Widerstände?
- Wie gehe ich um mit schwierigen Eltern, anderen Welten und konfliktreichen Themen?

Referentin: Marion Schwermer

Modul 5: Konzeptionelle Gestaltung (03.02., 04.02.2022)

„Bei uns sind alle Kinder willkommen.“ Reicht diese Aussage in der pädagogischen Konzeption, um inklusiv in der Kita zu arbeiten beziehungsweise sich auch nach außen als Einrichtung darzustellen, in der Kinder mit Behinderung Bildung, Betreuung und Förderung erfahren? In diesem Modul sollen Fragen wie:

- Was verbirgt sich hinter dem inklusiven Ansatz?
- Welche Formen der Dokumentation werden genutzt, um allen Kindern in der Einrichtung gerecht zu werden?
- Wie werden Übergänge gestaltet?

Es werden Anhaltspunkte und Ansätze darlegt, die helfen, sich auch konzeptionell auf den Weg zu machen. Die Verinnerlichung der Haltung zur Inklusion spielt hierbei eine tragende Rolle. Ebenso werden in diesem Modul die Erfahrungen und Ergebnisse der beiden Hospitationstage der Teilnehmenden ausgewertet.

Referentin: Petra Opschondek

Modul 6: Sprachentwicklung und integrative Sprachförderung (15.03., 16.03., 17.03.2022)

Um die Kinder in ihrer Sprachentwicklung gut begleiten und unterstützen zu können, reicht es nicht aus, sich nur um Eckdaten der regelgerechten Sprachentwicklung zu kümmern. Erst das Verständnis für die Komplexität der Sprachentwicklungsprozesse sowie die Erfahrung des Stellenwertes einer einfachen Kommunikation lassen uns den Kindern – mit und ohne Behinderung – ganzheitlicher und echter begegnen. Dabei entdecken wir, wie schön und bewusstseinsweiternd unser Bedürfnis ist, gemeinsam mit anderen Professionen auf die Entwicklung und Förderung einzelner Kinder zu schauen und weitere Fragen zu klären:

- Wie hängen die Entwicklungen des Bewegungsapparates mit der Sprachentwicklung zusammen?
- Sagt das Kind nur dann etwas, wenn es spricht?
- Müssen wir mehr mit den Kindern üben?

Referentin: Mechthild Laukötter

Modul 7: Unterstützung organisieren (20.04., 21.04., 22.04.2022)

Inklusion geht nur mit Unterstützung. Ausgehend vom Bedarf aller Kinder wird überlegt, wie die eigenen Ressourcen in der Kita, die Ressourcen des Familiensystems und die Ressourcen des Hilfesystems entdeckt und für die anstehenden Entwicklungsschritte sinnvoll eingesetzt werden können. Hilfe- und Förderplanung werden als pädagogisches Arbeitsinstrument vorgestellt.

- Wie erkennt man die Unterstützungsbedarfe der Kinder und deren Familien? Wie kommt man darüber mit Kolleginnen, Eltern und Fachkräften ins Gespräch?
- Wen kann man wofür ansprechen? Wie verändert sich die berufliche Rolle durch die Kooperation im Netzwerk?

- Woran erkennt man erfolgreiche Inklusion? Wie kann eine Evaluation der inklusiven Pädagogik aussehen?
- Wie achtet man auf die eigenen Grenzen? Wie arbeitet man mit begrenzten Ressourcen? Wo beginnt die Überforderung, und wie schafft man Entlastung?

Referentin: Marion Schwermer

Abschlussstag für Teilnehmende, deren Leitungen, Referentinnen und Referenten sowie weiteren Gästen (2023)

Mit einem Rückblick auf den Weg der Lerngemeinschaft endet die Fortbildung. Als „Fachkraft für Inklusion“ präsentieren die Teilnehmenden einen Schritt ihres Lernprozesses. Zum Abschluss werden die Zertifikate überreicht.

QM-Fachkraft in frühkindlichen Bildungseinrichtungen

Starten Sie jetzt Ihre Qualitätsoffensive! Führen Sie Ihre Einrichtung in eine qualitative Zukunft. In dieser herausfordernden, stürmischen Zeit braucht es Sicherheit, Orientierung und Fokussierung. Durch ein klares Leitbild (Q-Politik), bewusste Kundenorientierung, partizipative Einbindung aller Beteiligten; mit definierten Qualitätsstandards, greifendem Management und der notwendigen Offenheit für innovative Weiterentwicklung ist die Chance da.

Ziele dieses Zertifikatskurses sind:

- sich einen Ein- und Überblick der Grundlagen des QMS (Zielsetzung, Ausrichtung und Normforderungen/-inhalte) zu verschaffen;
- vorhandene Kompetenzen zu stärken;
- die Qualität in Ihrer Einrichtung zu entdecken und erkannte Potenziale zu nutzen;
- ersten eigene Qualitätsmerkmale/-kriterien einrichtungsbezogen zu definieren und zukünftig systematisch einzubinden sowie
- neue Möglichkeiten zur Anwendung für Ihre Einrichtung in Kooperation mit dem Träger und dem Team aufzuzeigen.

Durch den Fokus auf die vorhandenen Ressourcen zur Realisierung des inklusiven pädagogischen Bildungskonzeptes werden Ihre Prozesse neu gestaltet. Die Qualität in der pädagogischen Umsetzung aktiv verbindlich zu entwickeln, aufrechtzuerhalten und bedarfsorientiert auszurichten, das ist die/Ihre Kunst.

Alle internen und externen Kunden (Kinder, Eltern, Familien, ...) bewusst wahrzunehmen, deren Bedarfe zu integrieren ohne die gesetzlichen, behördlichen oder trägereigenen Auflagen/Vorgaben außer Acht zu lassen, wird Ihnen mit einem QM-System ermöglicht.

Machen Sie aus Mitwirkenden motivierte und aktive Mit- und Mutmacher! Wie Sie diese partizipativ und wertschätzend einbinden, erfahren Sie in diesem Seminar.

24222-006

Ort

Karl Rahner Akademie
Jabachstraße 4-8
50676 Köln

Datum

07.02.2022, 08.02.2022,
07.03.2022, 08.03.2022,
25.04.2022, 26.04.2022,
11.05.2022, 12.05.2022,
23.05.2022, 13.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

600 €

Normaler Preis für Externe

750 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Monika Brunsberg
Geschäftsführerin for
you Cert, Beraterin und
Zertifizierungsauditorin für
9001 / AZAV, Coach

Material

Es entstehen Materialkosten für Seminarunterlagen in Höhe von 15,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

Nutzen Sie Tools, die Sie in diesem Seminar kennenlernen, um Ihre pädagogisch organisierten Abläufe passgenau und zukunftsorientiert auszurichten. In QM-Sitzungen/Qualitätszirkeln werden Sie zum Beispiel den PDCA-Zyklus, das Ishikawa-Diagramm, die SWOT-Analyse und Smart-Methoden in Ihren QM-Prozess integrieren.

Der bewusste Einsatz von Kriterien und Kennzahlen, welche analysierend interpretiert werden, gehört zu einem Weiterentwicklungs- und Evaluationsprozess für Ihre nachhaltige QM-Wirksamkeit und Optimierung. Begreifen Sie Qualitätsmanagement als Ihre Chance, als gelebte Feedbackkultur – eine Herzensangelegenheit, die Sie weiterbringt. Zur Arbeitserleichterung werden in diesem Seminar die Anwendungs-Sticks der Marke QUALITYPACK vorgestellt.

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre schon vorhandene Kompetenz zu stärken. In den Lern- und Umsetzungsphasen oder in Peer-Gruppen steigen Sie selbst aktiv in Ihren Einrichtungsprozess ein, wenden neu erworbene Kenntnisse und Methoden an – gerne mit Ihrem Team.

Ihre Fragen und vielfältigen Umsetzungsaspekte werden Sie nach jedem Modul in Peer-Gruppen austauschen, sich gegenseitig interviewen, Teilbereiche auditieren und so ihre Qualitätsmanagementprozesse sukzessive optimieren.

Zum Seminarabschluss präsentierten Sie uns Ihren QMS-Entwicklungsprozess.

Elternberatung und Mediation

Aufbauende Fortbildung für Elternberaterinnen und Elternberater

Der zwölf tägige Zertifikatskurs richtet sich an Leitungskräfte und Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum und OGS, die bereits eine grundlegende Fortbildung im Bereich der Elternberatung oder Elternbegleitung absolviert haben oder entsprechenden Erfahrungen in Konflikt-, Krisen- oder Beratungssituationen sammeln konnten, beziehungsweise für aktuell herausfordernde Situationen Unterstützung, Entlastung und Handlungsleitfäden suchen.

Hintergrund der Fortbildung ist der stetig zunehmende Beratungs- und Begleitungsbedarf von Eltern, wodurch die Wartezeiten für Termine bei Beratungsstellen zuweilen lang sind. Ziel der Fortbildung ist die Erweiterung der eigenen Beratungskompetenz. Die Fortbildung möchte dazu ermutigen und befähigen, auch schwieriger erscheinende Beratungsbedarfe und Konfliktsituationen rasch und beherrscht aufzugreifen und unter Beachtung rechtlicher Grenzen professionell zu bearbeiten.

Die Themen sind dabei vielfältig:

- Vermitteln bei Dissens in der Wahrnehmung von Kindern durch Eltern und Kita;
- Beraten zu Erziehungsfragen allgemeiner und schwierigerer Natur;
- Lösungen entwickeln für sogenannte Verhaltensauffälligkeiten von Kindern;
- Aufgreifen drohender Behinderung eines Kindes und anderer Aspekte des Kindeswohls;
- professionelles Steuern bei Übergriffen unter Kindern;
- Bewältigen von Krisen in der Familie;
- Unterstützen bei psychischen Erkrankungen oder Belastungen von Eltern sowie
- Konflikte lösen zwischen Kita beziehungsweise einzelnen Mitarbeitenden und Eltern.

24222-030

Ort

Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Str. 1
40545 Düsseldorf

Datum

03.03.2022, 04.03.2022,
07.04.2022, 08.04.2022,
19.05.2022, 20.05.2022,
09.06.2022, 10.06.2022,
25.08.2022, 26.08.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

800 €

Normaler Preis für Externe

1.000 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. Sarah Yvonne Brandl
Diplom-Psychologin, Lehr-/
Gruppenanalytikerin (D3G)

Meta Lange
Supervisorin (DGSv),
Mediatorin, Lehrbeauftragte,
Gruppenanalytikerin

Material

Es entstehen Materialkosten für Seminarunterlagen in Höhe von 20,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

Das Üben an konkreten (anonymisierten) Praxisfällen von Teilnehmenden und Referentinnen sowie das gemeinsame Erarbeiten von Praxisleitfäden bilden den Rahmen für eine förderliche Lernkultur. Weitere inhaltliche Schwerpunkte tragen zur erforderlichen Sicherheit in der Praxis bei:

- Analysieren von Beratungsbedarf und Einschätzen von Lösungspotentialen;
- Erweitern des diagnostischen Inventars und Kennen von Beratungs-/Therapieansätzen;
- Erkennen von Beratungsgrenzen des Klientels;
- Erkennen von durch den Gesetzgeber gesetzten Beratungsgrenzen;
- Reflektieren eigener Grenzen, wie sich diese zum Beispiel aus der Rolle in Kita, FZ oder OGS und dem eigenen Ausbildungshintergrund ergeben;
- Einnehmen wichtiger Haltungen und Sicherstellen von geeigneten Rahmenbedingungen;
- Gestalten des Beratungskontrakts und Auswählen von Beratungsformaten;
- förderliche Interventionen und partnerschaftliche Kommunikationsgestaltung: von der Kontaktaufnahme bis zum Abschluss;
- Auswahl von und Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern;
- Aufbauen eines eigenen Sicherheits- und Interventionsnetzwerks;
- Abgrenzung und Umgang mit schwierigen Situationen in Beratung und Konfliktlösung;
- Selbstreflexion und Management der eigenen Gefühle sowie
- Umgehen mit – auch stärkeren – Affekten des Gegenübers oder einer Gruppe.

Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikats ist das Erarbeiten eines kleinen Leitfadens für ein individuell ausgewähltes Beratungs- oder Konfliktlösungsthema. Die gesammelten Leitfäden werden den Teilnehmenden auf Wunsch als kleiner Methoden-koffer zur Verfügung gestellt.

Web-Seminar: Digitale Medien in der Kita

Zertifikatskurs zur Fachkraft für digitale Medienbildung

„Wir wollen unsere Kinder nicht vor dem Leben schützen, wir wollen sie darauf vorbereiten. Dies gilt auch für die digitale Welt.“

Ziel dieses Kurses ist es, sich aktiv in der offenen Begegnung damit auseinander zu setzen, wie sich der Einsatz von digitalen Medien in der Kita gestalten lässt – sowohl mit Neugierde für neue Chancen und Optionen, die sich auftun, als auch kritischem Blick, welche negativen Auswirkungen diese haben können.

Die inhaltlichen Module umfassen:

- Haltung: Unsere innere Einstellung und unser eigener Umgang mit digitalen Medien bestimmen zu einem großen Teil, wie konstruktiv wir uns dem Thema in der Kita öffnen.
- Neuere Entwicklungen: Bisher gibt es wenige Forschungsergebnisse zu den Auswirkungen der digitalen Medien auf Familienleben, auf Eltern und deren Verhalten sowie auf Kinder, deren Entwicklung und Verhalten. Ein erster Überblick zeigt uns erkennbare Tendenzen und Veränderungen auf.
- Die Kita-Einrichtung und das Team: Zur Auseinandersetzung mit den digitalen Medien gehört die Bestandsaufnahme für das ganze Team und die Einrichtung.
- Eltern: Die Erziehungspartnerschaft mit Eltern kommt um digitale Medien nicht herum. Von gegenseitiger Kontaktaufnahme bis zur Beleuchtung der Medienerziehung ist ein großes Spektrum vorhanden, das den Kita-Alltag auch mit Eltern durchzieht.
- Kinder: Für die Kinder der jetzigen Generationen gehören digitale Medien selbstverständlich zum Leben. Mehr noch, sie kennen es überhaupt nicht anders. Kinder, die sehr früh Medienkompetenz bewusst erleben und erwerben konnten, sind eher davor geschützt mediensüchtig zu werden. Kreativer Umgang im Kita-Alltag mit Kindern und digitalen Medien kann erfolgreich gestaltet werden.

24222-008

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

14.03.2022, 15.03.2022,
04.04.2022, 05.04.2022,
16.05.2022, 17.05.2022,
18.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

560 €

Normaler Preis für Externe

665 €

Referent/in

Ursula d'Almeida-Deupmann
Heilpädagogin, Supervisorin

- Technik und mehr Ohne Technik geht es nicht. Voraussetzungen von Kenntnis und Umgang mit digitalen Medien werden praktisch erarbeitet. Übung darin gibt das Online-Format der Fortbildung und der Austausch zu vielen Fragen dazu.
- Projekt Bestandteil des Kurses ist die Durchführung in der Kita und die Präsentation eines Projektes zum Abschluss im Kurs. Dabei geht es um den Einsatz von digitalen Medien in der Kita.

Methodische Vielfalt

Es werden Impulse und Anregungen zu den einzelnen Modulen gegeben, um sich als Person und Kita-Mitarbeitende mit dem Thema intensiv zu beschäftigen. Die eigenen Erfahrungen zum Thema werden ausgetauscht und in den Kurs einbezogen. Auf konzeptioneller Ebene wird der Ist-Stand in den Einrichtungen festgehalten und werden Vorschläge zur Umsetzung digitaler Ideen entwickelt. Für alle Teilnehmenden ist die Durchführung eines Projekts Bestandteil des Kurses. Reflexionstreffen zwischen den Seminarblöcken dienen der gegenseitigen Unterstützung in Kleingruppen.

Alle Methoden folgen dem interaktiven und systemischen Ansatz: Vorträge, Gruppenarbeit, Kleingruppenarbeit, kreative Arbeitsweisen, Selbststudium und Projektarbeit, selbstständige Reflexionstreffen zum digitalen Austausch.

Professionelle Anleitung und Ausbildung von Praktikantinnen und Praktikanten

Zertifikatskurs zur professionellen Anleitung und Ausbildung von Praktikanten und Praktikantinnen

In der Kita beginnt für die in Ausbildung befindlichen Fachkräfte die Auseinandersetzung mit eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen im Lernfeld Praxis. Sie lernen die praktische Umsetzung pädagogischer Konzepte und Bildungsangebote kennen, erwerben Betreuungs- und Erziehungskompetenz, erleben Team- und Elternarbeit und überprüfen theoretisches Wissen.

Die Kita als Ausbildungsort benötigt hierfür eine qualifizierte Praxisanleitung, die den Erwerb der notwendigen personalen und beruflichen Kompetenz von Praktikantinnen und Praktikanten verantwortlich begleitet, sowie fachliche Qualitätsansprüche und Standards vermittelt.

Fachkräfte für Praxisanleitung sind in ihrer Kita verantwortlich für eine systematische und zielgerichtete Planung und Begleitung des Praktikums im Rahmen der jeweiligen Ausbildungsgänge und -phasen. Diese Begleitung erfordert spezifische Kompetenzen und Kenntnisse.

Der Zertifikatskurs qualifiziert für die erforderlichen Aufgaben und Anforderungen und vermittelt darüber hinaus Wissen zu neuen Ausbildungsanforderungen.

- einrichtungsspezifische Handlungskonzepte zur Anleitung von Praktikanten zu entwickeln;
- die Kita als Ausbildungsbetrieb zu profilieren;
- das Team zu qualifizieren sowie
- die Zusammenarbeit mit den Fachschulen zu gestalten.
- Grundlagen der Anleitung (Inhalte des Praktikum und gesetzliche Grundlagen, Rahmenbedingungen, Anleiten über Ziele, Kooperation mit den Fachschulen gestalten, Handlungskonzept erarbeiten);
- Rolle der Anleiterin (Auswertung der eigenen Erfahrungen als Praktikantin, Beziehungsgestaltung, kommunikative Kompetenzen trainieren, Anleitungs-, Reflexionsgespräche);

24222-040

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Datum

09.05.2022, 10.05.2022,
11.05.2022, 21.09.2022,
22.09.2022, 23.09.2022,
24.11.2022, 25.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

680 €

Normaler Preis für Externe

800 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Martina Vogelsberg
Diplom-Sozialarbeiterin

Material

Es entstehen Materialkosten für Seminarunterlagen in Höhe von 7,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

- Anleitungprozess gestalten (anfangen, orientieren, Kompetenzen stärken, Ziele setzen und überprüfen, Verselbständigung anregen, Abschied gestalten);
- Ausbildungsbeurteilung (Ausbildungsprozess reflektieren, Beurteilungskriterien entwickeln, Beurteilungen schreiben);
- Strategien zur Problembewältigung (Konflikte und Konfliktbewältigung im Ausbildungsprozess) sowie
- Methodenkompetenz erweitern (Gesprächsführung, Moderation, Lernkonzepte kennenlernen und umsetzen, Motivationsmodelle)

Voraussetzung für eine erfolgreiche Zertifizierung ist die Durchführung einer eigenständigen Projektarbeit und deren Dokumentation sowie die aktive Teilnahme am gesamten Kurs.

Fachkraft für Inklusion

Zertifikatskurs zur gemeinsamen Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung

Alle Kinder – mit und ohne Behinderung – wollen dazugehören, spielen, lernen und Spaß haben. Die Kita ist der erste gemeinschaftliche Lebensort, der Kindern für ihre Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnisse offensteht. Inklusive Pädagogik will die wachsende Vielfalt der Lebensbedingungen und die Individualität der kindlichen Entwicklung ernst nehmen, anerkennen und das allen Gemeinsame in einem sozialen Miteinander gestalten.

Der Zertifikatskurs umfasst 220 Fortbildungsstunden, die sich auf 21 Fortbildungstage, 2 Hospitationstage, 1 Abschluss-Präsentationstag mit Gästen sowie Selbstlernzeit aufteilen. Die Fortbildungsmodule sind thematisch abgeschlossene, aufeinander abgestimmte Einheiten. Durch eine Lerndokumentation mit insgesamt 6 Praxisaufgaben sowie die Präsentation eines inklusiven Lernprozesses wird die praktische Umsetzung evaluiert. Die erfolgreiche Teilnahme an der gesamten Fortbildung, die Bearbeitung der Lernaufgaben sowie die Präsentation in einer Abschlussveranstaltung werden in einem Zertifikat mit der Bezeichnung „Fachkraft für Inklusion“ bescheinigt.

Dieser Zertifikatskurs richtet sich an Mitarbeitende, die die erforderlichen fachlichen und persönlichen Kompetenzen für die gemeinsame Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung stärken und weiter entwickeln wollen. Dabei wird Inklusion in einen weiten Horizont gestellt und die unterschiedlichen Perspektiven des Kindes, der Eltern, der Fachleute und aller anderen Beteiligten einbezogen. Die neuen rechtlichen Voraussetzungen in NRW zu der ICF-CY-Orientierung, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu und der Teilhabe- und Förderplanung werden berücksichtigt. Als „Fachkraft für Inklusion“ können Sie am Ende sinnvolle Inklusionsprozesse initiieren und planen, kompetent begleiten und reflektieren, ins Team bringen und kooperativ gestalten.

Gesamtleitung des Zertifikatskurses: Marion Schwermer, wertimpuls. Organisationsberatung, Diplom-Psychologin, Diplom-Theologin, DGSv-zertifizierte Supervisorin.

24222-037

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

23.05.2022, 24.05.2022,
25.05.2022, 27.05.2022,
22.08.2022, 23.08.2022,
24.08.2022, 28.09.2022,
29.09.2022, 30.09.2022,
23.11.2022, 24.11.2022,
25.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

1.105 €

Normaler Preis für Externe

1.300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Leitung

Dr. Marion Schwermer
Diplom-Psychologin,
Diplom-Theologin,
Organisationsberaterin,
Supervisorin

Modul 1: Vielfalt bunt gestalten – Einführung in die inklusive Pädagogik (23.05., 24.05., 25.05., 27.05.2022)

Inklusion umfasst eine bildungspolitische Aufgabe, eine rechtliche Verpflichtung, ein finanzielles Förderinstrument, eine allgemeinpädagogische Herausforderung und eine gesellschaftliche Vision. Das erste Modul dient der Einführung und der Auseinandersetzung mit den Grundlagen inklusiver Pädagogik.

- Welche Ziele verfolgt die inklusive Pädagogik?
Was kennzeichnet die allgemeinpädagogische und heilpädagogische Arbeit? Welche rechtlichen Grundlagen gibt es?
- Welche Formen von Handicaps / Behinderung gibt es? Wie wirkt sich die Behinderung im Alltag des Kindes, der Gruppe und der Familie aus?
- Wie gelingt soziale Teilhabe? Welche spezifischen pädagogischen Förderansätze gibt es? Und wie werden sie im Kita-Alltag umgesetzt?
- Wie beziehe ich das Team ein? Und wo sind die Grenzen der Inklusion?
- Welche Rolle übernimmt die ‚Fachkraft für Inklusion‘?

Down-Syndrom und Autismus werden vertieft besprochen. Gebärdensprache unterstützte Kommunikation GuK, das TEACCH-Konzept und das Förderprogramm ‚Kleine Schritte‘ werden vorgestellt.

Referentin: Marion Schwermer, 4 Tage

Modul 2: Spiel- und Lerngestaltung (22.08., 23.08., 24.08.2022)

Die gesetzliche Forderung nach Inklusion und deren geforderte Umsetzung stellen viele Erziehende und Einrichtungen vor die gleichen Fragen:

- Veränderung der Räumlichkeiten – in wie weit?
- Spielmöglichkeiten für Kinder mit Behinderung?
- Entwicklung von Kindern mit Behinderung?
- Gelingen der Partizipation?

Innerhalb des Moduls sollen die Teilnehmenden Ideen entwickeln, Teilschritte in ihrer eigenen Einrichtung bezüglich der Umsetzung der Inklusion zu verwirklichen. Die beiden Hospita-

tionstage, die innerhalb der Zertifikatsfortbildung durchgeführt werden, sollen dazu beitragen, Anregungen zu gewinnen und diese dann umzusetzen.

Die Teilnehmenden werden auf die Hospitationstage vorbereitet und einen Fragenkatalog entwickeln, der ihnen beim Hospitieren wie ein roter Faden zur Seite steht. In Modul 5 wird auf die Hospitationstage noch einmal besonders eingegangen.

Referentin: Petra Opschondek

Modul 3: Mit allen Sinnen – Bewegungsstörungen, Sensorische Integrationsstörung, psychomotorische Förderung, Basale Stimulation (28.09., 29.09., 30.09.2022)

Sensorische Integration ist der Vorgang des Ordnen, des Verarbeitens und der Nutzbarmachung sinnlicher Eindrücke aus Umwelt und Körper. Das Integrieren sensorischer Reize ermöglicht uns, mit der Umwelt in Kontakt zu sein, uns mit ihr auseinanderzusetzen und uns darin sicher und angemessen zu verhalten. Störungen im Ablauf dieser alltäglichen, essentiellen Prozesse wirken sich auf motorischer, kognitiver, emotionaler und kommunikativer Ebene aus.

Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung und das Selbsterfahren von Inhalten, die zum besseren Verständnis für das Verhalten betroffener Menschen beitragen und zugleich entwicklungsorientierte Lösungspotentiale aufzeigen.

Wichtige Stichworte im Hinblick auf diese Zielsetzung sind:

- physiologische Grundlagen der sensorischen Integration;
- die Basissinne;
- Voraussetzungen für Wahrnehmung und Entwicklung;
- Störungsbilder erkennen und Erscheinungsbilder verstehen;
- Grundlagen der SI-Therapie sowie
- Fördermöglichkeiten und Vorbereitung auf die Schule.

Es werden beispielhafte Therapievideos demonstriert und die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Fallbesprechungen oder -videos einzubringen.

Referent: Andreas Heimer

Modul 4: Kindliche Entwicklung und Erziehungspartnerschaft (23.11., 24.11., 25.11.2022)

Die Verschiedenheit der kindlichen Entwicklungsverläufe wird beobachtet, eingeordnet, eingeschätzt und bewertet. Pädagogische, medizinische, psychologische und therapeutische Verfahren werden vorgestellt, und die Auswirkungen auf die Zusammenarbeit mit den Kindern und Eltern erarbeitet. Neue Perspektiven der Erziehungspartnerschaft in der Inklusion werden aufgezeigt und sensible Elterngespräche eingeübt.

Welche pädagogischen Aufgaben ergeben sich aus den Entwicklungsauffälligkeiten? Was bedeuten Resilienz und Diversity?

Wie kann eine Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe aussehen? Wie gelingen helfende Gespräche?

Wie gehe ich um mit schwierigen Eltern, anderen Welten und konfliktreichen Themen? Wie gewinnt man Verständnis für Ängste, Unsicherheit, Widerstände?

Referentin: Marion Schwermer, 3 Tage

Modul 5: Konzeptionelle Gestaltung (2023)

„Bei uns sind alle Kinder willkommen.“ Reicht diese Aussage in der pädagogischen Konzeption, um inklusiv in der Kita zu arbeiten beziehungsweise sich auch nach außen als Einrichtung darzustellen, in der Kinder mit Behinderung Bildung, Betreuung und Förderung erfahren? In diesem Modul sollen Fragen wie:

- Was verbirgt sich hinter dem inklusiven Ansatz?
- Welche Formen der Dokumentation werden genutzt, um allen Kindern in der Einrichtung gerecht zu werden?
- Wie werden Übergänge gestaltet?

Es werden Anhaltspunkte und Ansätze darlegt, die helfen, sich auch konzeptionell auf den Weg zu machen. Die Verinnerlichung der Haltung zur Inklusion spielt hierbei eine tragende Rolle. Ebenso werden in diesem Modul die Erfahrungen und Ergebnisse der beiden Hospitationstage der Teilnehmenden ausgewertet.

Referentin: Petra Opschondek

Modul 6: Sprachentwicklung und integrative Sprachförderung (2023)

24222-037

Um die Kinder in ihrer Sprachentwicklung gut begleiten und unterstützen zu können, reicht es nicht aus, sich nur um Eckdaten der regelgerechten Sprachentwicklung zu kümmern. Erst das Verständnis für die Komplexität der Sprachentwicklungsprozesse sowie die Erfahrung des Stellenwertes einer einfachen Kommunikation lassen uns den Kindern – mit und ohne Behinderung – ganzheitlicher und echter begegnen. Dabei entdecken wir, wie schön und bewusstseinsweiternd unser Bedürfnis ist, gemeinsam mit anderen Professionen auf die Entwicklung und Förderung einzelner Kinder zu schauen und weitere Fragen zu klären:

- Wie hängen die Entwicklungen des Bewegungsapparates mit der Sprachentwicklung zusammen?
- Sagt das Kind nur dann etwas, wenn es spricht?
- Müssen wir mehr mit den Kindern üben?

Referentin: Mechthild Laukötter

Modul 7: ICF_CY orientiert Unterstützung organisieren (2023)

Inklusion geht nur mit Unterstützung durch das Team, die Leitung, die Familie und andere Fachleute. Ausgehend von den Bedürfnissen aller Kinder wird überlegt, wie die Ressourcen der Kita, des Familiensystems und des Hilfesystems entdeckt und für die soziale Teilhabe und die anstehenden Entwicklungsschritte sinnvoll genutzt werden können. Der ICF_CY, der BEI_NRW sowie die Hilfe- und Förderplanung werden als pädagogische Arbeitsinstrumente vorgestellt.

- Wie wird der ermittelte Bedarf für die Kinder und deren Familien umgesetzt?
- Wie werden Maßnahmen mit Kolleginnen, Eltern und Fachkräften geplant?
- Wen kann man wofür ansprechen? Wie verändert sich die berufliche Rolle durch die Kooperation im Netzwerk?
- Woran erkennt man erfolgreiche Inklusion? Wie kann eine Evaluation der inklusiven Pädagogik aussehen?

- Wie achtet man auf die eigenen Grenzen? Wie arbeitet man mit begrenzten Ressourcen? Wo beginnt die Überforderung, und wie schafft man Entlastung?

Referentin: Marion Schwermer, 3 Tage

Abschlussstag für Teilnehmende, deren Leitungen, Referentinnen und Referenten sowie weiteren Gästen (2024)

Zum Abschluss werden die Zertifikate überreicht.

Fachkraft für Kinderschutz nach § 8a SGB VIII

Zertifikatskurs (Vertiefungsseminar gemäß Prävo)

Kinderschutz ist ein hochaktuelles Thema. Kaum eine Woche vergeht ohne Zeitungsmeldungen über einen neuen schockierenden Fall der Kindesmisshandlung. Schnell ist dann der Vorwurf bei der Hand, es seien eindeutige Hinweise ignoriert worden.

Im Alltag der Kitas zeigen sich dagegen meist unklare Familiensituationen mit Erziehungs- und Betreuungsproblemen, familiären Konflikten sowie finanziellen Schwierigkeiten. Solche Problemlagen gehen über die kindbezogenen Betreuungsaufgaben und Hilfsmöglichkeiten von Kitas weit hinaus. Zu allem Überfluss sind die gesetzlichen Aufgabenbeschreibungen diffus, was zur Verunsicherung vieler Mitarbeitenden beiträgt. Der Kurs soll praxisorientiert helfen, Gefährdungsrisiken zu erkennen und einzuschätzen sowie geeignete Hilfsmaßnahmen auszuwählen und zu initiieren.

Es werden unter anderem folgende Fragenkomplexe erarbeitet und mit praktischen Übungen durchgespielt:

- Wo findet die elterliche Sorge ihre Grenzen?
- Wann habe ich „gewichtige Anhaltspunkte für eine Gefährdung des Wohls eines Kindes“ (§ 8a Abs. 1 SGB VIII) und wann ist nur eine „dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung nicht gewährleistet“ (§ 27 SGB VIII)?
- Welche Aufgaben kommen in diesen Situationen auf mich zu und wo liegen die Grenzen (unter anderem Vertraulichkeit und Datenschutz)?
- Was bringen Erhebungsbögen, Risikoeinschätzungen und wie gehe ich mit ihnen um?
- Wie kann ich das Gespräch mit den Eltern führen, ohne die Zusammenarbeit zu gefährden?
- An welche externen Partner kann ich verweisen und wann muss ich das Jugendamt einschalten?
- Was tue ich, wenn die Eltern das Problem ignorieren oder selbst Teil des Problems sind?

24222-024

Ort

Jugendherberge Köln-Deutz
Siegesstraße 5
50679 Köln

Datum

01.09.2022, 02.09.2022,
08.09.2022, 09.09.2022,
15.09.2022, 16.09.2022,
22.09.2022, 23.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

840 €

Normaler Preis für Externe

960 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Els, Prof. Dr. jur. Michael
Diplom-Volkswirt

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 45,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
Prävo

- Wie verfare ich intern und wie dokumentiere ich den Vorgang?
- Bestehen für mich Haftungsrisiken?

Der Zertifikatskurs wird als Workshop durchgeführt. Es umfasst statt der üblichen zehn Termine (80 Stunden) nur sieben Präsenztage und einen Gruppen-/Heimarbeitstag, an dem in der Gruppe oder allein eine praktische Problemstellung zu bearbeiten ist. Es wird von allen Teilnehmenden die entsprechende Bereitschaft zur Mitarbeit in unserem Workshopprojekt erwartet. Die Bereitschaft, kurze Artikel zur nächsten Sitzung durchzulesen und kleinere praktische Aufgaben im Rahmen des Kurses zu erledigen, wird vorausgesetzt.

Qualifizierungsmaßnahme gemäß der Personalverordnung

Zertifikatskurs für die Berufsgruppen § 2 Abs. 2 Nr. 4, § 8, § 10 Abs. 3, § 12 Abs. 2

In der Personalverordnung vom 8. Mai 2021 wurde für verschiedene Berufsgruppen eine Fortbildungsverpflichtung im Umfang von 160 Zeitstunden aufgenommen. Dieser Zertifikatskurs richtet sich an folgende in der Personalverordnung benannten Gruppen:

- § 2 Abs. 2 Nr. 4
Personen, die die erste Staatsprüfung bzw. einen Masterabschluss für das Lehramt an Grundschulen erfolgreich absolviert haben.
- § 8
Personen mit einer Ausnahmeregelung.
- § 10 Abs. 3
Personen, die innerhalb der Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher den fachtheoretischen Prüfungsteil der Ausbildung vor mehr als vier Jahren erfolgreich abgeschlossen haben, aber im Anschluss daran kein Berufspraktikum mit fachpraktischer Prüfung abgeleistet haben und somit über keine staatliche Anerkennung verfügen.
- § 12 Abs. 2
Personen mit einer abgeschlossenen logopädischen, motopädischen, physiotherapeutischen, ergotherapeutischen, theaterpädagogischen, kulturpädagogischen, musikpädagogischen Ausbildung, Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge Religionspädagogik oder Bildungswissenschaft.

Mit Absolvierung der Qualifizierungsmaßnahme können Sie bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen als sozialpädagogische bzw. weitere Fachkraft in einer Kindertageseinrichtung eingesetzt werden. Vertiefendes Wissen darüber hinaus muss in der Praxis in der Kindertageseinrichtung erworben werden.

Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst 160 Zeitstunden, die Sie in vier Modulen auf bedeutsame Handlungsfelder im Arbeitsfeld Kita vorbereiten. Die Module orientieren sich inhaltlich an den

24222-039

Ort

ELEx Schulungsräume
André-Citroenstr. 2
51149 Köln (Porz-Westhoven)

Datum

01.09.2022, 02.09.2022,
05.09.2022, 06.09.2022,
07.09.2022, 10.10.2022,
11.10.2022, 12.10.2022,
13.10.2022, 14.10.2022,
17.10.2022, 18.10.2022,
19.10.2022, 20.10.2022,
21.10.2022, 12.11.2022,
25.11.2022, 26.11.2022,
08.12.2022, 09.12.2022,
10.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

siehe Ausschreibungstext

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

1.380 €

Normaler Preis für Externe

1.695 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Martina Vogelsberg
Diplom-Sozialarbeiterin

Dr. Detlev Wiener
Pädagoge, Leiter des ELEx-
Bildungsinstituts

gesetzlichen Grundlagen des SGB VIII, §§ 45 ff, dem Kinderbildungsgesetz und den Bildungsgrundsätzen NRW und sind am kompetenzorientierten Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erziehenden an Fachschulen und Fachakademien angelehnt.

Modul 1: Berufliches Selbstverständnis; Beziehungen gestalten und pädagogisch handeln

Modul 2: Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag; sozialpädagogische Bildungsarbeit professionell gestalten

Modul 3: Lebenswelten und Diversitäten wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern

Modul 4: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge gestalten sowie im Team agieren.

Durch die unterschiedlichen Handlungsfelder begleitet Sie ein praxiserfahrenes und in der Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften erprobtes Dozententeam. Grundlage ist ein handlungsorientiertes Lernverständnis. Sie werden darin unterstützt, theoretisches Wissen mit konkreten Situationen aus der Kita-Praxis zu verknüpfen sowie praktische Handlungsschritte/Methoden zu entwickeln.

Die Qualifizierungsmaßnahme ermöglicht Ihnen Reflexionsphasen und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Arbeitsfeld Kindertagesstätte. Zusätzlich werden wir mit Ihnen und Ihrer Einrichtung gemeinsam eine Betreuung durch einen Mentor/eine Mentorin konzipieren.

Zum methodischen Einsatz kommen Theorie-Inputs, Lernsituationen, praktische Übungen, Wissenserarbeitung in Einzelarbeit, Klein- oder Gesamtgruppe und Selbstlernmodule. Ihre aktive Mitarbeit wird durch Moderationstechniken und Visualisierung unterstützt. Die Inhalte der Qualifizierung und Arbeitsergebnisse werden in einer Dokumentation festgehalten. Der Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme mündet in der Präsentation eines fachpraktischen Angebotes.

Der Zertifikatskurs umfasst insgesamt 27 Schulungstage (160 Zeitstunden/213 Unterrichtsstunden). Davon 20 Präsenztage und 7 Tage, die mit Selbstlernmodulen, Hospitationseinheiten und der Vorbereitung und Durchführung einer praktischen Projektarbeit (individuell und nach Absprache) gefüllt sind.

Es gilt eine grundsätzliche Präsenzpflcht für alle Lernzeiten. Die Teilnehmenden dürfen entschuldigt an maximal 10% (3 Tage) der Lernzeiten fehlen. Die Träger sind daher verpflichtet, Ihre Mitarbeitenden für alle Schulungszeiten freizustellen. Fehlzeiten müssen qualifiziert nachgearbeitet werden (Studium der Schulungsunterlagen, Unterrichtsgespräche).

Vor einer Anmeldung empfehlen wir eine Beratung durch die zuständige Fachberatung.

Interessierte Träger können sich zusätzlich durch den Landschaftsverband Rheinland beraten lassen.

Zertifikatskurs für Seiteneinsteiger_innen mit Fachkraftanerkennung

Als Seiteneinsteiger_in sind Sie eine Bereicherung für jedes Team! Sie bringen als Fachkraft viele neue Perspektiven und Anstöße in die pädagogische Arbeit der Kita ein. Der Zertifikatskurs bietet Ihnen nun die Chance, Ihre pädagogischen Fachkenntnisse und kitaspezifischen Grundlagen zu vertiefen. Sie erwerben die Kompetenzen, die Sie im beruflichen Alltag mit Kindern von 0-6 Jahren benötigen. Sie erwerben jedoch keine Fachkraftanerkennung.

Die Weiterbildung ist in 5 Module von je 2 Tagen eingeteilt. Voraussetzung für den Zertifikatserwerb ist die Teilnahme an allen 5 Modulen und die Erstellung einer Ausarbeitung zu einem Kita-Themenschwerpunkt. Folgende Module bieten wir Ihnen an:

Modul A: Bild vom Kind

Das Bild vom Kind in der Kita, Haltung zum Kind, Reflexion der eigenen Rolle, Umgang mit Nähe und Distanz, Berufsbiographie, pädagogische Grundhaltungen, Anforderungsprofil, Beobachtung und Dokumentation

Modul B: Auftrag, Recht, Gesetz und Rahmenbedingungen

Erziehungs-, Bildungs-, und Betreuungsauftrag, Kita NRW (Träger, Gruppenformen, Bildungsgrundsätze, Konzeptionen), Bildungsbereiche, pädagogische Ansätze, rechtliche Grundlagen der Kindertagesbetreuung (SGB, KIBIZ, Aufsichtspflicht ...)

Modul C: Entwicklungspsychologie (0-6 Jahre)

Entwicklungspsychologische Grundlagen und Meilensteine im sozial-emotionalen, kognitiven, motorischen und sprachlichen Bereich, Bindungstheorie, Eingewöhnungsverfahren, Lernmodelle

Modul D: Kita als familienergänzende Einrichtung

Familien heute – Familienstrukturen, Diversität, Kita im Sozialraum, Erziehungspartnerschaften gestalten, Kommunikationsformen, Methoden der Zusammenarbeit, Entwicklungsgespräche führen

24222-035

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

12.09.2022, 13.09.2022,
26.09.2022, 27.09.2022,
08.12.2022, (Forts. 2023)

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

siehe Ausschreibungstext

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

425 €

Normaler Preis für Externe

500 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh-
und Religionspädagogik, Godly
Play-Erzählerin

Modul E: Pädagogische Arbeit in der Kita

Planung pädagogischer Arbeit, Tagesstruktur, Bedeutung des Freispiels, Gruppenprozesse anregen und gestalten, Impulssetzungen und Bildungsangebote, Raumgestaltung, Materialausstattung, religionspädagogische Arbeit

Der Zertifikatskurs ist für Personengruppen geeignet, die als Fachkraft anerkannt sind, aber über keine elementarpädagogischen Kenntnisse verfügen:

- Staatl. anerkannte/r Heilpädagoge/in
- Staatl. anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in
- Dipl.-Sozialpädagogen/Dipl.-Sozialarbeiter
- Bachelor/Master Soziale Arbeit, Frühkindliche Pädagogik (FH)
- Diplom-Pädagoge/in, Bachelor/Master der Erziehungswissenschaften (Universität) (nach §1 Abs.3 und 6 Monaten Praxiserfahrung in der Kindertagesbetreuung)
- Diplom-Heilpädagoge/in, Bachelor/Master Heilpädagogik (Universität)
- Kinderkrankenschwester/-pfleger bzw. Kindergesundheitspfleger/in

Das Seminar gilt als anrechnungsfähig gemäß der Fachkräftevereinbarung RLP.

Digitale Medien in der Kita

Zertifikatskurs zur Fachkraft für digitale Medienbildung (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Wir können unsere Kinder nicht vor dem Leben schützen, wir können sie gut darauf vorbereiten (R: Dreikurs). Dies gilt auch und besonders für die digitale Welt.

Die digitale Welt ist längst in der Kita angekommen und Fachkräfte sollte darauf reagieren: Mit guten kreativen Angeboten, digitalen Lernmöglichkeiten und Methoden zur Medienverarbeitung für die Kinder, Unterstützung für Eltern zu dem Thema und Empfehlung sinnvoller Apps für jedes Alter sowie Möglichkeiten digitaler Kommunikation im Team und zu den Eltern oder Kindern.

In den einzelnen Modulen beschäftigen wir uns praxisnah mit folgenden Themen:

- Haltung zum Thema Digitalisierung, das beinhaltet sowohl unsere persönliche als auch die Haltung der Institution und des Trägers zu dem Thema;
- kreative Tools zur pädagogischen Arbeit mit Kindern: Projekte mit Tönen, Fotos und Filmen, Lernapps, sonstige kreative Apps;
- Zusammenarbeit mit Eltern zum Thema Digitalisierung: Hilfestellung bei unsicherem medienpädagogischen Erziehungsverhalten, Empfehlung guter Apps für die Familie, digitale Kontaktmöglichkeiten zu den Eltern;
- Bestandsaufnahme der technischen Möglichkeiten innerhalb der Kita und deren Ausbau und Finanzierung;
- Absprachen im Team und Nutzung der digitalen Möglichkeiten zu Kommunikation und Dokumentation;
- Ausarbeitung und Verankerung eines digitalen Konzepts für die Kita;
- neue Entwicklungen, die für den Kita-Bereich interessant und nützlich sind;
- analoges Programmieren und Robotic für Kita-Kinder;

24222-029

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

19.09.2022, 20.09.2022,
24.10.2022, 25.10.2022,
12.12.2022, 13.12.2022,
14.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

595 €

Normaler Preis für Externe

700 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Karin Küppers
Diplom-Sozialpädagogin,
Supervisorin (SG)

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

- Datenschutz: Ohne Persönlichkeitsschutz geht es nicht. Was ist rechtlich zu beachten? Was kann und muss beachtet und getan werden, um die Daten der Kinder zu sichern und alle Beteiligten für dieses Thema zu sensibilisieren und zu schulen.

Projekt: Bestandteil dieses Kurses ist die Planung und Durchführung eines eigenen Praxisprojekts in der Kita. Dieses Projekt wird im letzten Modul der Gruppe vorgestellt.

In diesem Online-Format arbeiten wir mit unterschiedlichen kreativen und didaktischen Methoden. Kreative Möglichkeiten, empfehlenswerte Apps und sinnvolle Tools werde direkt erprobt, so dass Sie die erlernten digitalen Möglichkeiten zeitnah in den Kita-Alltag umsetzen können. Tablets werden von der Referentin gestellt.

Umfang: 80 Stunden aufgeteilt in: 7 Seminartage, 1 Webinar (2 Stunden), asynchrone Online-Treffen und Selbstlernzeit.

Fortbildungsangebot gemäß der Personalverordnung

Modularer Zertifikatskurs für die Berufsgruppen § 8 und § 12 Abs. 5

In der Personalverordnung vom 8. Mai 2021 wurde für verschiedene Berufsgruppen eine Fortbildungsverpflichtung im Umfang von 160 Stunden aufgenommen. Die ausgewählten Themen sollen insbesondere die Anforderungen an die Pädagogik der Kindheit und Entwicklungspsychologie berücksichtigen.

Dieser Zertifikatskurs richtet sich daher an folgende Berufsgruppen:

- § 8
Ausnahmegenehmigungen über die Landesjugendämter für den Einsatz als Fachkraft (im Einzelfall)
- § 12 Abs. 5
Ergänzungskräfte nach § 2 Abs. 4, die in den Gruppenformen I und II des Kinderbildungsgesetzes auf Fachkraftstunden eingesetzt werden, sofern diese eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einer Kindertageseinrichtung vorweisen können.

Mit der Teilnahme an diesem Zertifikatskurs erfüllen Sie die in der Vereinbarung vorgegebene Fortbildungsverpflichtung im Umfang von 160 Stunden. Der Zertifikatskurs ist in eine Grundlagenphase und ein Abschlussmodul unterteilt.

Grundlagenphase: Für die Grundlagenphase rechnen wir von Ihnen belegte Präsenz-Fortbildungen oder Online-Seminare aus den zurückliegenden Jahren an, soweit sie durch Teilnahmebescheinigungen belegt werden können. Die Fortbildungen müssen im Bereich Pädagogik der Kindheit und Entwicklungspsychologie (z. B. U3-Betreuung, Bildungsbereiche, Elternarbeit, Entwicklungspsychologie) erfolgt sein. Zertifikatskurse können zur Hälfte angerechnet werden. Die Auswahl der Qualifizierungsthemen erfolgt im Rahmen der träger-/einrichtungsinternen Personalentwicklung.

24222-003

Ort

FamilienForum
Agnesviertel
Weißenburgstraße 14
50670 Köln

Datum

23.09.2022, 30.09.2022,
21.10.2022, 28.10.2022,
04.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

13

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

225 €

Verpflegung

Selbstversorgung

Referent/in

Irmgard Boos-Hammes
Diplom-Sozialpädagogin,
Erzieherin

Material

Bitte den Bildungskoffer NRW
mitbringen.

Abschlussmodullm fünftägigen Abschlussmodul werden zum einen die persönlichen und fachlichen Kernkompetenzen für die U3-Betreuung vertieft und durch aktives Mitarbeiten der Teilnehmenden eingeübt. Zum anderen werden anhand der Praxismaterialien aus dem „Bildungskoffer NRW“ die Bildungsgrundsätze bearbeitet. Wenn Sie sich für das Abschlussmodul angemeldet haben, werden wir Sie fünf Wochen vor Seminarbeginn anschreiben und Sie bitten, uns für die Grundlagenphase alle Teilnahmebescheinigungen vorzulegen. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen Sie 15 Fortbildungstage abgeschlossen haben.

Es gilt eine grundsätzliche Präsenzpflcht für alle Lernzeiten. Die Teilnehmenden dürfen entschuldigt an maximal 10% (2 Tage) der Lernzeiten fehlen. Die Träger sind daher verpflichtet, Ihre Mitarbeitenden für alle Schulungszeiten freizustellen. Fehlzeiten müssen qualifiziert nachgearbeitet werden (Studium der Schulungsunterlagen, Unterrichtsgespräche).

Vor einer Anmeldung empfehlen wir eine Beratung durch die zuständige Fachberatung.

Weitere Fragen und Informationsquellen:

Was steht genau in der Personalverordnung?

Originaltext der aktuellen Personalverordnung.

Wo können sich interessierte Träger beraten lassen?

Trägerberatung durch den Landschaftsverband Rheinland.

Kleine Menschen – großes Potential

Gut gerüstet für den achtsamen Umgang mit unter dreijährigen Kindern – Zertifikatskurs zur Fachkraft für Kleinkindpädagogik

Um die Qualität der Betreuung von Kindern unter drei in der Kita zu sichern, brauchen wir genaue Kenntnisse über ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten. Darauf aufbauend ist die bewusste Gestaltung des Gruppenalltags für die Kleinsten von zentraler Bedeutung.

Was sind die Motoren für eine gesunde Spiel-, Bewegungs- und Sprachentwicklung? Inwiefern müssen Spielräume anders als in einer Kita-Gruppe gestaltet sein?

Wie kann eine gelungene Eingewöhnung aussehen und wie können wir überzeugende Elternarbeit leisten? Was unterscheidet U3-Kinder von älteren Kita-Kindern und was bedeutet das für unser pädagogisches Handeln?

Methodisch wechseln sich Vorträge, Workshop-Phasen und Fallbesprechungen ab. Anhand von Filmausschnitten werden wir diskutieren, wie theoretische Grundlagen in die Praxis umgesetzt werden können.

Bestandteil des Kurses ist das Halten eines kurzen Referats zu einem der oben genannten Themen, welches die Teilnehmenden zu Hause allein oder in Kleingruppen erstellen.

Die Inhalte der zehn Weiterbildungsmodule sind:

- Bewegung – das Tor zum Lernen;
- Spielentwicklung – Zeug zum Spielen;
- Sprachentwicklung – in Sprache baden;
- Raumgestaltung – der Spielraum als dritter Erzieher;
- Stressauslöser wahrnehmen und reduzieren;
- Trotz und Wut in der Ich-Entwicklung;
- Bindungsforschung und Eingewöhnung;
- beziehungsorientierte Pflege und Sauberkeitserziehung;

24222-007

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

12.10.2022, 13.10.2022,
14.10.2022, 18.10.2022,
25.10.2022, 02.11.2022,
09.11.2022, 15.11.2022,
22.11.2022, 29.11.2022,
07.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

935 €

Normaler Preis für Externe

1.100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Margit Dahlmann
Erzieherin, Referentin,
Familientherapeutin

Angela Hantusch
Diplom-Heilpädagogin

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 20,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

- Tagesstruktur und Rituale;
- die Rolle der Erziehenden – Beobachtung und pädagogische Angebote sowie
- Erziehungspartnerschaft – Elterngespräch – Elternabend.

24222-007

Inklusion: Das Kind im Mittelpunkt

Zertifikatskurs zur Fachkraft für die Entwicklungsbegleitung von Inklusionskindern

Das Ziel dieses Zertifikatskurses ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten sowie I-Helfer mit praxisnahen und erprobten Kompetenzen auszustatten, die helfen, die Inklusionskinder in deren individuellen Entwicklung im (Kindergarten-) Alltag zu begleiten und zu fördern. Auch OGS-Mitarbeitende können von diesem Seminarangebot sehr profitieren.

Neben der Auseinandersetzung mit Behinderung und ihrer Bedeutung für den Gruppenalltag werden die pädagogisch/therapeutischen Grundlagen, die zur individuellen Begleitung der Inklusionskinder in der Kita von entscheidender Bedeutung sind, exemplarisch an ausgewählten, häufig auftretenden Krankheitsbildern vorgestellt. Diese Kenntnisse und Erfahrungen können nach Abschluss des Zertifikatskurses von den pädagogischen Mitarbeitenden auch auf Kinder mit anderen Entwicklungsverläufen/Diagnosen oder mit besonderen Verhaltensweisen übertragen werden.

Der Zertifikatskurs bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Die im Kurs erarbeiteten Strategien sind in der Regel auch eine gute Unterstützung/Entlastung für alle Personen der Gruppe und tragen so zur Entspannung des Kita-Alltags bei.

Alle Teilnehmenden präsentieren im Verlauf der Weiterbildung eine eigene Projektarbeit. Hierfür werden im 1. Modul von den Referentinnen Themenvorschläge gemacht.

Modul 1 (23.11. bis 25.11.2022)

1. Allgemeine Einführung zu den Themen:

- Integration/Inklusion – Definition der Begriffe – Stand der Diskussion (§ 24 der UN-Kinderrechtskonvention);
- Warum ist es sinnvoll, sich mit den besonderen Bedürfnissen dieser Kinder auseinanderzusetzen?

24222-002

Ort

Haus des Evangelischen
Gemeindeverbandes
Adenauerallee 37
53113 Bonn

Datum

23.11.2022, 24.11.2022,
25.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

270 €

Normaler Preis für Externe

315 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Astrid Baumgarten
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Dozentin INSIGHT-Institut

Iris Knipschild
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Bobath-Therapeutin, Marte-
Meo-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

- Welche Chancen bieten sich durch die Inklusion?
- Welche Schwierigkeiten werden erwartet?
- Welche räumlichen/personellen Bedingungen sind erforderlich?
- Welche Bedeutung hat die Gruppenzusammensetzung?
- Wie ist die grundsätzliche Einstellung der Erwachsenen zum Thema Inklusion?
- Welchen Einfluss hat die grundsätzliche Einstellung der Mitarbeitenden zum Thema Inklusion?
- Wie kann die Elternschaft in die inklusive Kita-Arbeit einbezogen werden?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit Fachdiensten/Therapeuten gestaltet werden?
- Wie kann pädagogisches Handeln bei Kindern mit besonderem Förderbedarf entwickelt werden?
- Beobachtung als Basis für die Entwicklung von pädagogischen Ansätzen
- Welche praktikablen Möglichkeiten der Dokumentation von Entwicklungsverläufen gibt es?
- Ideen entwickeln für die Fragestellung: Wie können diese Kinder wirklich in den Kita-Alltag integriert werden und welche spezielle Förderung brauchen sie?

2. Inklusion kognitiv beeinträchtigter Kinder: theoretische Einführung in das Krankheitsbild:

- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung des Entwicklungsstandes, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit kognitiv beeinträchtigten Kindern – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie
- Themen der Elternberatung für kognitiv beeinträchtigte Kinder.

Modul 2 (2-tägig 2023)

Inklusion von Kindern mit Wahrnehmungsstörungen:

- theoretische Einführung in das Thema Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Identifizierung der sensorischen Verarbeitungsprobleme, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Einordnung der oft mit Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen einhergehenden Verhaltensauffälligkeiten;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit wahrnehmungsgestörten Kindern – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie
- Themen der Elternberatung für wahrnehmungsgestörte Kinder.

Modul 3 (2-tägig 2023)

Inklusion von Kindern mit Autismus:

- theoretische Einführung in das Thema Autismus;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung der autistischen Verhaltensweisen, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Wie kann in der Kita mit diesen spezifischen Verhaltensweisen der Kinder umgegangen werden – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Vorstellung von kommunikationsunterstützenden Methoden;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;

24222-002

- Themen der Elternberatung für Kinder mit Autismus sowie
- Präsentation von zwei bis drei Projektarbeiten zum Thema.

24222-002

Modul 4 (2-tägig 2023)

Inklusion von Kindern mit einer Körperbehinderung/mit motorischen Koordinationsstörungen:

- theoretische Einführung in das Thema Körperbehinderung:
- Medizinische, entwicklungspsychologische, motorische, therapeutisch/ pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele - Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung des Entwicklungsstandes, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit körperbehinderten Kindern - was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag (zum Beispiel spezielle Lagerungen, Adaption von Alltagsmaterialien, Werkzeugen), um Teilhabe zu ermöglichen;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Grundlagen zur motorischen Koordinationsstörung (Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen – UEMF), einer sehr häufig auftretenden Beeinträchtigung der fein- und grobmotorischen Fähigkeiten
- Erarbeitung von Beobachtungskriterien für dieses Störungsbild
- Wie können diese Kinder im Kita-Alltag bei Betätigungen unterstützt werden? Welche Tricks und Tipps sind hier sinnvoll einzusetzen?
- Themen der Elternberatung für körperbehinderte Kinder sowie
- Präsentation von zwei bis drei Projektarbeiten zum Thema.

Modul 5 (2-tägig 2023)

Inklusion aufmerksamkeitsgestörter, hyperaktiver, oppositioneller Kinder:

- theoretische Einführung in die Themen Aufmerksamkeitsstörung/Hyperaktivität/Oppositionelles Verhalten;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung der Stärken und Schwächen, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Einführung in verhaltensmodifizierte Methoden bei oppositionellem Verhalten;
- Hinweise zur Unterstützung von Aufmerksamkeitssteuerung;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten, hyperaktiven Kindern, Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Themen der Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, oppositionelle Kinder sowie
- Präsentation von drei bis vier Projektarbeiten zum Thema.

Modul 6 (2-tägig 2023)

1. Inklusion von Kindern unter drei Jahren/Abschluss

- Was brauchen Kinder unter drei mit einem besonderen Förderbedarf in einer Kita?
- Welche besonderen Bedürfnisse haben diese Kinder? Was bedeutet das für den Gruppenalltag?
- Welche räumlichen/personellen Bedingungen sind erforderlich?
- Was ist bei der Gruppenzusammenstellung zu beachten?
- Wie sind die Bedürfnisse der Eltern dieser jungen Kinder und wie können die Eltern in die Kita-Arbeit einbezogen werden?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Fachdiensten/Therapeuten?

24222-002

- Wie können diese Kinder wirklich in den Kita-Alltag integriert werden, wie kann man sie unterstützen und fördern?

2. Präsentation der restlichen Projektarbeiten - Abschluss

Der Zertifikatskurs umfasst 13 Tage in sechs Modulen. Zu den Projektarbeiten erfolgt eine intensive Begleitung durch die Referentinnen.

**Menschen, die aus der Not geflüchtet sind,
brauchen unsere herzliche Aufnahme und Unterstützung.**

AKTION NEUE NACHBARN

Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln

**WIR HEISSEN FLÜCHTLINGE WILLKOMMEN
UND SETZEN UNS
FÜR IHRE INTEGRATION EIN.**

In den Gemeinden des Erzbistums Köln begleiten wir
die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen.
Persönlicher Kontakt und Austausch führen dazu,
dass aus Fremden Nachbarn werden.

FLÜCHTLINGE SIND UNSERE NEUEN NACHBARN.

Alle Infos zur Aktion Neue Nachbarn
finden Sie auf unserer Website:

Treten Sie unserer Facebook Gruppe bei:

 / **NEUE NACHBARN NETZWERK**



Online-Seminare

Kinder vor (sexualisierter) Gewalt schützen – Online-Seminar

Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas – Basis Plus

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Die Mitarbeitenden sind wichtige Bezugspersonen, denen sich Kinder mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

Der ergänzende Schulungsreader bezieht sich vorrangig auf die Vorgaben für das Erzbistum Köln.

Folgende Themen werden praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) – das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? – Handlungspflichten im Krisenfall inklusive eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Programme für Kinder et cetera – was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung.

Die Kursinhalte werden nach dem Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden (1 Schulungstag) angesetzt werden.

24322-001

Ort

Online-Seminar – ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

60 €

Normaler Preis für Externe

80 €

Referent/in

Helga Weiß
Diplom-Betriebswirtin,
Mediatorin, Trainerin, Coach

Hinweise

Das Seminar findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind PC oder Notebook mit Internetanschluss.

Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse angeben.

24322-001

Religionspädagogik im Elementarbereich – Online-Seminar

Basisbausteine für die religionspädagogische Arbeit in der Kita

Religionspädagogik im Internet? Das klingt zunächst ungewöhnlich. Mit diesem Seminar setzen wir ein innovatives und erfolgreiches Projekt fort, mit dem sich Erziehende praxisrelevantes und handlungsorientiertes Basiswissen im Bereich der Vermittlung von religiösen Inhalten in zeitgemäßer Form aneignen können.

Das Seminar richtet sich an alle Mitarbeitenden in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder, die ihren eigenen Zugang zum Glauben reflektieren und darauf aufbauend religionspädagogische Themen und Methoden für die Arbeit mit Kindern kennenlernen, beziehungsweise erweitern möchten.

Inhaltlich haben wir als Ausgangsbasis für diesen Kurs und für alle weiteren religionspädagogischen Überlegungen das Nachdenken über die eigene Glaubensmotivation in den Vordergrund gestellt. Im Anschluss daran werden einige aktuelle Konzepte religionspädagogischer Arbeit vorgestellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft. Den hauptsächlichen Schwerpunkt dieser Einheit bildet dann die Beschäftigung mit der Bibel, und zwar in zwei Durchgängen:

- Zunächst werden wir uns mit der Bibel beschäftigen, den Aufbau kennenlernen, etwas zur ihrer Entstehung erfahren, Kriterien für die Bewertung von Kinderbibeln kennenlernen und einiges mehr.
- Im zweiten Schritt soll es zunächst darum gehen, Methoden für den eigenen Zugang zu Bibeltexten zu erarbeiten und auszuprobieren. Daran anschließend werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung mit Kindern angeboten und auch beispielhaft umgesetzt.

24322-002

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
185 €

Referent/in

Jürgen Weinz
Diplom-Religionspädagoge,
Referent für Religionspädagogik

Hinweise

Das Seminar findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind PC oder Notebook mit Internetanschluss.

Folgende Module werden bearbeitet:

- Modul 1: Religiöse Selbstvergewisserung
- Modul 2: Religionspädagogik im Elementarbereich – Hintergründe und Konzepte
- Modul 3: Biblische Geschichten I: Eine Entdeckungsreise durch die Bibel
- Modul 4: Biblische Geschichten II: Methoden zum Umgang mit Bibeltexten

Nach der Bearbeitung des Lernprogramms:

- sind Sie in der Lage, die religiöse Motivation für Ihre Arbeit in der Tageseinrichtung zu reflektieren;
- haben Sie die wichtigsten Modelle und Konzepte religionspädagogischer Arbeit im Elementarbereich kennengelernt;
- haben Sie einen Überblick über die Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments sowie Einblicke in die Entstehung der Bibel erhalten;
- haben Sie zielgerichtete Methoden zum Umgang mit biblischen Texten für sich selbst ausprobiert;
- haben Sie zahlreiche Möglichkeiten zum Erarbeiten von biblischen Geschichten mit Kindern kennengelernt.

Die Seminarinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 8 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (40 Ustd./5 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es während der Laufzeit ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Professionelle Organisation und Moderation von Gruppen in Kitas – Online-Seminar

Qualitätsbausteine zur effizienten und ergebnisorientierten Bewältigung der Planung, Organisation und Moderation von Gruppen

Dieses Online-Seminar richtet sich an Menschen, die Teams und Arbeitsgruppen leiten. Neben einer Einführung in die Arbeit mit der Lernplattform erwerben Sie praxisrelevantes und handlungsorientiertes Wissen über Qualitätsbausteine der Moderation. Bewährte Moderationstechniken, Fragen zur Selbstreflexion sowie Checklisten runden das Angebot ab.

Mit deren Hilfe können Sie den eigenen Auftritt professionalisieren und die damit verbundenen Herausforderungen effizient und ergebnisorientiert bewältigen. Die erarbeiteten Techniken und Methoden unterstützen Sie bei Ihrer praktischen Moderationsarbeit. So können Sie Ihre Arbeit systematisch organisieren und zielgerichteter umsetzen.

Folgende Module werden bearbeitet:

- Modul 1: Die Leitungsrolle in der Moderation gestalten
- Modul 2: Den eigenen Auftritt professionalisieren
- Modul 3: Der Werkzeugkasten der Moderation.

Es stehen Ihnen zur Verfügung:

- Diskussionsforum zum Thema Moderation
- Dokumentenbox mit Checklisten für die Arbeit
- Abschlusstest

Nach der Bearbeitung des Lernprogramms:

- wissen Sie, wie Sie Menschen in Besprechungen so führen, dass Sie eigenständig motiviert ihre Aufgaben bewältigen;
- kennen Sie Strategien, wie Sie Teamsitzungen systematisch und zielorientiert vorbereiten und moderieren können;

24322-003

Ort

Online-Seminar – ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

165 €

Referent/in

Helga Weiß
Diplom-Betriebswirtin,
Mediatorin, Trainerin, Coach

Hinweise

Das Seminar findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind PC oder Notebook mit Internetanschluss.

- wissen Sie, wie Sie Probleme und Aufgabenstellungen mit Ihrem Team effizient und ergebnisorientiert bearbeiten und lösen können;
- kennen Sie nicht nur den Werkzeugkasten der Moderation, sondern wissen auch, wann Sie welche Techniken sinnvoll anwenden können und
- begegnen Sie aufgrund Ihres Methodenwissens komplexen Situationen mit weniger Stress.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Das letzte Jahr in der Kita – Online-Seminar

Grundlagen der Entwicklungspsychologie der fünf- bis sechsjährigen Kinder

Sich verändernde Rahmenbedingungen an Schulen führen dazu, dass der Fokus auf Kinder im Vorschulalter in zunehmendem Maße einem Wandel unterliegt. Ziel dieses Online-Seminars ist die Vermittlung von praxisrelevantem und handlungsorientiertem Wissen über den Entwicklungsstand der 5 bis 6-Jährigen. Somit können Sie durch fundiertes pädagogisches Hintergrundwissen gezielter auf Situationen und Anforderungen im Kita-Alltag reagieren und diese besser bewältigen.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms:

- sind Sie mit ausgewählten Grundlagen der Entwicklungspsychologie für Kinder von 5-6 Jahren vertraut;
- verfügen Sie über Kenntnisse zur Beziehungs- und Bindungsentwicklung in Bezug auf Gleichaltrige und Erwachsene;
- kennen Sie den sozioemotionalen Entwicklungsstand dieser Altersgruppe;
- wissen Sie um Spiel, Fantasie und Kreativität als Entwicklungsthemen und Ressourcen;
- sind Sie damit vertraut, welche Kompetenzen Kinder in Bezug auf Sprache und Motorik in diesem Alter haben sollten und
- können Sie in Elterngesprächen ihre Beobachtungen und Interpretationen lösungs- und ressourcenorientierter vermitteln.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 32 Unterrichtsstunden angesetzt werden (32 Ustd./4 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

24322-004

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
150 €

Normaler Preis für Externe
195 €

Referent/in

Helga Weiß
Diplom-Betriebswirtin,
Mediatorin, Trainerin, Coach

Hinweise

Das Seminar findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind PC oder Notebook mit Internetanschluss.

Kommunikation und Beziehungsgestaltung in der Kita – Online-Seminar

Über den konstruktiven und partnerschaftlichen Umgang mit Eltern, Mitarbeitenden und Trägervertretern

In Ihrem Arbeitsumfeld verbringen Sie mehr als 50% Ihrer Arbeitszeit mit Gesprächen und in unterschiedlichsten Beziehungen. Ziel dieses Online-Seminars ist die Vermittlung von praxisrelevantem und handlungsorientiertem Wissen über eine konstruktive und partnerschaftliche Beziehungsgestaltung. Somit können Sie durch fundiertes kommunikatives Hintergrundwissen gezielter auf Situationen und Anforderungen im Kita-Alltag reagieren und diese besser bewältigen.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms

- wissen Sie, wie Sie gelingende Kommunikation gestalten können;
- können Sie schwierige Situationen analysieren und verstehen;
- werden Sie bewusster mit sprachlichen Mitteln (Fragen, Zuhören et cetera) umgehen können.

So bringen Sie mehr Qualität, Zufriedenheit und Zielorientierung in Ihre Arbeitsbeziehungen.

Dieses Seminar ist insbesondere für plusKITA-Fachkräfte (KiBiz § 44) geeignet.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

24322-005

Ort

Online-Seminar – ausschließlich im Internet

Datum

11.01.2022

Uhrzeit

00:00 - 24:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

100

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

165 €

Referent/in

Markus Classen
Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

Hinweise

Das Seminar findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind PC oder Notebook mit Internetanschluss.

Machtgeflüster in der Kita - gegeneinander oder miteinander?!

– Online-Seminar

Neue Perspektiven im Umgang mit Konflikten
(Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Dieses Online-Seminar richtet sich an Menschen, die Störungen und Irritationen zwischen Einzelpersonen beziehungsweise Teams erhellen und konstruktiv klären möchten. Hierbei ermöglicht ein mediativer Umgang mit schwierigen Situationen eine offene und gestärkte Konfliktkultur.

Ziel des Kurses ist es, einen lösungsorientierten Umgang mit Konflikten zu erlernen. Basis- und Hintergrundinformationen helfen, die Entstehung, die Wahrnehmung und den Ablauf von Konflikten einzuordnen und hierbei konstruktiv einschreiten zu können.

Neben einer Einführung in die Arbeit mit der Lernplattform erwerben Sie praxisrelevantes und handlungsorientiertes Wissen zum Thema Konfliktmanagement. Fragen zur Selbstreflexion sowie Checklisten runden das Angebot ab.

Nach der Bearbeitung des Lernprogramms:

- sind Sie mit der Bedeutung von Konflikten vertraut;
- haben Sie sich durch Selbstklärung Ihre eigene Rolle im Konflikt erarbeitet;
- kennen Sie Ihre individuellen Konfliktmuster und können konfliktauslösende Bedingungen verändern;
- wissen Sie um den Perspektivwechsel als Baustein zur Verständigung;
- können Sie eine Vielzahl von wirksamen Methoden der Konfliktklärung im Rahmen einer mediativen Gesprächsführung in Ihren Arbeitsalltag integrieren;
- wissen Sie, wie Sie Feedback geben und nehmen können, so dass die Chancen zur Veränderung sich erhöhen und
- Sie verfügen über einen Leitfaden zur erfolgreichen Klärung von Konflikten.

24322-006

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
180 €

Normaler Preis für Externe
225 €

Referent/in

Helga Weiß
Diplom-Betriebswirtin,
Mediatorin, Trainerin, Coach

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO.
Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzun-
gen zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (40 Ustd./5 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Alltagsintegrierte Sprachbildung und -beobachtung (Modul 3)

– Online-Seminar

Basismodul 3: Mehrsprachigkeit und interkulturelle Pädagogik als Querschnittsaufgabe

Als internetbasierte Online-Fortbildung werden perspektivisch zu diesem Thema vier verschiedene Basismodule angeboten, die jeweils das inhaltliche Konzentrat des Landescurriculums abbilden. Diese Fortbildungsreihe richtet sich daher an alle pädagogischen Kräfte, die einen effektiven Einstieg und Überblick zu den einzelnen Themengebieten gewinnen möchten.

Basismodul 3 dient als Einstieg in das Themenfeld Mehrsprachigkeit sowie der damit verbundenen Entwicklungsschritte und Handlungsfelder.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms

- können Sie zwischen den verschiedenen Formen des Mehrsprachenerwerbs unterscheiden;
- verfügen Sie über Grundlagenwissen zur Sprachentwicklung mehrsprachiger Kinder;
- kennen Sie Spracherwerbsstrategien des Zweitspracherwerbs mehrsprachiger Kinder;
- wissen Sie um die Bedeutung der Mehrsprachigkeit mit Blick auf die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern und
- Sie haben sich mit der interkulturellen Pädagogik als Querschnittsaufgabe des pädagogischen Alltags auseinandergesetzt.

Haben Sie alle 4 Basismodule durchlaufen, erhalten Sie ein Zertifikat über die gesamte Fortbildung.

Dieses Seminar ist insbesondere für plusKITA-Fachkräfte (KiBiz § 44) geeignet.

Die Seminarinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 16 Unterrichtsstunden (2 Tage) angesetzt werden. Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

24322-007

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
90 €

Normaler Preis für Externe
125 €

Referent/in

Thomas Hohmann
Erzieher,
Bildungswissenschaftler (BA),
Multiplikator (Neuausrichtung
Sprache NRW)

Helga Weiß
Diplom-Betriebswirtin,
Mediatorin, Trainerin, Coach

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß
der Fördergrundsätze NRW ist
möglich.
Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzun-
gen zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

24322-007

Benachteiligte Kinder und ihre Eltern im Kita-Alltag stärken – Online-Seminar

Hilfestellungen für den Umgang mit den Themen Armut und Resilienzförderung (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Verarmung und Einschränkung der Lebensentfaltungsmöglichkeiten können jeden treffen. Der Anteil hiervon betroffener Menschen in unserer Gesellschaft steigt kontinuierlich an und hat zunehmend auch einen unmittelbaren Einfluss auf die Arbeit in den Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren. Immer mehr Kindertageseinrichtungen entwickeln sich zu Familienzentren, die sich noch stärker an den individuellen kindgerechten und familiären Bedürfnissen orientieren. Ein Qualitätsmerkmal ist dabei die kindbezogene Armutsprävention in den Einrichtungen. Sie eröffnet Kindern und Eltern die Chance zur gesellschaftlichen Teilhabe. Sie aktiviert das Selbsthilfepotential der Betroffenen sowie des Umfeldes und sorgt für die Stabilisierung des Selbstwertgefühls.

Die Erfahrung in den Einrichtungen zeigt, dass Menschen im Umgang mit dem Thema „Armut“ oft unsicher sind. Sie sind beispielsweise selbst betroffen, ihnen fehlen Hintergrundinformationen oder praktische Hilfestellungen für nützliche Verhaltensweisen und Kommunikation.

Dieses Online-Seminar setzt genau hier an. Es richtet sich an Mitarbeitende in Tageseinrichtungen und Familienzentren, die das Thema „Armut“ als Querschnittsfunktion für Erziehende, Eltern, Netzwerkpartnern und Kindern zum Wohle des Kindes aktiv in den Arbeitsalltag integrieren möchten. Eltern wenden sich mit den unterschiedlichsten Problemstellungen vertrauensvoll an die Mitarbeitenden der Einrichtung. Die Einrichtung wird hier zukünftig neben Erziehungsfragen in immer stärkerem Maße auch als kompetenter Ansprechpartner für die Koordination und Vermittlung von Kontakten zu kirchlichen Einrichtungen, Kommunen, Ämtern und Behörden wahrgenommen. Zielsetzung ist die Vermittlung von praktischem Wissen im Umgang mit der Frage der Förderung und Prävention bei Kindern sowie Stärkung der familiären Ressourcen. Die Fortbildung bietet Ihnen eine

24322-008

Ort

Online-Seminar – ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

195 €

Referent/in

Helga Weiß
Diplom-Betriebswirtin,
Mediatorin, Trainerin, Coach

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß PräVO.
Das Seminar findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind PC oder Notebook mit Internetanschluss.

Vielzahl von Checklisten und Fragebögen zur Selbstreflexion im eigenen Umgang mit dem Thema, anregende Fragestellungen und Handlungsmöglichkeiten, ein Drehbuch für eine Teambesprechung zum Thema „Armut“, einen Ideenpool mit einer Vielzahl von Praxisprojekten zur Anregung.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms:

- verfügen Sie über Hintergrundinformationen sowie aktuelles Zahlenmaterial;
- haben Sie ihre eigene Haltungen und Sichtweisen zum Thema reflektiert;
- können Sie die realen Lebenslagen der Familien und Kinder besser erkennen;
- sind Sie mit den wesentlichen Aspekten der Resilienzförderung vertraut;
- wissen Sie, wie Sie mit betroffenen Angehörigen einfühlsam ins Gespräch kommen können;
- wissen Sie, wie Sie das Thema mit Ihrem Team bearbeiten können und
- begegnen Sie dem Thema „Armut“ in Ihren Einrichtungen mit weniger Stress.

Dieses Seminar ist insbesondere für plusKITA-Fachkräfte (KiBiz § 44) geeignet.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 32 Unterrichtsstunden angesetzt werden (32 Ustd./4 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Entlastung erfahren durch Selbst-, Stress- und Zeitmanagement in der Kita – Online-Seminar

Qualitätsbausteine zur Selbstklärung und Entwicklung einer Planungs- und Arbeitskultur (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Dieses Online-Seminar richtet sich an Menschen, die ihre beruflichen und persönlichen Vorhaben und die ihnen dafür zur Verfügung stehende Zeit oft als spannungsgeladenes Verhältnis erleben. Damit verbunden gehen manchmal Energie und Konzentration verloren.

Ziel des Kurses ist es, das innere Gleichgewicht zurückzugewinnen, indem Sie sich ihre eigenen Verhaltensweisen bewusst machen und eine achtsamere Haltung für Ihre eigene Lebensführung entwickeln. Neben einer Einführung in die Arbeit mit der Lernplattform erwerben Sie praxisrelevantes und handlungsorientiertes Wissen zum Thema. Fragen zur Selbstreflexion sowie Checklisten runden das Angebot ab.

Im Modul „Wege der Selbstfindung setzen Sie sich gezielt mit Ihrem persönlichen Selbstmanagement auseinander. Techniken und Methoden unterstützen Sie bei Ihrer praktischen Umsetzung in den Alltag. Hierdurch können Sie Ihre Positionen und Interessen klarer und eindeutiger kommunizieren. Das Modul „Hilfen bei Stress und Belastung“ stärkt Ihre Möglichkeiten der Selbstregulierung und unterstützt Sie im Umgang mit als belastend empfundenen Situationen. Mit dem Modul „Instrumente wirksamen Zeitmanagements“ können Sie Ihre beruflichen und persönlichen Vorhaben und die dafür zur Verfügung stehende Zeit in ein entspanntes Verhältnis bringen. Dadurch, dass Sie Energie und Konzentration zurückgewinnen, kommen Sie beruflichen und privaten Zielen näher.

24322-009

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

195 €

Referent/in

Helga Weiß
Diplom-Betriebswirtin,
Mediatorin, Trainerin, Coach

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO.
Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzun-
gen zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

Folgende Module werden bearbeitet:

- Modul 1: Wege der Selbstführung
- Modul 2: Hilfen bei Stress und Belastung
- Modul 3: Instrumente wirksamen Zeitmanagements
- Modul 4: Diskussionsforum
- Modul 5: Dokumentenbox mit Checklisten für die praktische Arbeit
- Modul 6: Abschlusstest

Nach der Bearbeitung des Lernprogramms

- sind Sie in der Lage, Ihre Handlungsmöglichkeiten zu erweitern
- haben Sie sich durch Selbstklärung Ihre eigenen Positionen und Interessen erarbeitet und können diese zielgerichteter vertreten
- kennen Sie Ihre individuellen Stressmuster und können Stress auslösende Bedingungen verändern
- können Sie eine Vielzahl von Entspannungstechniken in Ihren Arbeitsalltag integrieren
- wissen Sie, wie Sie Ihre Aufgaben zeitgerecht strukturieren und Ihre Energien auf Aufgaben mit Priorität lenken können
- können Sie mit Störungen von außen so umgehen, dass Sie Ihre Ziele realisieren und gleichzeitig im guten Einklang mit Ihrem sozialen Umfeld sind.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (32 Ustd./4 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Personal für die Kita suchen und halten – Menschen gewinnen und binden – Online-Seminar

Gerade für Berufe, in denen keine Produkte, sondern Beziehungsgestaltung und Entwicklungsbegleitung von Mensch zu Mensch im Mittelpunkt stehen, ist es wichtig, Mitarbeitende zu binden und qualifiziertes neues Personal zu gewinnen – denn sie sind der wichtigste Erfolgsfaktor.

Ziel ist die Vermittlung von professionellen Personalmanagement-Methoden für die Gewinnung, Auswahl und langfristige Bindung von Mitarbeitenden speziell für den Kita-Bereich.

Die Themen werden den Kursteilnehmenden in Inputs vorgestellt und durch konkrete Beispiele wie realen Stellenausschreibungen, Dialogen aus Bewerbungsgesprächen mit Erziehenden oder umsetzbaren Mitteln wertschätzender Mitarbeitendenbindung ergänzt.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms wissen Sie, wie Sie

- Personal zielgerichtet und effizient ansprechen;
- Stellenausschreibungen attraktiv, wirksam und vollständig erstellen;
- die Professionalisierung des Bewerbungsinterviews gestalten;
- junge Menschen früh an den Beruf/die Einrichtung binden können sowie
- aktuelle und zukünftige Mitarbeitende langfristig binden.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

24322-010

Ort

Online-Seminar – ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

165 €

Referent/in

Expertenteam der Sinn meets Management GmbH
Experten aus verschiedenen Professionen mit fachlichen Expertise

Hinweise

Das Seminar findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind PC oder Notebook mit Internetanschluss.

Achtsamkeit und Selbstfürsorge in der Kita – Online-Seminar

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Unser Arbeitsalltag ist geprägt durch Schnelligkeit, Leistungsdruck und Wandel - wir erleben immer weniger Sicherheit und Stabilität.

Permanentes Stressempfinden bis hin zu körperlichen und psychischen Krankheiten wie Burnout und Depression sind mögliche Folgen. Dies betrifft längst nicht nur die Erziehenden in ihrer beruflichen und persönlichen Situation - auch die kleinsten Mitglieder unserer Gesellschaft bleiben hiervon nicht unberührt. Stress und Überforderung sind auch bei Kindern keine Seltenheit mehr.

Ziel ist die Vermittlung von Wissen, um der Herausforderung des Stresserlebens zu begegnen und die Gefahr des Burnouts zu reduzieren. Zudem werden Übungen vermittelt, um die gesunde Umgangsweise mit sich und der Umwelt auch Ihren Sprösslingen in der Kita und Zuhause spielerisch beizubringen.

Dieses Seminar besteht aus vier Modulen, die Sie bequem von Zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten. Ein Kurshandbuch mit allen Inhalten des Kurses bietet Ihnen die Möglichkeit, auch nach dem Abschließen des Kurses die Inhalte bei Bedarf jederzeit nachzuschlagen.

Inhalte des Kurses:

- Was ist eigentlich gesund?
- Was ist eine Depression? Was ist Burnout? Woran erkenne ich diese Krankheiten?
- Was ist Stress? Positiven und negativen Stress erleben und beeinflussen.
- Sich selber kennenlernen: Gefühle, Gedanken und ihre Wirkung auf den Körper.
- Mit Gefühlen und Gedanken bei Kindern arbeiten.
- Was ist Selbstfürsorge? Wie kann ich die Kleinsten anleiten, für sich zu sorgen?

24322-011

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
165 €

Referent/in

Markus Classen
Diplom-Kaufmann mit
Schwerpunkt Psychologie und
Erwachsenenbildung, IHK-
zertifizierter Coach

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO.
Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzungen
zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

- Übungen und Tipps zur Integration von Selbstfürsorge im Alltag.
- Was ist Achtsamkeit?
- Achtsamkeitsübungen für Sie sowie
- Achtsamkeitsübungen mit Kindern.

Das Resultat wird sein, dass Sie ihre Zufriedenheit und Gesundheit bewahren beziehungsweise zurückgewinnen zu können.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Erfolgreiches Arbeiten in Kita-Projekten – Online-Seminar

Wie Sie miteinander strukturiert und motiviert Ihre Projektarbeit gestalten können

„Nichts ist so sicher wie der Wandel“ – auch in Ihrer Kita haben Sie immer wieder neue Herausforderungen, Aufgaben und Verpflichtungen. Viele davon lassen sich gut als Projekt organisieren.

Ziel dieses Online-Seminars ist die Vermittlung von praxisrelevantem und handlungsorientiertem Wissen über die Methode des Projektmanagements. Für welche Aufgaben lohnt sich das Arbeiten in Projekten? Welche Vorteile bringt das? Was muss ich zum Projektstart und im weiteren Verlauf beachten? Somit können Sie durch fundiertes Hintergrundwissen Projektaufgaben in Ihrer Einrichtungen auf den Weg bringen und erfolgreich abschließen.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms:

- wissen Sie, wie Sie Projektarbeit gestalten können;
- können Sie die Mitarbeitende in Projekte einbinden und Aufgaben verteilen und
- werden Sie mit einer klaren Struktur die Abfolge gestalten.

Das Lernprogramm enthält ein Fallbeispiel zur Umgestaltung einer Kita. Der konkrete Fall ist so aufgebaut, dass Sie die theoretischen Kenntnisse über Projektmanagement direkt mit diesem Praxisbeispiel verknüpfen. So bringen Sie mehr Effizienz in die anstehenden Aufgaben und haben mehr Freude in der Gestaltung von Projekten.

Dieses Seminar ist insbesondere für plusKITA-Fachkräfte (KiBiz § 44) geeignet.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

24322-012

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
165 €

Referent/in

Markus Classen
Diplom-Kaufmann mit
Schwerpunkt Psychologie und
Erwachsenenbildung, IHK-
zertifizierter Coach

Hinweise

Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzungen
zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

Wozu sich in der Kita an Werten orientieren? – Online-Seminar

Pädagogische, persönliche und christliche Werte verstehen und verwirklichen

Sie arbeiten bei einem christlichen Träger? Sie kennen Leitbilder mit Aussagen zu den Werten, an denen sich Ihre Einrichtung orientiert, wie „Wir wünschen einen liebevollen und respektvollen Umgang miteinander!“ oder „Unsere Kita ist ein Haus, in dem Glaube ganz praktisch gelebt wird“.

Bestimmt kennen Sie dann auch Situationen, in denen Anspruch und Wirklichkeit nicht ganz zusammen passen. Häufig liegt es daran, dass über Werte zu wenig gesprochen wird und zu wenig Klarheit über persönliche, pädagogische und christliche Werte besteht.

Dieses Online-Seminar beantwortet Ihnen folgende Fragen:

- Was genau sind eigentlich Werte?
- Welche Bedeutung haben sie für mein Handeln?
- Wie erkenne ich den Zusammenhang zwischen persönlichem Wohlbefinden und eigener Werteverwirklichung?
- Wie kann ich Wertekonflikte erkennen und befrieden?

Nach Bearbeitung des Lernprogramms

- wissen Sie, wie Sie für sich selbst, die pädagogische Arbeit und die Einrichtung mehr Bewusstheit für diese wichtige Kategorie des Zusammenlebens erreichen können;
- können Sie im ganz praktischen Alltag mit dieser höheren Werteklarheit bessere Entscheidungen treffen. Sie können Ihre Handlungen sicher begründen und mehr Zusammenhalt und Zufriedenheit im Team erreichen;
- werden Sie in schwierigen oder konflikträchtigen Situationen eine gute Grundlage haben, um auf der Basis Ihrer Wertevorstellungen weitere Schritte zu überlegen und zu gehen.

24322-013

Ort

Online-Seminar – ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

165 €

Referent/in

Markus Classen
Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

Hinweise

Das Seminar findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind PC oder Notebook mit Internetanschluss.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Gitarre spielen mit Kindern ab drei Jahren – Online-Seminar

Lernprogramm zur JelGi®-Methode

JelGi ist eine im In- und Ausland als Marke registrierte Methode, mit der Kinder und Erwachsene ohne falsche Töne Gitarre spielen können. Mit auf C-Dur gestimmten Gitarren und Orff-Instrumenten lassen sich Lieder auf Anhieb klangvoll begleiten.

Bei kleinen Kindern werden die Akkorde auf mehrere Gitarren (mit Kapodaster) oder Xylophone verteilt. Ältere Kinder und Erwachsene lernen das Spiel von Akkorden durch Quergriffe mit dem linken Zeigefinger. Vorkenntnisse auf der Gitarre sind nicht erforderlich.

Modul I: JelGi-Liedbegleitung für Erwachsene Pädagogische Mitarbeitende lernen, wie sie ihre Kinder auf einfache Weise beim Singen begleiten können:

- Stimmen der Gitarre;
- Vorspiel auf Xylophon oder Gitarre;
- einfache Liedbegleitung mit dem Grundakkord;
- erweiterte Liedbegleitung mit mehreren Gitarren und Kapodastern sowie
- fortgeschrittene Liedbegleitung mit Quergriffen für Ältere.

Modul II: JelGi-Gruppenmusizieren mit Kindern ab drei Jahren Pädagogische Mitarbeitende lernen, wie sie auf einfache Weise mit ihren Kindern auf Gitarren und Orff-Instrumenten gemeinsam singen und musizieren können:

- mögliche Sitzordnung;
- Bodypercussion als Vorübung;
- kreative Spiele auf der Gitarre;
- Einbezug von Orff-Instrumenten sowie
- Musizieren zu besonderen Anlässen.

Der Referent hat die JelGi-Methode erfunden und an zahlreichen Kitas, Familienzentren und Schulen erprobt.

24322-014

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
90 €

Normaler Preis für Externe
125 €

Referent/in

Zilkens, Dr. Udo
Erfinder der JelGi-Methode,
Musikpädagoge

Hinweise

Das Seminar findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind PC oder Notebook mit Internetanschluss.

Inklusive JelGi-Buch „Jeder lernt Gitarre. Neue Lieder mit 1 oder 2 Akkorden“ mit 2 CDs und 122 modernen Kinderliedern von Rolf Zuckowski, Detlev Jöcker, Volker Rosin, Fredrik Vahle, Reinhard Horn, Stephen Janetzko, Wolfgang Hering, Gerda Bächli und vielen anderen Liedermachern.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (16 Ustd./2 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es während der Laufzeit ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben – letzte Zeile im Anmeldeformular.

Inklusion – Eine Kita macht sich auf den Weg – Online-Seminar

Basiswissen zur Planung und Umsetzung eines inklusiven Entwicklungsprozesses

Die Erfahrung in den Einrichtungen zeigt, dass die Menschen im Umgang mit dem Thema Inklusion oft unsicher sind und in diesem Zusammenhang eine Vielzahl von Fragen auftauchen, wie zum Beispiel: „Was bedeutet der Begriff Inklusion und was ist der Unterschied zur Integration? Was sind Voraussetzungen für eine inklusive Einrichtung und wie kann der Entwicklungsprozess gestaltet werden?“ Zielsetzung ist die Vermittlung von praktischem Basiswissen im Umgang mit dem Thema Inklusion.

Das Onlineseminar bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Das Seminar bietet eine Vielzahl von Checklisten und Fragebögen zur Selbstreflexion im eigenen Umgang mit dem Thema, anregende Fragestellungen, Handlungsmöglichkeiten sowie ein Drehbuch für die Gestaltung eines Elternabends zum Thema Inklusion.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms

- kennen Sie die Bedeutung von Inklusion und den Unterschied zur Integration;
- haben Sie Ihre eigenen Haltungen, Werte und Sichtweisen zum Thema reflektiert;
- wissen Sie, was ein Index für Inklusion ist und wie Sie dieser in Ihrer praktischen Arbeit unterstützen kann;
- sind Sie mit Bausteinen eines Entwicklungsprozesses der sich an inklusiven Werten orientiert vertraut;
- können Sie (Team-)Besprechungen und Elternabende unter inklusiven Gesichtspunkten gestalten;
- wissen Sie, wie Sie auch die Kinder in diesen Entwicklungsprozess konkret einbeziehen können;
- sind Sie in der Lage, Ressourcen zu identifizieren und zu nutzen.

24322-015

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
165 €

Referent/in

Helga Weiß
Diplom-Betriebswirtin,
Mediatorin, Trainerin, Coach

Hinweise

Das Seminar findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind PC oder Notebook mit Internetanschluss.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Gender – Mädchen sind toll und Jungen auch! – Online-Seminar

Wofür das Denken und Handeln aus beiden Geschlechter-Perspektiven sinnvoll ist (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Mit Abschluss des Projektes „Männer arbeiten in Kitas!“ Ende 2013 ging bundesweit eine große Welle zunächst zu Ende: Jungen werden für den Erzieherberuf begeistert, Väter in die Kita gelockt und Rahmenbedingungen diskutiert. Basis für all das ist die Reflexion über das Verhältnis von Mann und Frau, Mädchen und Jungen in der heutigen und künftigen Gesellschaft. Hier setzt dieser Onlinekurs - quasi als Verstetigung der Projektidee - an:

Ziel ist die Vermittlung von Wissen rund um das Thema Geschlechterperspektiven. Hierbei geht es um die grundlegende Erkenntnis, dass die Frage nach dem Geschlecht und der Rolle von Mann und Frau in der Gesellschaft schon bei den U3-Kindern beginnt und in der Kita unter vielfältigen Perspektiven wichtige Grundlagen für die Gesellschaft von morgen gelegt werden.

Kommunikation, Spiele oder die Raumgestaltung sind nur einige Beispiele für die Einflussnahme auf das Selbst-Erleben von Mädchen und Jungen. Nicht zuletzt die eigene Haltung als Erzieherin oder Erzieher spielen eine wichtige Rolle.

Der Kurs besteht aus 3 Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten. Ein Kurshandbuch mit allen Inhalten des Kurses bietet Ihnen die Möglichkeit, auch nach dem Abschluss des Kurses Inhalte bei Bedarf jeder Zeit nachzuschlagen.

Die Inhalte des Kurses sind:

- Was ist „Geschlechter-Perspektive“ und wofür ist diese wichtig?
- Was haben Inklusion, Armut und die theologischen Sichtweise mit der Gender-Thematik zu tun?
- Die verschiedenen Bildungsbereiche in den Blick nehmen: Natur, Musik und Mathematik mit Jungen und Mädchen.

24322-016

Ort

Online-Seminar – ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
120 €

Normaler Preis für Externe
165 €

Referent/in

Markus Classen
Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß PräVO.
Das Seminar findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind PC oder Notebook mit Internetanschluss.

- Personal- und Organisationsentwicklung in der Kita mit der Gender-Brille.
- Besondere Angebote für das Arbeiten mit Vätern.

Mit Abschluss des Kurses wird sich Ihr Blickwinkel erweitert haben. Sie werden Kinder und Erwachsene differenzierter wahrnehmen und ansprechen. So entwickeln Sie Ihre Professionalität in der Erziehung und die Arbeitsgestaltung in der Kita weiter.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Medienpädagogik in der Kita – Online-Seminar

Kinder verantwortlich und kreativ
in die Welt der Medien begleiten

In den letzten Jahren hat sich die Medienwelt nicht zuletzt durch Facebook, Instagram, TikTok und Co. rasant verändert. Von der Digitalkamera und der digitalen Bildbearbeitung über Social Media, Smartphones und Tablets bis zu den Streaming-Dienst im Fernsehen steht schon den Kleinsten eine riesige Medienlandschaft zur Verfügung. Deshalb können sie nicht früh genug mit den vielfältigen Möglichkeiten moderner Medien vertraut gemacht werden.

Dieser Onlinekurs gibt Ihnen Hintergrundwissen zur Didaktik und zum sinnvollen Medieneinsatz in der Kita. Zudem werden Übungen vermittelt und Praxisbeispiele vorgestellt, mit denen Sie in Ihrer Kita direkt in die Umsetzung gehen können.

Der Onlinekurs wurde im Frühjahr 2021 umfassend überarbeitet, aktualisiert und mit neuen Impulsen versehen. Auch die Ergebnisse aus den Praxis-Projekten zum kreativen pädagogischen Einsatz von Medien aus 2018/19 wurden berücksichtigt.

Der Kurs besteht aus 3 Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten. Ein Kurshandbuch mit allen Inhalten des Kurses bietet Ihnen die Möglichkeit, auch nach dem Abschließen des Kurses Inhalte bei Bedarf jeder Zeit nachzuschlagen.

Die Inhalte des Kurses sind:

- Grundlagen der Medienpädagogik
- Stellenwert der Medienpädagogik in Kitas
- Sensibilisierung für kritische Aspekte der Mediennutzung
- Arbeiten mit verschiedenen Medien - praktisches Tun grundsätzlich erklärt
- nützliche Apps, Websites und Broschüren zum Thema Medien in Kitas sowie

24322-017

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
165 €

Referent/in

Markus Classen
Diplom-Kaufmann mit
Schwerpunkt Psychologie und
Erwachsenenbildung, IHK-
zertifizierter Coach

Hinweise

Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzun-
gen zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

- Projektbeispiele und Ideen zur praktischen Umsetzung und
- wie man sinnvoll zum Thema Medien mit den Eltern zusammenarbeitet.

Sie erwerben in dem Kurs eine sichere Handhabe im Umgang mit den gängigen Medien (Stand aus dem Jahr 2021) für sich selbst und in der Arbeit mit den Kindern. Der Kurs wird Sie motivieren, sich gemeinsam mit Ihren Kids in die Welt der Medien zu stürzen.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

24322-017

Alltagsintegrierte Sprachbildung und -beobachtung (Modul 1)

– Online-Seminar

Mit den drei Themenbausteinen: Zugang zur Sprache, Spracherwerb und Sprachentwicklung

Die Unterstützung der Sprachentwicklung des Kindes stellt eine zentrale Bildungsaufgabe im pädagogischen Alltag der Kitas dar. Der kindliche Spracherwerb ist ein komplexer Prozess, der sich von Geburt an über mehrere Jahre vollzieht und einen wesentlichen Teil des Entwicklungs- und Bildungsverlaufs des Kindes ausmacht.

Pädagogische Fachkräfte sind durch den Ausbau der Plätze für Kinder unter drei Jahren und die Ausweitung der Betreuungszeiten zu sehr wichtigen Bezugspersonen im Alltag der Kinder geworden. Weiterbildungsangebote vertiefen das bisherige Wissen und bieten neue Kenntnisse, um ein breites Handlungsrepertoire zu eröffnen.

Die Seminarreihe richtet sich an alle pädagogischen Kräfte, die einen effektiven Einstieg und Überblick zu den einzelnen Themengebieten des Curriculum des Landes NRW gewinnen möchten.

Basismodul 1 dient als Einstieg zur konzentrierten Wissensvermittlung in das Themenfeld Sprache, Spracherwerb und Sprachentwicklung. Nach Bearbeitung des Lernprogramms

- wissen Sie um die Bedeutung von Sprache und Bewegung für den kindlichen Kommunikationsprozesse;
- können Sie Sprachbildung, Sprachförderung und Sprachtherapie voneinander abgrenzen;
- verfügen Sie über Hintergrundwissen zu den Voraussetzungen und den Fähigkeiten des Spracherwerbs;
- können Sie im Rahmen der Sprachentwicklung als Prozess Erwerbsschritte erkennen und einordnen.

24322-018

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

60 €

Normaler Preis für Externe

80 €

Referent/in

Helga Weiß
Diplom-Betriebswirtin,
Mediatorin, Trainerin, Coach
Thomas Hohmann
Erzieher,
Bildungswissenschaftler (BA),
Multiplikator (Neuausrichtung
Sprache NRW)

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß
der Fördergrundsätze NRW ist
möglich.
Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzungen
zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

Haben Sie alle 4 Basismodule durchlaufen, erhalten Sie ein Zertifikat über die gesamte Fortbildung.

Dieses Seminar ist insbesondere für plusKITA-Fachkräfte (KiBiz § 44) geeignet.

Die Seminarinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden angesetzt werden. Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Alltagsintegrierte Sprachbildung und -beobachtung im Elementarbereich (Modul 2) – Online-Seminar

Basismodul 2: Sprachbereiche, Entwicklungsschritte, Sprachbildungssituationen

Als internetbasierte Online-Fortbildung werden perspektivisch zu diesem Thema vier verschiedene Basismodule angeboten, die jeweils das inhaltliche Konzentrat des Landescurriculums abbilden. Diese Fortbildungsreihe richtet sich daher an alle pädagogischen Kräfte, die einen effektiven Einstieg und Überblick zu den einzelnen Themengebieten gewinnen möchten.

Basismodul 2 dient der Vertiefung des Themenfeldes Sprachbereiche, sowie der damit verbundenen Entwicklungsschritte und Sprachbildungssituationen.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms

- verfügen Sie über Grundlagenwissen zur Sprachentwicklung in den Bereichen Prosodie, Phonetik und Phonologie, Semantik und Lexikon, Morphologie und Syntax sowie Pragmatik;
- können Sie die fünf Sprachbereiche erkennen und voneinander abgrenzen;
- kennen Sie die Entwicklungsschritte und können selbige beobachten und einschätzen;
- haben Sie zu allen Sprachbereichen Bildungssituationen kennengelernt und selbst erfahren;
- können Sie eigenständig Sprachbildungssituationen entwickeln und anwenden.

Haben Sie alle 4 Basismodule durchlaufen, erhalten Sie ein Zertifikat über die gesamte Fortbildung.

Dieses Seminar ist insbesondere für plusKITA-Fachkräfte (KiBiz § 44) geeignet.

24322-019

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
90 €

Normaler Preis für Externe
125 €

Referent/in

Helga Weiß
Diplom-Betriebswirtin,
Mediatorin, Trainerin, Coach
Thomas Hohmann
Erzieher,
Bildungswissenschaftler (BA),
Multiplikator (Neuausrichtung
Sprache NRW)

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß
der Fördergrundsätze NRW ist
möglich.
Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzun-
gen zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

Die Seminarinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 16 Unterrichtsstunden (2 Tage) angesetzt werden. Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Praxisanleitung in Kitas und Familienzentren – Online-Seminar

Praxisanleitung bringt viele Aufgaben mit sich. Diese mit dem Arbeitsalltag unter einen Hut zu bringen ist nicht immer leicht. Der Lernort Arbeitsplatz bietet allerdings Chancen, welche nicht simuliert werden können. Daher ist es wichtig, dass Praxisanleitung einem Konzept folgt. Ziele und Grenzen, sowohl für Sie als Fachkraft, als auch für die Praktikantin/den Praktikanten müssen klar definiert sein.

Wie sehen Sie Ihre Rolle als Anleitung selbst? Wie haben Sie Anleitung in der Ausbildung erfahren und was hätten Sie sich auf eine andere Weise gewünscht? Indem Sie Ihre Rolle klar definieren, erlangen Sie die Kompetenz, innerhalb dieser Definition zu handeln. Dieses Onlineseminar gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Aufgaben zu reflektieren.

Ziel ist es, Sie als Fachkraft im Umgang mit den Praktikantinnen und Praktikanten zu stärken. Sie erwerben das Handwerkszeug für eine fundierte und strukturierte Anleitung. Sie erfahren Entlastung in der täglichen Arbeit und Sicherheit in Ihren Entscheidungen.

Das Seminar beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- Was ist Praxisanleitung und wer ist die Praktikantin/der Praktikant?
- Welche Erwartungen sind gerechtfertigt und wo liegen die Grenzen?
- Welche Ziele gibt es für die Zeit des Praktikums?
- Wie wird ein Anleitungseleitfaden aufgebaut?
- Kommunikation und Beziehungsgestaltung – wie führe ich ein Gespräch?
- Was tun in Konfliktsituationen?
- Was passiert nach dem Praktikum und wie kann Praxisanleitung dem Fachkräftemangel entgegenwirken?

24322-020

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
165 €

Referent/in

Markus Classen
Diplom-Kaufmann mit
Schwerpunkt Psychologie und
Erwachsenenbildung, IHK-
zertifizierter Coach

Hinweise

Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzun-
gen zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Familienvielfalt – Herausforderung und Chance im Kita-Alltag – Online-Seminar

Die traditionelle oder auch bürgerliche Familie (Mutter, Vater, Kind) scheint in der heutigen Zeit manchmal ein aussterbendes Modell zu sein.

Die Familie im Wandel bringt vielseitige Lebensmodelle hervor. Als Fachkraft stehen Sie vor der Herausforderung und vor Unsicherheiten im spezifischen Umgang mit den vielen Erscheinungsformen. Gleichzeitig bietet die Vielseitigkeit der Familien wunderbare Chancen für eine bunte Gestaltung in der Kita und im Familienzentrum.

Im Rahmen der Elternarbeit und in Elterngesprächen ist ein sensibler Umgang mit den Bedürfnissen der verschiedenen Familiensituationen essentiell für die erfolgreiche pädagogische Arbeit der Fachkraft.

Dieses Onlineseminar bietet Ihnen Hintergrundwissen zu den vielseitigen Lebensweisen und eröffnet Ihnen neue Perspektiven auf die spezifischen Bedürfnisse einzelner Familienformen.

Ziel ist es, Sie als Fachkraft für den Umgang mit unterschiedlichen Familienformen zu sensibilisieren. Sie bauen sich Wissen zum Thema des Familienwandels auf und eignen sich Möglichkeiten zur individuellen Arbeit mit den Eltern und Kindern an.

Das Seminar beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- Welche Familienformen gibt es?
- Welche besonderen Herausforderungen und Chancen resultieren daraus für die pädagogische Arbeit mit den Kindern?
- Welchen Einfluss hat die persönliche Familiensituation auf den Alltag der Kinder?
- Welche Bedürfnisse unterschiedlicher Familienformen haben Einfluss auf den Kita-Alltag?
- Welche Beachtung sollte die Fachkraft dem persönlichen Hintergrund der Familie zukommen lassen, um kompetente und bedürfnisorientierte Elternarbeit zu gewährleisten?

24322-021

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

165 €

Referent/in

Markus Classen
Diplom-Kaufmann mit
Schwerpunkt Psychologie und
Erwachsenenbildung, IHK-
zertifizierter Coach

Hinweise

Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzun-
gen zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

Der Kurs besteht aus 3 Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten. Ein Kurshandbuch mit allen Inhalten des Kurses bietet Ihnen die Möglichkeit, auch nach dem Abschluss des Kurses die Inhalte bei Bedarf jederzeit nachzuschlagen.

Dieses Seminar ist insbesondere für plusKITA-Fachkräfte (KiBiz § 44) geeignet.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Hygiene in Kitas und Familienzentren

– Online-Seminar

Hygiene wird in der heutigen Gesellschaft oftmals mit Reinlichkeit und Sauberkeit gleichgesetzt. Doch der Begriff Hygiene meint ursprünglich die Lehre von der Verhütung von Krankheiten und die Erhaltung, Förderung und Festigung der Gesundheit.

Hygiene umfasst also viel mehr als die bloße Erziehung zur Reinlichkeit. Aber wie lassen sich Krankheiten verhüten, wenn viele Menschen an einem Ort zusammen kommen? Gerade im Arbeitsalltag werden Sie als Fachkraft immer wieder mit Situationen konfrontiert, die einen kompetenten Umgang mit dem Thema Hygiene bedingen.

In der täglichen Arbeit mit den Kindern, in Gesprächen mit Eltern, bei der Einrichtung und Gestaltung der Räumlichkeiten oder der Ausrichtung von Festen gilt es, das Thema Hygiene in die Planungen und Aktionen einzubeziehen.

Dieser Onlinekurs vermittelt Hintergrundwissen zum Thema Hygiene und nimmt Bezug auf Situationen im Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitenden. Anhand von zahlreichen praktischen Übungen haben Sie die Möglichkeit, das neue Wissen schnell in Ihre Arbeit zu integrieren.

Dieses Seminar geht nicht auf die spezifische oder aktuelle COVID-19-Situation ein. Hygiene wird als allgemeines Verfahren für Qualität und Standards in Kitas erarbeitet - Corona-bezogen ist die Situation je nach Bundesland und aktueller Situation so unterschiedlich, dass hierüber im Rahmen des Online-Seminars nicht geschult werden kann.

Ziel in diesem Onlineseminar ist es vielmehr, Ihre allgemeinen Basis-Kompetenzen in hygienisch relevanten Bereichen und Belangen zu stärken. Sie werden sicherer im täglichen Umgang mit kritischen Situationen und erfahren Möglichkeiten, das Erlernte im direkten Bezug mit Kindern und Eltern umzusetzen.

24322-022

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

165 €

Referent/in

Expertenteam der Sinn meets
Management GmbH
Experten aus verschiedenen
Professionen mit fachlichen
Expertise

Hinweise

Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzun-
gen zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

Der Kurs beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- Was ist Hygiene und warum betreiben wir Hygiene?
- Was sind die elementaren Herausforderungen in Bezug auf Hygiene im Kita-Alltag?
- Wie erarbeite ich ein fundiertes Hygienemanagement für meine Einrichtung?
- Lebensmittelhygiene - was gilt es abseits der Küche zu beachten?
- Welche Möglichkeiten habe ich, Kindern Hygiene näher zu bringen?
- Wie nehme ich als Fachkraft für Hygiene die Eltern mit ins Boot?

Der Kurs besteht aus 3 Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten. Ein Kurshandbuch mit allen Inhalten des Kurses bietet Ihnen die Möglichkeit, auch nach dem Abschließen des Kurses die Inhalte bei Bedarf jederzeit nachzuschlagen.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Öffentlichkeitsarbeit in der Kita

– Online-Seminar

Braucht eine Kita Öffentlichkeitsarbeit? Was sind Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations eigentlich? Jeden Tag betreiben Sie in Ihrer Kita Öffentlichkeitsarbeit, denn jedes Gespräch mit Eltern oder mit Außenstehenden gehört dazu. Öffentlichkeitsarbeit hat also einen wichtigen Platz im Alltag einer Kita.

Um erfolgreiche und strukturierte Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Einrichtung zu gewährleisten, ist Wissen zu den verschiedenen Instrumenten der Öffentlichkeitsarbeit essentiell.

Die Zielgruppe dieses Online-Seminars sind Mitarbeitende, welche professionelle Öffentlichkeitsarbeit in ihrer Einrichtung umsetzen möchten. Öffentlichkeitsarbeit gewinnt zunehmend an Bedeutung. Kommunikation, Kreativität und Kontinuität sind hierbei gefragt.

Dieses Online-Seminar unterstützt Sie beim Ausbau Ihres Hintergrundwissens. Sie lernen die verschiedenen Instrumente und Kanäle kennen und befähigen sich darin, diese für kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit in Einsatz zu bringen. Sie erlangen praxistaugliche Handlungskompetenzen, welche Sie problemlos in den Alltagsablauf integrieren können.

Im Rahmen des Online-Seminars wird mit konkreten Beispielen gearbeitet. Hieran erfahren Sie, welche spezifischen Herausforderungen die Öffentlichkeitsarbeit begleiten und wie Sie diese meistern können.

Die Inhalte des Online-Seminars im Überblick:

- Alleinstellungsmerkmal erkennen und stärken;
- Bedürfnisse der Zielgruppe wahrnehmen;
- Komponenten der Corporate Identity kennen lernen und gezielt in den Einsatz bringen;
- Pressemitteilung professionell gestalten;
- Website und Social Communities nutzen sowie
- Krisen-PR.

24322-024

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

165 €

Referent/in

Markus Classen
Diplom-Kaufmann mit
Schwerpunkt Psychologie und
Erwachsenenbildung, IHK-
zertifizierter Coach

Hinweise

Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzun-
gen zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

Das Seminar besteht aus mehreren Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin an.

24322-024

Burnoutprävention in der Kita – Online-Seminar

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Pädagogische Fachkräfte in Kitas gehören zu den Burnout-Hochrisikogruppen. Studien zeigen aber auch, dass Erziehende trotz aller Belastungen ihren Job lieben. Schwierige Kinder bewerten sie zwar als anstrengende Herausforderung, viel größeren Stress aber bereiten ihnen zu große Gruppen und gleichzeitig zu wenig Kolleginnen und Kollegen.

Gerade diese Kombination von Hingabe zur beruflichen Tätigkeit und herausfordernden Arbeitsbedingungen können einen Burnout begünstigen.

Die Zielgruppe dieses Online-Seminars sind Mitarbeitende, welche sich selber vor der Gefahr des Ausbrennens schützen möchten oder professionelle Burnoutprävention in ihrer Einrichtung umsetzen wollen.

Mit diesem Online-Seminar stärken Sie Ihr Wissen zur Entstehung eines Burnouts und erlernen Maßnahmen zur persönlichen und betrieblichen Burnoutprävention, welche Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen in Ihrem herausfordernden Alltag einsetzen können. Weitere wichtiger Bestandteile sind das Erkennen von Warnsignalen und der Umgang mit inneren Stressoren. Sie erlangen praxistaugliche Handlungskompetenzen, welche Sie problemlos in den Alltagsablauf integrieren können.

Die Inhalte des Online-Seminars im Überblick:

- Aufbau einer betrieblichen Burnoutprävention;
- Erkennung von Warnsignalen;
- Wissen zur Entstehung von Stress und Burnout;
- Methoden der Stressreduktion;
- innere und äußere Stressoren bearbeiten;
- Zeitmanagement als Instrumente der Burnoutprävention sowie
- Glaubenssätze als Ursache von Stress bearbeiten.

24322-025

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
165 €

Referent/in

Markus Classen
Diplom-Kaufmann mit
Schwerpunkt Psychologie und
Erwachsenenbildung, IHK-
zertifizierter Coach

Hinweise

Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzun-
gen zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

Das Seminar besteht aus mehreren Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin an.

Übergänge gestalten – von der Kita in die Grundschule – Online-Seminar

Wann komme ich endlich in die Schule?
Wie ist es da eigentlich?

Das sind zwei typische Fragen, die zum einen die Freude, aber auch die mit dem Wechsel verbundene Angst und Unsicherheit von Kindern widerspiegeln.

Das Ende der Kita-Zeit ist auch ein großer Meilenstein für alle am Bildungsweg des Kindes beteiligten Akteure. Beziehungen, Rollen und Strukturen verändern sich. Kinder haben das Recht, dass dieser Übergang von Eltern und pädagogischen Fachkräften bewusst gestaltet wird, damit der Umgang mit Veränderungsprozessen für die Zukunft gelernt wird und der Bildungsweg keine unnötigen Brüche erfährt.

Das Online-Seminar vermittelt die notwendigen Kenntnisse, um ein tragfähiges Konzept zur Gestaltung des Übergangs in die Grundschule für Gruppe und Einrichtung zu entwickeln. Das Seminar ist angereichert mit Übungen, praktischen Tipps, Beispielen und Checklisten.

Folgende Inhalte werden Ihnen angeboten:

- Übergänge im psychologischen Kontext betrachten
- Schulfähigkeit definieren
- kooperative Projekte gestalten sowie
- Methoden zur Beobachtung und Dokumentation anwenden.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

24322-026

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
165 €

Referent/in

Expertenteam der Sinn meets
Management GmbH
Experten aus verschiedenen
Professionen mit fachlichen
Expertise

Hinweise

Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzun-
gen zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern in Kitas und Familienzentren – Online-Seminar

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Es gibt lebendige, quirlige, zurückgezogene, komische, entwicklungsverzögerte, kranke, deftige Kinder in Kindergarten und Familienzentrum. Alles ganz normal. Aber ab wann sollten wir von einer Verhaltensauffälligkeit sprechen und darauf reagieren? Und wie?

Dieser Kurs führt Sie durch diese pädagogische Aufgabe. Es geht im Kurs darum, dass das Verhalten immer auch im Auge der/des Betrachtenden entsteht, dass jedes Kind sein eigenes Verhalten hat und sein Verhalten aus seiner Sicht sinnvoll ist.

Es geht darum, was Auslöser für Verhaltensauffälligkeiten sein können, wie Sie ein Kind begleiten können, wie Sie den Elternkontakt gestalten, wen Sie für weitere professionelle Hilfe hinzuziehen können und wann Sie das auch tun sollten.

Der Kurs beinhaltet vier Module mit vielen praktischen Beispielen, Anleitungen zur Selbstreflexion und Unterstützungsmaterial.

Mit Abschluss des Kurses wird sich Ihr Blickwinkel erweitert haben. Sie werden Kinder und Erwachsene differenzierter wahrnehmen und ansprechen. So entwickeln Sie Ihre Professionalität in der Erziehung und die Arbeitsgestaltung in der Kita weiter.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

24322-027

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
165 €

Referent/in

Markus Classen
Diplom-Kaufmann mit
Schwerpunkt Psychologie und
Erwachsenenbildung, IHK-
zertifizierter Coach

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO.
Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzun-
gen zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

Yoga, Mystik, Resilienz – wie wir Kindern seelische Stärke beibringen – Online-Seminar

Die Zeiten werden immer schwieriger (oder nicht?) - eine Vielzahl von Familienmodellen, Lebensbrüche, Digitalisierung, usw. Das Leben wird komplexer, dynamischer und unsicherer. Was also tun?

Dieses Onlineseminar ist gedacht für alle, die Kindern dabei helfen möchten, zu gesunden und seelisch starken Menschen heranzuwachsen. Ganz nebenbei trainieren Sie dabei auch ihre eigene Stärke.

Inhalte des Seminars:

- Grundlagen und praktische Anwendung von Resilienz
- Erlernen und Anwenden der zentralen Resilienzfaktoren
- Geschichte und grundlegende Entwicklung von Yoga
- praktische Übungen und Tipps, insbesondere für die Körperarbeit mit Kindern
- spielerischer Zugang zum Thema Mystik und mystischem Erleben
- mystische oder spirituelle Wahrnehmung des Lebens- und Kita-Alltags

Nach Bearbeitung dieses Online-Seminars:

- haben Sie Zugang zu den eigenen inneren Ressourcen gefunden;
- denken Sie anders über In-der-Welt- und Mensch-Sein;
- haben Sie einen ganzheitlichen Zugang zu seelischer Stärke und
- finden Sie ganz eigene Antworten auf die relevanten Entwicklungen in Familie und Gesellschaft.

Der Kurs beinhaltet drei Module mit vielen praktischen Beispielen, Anleitungen zur Selbstreflexion und Unterstützungsmaterial.

24322-028

Ort

Online-Seminar – ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

165 €

Referent/in

Expertenteam der Sinn meets Management GmbH
Experten aus verschiedenen Professionen mit fachlichen Expertise

Hinweise

Das Seminar findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind PC oder Notebook mit Internetanschluss.

Mit Abschluss des Kurses wird sich Ihr Blickwinkel auf das eigene Seelen-Erleben und das der Kinder erweitert haben. Sie werden auf Basis Ihrer Erkenntnisse und der Wissensvermittlung eine neue Haltung einnehmen können. So haben Sie einen wunderbaren Startpunkt, um mit den Kindern in der Kita ganz praktisch mit Übungen und Spielen aus den Bereichen Resilienz, Yoga und Mystik seelische Stärke zu entwickeln.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Wenn Inklusion zur Regel wird – Online-Seminar

Teilhabe und ICF als grundlegende Ansätze der Inklusion

Das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz - BTHG) soll dazu beitragen, Kindern mit Behinderungen eine möglichst volle und wirksame Teilhabe in der Kita zu ermöglichen.

Dies bringt für die inklusive Arbeit neuen Aufwind, insbesondere für kleinere und für klassische „Regel“-Kitas aber auch das unübersehbare Signal zum Aufbruch.

Dieses Online-Seminar vermittelt in vier inhaltlichen Modulen

- den Denkansatz und die Ziele der „gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft“ und deren gesellschaftliche, politische und pädagogisch-fachlichen Dynamiken für die Kita;
- wie die Entwicklung von Kindern eingeschätzt wird, was rechtlich als Behinderung gilt und was personenzentrierte Hilfen aus einer Hand nach dem BTHG und der ICF-CY bedeuten;
- wie Inklusion im Team und in der Konzeption verankert und in der pädagogischen Arbeit (Alltagsgestaltung, Teilhabe- und Förderplanung, Partizipation, Erziehungspartnerschaft) im Netzwerk und im Sozialraum umgesetzt werden kann sowie
- welche Veränderungen das BTHG insbesondere beim Landschaftsverband Rheinland konkret bringen wird (LVR-Fallmanager, heilpädagogische Leistungen, Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX, Bedarfsermittlung BEI_NRW KiJu).

In einem Praxisbeispiel wird ein Kind mit typischer Konstellation bei der Klärung des Teilhabe- und Förderbedarfes in der Kita begleitet und Möglichkeiten, Hindernisse und Grenzen inklusiver Arbeit vorgestellt.

24322-029

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
165 €

Referent/in

Dr. Marion Schwermer
Diplom-Psychologin,
Diplom-Theologin

Hinweise

Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzun-
gen zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden (3 Tage) angesetzt werden. Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin an.

Sprache und Religion auf der Grundlage der Montessori-Pädagogik

– Online-Seminar

Die Pädagogik Maria Montessoris basiert auf einem humanistischen Weltbild. Sie geht von Jean-Jacques Rousseau aus: „Das Kind ist von Natur aus gut“. Dabei ist die Erziehung zum Frieden für sie Ausgangspunkt und Ziel des Lernens. Damit unmittelbar verbunden ist die Sinnfrage des Menschen: „Wer bin ich und was ist meine Aufgabe in dieser wunderbaren Welt?“

Das Kind ist von Geburt an ein spirituelles Wesen, das Erfahrungen mit Gott in sich trägt. Diese Erfahrungen lassen es nach dem Ursprung seines Daseins fragen.

Sprache als Basis des sozialen Lernens, als Grundlage der Identität einer Nation, ist ein wesentliches Ausdrucksmittel von Kultur und Nationalität, die zwischenmenschliche Übereinkunft und gegenseitiges Verstehen möglich macht.

Im Seminar lernen und erfahren Sie:

- Grundlagen der sprachlichen und religiösen Entwicklung;
- Grundlagen der Pädagogik Maria Montessoris;
- warum Sprache und Religion die Grundlage der Friedenserziehung bilden;
- wie sie Kindern helfen können, Antworten auf Fragen des Lebens zu geben;
- viele praktische Möglichkeiten, wie sie die religiöse und sprachliche Entwicklung im Kindergarten oder der Kinderkrippe begleiten können;
- den religionspädagogischen Ansatz Godly Play in der Theorie und vielen praktischen Beispielen;
- den Ansatz der ganzheitlich-sinnorientierten Pädagogik in Theorie und Praxis;
- Möglichkeiten zum Einsatz von biblischen Erzählfiguren, der Segensdecke, Liedern und Stilleübungen;
- wie Sie die verschiedenen Ansätze miteinander kombinieren und in die Praxis einbeziehen können.

24322-030

Ort

Online-Seminar – ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
120 €

Normaler Preis für Externe
165 €

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin

Hinweise

Das Seminar findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind PC oder Notebook mit Internetanschluss.

Die Seminarinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 8 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es während der Laufzeit ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Alltagsintegrierte Sprachbildung und -beobachtung (Modul 4)

– Online-Seminar

Basismodul 4: Beobachtungsverfahren und Sprachbildungsstrategien

Als internetbasierte Online-Fortbildung werden perspektivisch zu diesem Thema vier verschiedene Basismodule angeboten, die jeweils das inhaltliche Konzentrat des Landescurriculums abbilden. Diese Fortbildungsreihe richtet sich daher an alle pädagogischen Kräfte, die einen effektiven Einstieg und Überblick zu den einzelnen Themengebieten gewinnen möchten.

Basismodul 4 dient als Einstieg in das Themenfeld Beobachtungsverfahren sowie der damit verbundenen Handlungsfelder.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms

- sind Sie mit den Wegen der Beobachtungsverfahren vertraut;
- verfügen Sie über Grundlagenwissen zum Aufbau des Beobachtungsverfahrens;
- sind Sie mit der Durchführung und Auswertung von Beobachtungen vertraut;
- kennen Sie die Gütekriterien im Beobachtungsverfahren;
- haben Sie sich mit den Themenfeldern Stichprobenanalyse und Normierung auseinandergesetzt;
- kennen Sie Möglichkeiten zur zielgerichteten Gestaltung alltagsintegrierter Sprachbildungssituationen.

Dieses Seminar ist insbesondere für plusKITA-Fachkräfte (KiBiz § 44) geeignet.

Haben Sie alle vier Basismodule erfolgreich abgeschlossen, erhalten Sie auf Nachfrage ein Zertifikat über die gesamte Fortbildung. Es reicht dazu eine formlose Mail an weiterbildung@caritasnet.de.

24322-031

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
90 €

Normaler Preis für Externe
125 €

Referent/in

Helga Weiß
Diplom-Betriebswirtin,
Mediatorin, Trainerin, Coach

Thomas Hohmann
Erzieher,
Bildungswissenschaftler (BA),
Multiplikator (Neuausrichtung
Sprache NRW)

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß
der Fördergrundsätze NRW ist
möglich.

Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzungen
zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

Die Seminarinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 16 Unterrichtsstunden (2 Tage) angesetzt werden. Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Von Friederich Fröbel bis ins 21. Jahrhundert

Zentrale Entwicklungsschritte pädagogischer Ansätze für den Elementarbereich

Öffentliche Kleinkinderziehung weist in Deutschland eine lange Tradition auf. Am 28. Juni 1840 gründete Friederich Fröbel den ersten deutschen Kindergarten. Damit begann die Geschichte frühkindlicher Erziehung in Intuitionen. Die öffentliche Kleinkinderziehung allgemein gab es schon sehr viel früher. So gründete Fürstin Pauline zu Lippe-Detmold 1802 eine Aufbewahrungsanstalt für Kinder.

Mit der Gründung des ersten Kindergartens begann ein Entwicklungsprozess. Das heutige System der außerhäuslichen Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern hat mehrere historische Vorbilder und unterlag vielen Strömungen, sowie politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Wandlung von Werten, Haltungen und dem Bild vom Kind waren damit verbunden.

Der Sputnik-Schock 1957 sorgte nicht nur in den USA, sondern in vielen westlichen Ländern dafür, dass man sich Gedanken über die Bildung von Kindern vor der Schule machte. Das Buch von Georg Picht „Die deutsche Bildungskatastrophe“, 1964 erschienen, führte zu einem quantitativen und qualitativen Ausbau frühkindlicher Erziehung. Der Kindergarten wurde zum Elementarbereich des Bildungswesens aufgewertet und der Bildungsauftrag im Detail beschrieben.

Der Pisa-Schock im Jahre 2001, Ergebnisse wissenschaftlicher Forschungen und weitere gesellschaftliche Veränderung haben die Frühpädagogik in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt: Bildung beginnt bei der Geburt, die ersten Lebensjahre sind keine verlorenen Jahre, sondern die wichtigsten Jahre in der Entwicklung des Menschen.

- Wie sich Elementarbildung im Wandel der Zeit entwickelt hat.
- Sie lernen den ersten Frühpädagogen Friederich Fröbel kennen: Kommt, lasst uns unsern Kindern leben.

24322-032

Ort

Online-Seminar –
ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
165 €

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh-
und Religionspädagogik, Godly
Play-Erzählerin

Hinweise

Das Seminar findet über das
Internet statt. Voraussetzungen
zur Teilnahme sind PC
oder Notebook mit Internet-
anschluss.

- Sie lernen die Reformpädagogin Maria Montessori kennen - Kinder kennen ihren Weg.
- Sie lernen Magarete Schörl und die Idee des Raumteilverfahrens kennen: Pädagogik als Dienst am Leben.
- Sie lernen die Säuglingsforscherin Emmi Pikler kennen - Kinder im Miteinander für die Zukunft stärken.
- Sie lernen Grundzüge der Entwicklungen des 21. Jahrhunderts kennen - Reggio-Pädagogik, Situationsansatz, Waldpädagogik.
- Sie lernen theoretische Grundlagen der Bildungskonzepte und viele praktische Anregungen kennen, die sie in der Praxis umsetzen können.

Die Seminarinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 8 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es während der Laufzeit ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.



Gutes hinterlassen.
IHR TESTAMENT FÜR MENSCHEN IN NOT.

Jetzt kostenlos informieren auf
www.testamentsrechner.de

Hinterlassen Sie etwas, das weiterwirkt

Schon ein kleiner Teil Ihres Nachlasses kann Großes bewirken. Hätten alle Deutschen im Jahr 2018 nur einen Prozent ihres Vermögens einem guten Zweck gespendet, wären eine Milliarde Euro zusammengekommen. Wenig Geld für jeden einzelnen – aber sehr viel Geld für Menschen in Not.

Wissen Sie, über welchen Teil Ihres Vermögens Sie mit einem Testament frei verfügen können? Unser Testamentsrechner zeigt Ihnen in wenigen Klicks, wie sich Ihr Nachlass aufteilt. Entdecken Sie Ihre Gestaltungsmöglichkeiten!



Auch unsere aktuellen Broschüren informieren Sie zum Thema Testament. Bitte kreuzen Sie das gewünschte an, trennen Sie den Gutschein ab und senden ihn an:

CaritasStiftung im Erzbistum Köln, Monika Witte, Georgstraße 7, 50676 Köln

- ☐ Hiermit bestelle ich den kostenlosen Informationsflyer „**Mein Testament für Menschen in Not**“.
- ☐ Bitte schicken Sie mir den kostenlosen, ausführlichen Ratgeber zum Thema „**Testament**“
- ☐ Ich interessiere mich für das Thema „**Vererben und Stiften**“. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Vorname und Name

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon*

Geburtsdatum*

E-Mail*

Datenschutz ist uns wichtig! Die CaritasStiftung im Erzbistum Köln verarbeitet Ihre Daten gemäß des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG). Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Webseite <https://caritas.erzbistum-koeln.de/caritasstiftung/datenschutz>. * freiwillige Angaben



Caritas
Stiftung

im Erzbistum Köln

Teilen stiftet Zukunft

Seminare für Leistungskräfte

Coaching und Networking für Kitas pfarrlicher Träger

Strategietag für Kitas gemeinsam mit Verwaltungsleitung

Dieses Angebot richtet sich an Verwaltungsleitungen in Gemeinschaft mit allen Kita-Leitungen eines pfarrlichen Trägers. Der Coachingtag dient der Auslotung weiterer Chancen in der Zusammenarbeit und wirksamer Entlastung.

Er wird individuell geplant, zum Beispiel zu folgenden Themen:

- Verwaltungsleitung und Kita-Leitungen eines Trägers als übergreifendes Führungsgremium im Sinne von Ideenfindung, Qualitätssicherung und Stressbewältigung;
- Herstellen von wechselseitiger Transparenz und Aufzeigen von Chancen und Grenzen mit Blick auf anstehende Aufgaben;
- Umsetzungsplanung von anstehenden Aufgaben;
- Aufbauen eines wechselseitigen Beratungsnetzwerkes zu relevanten Fragestellungen sowie
- Analysieren von Stolpersteinen in der Zusammenarbeit, Entwickeln von Lösungen und vieles mehr.

Nach der schriftlichen Anmeldung beim Diözesan-Caritasverband können Sie zur Terminabsprache direkt Kontakt mit der Referentin aufnehmen: 02161 898599 (gegebenenfalls bitte Nachricht auf AB hinterlassen).

24422-010

Ort

in Absprache

Datum

in Absprache

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Kita-Leitungen gemeinsam mit ihren Verwaltungsleitungen

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

800 €

Normaler Preis für Externe

800 €

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGsv),
Mediatorin, Lehrbeauftragte,
Gruppenanalytikerin

Leitung mit System

In alle Richtungen schauen
und sich selbst nicht übersehen

Als Leitung einer Einrichtung steht man auf einer einsamen Position im Fadenkreuz zwischen Eltern, Träger und Team. Da kann der Druck – manchmal sogar von allen Seiten – groß werden.

- Was ist versicherungstechnisch noch tragbar?
- Was dürfen Kinder? Wo setzen wir Grenzen?
- Wie viel dürfen Eltern mitreden und mitbestimmen über den Alltag in der Einrichtung?
- Wie mit der Arbeitsbelastung im Team und den Anforderungen der Kinder umgehen?
- Wie mit der Qualität der Arbeit einerseits und der Pflicht zur Dokumentation andererseits?

In diesem Seminar geht es darum, die eigene Position zu bestimmen, Grenzen und Handlungsmöglichkeiten auszuloten und sich über die Spielräume zwischen Führung und Kooperation auszutauschen.

24422-006

Ort

Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Str. 1
40545 Düsseldorf

Datum

21.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

120 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Emy Hildebrand
Heilpraktikerin,
Kreativtherapeutin

Ute Ladewig
Diplom-Sozialpädagogin

Leiten im Tandem als Kraftquelle entdecken

Die Arbeit in der Kita wird nicht einfacher. KiBiz, Familienzentren, U3-Betreuung und Co. haben bei der Umsetzung ihre Spuren hinterlassen und werfen weitere Schatten voraus. Im „Dschungel“ vielfältiger, alter und neuer und manchmal verwirrender Anforderungen sowie Ansprüchen von allen Seiten gilt es mehr denn je, die Übersicht zu behalten und die eigene Motivation zu stärken.

Ein gut organisiertes Leitungstandem kann hierbei als Kraftquelle dienen. Im Tandem leiten will jedoch erarbeitet sein. Die Vorstellungen hinsichtlich Zielen, Rollen, Aufgaben, Regeln, Rechten und Pflichten können sehr unterschiedlich sein und bedürfen der Klärung. Die Kenntnis von Vor- und Nachteilen verschiedener Tandem-Modelle können hilfreich sein, um für die eigene Kita die bestmögliche Kooperationsform zu entwickeln.

Leitung und stellvertretende Leitung erhalten neue Impulse durch Erfahrungsaustausch mit dem Kollegium und bearbeiten für sie wichtige Aspekte in der Zusammenarbeit. Die Tandems reflektieren in geschütztem Rahmen ihre aktuelle Kooperationsform und loten Entlastungs- und Optimierungsmöglichkeiten aus.

Im Laufe des Seminars entwickeln die Tandems ihr individuelles „Ideal-Modell“ von Kooperation und definieren die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung in der Kita vor Ort.

Der erste Folgetermin dient einer ersten Bilanzierung und dem Austausch zu den individuellen Umsetzungserfahrungen. Die Teilnehmenden arbeiten an Fragen, die in ihrer Praxis aufgetreten sind und erhalten weiterführende Impulse.

Im zweiten Folgetermin werden hilfreiche Methoden zur Moderation von Teamentwicklungsprozessen und konfliktbehafteten Kommunikationssituationen vermittelt.

Dieses Seminar ist geeignet für Leitungsteams von Kitas mit maximal 24 Mitarbeitenden.

Bitte melden Sie sich als Tandem aus Leitung und Stellvertretung mit einer gemeinsamen Anmeldung an.

24422-007

Ort

Karl Rahner Akademie
Jabachstraße 4-8
50676 Köln

Datum

24.01.2022, 25.01.2022,
17.02.2022, 18.02.2022,
21.03.2022, 22.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

360 €

Normaler Preis für Externe

450 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGsv),
Mediatorin, Lehrbeauftragte,
Gruppenanalytikerin

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 7,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Erfolgreiches Teambuilding (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Sie als Leitungskraft stimmen sicher der Aussage zu, dass effektive Teams das Herzstück jeder Einrichtung sind. Gleichzeitig wissen Sie aber auch, dass die Zusammenarbeit und Effizienz Ihres eigenen Teams häufig zu wünschen übrig lässt. Warum nur?

Um erfolgreicher leiten zu können, setzen wir am ersten Tag bei Ihnen als Leitungs- und Führungskraft an. Sie haben ein vielfältiges Anforderungsprofil, dem Sie gerecht werden sollen. Hier ein kleiner Auszug, bezogen auf den Themenschwerpunkt Personalmanagement:

- Personal rekrutieren – auswählen – gewinnen – binden;
- Personal einschätzen – deren Ressourcen nutzen, fordern, fördern, kombinieren;
- Teams bilden, beraten, motivieren und leiten sowie
- Informationsstrukturen einführen, eine offene Kommunikations- und Feedback-Kultur entwickeln und pflegen.

Erkennen und finden Sie sich in diesem Auszug aus Ihrem Anforderungsprofil wieder? In diesem Seminar werden Sie Ihre Führungskompetenz genauer beleuchten und Ihre Potenziale und Ressourcen bezüglich effektiven und zielgerichteten Personalmanagement sowie Team- und Mitarbeiterleitung ausbauen.

Die Modulinhalte sind

- Personalmanagement als Leitungsaufgabe;
- Teamentwicklung: von Mitarbeitenden zu Teamplayern;
- Mitarbeitende einbinden vom Mies-, zum Mit-, hin zum Mutmacher;
- Weg vom Umgang mit Kritik und Beschwerden hin zu einer offenen Feedback- und Fehlerkultur sowie
- Change-Management und gelingende Veränderungen.

24422-008

Ort

Jugendherberge Köln-Riehl
An der Schanz 14
50735 Köln

Datum

26.01.2022, 16.02.2022,
30.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

270 €

Normaler Preis für Externe

330 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Brunsberg
Geschäftsführerin for
you Cert, Beraterin und
Zertifizierungsauditorin für
9001 / AZAV, Coach

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 7,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, eigene Einrichtungsbeispiele einzubringen – profitieren Sie auch von den Ansätzen und Impulsen der anderen Teilnehmenden.

Dieses Seminar haben wir als klassisches Präsenzseminar mit Online-Modulen angereichert, so wechseln sich Selbstlernphasen mit Veranstaltungen klassischer Fortbildung (Blended Learning) ab. Die unterschiedlichen digitalen Formen, die wir gemeinsam nutzen, werden vorgestellt.

Was Sie benötigen: Einen Rechner oder ein Tablet mit Zugang zum Internet, ein Mikro, eine Kamera und die Lust auf ein neues Lernen.

Das Seminar findet am 26.01.2022 und am 30.03.2022 in der Jugendherberge Riehl, Köln, statt. Am 16.02.2022 findet das Seminar online statt. Der Termin für einen weiteren gemeinsamen Onlinetag wird mit der Gruppe abgesprochen.

Gesprächsführung und Kommunikation

Konfliktmanagement (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Ja, es ist das allgegenwärtige Thema – immer und überall kommunizieren wir in unserem Beruf, mit den Kindern, den Eltern den Kollegen – verbal und nonverbal. Wir denken häufig: Der Andere wird mich schon verstehen. Aber ist das wirklich so?

Viele Missverständnisse können vermieden werden, wenn wir uns bewusst, gezielt und mit mehr Aufmerksamkeit unserer Kommunikation widmen würden. Kommen wir auf dem Punkt oder sprechen wir drumherum.

In diesem Seminar können Sie sich für die Kommunikation, die permanent stattfindet, sensibilisieren. Getreu dem Motto: Man kann nicht nicht kommunizieren (Paul Watzlawick).

Folgende Themen werden Sie erarbeiten:

- Kommunizieren: streiten Sie noch oder verstehen Sie sich schon?
- Welche Kommunikationsstörungen gibt es bei Ihnen?
- Welche Voraussetzung können/sollten wir für eine gelingende Kommunikation schaffen?

Lassen Sie uns eine gelingende Konflikt-, Gesprächs- und Kommunikationskultur entwickeln, damit wir wieder offen miteinander reden und uns auch trauen, ein echtes Feedback zu geben.

Dieses Seminar haben wir als Präsenzseminar mit einem Online-Modul angereichert, so werden Selbstlernphasen in die klassische Fortbildung integriert. Die unterschiedlichen digitale Formate, die wir gemeinsam nutzen, werden vorgestellt.

Was Sie benötigen: Einen Rechner oder ein Tablet mit Zugang zum Internet, ein Mikro, eine Kamera und die Lust auf innovative Bildungsformate.

Das Seminar findet am 27.01.2022 und am 10.03.2022 im Maxhaus, Düsseldorf, statt. Der Termin für einen gemeinsamen Onlinetag wird mit der Gruppe abgesprochen.

Bringen Sie bitte, wenn vorhanden, Arbeitsergebnisse/Beispiel aus der Praxis mit.

24422-009

Ort

Maxhaus - katholisches
Stadthaus in Düsseldorf
Schulstr. 11
40213 Düsseldorf

Datum

27.01.2022, 10.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

17

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

215 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Monika Brunsberg
Geschäftsführerin for
you Cert, Beraterin und
Zertifizierungsauditorin für
9001 / AZAV, Coach

Material

Es entstehen Materialkosten
in Höhe von 7,00 Euro, die vor
Ort bezahlt werden.

Corona hinter sich lassen – Kräfte freisetzen

Belastungen mit dem Team verarbeiten – neue Chancen nutzen (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Corona hat in vielen Kitas tiefe Spuren hinterlassen. Auch wenn Kita-Teams die Herausforderungen gemeistert haben, führten die Belastungen zum Teil zu erheblicher Erschöpfung und zu Irritationen, die vermutlich noch lange nachwirken.

Ermüdende Zickzackkurse in der Anti-Corona-Strategie, Angst vor Erkrankung, erhebliche Einschränkungen des kollegialen Miteinanders, Zurückfahren von Informationsfluss, Zurückrudern in pädagogischen Überzeugungen und Arbeitsweisen, erschwerte Rahmenbedingungen für Eingewöhnung und Gestaltung des Übergangs zur Schule, Auffangen von Eltern-Erwartungen und trotz der erheblichen Mehrleistung nur wenig gezollte Anerkennung in der Öffentlichkeit haben ihren Tribut gefordert. Dieser Stress ist vielerorts noch nicht abschließend verarbeitet.

Gleichwohl stellen nun auch viele Teams fest, dass die zurückliegende schwere Zeit auch wichtige Erkenntnisse generiert hat: Vieles, das vorher für wichtig gehalten wurde, hat sich als nicht unbedingt notwendig entpuppt. Ein neuer Blick auf die Erweiterung der Möglichkeiten und Notwendigkeiten ist entstanden. Beide Arten von Erkenntnissen haben zu den Fragestellungen geführt:

- Was aus den Abläufen in der Pandemie wollen wir behalten?
- Was schaffen wir darüber hinaus ab?
- Was bauen wir in Zukunft aus? Wie stellen wir uns auf zukünftige Überraschungen ein?

Diese Fortbildung richtet sich an Leitungen, die zum einen selbst Kraft tanken möchten. Zum anderen werden Methoden vermittelt, wie mit Teams an der emotionalen Verarbeitung der zurückliegenden Zeit gearbeitet werden kann und wie die gewonnenen Erkenntnisse für die Zukunft als Chancen genutzt werden können.

Im Rahmen wertschätzenden Erfahrungsaustauschs loten die Teilnehmenden die individuellen Möglichkeiten für sich und das eigene Team aus.

24422-011

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

10.02.2022, 11.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGSv),
Mediatorin, Lehrbeauftragte,
Gruppenanalytikerin

Web-Seminar: Datenschutz in der Kita

Von der Bildungsdokumentation bis zum Fotografieren

Was ist beim Datenschutz in der Kita zu beachten? Personenbezogene Daten der Kinder und ihrer Eltern dürfen grundsätzlich nur erhoben, gespeichert oder genutzt werden, wenn eine gesetzliche Regelung beziehungsweise eine Einwilligung des Betroffenen dies erlaubt.

Zu welchen Datenerhebungen brauche ich die Einwilligung der Eltern und zu welchen nicht? Was habe ich bei Einwilligungen alles zu beachten? Wann darf ich Daten weitergeben, zum Beispiel an das Jugendamt? Wie gestalte ich die Zusammenarbeit mit der Grundschule? Was hat es mit den sogenannten Datenschutzerklärungen auf sich? Was hat es mit der Datensicherheit auf sich, zum Beispiel bei Dokumenten (Portfolio, Bildungsdokumentation)?

Ziel dieses Workshops ist es, Kita-Leitungen und -Mitarbeitende bei der Umsetzung des Datenschutzes in ihrem Kita-Alltag zu unterstützen. Er dient der Bearbeitung der wesentlichen Praxisthemen des Datenschutzes in der Kita. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden Alltagsfragen einschätzen und rechtskonform handhaben können.

24422-004

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

10.03.2022, 11.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 15:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt

Web-Seminar: Datenschutz in der Kita

Von der Bildungsdokumentation bis zum Fotografieren

Was ist beim Datenschutz in der Kita zu beachten? Personenbezogene Daten der Kinder und ihrer Eltern dürfen grundsätzlich nur erhoben, gespeichert oder genutzt werden, wenn eine gesetzliche Regelung beziehungsweise eine Einwilligung des Betroffenen dies erlaubt.

Zu welchen Datenerhebungen brauche ich die Einwilligung der Eltern und zu welchen nicht? Was habe ich bei Einwilligungen alles zu beachten? Wann darf ich Daten weitergeben, zum Beispiel an das Jugendamt? Wie gestalte ich die Zusammenarbeit mit der Grundschule? Was hat es mit den sogenannten Datenschutzerklärungen auf sich? Was hat es mit der Datensicherheit auf sich, zum Beispiel bei Dokumenten (Portfolio, Bildungsdokumentation)?

Ziel dieses Workshops ist es, Kita-Leitungen und -Mitarbeitende bei der Umsetzung des Datenschutzes in ihrem Kita-Alltag zu unterstützen. Er dient der Bearbeitung der wesentlichen Praxisthemen des Datenschutzes in der Kita. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden Alltagsfragen einschätzen und rechtskonform handhaben können.

24422-027

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

10.03.2022, 11.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt

Arbeits- und Datenschutzrecht für (angehende) Kita-Leitungen

Kita-Leitungen nehmen Leitungsfunktionen gegenüber ihren Mitarbeitenden wahr. Sie sind verantwortlich dafür, dass der Betrieb läuft: Egal, ob Sie Urlaub gewähren, Mitarbeiter anweisen (zum Beispiel wie sie auf dem Außengelände Aufsicht führen sollen) oder über Überstundenabbau nachdenken, Wochenpläne schreiben, Krankmeldungen entgegen nehmen, Anfragen auf Teilzeit oder Brückenteilzeit prüfen oder Mitarbeitende in Elternzeit ersetzen müssen.

Sie nehmen Personalverantwortung wahr und brauchen Basiswissen des Arbeitsrechts, der KAVO und des MAV-Rechts. Erfolgreiche Mitarbeitendenführung erfordert, dass Sie in schwierigen Führungssituationen nicht nur sozial kompetent, sondern auch juristisch korrekt agieren können und dabei die Haftungsfragen im Blick behalten.

Im Betrieb einer Kita werden zudem in großem Umfang personenbezogene Daten verarbeitet, von Fotos der Kinder (zum Beispiel für die Bildungsdokumentation oder Öffentlichkeitsarbeit) über Kontaktdaten der Eltern, Daten der Mitarbeitenden bis hin zu Übermittlungsvorgängen zur Stadtverwaltung (Kreis-), Gesundheitsamt, KiBiz.web et cetera. Auch hier wird von Ihnen als Leitung heute erwartet, dass Sie über solide Grundkenntnis des (katholischen) Datenschutzrechts und insbesondere des Rechts am eigenen Bild verfügen.

Das Seminar vermittelt praktisches Wissen im Arbeits- und (katholischen) Datenschutzrecht. Durch eine verständliche Darstellung der rechtlichen Grundlagen und mittels zahlreicher Beispiele aus der Praxis gewinnen Sie größere Sicherheit bei der Lösung von im Arbeitsalltag auftretenden Fragestellungen. Sie vermeiden Fehleinschätzungen, sparen damit Zeit und schonen Ihre Nerven.

24422-012

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Anna
Franz-Jacobi-Str. 1
53757 Sankt Augustin
Hangelar

Datum

22.03.2022, 23.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

140 €

Normaler Preis für Externe

170 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 30,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Leitung – Spagat zwischen Partizipation und ressourcenorientiertem Handeln

Kurs zur Analyse, Strukturierung und Bewältigung von Leitungsaufgaben

Leitungskräfte stehen heute vor vielfältigen Anforderungen. Einerseits sind immer wieder neue Vorgaben zu erfüllen, andererseits fehlt es an personellen, finanziellen und räumlichen Umsetzungsmöglichkeiten. Oft mangelt es an der nötigen Zeit, sich diesen Themen zu widmen.

Teams verändern sich, werden neu zusammengesetzt oder in ein lange bestehendes Team kommt eine neue Leitung. Dadurch sind Gespräche und Umstrukturierungen erforderlich. Ohne die persönlichen Belange der Mitarbeitenden außer Acht zu lassen, müssen bestimmte Dinge anders sortiert oder neu eingefordert werden. Träger haben ihre eigenen Wünsche und müssen zur Umsetzung von Ideen und Projekten mit ins Boot geholt werden.

Das Seminar wird den Teilnehmenden helfen, mit Hilfe intensiver Eigenreflexion diese umfangreichen Aufgaben zu meistern. Die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Partizipation, Vorbild und ressourcenorientiertem Arbeiten soll unterstützend wirken.

Es ist wichtig, Strukturen zu setzen, das Team in Prozesse einzubinden und Stärken der Mitarbeitenden zu erkennen und gezielt einzusetzen. So können persönliche Lösungsmöglichkeiten gefunden werden. Als Leitung werden Sie in ihrer Führungsaufgabe gestärkt und ermutigt, auch unkonventionelle eigene Wege zu gehen.

Neben einer gründlichen Analyse der persönlichen Bedingungen werden konkrete Möglichkeiten zur Optimierung erarbeitet. Viel Raum wird dem kollegialen Austausch und der Diskussion von Praxisbeispielen eingeräumt. Praktische Hilfen zum Selbstmanagement werden anhand von konkreten Situationen vorgestellt.

24422-015

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

29.03.2022, 30.03.2022,
31.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin,
Logotherapeutin, Supervisorin
(DGLE), Qualitätsauditorin
(Qualitypack),
Präventionsreferentin

Elternpartnerschaft im inklusiven Setting stärken

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Familien sind mehr denn je vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Dies gilt auch für die Kita-Mitarbeitenden selbst, die in der täglichen Arbeit mit Eltern zudem gefordert sind, eine für alle Seiten annehmbare Balance zwischen pädagogischem Anspruch und Lebensrealität von Familien zu finden.

Die zunehmenden Belastungen auf beiden Seiten spiegeln sich nicht selten auch in Kommunikationssituationen wider. Einfühlung, Klarheit in der Sache, Kompromissbereitschaft und konstruktiver Umgang mit eigenen Gefühlen sind die Eckpfeiler einer partnerschaftlichen Kommunikation. Dabei sind Erziehende besonders in der professionellen Rolle gefordert.

Das Seminar vermittelt hilfreiche Kommunikationswerkzeuge, wirksame Rahmenmodelle für Entwicklungsgespräche und Beschwerdemanagement sowie Unterstützung für den Umgang mit eigenen Gefühlen und denen des Gegenübers in der kommunikativen Situation.

Weitere Schwerpunkte sind die Vermittlung der erlernten Werkzeuge an das eigene Team sowie die Unterstützung aller Teammitglieder hinsichtlich konstruktiver Haltungen.

Folgende Inhalte werden Sie erarbeiten:

- Elternschaft im Wandel - was bedeutet das für die Kommunikation?
- Das Entwicklungsgespräch als Chance zur Stärkung der Erziehungspartnerschaft;
- Gestalten eines zielführenden Beschwerdemanagementsystems;
- hilfreiche und ressourcenorientierte Kommunikationstechniken;
- Umgehen mit schwierigen kommunikativen Situationen;
- sicheres Auftreten;

24422-014

Ort

Institut für achtsame
Lebensgestaltung
Sternenburgstr. 26
53115 Bonn (Poppelsdorf)

Datum

06.04.2022, 07.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Annette Dittmann-Weber
Sonderschul- und
Heilpädagogin, Supervisorin,
Coach

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

- Reflektieren eigener Haltungen;
- Grenzen erkennen und konstruktiv setzen;
- Psychohygiene sowie
- Transfer der Seminarinhalte ins Team.

24422-014

Führen, Stressbewältigung und Weiterentwicklung in der Kita-Leitung

Gruppenanalytische Supervision (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Leitungskräfte tragen mehr denn je Verantwortung und vielfältige psychische Last. Darüber hinaus wird erwartet, dass sie durch ihr Vorbild bei der Entwicklung einer wertschätzenden und belastbaren Teamkultur und in Veränderungsprozessen fungieren und sich in schwierigen und Mut erfordernden Situationen klar positionieren können. Selbstbewusst sollen sie sich durch das komplizierte Netzwerk von Erwartungen und Zuschreibungen bewegen und souverän mit eigenen Emotionen und denen von Mitarbeitenden, Eltern, Kooperationspartnern und so weiter umgehen.

Dieses Angebot konzentriert sich zum einen auf eine wirksame Entlastung der teilnehmenden Führungskräfte durch Supervision konkreter Anliegen und zum anderen auf das Vermitteln beziehungsweise Erarbeiten hilfreicher Führungstools. Die Auswahl der Tools erfolgt durch die Teilnehmenden.

Die Inhalte sind:

- Entlastung und Stärkung;
- Erwerben hilfreicher Führungstools;
- Reflektieren des eigenen Führungsverhaltens;
- besseres Verorten und Verarbeiten ausgelöster emotionaler Reaktionen und Belastungen;
- Erkennen von Wechselwirkungen zwischen Team oder einzelnen Mitarbeitenden und der eigenen Führungspersönlichkeit;
- Perspektivenwechsel und Entwickeln von Handlungsoptionen sowie
- gelasseneres Umgehen mit stressigen Situationen.

Die Reflexion im kollegialen Rahmen verläuft wertschätzend. Die Inhalte der Supervision sind absolut vertraulich.

24422-016

Ort

Maxhaus - katholisches
Stadthaus in Düsseldorf
Schulstr. 11
40213 Düsseldorf

Datum

06.04.2022, 27.04.2022,
18.05.2022, 15.06.2022,
24.08.2022, 21.09.2022

Uhrzeit

09:30 - 16:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

10

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

360 €

Normaler Preis für Externe

450 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGsv),
Mediatorin, Lehrbeauftragte,
Gruppenanalytikerin

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 7,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Lebendiges Qualitätsmanagement

Projekt in Rheinland-Pfalz

Zur Vertiefung und Aktualisierung des Qualitätsmanagement trifft sich der Verbund der katholischen Kitas im rheinland-pfälzischen Teil des Erzbistums Kölns zu regelmäßigen Anwender-treffen.

Das Seminar ist nur für Führungskräfte und QM-Beauftragte Rheinland-Pfalz.

24422-017

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

11.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

10

Zielgruppe

Führungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Brunsberg
Geschäftsführerin for
you Cert, Beraterin und
Zertifizierungsauditorin für
9001 / AZAV, Coach

Wie kann ich Stärken in meinem Team erkennen, fördern und nutzen?

Führung und Weiterentwicklung von Teams

In unseren Teams arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Stärken, Schwerpunkten und Qualifikationen. Diese sind nicht immer bekannt, oder werden (noch) nicht in der optimalen Weise genutzt.

Dadurch entgehen uns oft vielfältige Chancen, die Qualität der Arbeit zu erweitern und Aufgaben schwerpunktmäßig zu vergeben. Nicht jeder kann alles gleich gut! Bei optimiertem Einsatz kann die Arbeit wesentlich erleichtert werden.

Gleichzeitig gilt es, eine gemeinsame Haltung zum Beispiel zu den Themen Teilhabe, Partizipation und Inklusion zu entwickeln.

Dieses Seminar soll die Stärken und vielfältigen Möglichkeiten eines Teams erkennbar und umsetzbar machen. Verschiedene Aspekte werden hierbei berücksichtigt:

- Gründliche Analyse meiner persönlichen Bedingungen.
- Welche Stärken gibt es in meinem Team?
- Wie führe ich mein Team zur Identifikation mit der Arbeit?
- Wie bestärke ich mein Team in der Weiterentwicklung?
- Wie finde ich unsere Schwerpunkte heraus?
- Wie führe ich schwierige Personalgespräche?
- Was mache ich bei innerer Kündigung?
- Wie gehe ich mit Konkurrenzdenken um?
- Was passiert in einem Frauen-Team, wenn ein Mann dazu kommt?

Das Seminar ist zur konkreten Erarbeitung für Ihre Einrichtung zu dem Thema Teamführung angesetzt. Praktikable Anwendbarkeit steht dabei im Vordergrund.

24422-019

Ort

Forum der Kath.
Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria
Breidenhofer Str. 1
42781 Haan

Datum

03.05.2022, 04.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

140 €

Normaler Preis für Externe

170 €

Verpflegung

Getränke und Snacks

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin,
Logotherapeutin, Supervisorin
(DGLE), Qualitätsauditorin
(Qualitypack),
Präventionsreferentin

Web-Seminar: Fotos und Social Media in der Kita

Bild-, Ton- und Videoaufnahmen sind in Kitas heute medialer Alltag. Fotogalerien, Einrichtungswbsites, Einrichtungskonzeptionen, Portfolios und Bildungsdokumentationen, Öffentlichkeitsarbeit sind ohne Personenbilder heute undenkbar.

- Was hat die Kita aber rechtlich bei der Erstellung und Weitergabe von Fotos eines Kindes oder von Veranstaltungen rechtlich zu beachten?
- Darf man Eltern frei gewähren lassen, wenn sie in der Kita fotografieren?
- Auch Websites, Digitaltools und Apps (mitunter auch WhatsApp) sind heute Kitaalltag. Welche datenschutzrechtlichen Fragen sind hier zu beachten?

Diese Fragen sollen in diesem Web-Seminar praxisorientiert angegangen werden.

24422-003

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

18.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 15:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt

Generationenwechsel in der Leitung

Erfolgreiche Übergabe von Führungsverantwortung

Erfolgreiche Übergabe von Führungsverantwortung

Zahlreiche Kita-Leitungskräfte verabschieden sich im Laufe der nächsten Jahre in ihren wohlverdienten Ruhestand. Der Kita-Ausbau schreitet parallel voran. Nachwuchs-Leitungen sind derzeit rar, weil die Übernahme einer Leitungsstelle mit ihrer immer hohen und ständig zunehmenden Bandbreite und Komplexität an Aufgaben zu schwierig erscheinen kann, wenn nicht im Vorfeld ein entsprechendes Hineinwachsen oder Erproben ermöglicht wird.

Wenn die langjährige Leitung ihren Ruhestand antritt, hinterlässt sie eine Lücke: als Mensch und als Führungskraft. Die neue Leitung wird in diese Lücke mit ihrer eigenen Persönlichkeit, ihrem eigenen Profil und ihren eigenen Vorstellungen von Leitung und Arbeitsqualität hineinwachsen und das Team auf ihre Weise mitnehmen müssen. Dabei wird das Leiten nicht einfacher.

Leitungsaufgaben mit großer Bandbreite

Verwaltung und Teammanagement umfassen zahlreiche Aufgabenbereiche, die sich in anderen Branchen auf zahlreiche Schultern verteilen: Umsetzen des KiBiz, Kenntnisse aktueller Forschungsstände, Implementieren von LVR-Auflagen in die pädagogische Konzeption, Qualitätsmanagement, Personal- und Teamentwicklung, Fortbildungsplanung und Ausbildungsbegleitung, Büroorganisation, Dienstplanung, und Arbeitseinteilung, Buchhaltung, Finanzmanagement, Kenntnisse über behördliche Auflagen und Fördertöpfe, Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, Anmeldeverfahren, Öffentlichkeitsarbeit, Eltern-Partizipation und Erziehungsberatung, Konflikt- und Krisenmanagement, Beschwerdemanagement und in nicht wenigen Fällen noch eine zusätzliche Gruppenleitung.

Damit nicht genug, ist auch noch mit aktuellen Herausforderungen wie dem Personal- und Fachkräftemangel umzugehen oder unerwarteten Krisen wie Corona.

24422-020

Ort

Wildpark Reuschenberg
Von-Ketteler-Str. 124
51371 Leverkusen

Datum

23.06.2022, 24.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGSv),
Mediatorin, Lehrbeauftragte,
Gruppenanalytikerin

Inhalte der Fortbildung:

- Gemeinsame Analyse und Standortbestimmung der Kita: Baustellen, aktuelle und zukünftige Herausforderungen, Risiken und Chancen, Planen des weiteren Vorgehens
- Planung und Organisation des weiteren Einarbeitungs- und Übergabe-Prozesses: Aufgabenverteilung, Fortbildung, Einbindung des Teams
- Bilanzierung der eigenen Tätigkeit als ausscheidende Leitung und Planung des Trennungsprozesses
- Austausch mit den übrigen Teilnehmenden: Erfahrungen, Impulse, Stressbewältigung.

Qualitätsmanagement konkret in der Anwendung

Verbesserungspotenziale für Führungskräfte mit QM-Erfahrung

Das Vertiefungsseminar bietet Ihnen vielfältige Chancen, auf ihr schon umfangreiches Qualitätswissen aufzubauen. Es werden Ihnen Methoden und Techniken vermittelt, mit denen sie gezielt, die Qualität nach vorne bringen können.

Inhalte:

- unterschiedlichen QM-Varianten und Formen der Umsetzung;
- festzulegenden Qualitätskriterien zur Sicherung der Normanforderungen;
- gesetzlicher Auftrag oder trägerinternen Vorgaben;
- Nutzung des Qualitäts-Zirkels, Qualitätswerkzeuge im Einsatz;
- aktive Beteiligung der Teammitglieder im gesamten Qualitätsprozess;
- tragende Rolle von Leitung und Träger;
- Reduzierung frühzeitig erkannter Risiken und Nutzung von Chancen und Potenzialen;
- bewusste Steuerung durch Maßnahmenpläne;
- Ermittlung und Einbindung von Kundenorientierung und -zufriedenheit;
- Recherche von relevanten Zahlen, Daten und Fakten als Steuerungselement;
- Installation von kollegialer Beratung in Form von Audits;
- effektiven Kommunikation zum Bewusstsein und Wissen der Organisation sowie
- Optimierung Ihrer Organisationsstrukturen.

Alle Module zeichnen sich durch aktuelle Fachimpulse der Referentinnen und vertiefte kollegiale Beratung aus.

24422-001

Ort

Integrative Tagesstätte
Kinderburg Veronika Keller
Am Bertrams Weiher 1
53721 Siegburg

Datum

30.08.2022, 31.08.2022,
27.09.2022, 28.09.2022,
15.11.2022, 16.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

360 €

Normaler Preis für Externe

450 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Monika Brunsberg
Geschäftsführerin for
you Cert, Beraterin und
Zertifizierungsauditorin für
9001 / AZAV, Coach

Petra Opschondek
Fachberaterin, Qualitätsmentorin
und -auditorin

Erstellen eines sexualpädagogischen Leitfadens mit dem Team

Teams sensibilisieren, stärken und seine Kompetenzen für pädagogische Qualität nutzen
(Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

In der Erzieherausbildung häufig unberücksichtigt und in seiner Bedeutung für die kindliche Entwicklung teilweise verkannt, gewinnt das Thema Sexualpädagogik/psychosexuelle Entwicklung in der Kita zunehmend an Bedeutung. Dabei stellt das adäquate Begleiten der Kinder, notwendiges Setzen von Grenzen und Umgang mit eigenen emotionalen und Verhaltensunsicherheiten vielerorts eine große Herausforderung dar.

Hauptziel des Seminars ist die Befähigung der teilnehmenden Leitungskräfte, mit ihren Teams vor Ort einen qualifizierten sexualpädagogischen Leitfaden zu erarbeiten und ihren Mitarbeitenden Sicherheit im Umgang mit diesem sensiblen Thema zu vermitteln.

Zu diesem Zweck werden im Rahmen des zweitägigen Seminarblocks wesentliche Grundlagen erarbeitet und eigene Haltungen reflektiert. Die Teilnehmenden durchlaufen selbst den Prozess, den sie später in ihren eigenen Teams moderieren werden. Dazu wird mit Methoden gearbeitet, die eine spätere 1:1-Anwendung im Team erlauben.

Der Follow-up-Tag dient der Rückkopplung, dem Erfahrungsaustausch und der Klärung offener Fragen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden einen roten Moderationsleitfaden für die Umsetzung im eigenen Team inklusive der erforderlichen Moderationsmaterialien und Unterlagen.

Die Inhalte sind:

- Vorgehensmodell für das Erarbeiten eines sexualpädagogischen Leitfadens, Entwickeln eines Moderationsleitfadens für das eigene Team;
- Umgang mit Ängsten, Schamgefühlen und Widerständen im Team, Aufbau einer offenen Kommunikation zum Thema Sexualpädagogik;

24422-021

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Datum

05.09.2022, 06.09.2022,
28.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGSv),
Mediatorin, Lehrbeauftragte,
Gruppenanalytikerin

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 5,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

- die psycho-sexuelle Entwicklung und ihre Bedeutung kennen und verstehen, Unterschied zwischen erwachsener und kindlicher Sexualität;
- körperbetonte Spiele und die einzuhaltenden Regeln, Spielmaterialien;
- Regeln für die Erziehenden-Kind-Interaktionen;
- Erziehungspartnerschaft mit Eltern mit Blick auf sexualpädagogische und interkulturelle Aspekte;
- Erkennen sexueller Übergriffe unter Kindern, Umgang mit sexuellen Übergriffen unter Kindern;
- Umgang mit eigenen emotionalen Reaktionen, Umgang mit emotionalen Reaktionen von Eltern

Leiten im Tandem als Kraftquelle entdecken

Fresh up

Diese Fortbildung richtet sich an die ehemaligen Tandem-Teilnehmenden der vergangenen Jahre.

Ermöglicht werden soll eine fundierte Standortbestimmung der jeweiligen Tandems. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Blick auf weitere Entwicklungen in der Kooperation und der Kita zu richten.

Im Rahmen vertrauensvollen kollegialen Austauschs und auf der Grundlage von Fallbesprechungen können

- die individuelle Weiterentwicklung der Kooperation im Tandem;
- aktuelle Führungsthemen;
- neue Herausforderungen wie Veränderungsprojekte oder Konflikte sowie
- individuelle Wunschthemen

wertschätzend reflektiert werden.

Die Teilnehmenden profitieren von wertvollen Erfahrungen und Impulsen der übrigen Teilnehmenden und bereichern alle durch ihre eigenen Beiträge.

24422-022

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Datum

08.09.2022, 09.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGSv),
Mediatorin, Lehrbeauftragte,
Gruppenanalytikerin

Wertschätzende Kommunikation und wirkungsvolle Rhetorik

Sicher und partnerschaftlich auftreten

Die zunehmenden Belastungen in Kindertagesstätten zeigen sich nicht selten auch in unterschiedlichsten herausfordernden Kommunikationssituationen.

Einfühlung, Klarheit in der Sprache, Kompromissbereitschaft und der konstruktive Umgang mit eigenen Gefühlen und denen des Gegenübers sind die Eckpfeiler einer partnerschaftlichen Kommunikation, besonders auch dann, wenn Anliegen, Bedürfnisse und Einstellungen unterschiedlich oder wenn schwierige Botschaften zu überbringen oder Grenzen zu vermitteln sind.

Die Teilnehmenden erwerben grundlegende und aufbauende Kenntnisse im Bereich der Kommunikation, reflektieren ihr eigenes Kommunikationsverhalten vor beruflichem Hintergrund und üben zielführende Techniken ein. Im Seminar wird an Beispielen aus der eigenen KiTa-Praxis gearbeitet. Der Austausch mit Kolleg_innen hilft, eigene Haltungen zu reflektieren und individuelle Möglichkeiten zur Stressbewältigung und Entlastung auszuloten.

Inhalte der Fortbildung:

- Grundlagen non-/verbaler Kommunikation
- Partnerschaft transportieren und lösungsorientiert kommunizieren
- praxisgerechte Werkzeuge für unterschiedliche Situationen / Wunschthemen und Fälle
- schwierige Gesprächssituationen gut vorbereiten und als Chance nutzen
- professionelles Durchführen von Elterngesprächen und Überbringen schwieriger Botschaften
- souveräner Umgang mit Beschwerden und Konflikten sowie konstruktives Feedback
- rhetorisch durchsetzen und unfaire Kommunikation parieren – Abgrenzungstechniken
- Umgang mit eigenen Gefühlen und denen des Gegenübers.

24422-023

Ort

Haus Venusberg e. V.
Haager Weg 28 - 30
53127 Bonn

Datum

12.09.2022, 13.09.2022,
14.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGsv),
Mediatorin, Lehrbeauftragte,
Gruppenanalytikerin

Mitarbeitergespräche, Teamentwicklung, effektive Teamsitzungen – und was noch?

Coaching für Führungskräfte
im Handlungsfeld Kita und Familienzentrum
(Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Die Leitungen von Kitas und Familienzentren sehen sich seit Jahren mit wachsenden Managementaufgaben konfrontiert. Komplexe Führungsherausforderungen, in denen sich inhaltliche, zeitliche und emotionale Dimensionen überschneiden, setzen zugleich ein hohes Maß an Führungsfokus und Offenheit voraus.

Der Alltag fordert bei allen Aktivitäten und Herausforderungen Kooperationsbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit, Koordination und Motivation, Zeit- und Selbstmanagement.

Darüber hinaus ist eine enge Abstimmung mit der Verwaltung/Leitung/Geschäftsführung beziehungsweise Trägervertretern erforderlich.

Das Seminar wird den Teilnehmenden neben Theorieinputs und Fallarbeit zur Reflexion der eigenen Führungspraxis genügend Raum zur Analyse und Auseinandersetzung mit den bestehenden unterschiedlichen Anforderungen bieten.

Die Inhalte des Seminars sind:

- strukturierte Mitarbeitergespräche;
- Gestaltung effektiver Teamsitzungen;
- Konfliktlösungsstrategien sowie
- Teamentwicklung.

24422-025

Ort

Institut für achtsame
Lebensgestaltung
Sternenburgstr. 26
53115 Bonn (Poppelsdorf)

Datum

27.09.2022, 28.09.2022,
29.09.2022, 30.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

240 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Annette Dittmann-Weber
Sonderschul- und
Heilpädagogin, Supervisorin,
Coach

Lebendiges Qualitätsmanagement

Projekt in Rheinland-Pfalz

Zur Vertiefung und Aktualisierung des Qualitätsmanagement trifft sich der Verbund der katholischen Kitas im rheinland-pfälzischen Teil des Erzbistums Kölns zu regelmäßigen Anwender-treffen.

Das Seminar ist nur für Leitungskräfte und QM-Beauftragte Rheinland-Pfalz.

24422-018

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

06.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

10

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Brunsberg
Geschäftsführerin for
you Cert, Beraterin und
Zertifizierungsauditorin für
9001 / AZAV, Coach

Mitarbeitenden-Coaching und Kollegiale Fallberatung

Situationen und Anlässe, die mit Hilfe von Coaching und Kollegialer Fallberatung bearbeitet werden können, sind vielfältig: Fragen der Konzeption und Zusammenarbeit, Analyse von Problemen, Umgang mit herausfordernden Kindern und/oder Eltern, Vorbereitung auf das Management schwieriger Situationen, Lösen von Widerständen gegen Veränderung, Lösen von Konflikten, Überwinden persönlicher Tiefs und vieles mehr.

Inhalte der Fortbildung:

- Einzel-Coaching als Potentialentwicklung und/oder Hilfestellung bei individuellen Problemen;
- Team-Coaching mit unterschiedlichen Zielsetzungen;
- Kollegiale Fallberatung mit Blick auf Kinder und Eltern;
- Vermittlung der Methode Kollegiale Fallberatung durch die Leitung ans Team: zur Anwendung in Kita-Kleingruppen;
- verschiedene Formate und Methoden;
- erforderliche und förderliche Kommunikationstechniken sowie
- Erkennen von Grenzen für Coaching und Kollegiale Fallberatung.

24422-024

Ort

Jugendherberge Köln-Deutz
Siegesstraße 5
50679 Köln

Datum

19.10.2022, 20.10.2022,
21.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGSv),
Mediatorin, Lehrbeauftragte,
Gruppenanalytikerin

Datenschutz in der Kita

Von der Bildungsdokumentation bis zum Fotografieren

Was ist beim Datenschutz in der Kita zu beachten? Personenbezogene Daten der Kinder und ihrer Eltern dürfen grundsätzlich nur erhoben, gespeichert oder genutzt werden, wenn eine gesetzliche Regelung beziehungsweise eine Einwilligung des Betroffenen dies erlaubt.

Zu welchen Datenerhebungen brauche ich die Einwilligung der Eltern und zu welchen nicht? Was habe ich bei Einwilligungen alles zu beachten? Wann darf ich Daten weitergeben, zum Beispiel an das Jugendamt? Wie gestalte ich die Zusammenarbeit mit der Grundschule? Was hat es mit den sogenannten Datenschutzerklärungen auf sich? Was hat es mit der Datensicherheit auf sich, zum Beispiel bei Dokumenten (Portfolio, Bildungsdokumentation)?

Ziel dieses Workshops ist es, Kita-Leitungen und -Mitarbeitende bei der Umsetzung des Datenschutzes in ihrem Kita-Alltag zu unterstützen. Er dient der Bearbeitung der wesentlichen Praxisthemen des Datenschutzes in der Kita. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden Alltagsfragen einschätzen und rechtskonform handhaben können.

24422-005

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

25.10.2022, 26.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

240 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt

Gesprächsführung überzeugend und erfolgreich

Kommunikation, Gruppendynamik und TZI

Haltung und Methode der Themenzentrierten Interaktion nach Ruth C. Cohn (TZI) werden die Grundlage zur Weiterentwicklung unserer Kommunikations- und somit Kooperationsfähigkeit sein. Im praktischen Kommunikations-Lernen werden wir Rollenspiele und kreative Medien ebenso nutzen wie Beispiele aus der Praxis.

Miteinander reden, sich klar ausdrücken, die eigene Meinung wirkungsvoll und wertschätzend vertreten zu können, ist nicht immer ganz einfach.

In diesem Seminar geht es darum:

- die eigenen Stärken und Schwächen im verbalen und nonverbalen Bereich der Kommunikation zu entdecken;
- Techniken und Methoden zur alltäglichen Kommunikation zu nutzen;
- dem Beziehungsaspekt in der Kommunikation besondere Aufmerksamkeit zu schenken sowie
- die Fähigkeit zu stärken, Konflikte anzusprechen und die Kommunikation klar, eindeutig und zugewandt zu führen.

Diskussionen in kleinen und größeren Gruppen können ausarten in uneffektives Gerede oder problematisch werden durch sehr gegensätzliche Haltungen, Disziplinmängel oder Desinteresse. Besprechungen im Team sind aber wichtige Elemente der gemeinsamen Aufgaben im Interesse der gesamten Einrichtung.

Gespräche mit Außenstehenden (Zum Beispiel Mitarbeitende anderer Institutionen) und den Erziehungsberechtigten der Kinder sind häufig durch besondere Umstände oder Ereignisse konfliktbeladen. Hier gilt es, den rechten Ton zu treffen sowie effizient und ökonomisch die Sachlage zu erörtern, damit konsequent das gemeinsame Ziel benannt, angestrebt und erreicht werden kann.

Praktische Beispiele nach Falldarstellungen sowie Erfahrungsaustausch, Gespräche, Übungen und Reflexionen sind Inhalte dieses Seminars.

24422-026

Ort

Maxhaus - katholisches
Stadthaus in Düsseldorf
Schulstr. 11
40213 Düsseldorf

Datum

26.10.2022, 27.10.2022,
28.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

180 €

Normaler Preis für Externe

225 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Wolfgang Richter
Sonderpädagoge,
Logotherapeut, Supervisor,
DGLE, Präventionsreferent

Bild-, Ton- und Videoaufnahmen sind in Kitas heute medialer Alltag. Fotogalerien, Einrichtungswebsites, Einrichtungskonzeptionen, Portfolios und Bildungsdokumentationen, Öffentlichkeitsarbeit sind ohne Personenbilder heute undenkbar.

- Was hat die Kita aber rechtlich bei der Erstellung und Weitergabe von Fotos eines Kindes oder von Veranstaltungen rechtlich zu beachten?
- Darf man Eltern frei gewähren lassen, wenn sie in der Kita fotografieren?
- Auch Websites, Digitaltools und Apps (mitunter auch WhatsApp) sind heute Kitaalltag. Welche datenschutzrechtlichen Fragen sind hier zu beachten?

Diese Fragen sollen in diesem Web-Seminar praxisorientiert angegangen werden.

24422-002

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Johann Baptist Refrath
Kirchplatz 20a
51427 Bergisch Gladbach

Datum

07.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt

Arbeits- und Datenschutzrecht für (angehende) Kita-Leitungen

Kita-Leitungen nehmen Leitungsfunktionen gegenüber ihren Mitarbeitenden wahr. Sie sind verantwortlich dafür, dass der Betrieb läuft: Egal, ob Sie Urlaub gewähren, Mitarbeiter anweisen (zum Beispiel wie sie auf dem Außengelände Aufsicht führen sollen) oder über Überstundenabbau nachdenken, Wochenpläne schreiben, Krankmeldungen entgegen nehmen, Anfragen auf Teilzeit oder Brückenteilzeit prüfen oder Mitarbeitende in Elternzeit ersetzen müssen.

Sie nehmen Personalverantwortung wahr und brauchen Basiswissen des Arbeitsrechts, der KAVO und des MAV-Rechts. Erfolgreiche Mitarbeitendenführung erfordert, dass Sie in schwierigen Führungssituationen nicht nur sozial kompetent, sondern auch juristisch korrekt agieren können und dabei die Haftungsfragen im Blick behalten.

Im Betrieb einer Kita werden zudem in großem Umfang personenbezogene Daten verarbeitet, von Fotos der Kinder (zum Beispiel für die Bildungsdokumentation oder Öffentlichkeitsarbeit) über Kontaktdaten der Eltern, Daten der Mitarbeitenden bis hin zu Übermittlungsvorgängen zur Stadtverwaltung (Kreis-), Gesundheitsamt, KiBiz.web et cetera. Auch hier wird von Ihnen als Leitung heute erwartet, dass Sie über solide Grundkenntnis des (katholischen) Datenschutzrechts und insbesondere des Rechts am eigenen Bild verfügen.

Das Seminar vermittelt praktisches Wissen im Arbeits- und (katholischen) Datenschutzrecht. Durch eine verständliche Darstellung der rechtlichen Grundlagen und mittels zahlreicher Beispiele aus der Praxis gewinnen Sie größere Sicherheit bei der Lösung von im Arbeitsalltag auftretenden Fragestellungen. Sie vermeiden Fehleinschätzungen, sparen damit Zeit und schonen Ihre Nerven.

24422-013

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

14.12.2022, 15.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

190 €

Normaler Preis für Externe

220 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 30,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Inhouse-Seminare, Teamschulungen und Supervision

Angebot Inhouse-Seminare und Teamschulungen

Ergänzend zu den vielfältigen Seminarangeboten in diesem Jahresprogramm kommen wir auch gerne mit unseren Bildungsangeboten zu Ihnen. Sie haben schon ein Wunschthema oder sind auf der Suche nach dem richtigen Thema für Ihr Team? Wir machen Ihnen gerne ein individuelles Angebot. Fast alle Seminarthemen können wir Ihnen auch als attraktive Tagesveranstaltungen anbieten. Ein tolles Programm für eine Inhouse-Schulung auf der Ebene ihres Kita-Teams oder ihres Kita-Trägers. Unsere externen Referent_innen decken eine Vielfalt an Themen ab und können von uns für zusätzliche Angebote angefragt werden.

Unser Service:

- Wir übernehmen Absprachen bezüglich Inhalte, Referent_in, Ort und Termin.
- Wir erstellen Seminarunterlagen und Teilnahmebestätigungen.
- Wir rechnen ab und sorgen für die Umsatzsteuerbefreiung!

Bei Interesse fragen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gerne und erstellen ein Angebot: weiterbildung@caritasnet.de

Supervisions- und Coachingangebote

Supervision und Coaching sind besondere Formen der Beratung, in denen das berufliche Handeln im Mittelpunkt steht. Es werden berufliche Verhaltens- und Rollenprobleme unter persönlichen, zwischenmenschlichen und institutionellen Gesichtspunkten gemeinsam reflektiert.

Supervision und Coaching sind immer sinnvoll, wenn Menschen im beruflichen Alltag persönlichen Kontakt zu anderen Menschen haben. Die sich in der Beziehungsarbeit ergebenden Probleme können mit Hilfe von Supervision durchschaubar und handhabbar gemacht werden.

Zu Antragsverfahren und Mitfinanzierungsmöglichkeiten seitens des Erzbistums Köln sowie bei der Suche nach geeigneten Supervisoren und Coaches können wir Ihnen unsere Hilfe anbieten.



Unser Stellenmarkt

Jobs suchen & finden

Sie suchen eine neue Herausforderung? Einen sicheren Job? Eine Praktikumsstelle?

Das Erzbistum Köln geht weit über das Kölner Stadtgebiet hinaus und bietet mit 215 potenziellen katholischen Arbeitgebern in rund 665 katholischen Kitas und Familienzentren attraktive Möglichkeiten, die eigene berufliche Zukunft zu gestalten!

Auf unserer Seite www.job-kita.de erhalten Sie eine Übersicht aller ausgeschriebenen Kita-Stellen im Erzbistum Köln.

Viel Erfolg bei der Suche. Wir freuen uns auf Sie!



Auf dem Weg zum zukunftsicheren Job:
Gehen Sie die nächsten Schritte!

Persönlichkeitsorientierte Themen

Resilienz und Stressmanagement für unser KITA-Team

Als Multiplikator_in für Resilienz im Team sorgen

Wie komme ich gut durch anstrengende Zeiten, was kann jede_r für sich tun, was können wir als Team für uns tun?

In diesem Seminar lernen Sie Haltungen und Übungen kennen, die Ihnen den Umgang mit Krisen und schwierigen Situationen erleichtern. Viele praktische Übungen für den Einzelnen, die Sie gut in den Alltag integrieren können, werden vorgestellt und ausprobiert.

Im zweiten Schritt schauen wir auf das Team: was braucht ein Team um resilient und somit belastbar zu werden und zu bleiben. Wie schauen auf Teamkultur und umsetzbare Hilfen im Alltag aber auch welche Unterstützung Sie vom Träger und von außen benötigen.

24522-005

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

14.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Karin Küppers
Diplom-Sozialpädagogin,
Supervisorin (SG)

Für kleine Kinder ticken die Uhren anders

Achtsamkeitstraining für Mitarbeitende, die mit unter dreijährigen Kindern arbeiten

Kleinkinder leben im Augenblick: Haben sie Durst? Jetzt etwas trinken. Brauchen sie Trost, dann sofort. Die Bedeutung von „gleich“ oder „nachher“ ist unvorstellbar.

Bedürfnisbefriedigung aufschieben? Frustrationstoleranz? Die Fähigkeit dazu entwickelt sich nach und nach. Mit all seinen Sinnen ist das kleine Kind in der Gegenwart - konzentriert auf das, was es im Moment beschäftigt.

Ganz anders die Erwachsenen: Wie oft sind wir gedanklich noch mit dem beschäftigt, was hinter uns liegt oder mit dem, was vor uns liegt? Das Elterngespräch, das vorbereitet werden will, die Teambesprechung am Nachmittag, die fertiggestellte Entwicklungsdokumentation, die noch im Kopf herumgeistert, die liegegebliebene Hausarbeit daheim.

Wie oft flitzen wir mit unserer Aufmerksamkeit hin und her, – geht es doch darum, die ganze Gruppe im Blick zu behalten. Wie oft wollen wir „eben noch schnell“ das eine und das andere erledigen? Erwachsene und Kleinkinder trennen hier oft Welten.

Um ein Kleinkind gut verstehen zu können, macht es Sinn, ihm mit ungeteilter Aufmerksamkeit zu begegnen. Um es gut erziehen zu können, macht es Sinn, als Person präsent zu sein und echten Kontakt zu wagen. Darum geht es in diesem Seminar.

Über sanfte Körperarbeit, Bewegungsmeditation, Tiefenentspannung, geleitete Fantasien und Impulse zur frühkindlichen Entwicklung (Bilder, kurze Texte, Referate und Filmsequenzen) gelangen wir zu

- einer vertieften Selbstwahrnehmung
- mehr Achtsamkeit uns selbst und unserer Umwelt gegenüber sowie
- einem vertieften Verständnis für die frühkindliche Erlebniswelt.
- Und ganz nebenbei tun wir etwas für die Steigerung unseres allgemeinen Wohlbefindens.

24522-004

Ort

Seminarhaus Tante Astrid
Hinterhofsalon
Aachener Straße 68
50674 Köln

Datum

04.03.2022, 11.03.2022,
18.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

180 €

Normaler Preis für Externe

225 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Dorothee Kroll
Diplom-Pädagogin, PH
Heidelberg / ILBS

Material

Bitte bewegungsfreundliche
Kleidung, Stoppersocken oder
Gymnastikschlappen, Dusch-
tuch als Unterlage für den
Kopf und eine leichte Decke
mitbringen.

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PrävO

Resilienz – wertvolles Immunsystem für meine Seele

Übungen zum Stressabbau und zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit auf der Grundlage der Logotherapie

Wird Resilienz verbessert, so steigert das meine Fähigkeit, Krisen keine Chance zu geben. So kann ich gestärkt und widerstandsfähiger werden, es ist ein aktiver Ansatz zur Vorbeugung gegen Stress und Überlastung. Wir können die Auswirkungen der eigenen Alltagssituation erkennen und Möglichkeiten, Ansätze und Impulse zur Bewältigung erfahren. Es geht darum, dass wir trotz belastender Faktoren den Alltag bewältigen und (wieder) Ziele und Werte für uns entdecken.

Im Seminar erwerben Sie folgende Kompetenzen:

- Ich ziehe Bilanz zu meinem Standpunkt im eigenen Umfeld.
- Ich stelle fest, welchen Bedingtheiten und Beschränkungen ich ausgesetzt bin.
- Ich erkenne Symptome von Überlastung, Stress und Burn-Out-Gefährdung.
- Ich lerne aus, welche Möglichkeiten sich mir zur Umsetzung im Alltag anbieten.
- Ich entdecke meine persönlichen Werte (wieder).
- Ich setze mir Ziele und steuere sie konsequent an.
- Ich beschreite meinen Weg der Sinnsuche.

In Gruppengesprächen werden Erfahrungen ausgetauscht, individuelle Wege zum Sinn aufgezeigt und die Trostmacht des Geistes geweckt, um dadurch den Widrigkeiten des Alltags besser begegnen zu können. Methoden des Selbst-Managements und der Stress-Reduktion werden vorgestellt und in Ansätzen erprobt. Viele praktische Übungen werden angeboten und durchgeführt.

Das Seminar basiert auf der Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl.

24522-009

Ort

Haus Venusberg e. V.
Haager Weg 28 - 30
53127 Bonn

Datum

07.03.2022, 08.03.2022,
09.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Wolfgang Richter
Sonderpädagoge,
Logotherapeut, Supervisor,
DGL, Präventionsreferent

Innehalten und zu neuen Kräften kommen

Der achtsame Umgang mit den eigenen Kräften

Wenn es wieder einmal zu viel war und wir über unsere Grenzen gegangen sind, ist es wichtig den Ausschalter zu finden! Unser Leben in einer dynamischen Leistungsgesellschaft erfordert ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit.

Die Anforderungen, die der Arbeitsalltag an die Mitarbeitenden in pädagogischen Berufen stellt, sind stetig gestiegen. Wir folgen der Geschwindigkeit des heutigen Alltags oft bedingungslos und unterwerfen uns den daraus resultierenden Mechanismen. Wir nehmen immer schneller, immer mehr in uns auf und können diese Flut an Informationen irgendwann nicht mehr verarbeiten.

Ständige Erreichbarkeit und die Forderung nach immer größerer Flexibilität im privaten sowie im beruflichen Umfeld erhöhen den Druck. Wir kommen nicht mehr zur Ruhe und befinden uns in permanenter Überforderung auf Kosten unserer Gesundheit, Energie und Lebensqualität.

Wir werden uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Wo gehe ich über meine Grenzen?
- Wie decke ich die automatisierten und unbewussten Verhaltensmuster auf und wie kann ich diese wandeln?
- Selbstfürsorge und Wertschätzung – wie komme ich wieder in Kontakt mit mir selbst?
- Bewusstheit für meinen inneren Antreiber
- Sensibilisierung der Wahrnehmung und des Körperbewusstseins

Unser Körper ist ein unmittelbarer Spiegel unserer Realität. Über ihn können wir wieder lernen, unsere Wahrnehmung zu schärfen und uns dafür zu sensibilisieren, die Signale frühzeitig zu lesen und zum Positiven zu wandeln: für mehr Gesundheit, eine respektvolle und achtsame Lebensweise und eine gute Lebensqualität.

Atem- und Körpertherapie, Entspannungs- und Wahrnehmungsübungen, dynamische und stille Meditationen begleiten unsere Arbeit in diesem Seminar.

24522-008

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

28.03.2022, 29.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Doris Scheerer
Gesangspädagogin

Material

Bitte bequeme Kleidung; dicke
Socken und eine Decke oder
Matte mitbringen.

Die Kraft des Atmens

Unser Atem ist unser ständiger Begleiter. Durch ihn können wir Kraft tanken, unsere Konzentration steigern und wieder zur Ruhe kommen. Er ist die Basis für Gesundheit und ein ausgeglichenes Leben.

Den Atem wieder erleben, er ist immer da, ganz selbstverständlich, ganz natürlich und verlässlich. Er ist unser Bindeglied zwischen Körper, Geist und Seele.

Der Atem ist die einzige vegetative Funktion, die wir willentlich beeinflussen können. Unser vegetatives Nervensystem steuert zwar unsere Atmung, wir haben jedoch über bewusstes Atmen Einfluss darauf. So können wir unsere Atmung bewusst für unsere Gesundheit einsetzen.

Einmal tief durchatmen und unser Herzschlag verlangsamt sich, der Blutdruck sinkt, Entspannung tritt ein. Der Atem steht in Wechselwirkung mit dem Herzschlag, dem Druck in den Gefäßen und den Stoffwechselprozessen, Zellschäden im Körper werden repariert. Atemübungen helfen im Alltag besser mit Stress zurechtzukommen, Verspannungen und Rückenprobleme verbessern sich. Die Wahrnehmung wird gestärkt, emotionale und körperliche Impulse werden nicht unterdrückt oder unkontrolliert ausagiert. Viele Menschen atmen stressbedingt zu flach, zu hektisch oder halten den Atem ganz an. Die Atemräume Bauch, Flanken, Lungenspitzen und Rücken verspannen sich. Dadurch kommt besonders die Ausatmung, die eigentlich loslassen, sich entspannen bedeutet, zu kurz.

Unser Ausatem aktiviert den beruhigenden Teil der vegetativen Nervensystems (Parasympathikus), der Einatem aktiviert den aktiven Teil unseres vegetativen Nervensystems (Sympathikus).

Fühlen wir uns gestresst, steht das Einatmen im Vordergrund und es wird nicht mehr richtig ausgeatmet. Bei chronischem Stress sind wir also auf „dauerhaft aktiv“ gestellt. Es fehlt die Entspannungsphase, und das Gehirn verlernt An- und Entspannung zu harmonisieren. Über einen bewussten Atem kann der Geist zur Ruhe kommen, wir gewinnen Abstand, unsere Körper-

24522-007

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

25.04.2022, 26.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Doris Scheerer
Gesangspädagogin

räume werden für den Atem geöffnet, Blockierungen lösen sich und machen den Körper durchlässiger. Wir trainieren unseren Atemmuskel (Zwerchfell), dadurch wächst die Kapazität unserer Lunge, die Organe werden aktiviert und angeregt und unser Brustkorb gewinnt an Elastizität.

Spannung – Entspannung, atme ein – atme aus! Durchatmen, zur Ruhe kommen und gesund bleiben.

Web-Seminar: Mit Stress- und Selbstmanagement innere Ausgeglichenheit erfahren

Die Belastungssituation in der Kita nimmt zu und ist in weiten Teilen immens hoch. Durch vielfältige Anforderungen im Beruf balancieren viele Fachkräfte an der Grenze ihrer Belastbarkeit.

Dieses Web-Seminar bietet die Möglichkeit, Techniken und Haltungen zur Stressbewältigung und zum Selbstmanagement kennenzulernen, um zur Work-Life-Balance zurückzukehren. Selbstpflege und Selbstfürsorge sind viel diskutierte Begriffe in der heutigen Fachliteratur und können durch gezielte Methoden erlernt werden, die Ihnen bei der Umsetzung in den Alltag helfen, Ihre Interessen eindeutig zu formulieren und zielgerichtet zu handeln.

Die Themen, zu denen wir arbeiten, werden sein:

- Faktoren zur Entstehung von Stress;
- Belastungen erkennen;
- Entlastungsstrategien für den Alltag entwickeln;
- Kraftquellen erschließen sowie
- Kennenlernen von Achtsamkeits- und Entspannungsmethoden.

24522-002

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

03.05.2022, 04.05.2022,
05.05.2022, 06.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

320 €

Normaler Preis für Externe

380 €

Referent/in

Annette Dittmann-Weber
Sonderschul- und
Heilpädagogin, Supervisorin,
Coach

Kleine Atempausen für Erziehende

Stressprävention und Stressbewältigung durch achtsame Selbstwahrnehmung, sanfte Körperarbeit und Entspannung

Diese Fortbildung lädt ein, inne zu halten, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken. Dabei helfen uns sanfte Körperarbeit, Bewegungsmeditation und Tiefenentspannung auf der Basis von Tai Chi und Qi Gong.

Qi Gong und Tai Chi sind alte, ganzheitliche Gesundheitssysteme aus dem chinesischen Raum, deren Heilwirkung inzwischen von der westlichen Medizin anerkannt ist. Die Übungen sind einfach und langsam. Sie sind für jeden geeignet, der Lust hat - unabhängig von Alter, Geschlecht und körperlichen Beeinträchtigungen.

Die Übungen sind so ausgewählt, dass sie zum Teil auch im beruflichen Alltag angewendet werden können: kleine Atem- und Haltungsübungen - für Außenstehende fast unsichtbar - die helfen können, gerade in anstrengenden Situationen wieder zu sich selbst, zur eigenen Kraft zu finden.

Die körperbetonte Arbeit wird ergänzt durch Informationen (Kurzreferate, Texte) und Kleingruppen-Gespräche rund um den Themenkreis Achtsamkeit und Stressbewältigung.

24522-003

Ort

Seminarhaus Tante Astrid
Hinterhofsalon
Aachener Straße 68
50674 Köln

Datum

06.05.2022, 13.05.2022,
20.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

180 €

Normaler Preis für Externe

225 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Dorothee Kroll
Diplom-Pädagogin,
Supervisorin, Qigong Lehrerin

Material

Bitte bewegungsfreundliche
Kleidung, Stoppersocken oder
Gymnastikschlappen, Dusch-
tuch als Unterlage für den
Kopf und eine leichte Decke
mitbringen.

Wieder zu Kräften kommen

Atem schöpfen – Balance halten – Spiritualität pflegen

Zunehmend berichten Mitarbeitende von Überlastungsgefühlen, Zerrissenheit und Unruhe bis hin zu Burnout-Syndromen. Damit ist die Grundlage für alle Aufgaben in Frage gestellt. Kindern und ihren Eltern wirklich zu begegnen, wachsam und klar, gelassen und ressourcenstark, bindungsbereit und respektvoll zu bleiben - dazu bedarf es der ständigen Pflege dieser Basiskompetenzen.

Erst darauf aufbauend können wir uns mit neuesten Forschungsergebnissen, Konzeptüberarbeitungen, Dokumentationen und Profilveränderungen souverän und kritisch befassen. Diese Tage dienen dem Innehalten und dem Bewusstwerden der eigenen inneren und äußeren Haltung. Dadurch entsteht ein Zuwachs an Kraft und Gelassenheit, an Mut und Zuversicht.

Sie erleben in diesen Tagen Meditation und Imagination, kreatives Gestalten und behutsames Reflektieren, Bewegung und Stille. Sie lernen viele kleine alltagstaugliche Übungen aus Yoga, Qi Gong und Atemarbeit kennen und entdecken Übertragungsmöglichkeiten in die Arbeit mit Kindern, auch den aller kleinsten!

Gemeinsam planen wir für alle Teilnehmenden ein kleines Projekt zur eigenen Balance und ein Angebot für Kinder. Es ist eine Zeit für Ihr persönliches Wachstum. Zum Abschluss gestalten Sie einen Integrationsplan für den kommenden Alltag.

24522-011

Ort

Kardinal-Schulte-Haus
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach

Datum

16.05.2022, 17.05.2022,
18.05.2022, 19.05.2022,
20.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

425 €

Normaler Preis für Externe

500 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Ursula Zier
Diplom-Sozialpädagogin,
Gestalttherapeutin, Supervisorin
(DGSV)

Schonen Sie Ihre Stimme – indem Sie sie richtig benutzen!

Stimmtraining direkt vom Redner und Konzertsänger

Ja, Sie haben richtig gelesen. Sie arbeiten als pädagogische Fachkraft in einem Sprechberuf, der Ihre Stimme von morgens bis nachmittags stark beansprucht. Nur robuste Stimmen halten da lange durch. Bei den anderen zeigen sich schnell Knötchen oder Stimmbandreizungen als Folgen einer falschen Nutzung.

Ganz entscheidend ist die Verabschiedung von der Vorstellung, die eigene Stimme werde ausschließlich im Hals gebildet. Eine halsgestützte Stimme hält nicht lange durch, denn wo der Kehlkopf kippen muss, wird er krampfhaft von der Halsmuskulatur festgehalten. Das darf nicht sein. Der Kehlkopf muss sich frei bewegen können. Die wahre Stützfunktion für Ihre Stimme findet viel tiefer unten im Körper statt. Zwerchfell, Bauch-, Flanken- und Beckenmuskulatur erfüllen hier ihre guten Dienste. Das Zusammenspiel all dieser Muskeln gemeinsam mit Rückenmuskulatur und der unmittelbar stimmgebenden Muskulatur im oberen Teil des Ansatzrohrs, (Mundbereich, Gesicht und Nacken) lassen erst einen guten Ton entstehen. Einen geerdeten Ton. Der sich ausbreitet. Im ganzen Leib.

Richtig, es ist die Muskelharmonie des ganzen Leibes, die meine Stimme stärkt, die ihr Kraft, Ausdauer und Farbe gibt. Eine Stimme, die aus allen Poren strahlt. Und verabschieden sollte man sich schleunigst von der zweiten Vorstellung, man könne an der Stimme nichts ausrichten. Sind Sie sich denn überhaupt sicher, ob die Stimme, mit der sie täglich reden und singen, ihre „wahre“ Stimme ist?

Vielleicht möchten Sie auch das gerne herausfinden? Dann ergeht hier meine herzliche Einladung zur wichtigen Arbeit an und mit Ihrer Stimme. Was geht tatsächlich ohne sie?

Für eine Auswahl abwechslungsreicher Mahlzeiten sorgt Dr. Grunow in der - bezahlbaren - Gastronomie des Windecker Ländchens. Sie sind Selbstzahler. Für Getränke ist gesorgt (Kaffeekasse). Er ist Ihnen auch gerne behilflich bei der Zimmer- oder FEWO-Suche, die Sie selbst unter www.windeck-bewegt.de vornehmen können. Dr. Grunow ist erreichbar unter info@grunow-seminare.de oder Tel.: 02292-922877.

24522-012

Ort

Philosophisch-Theologische
Praxis Grunow
Im alten Weiher 1
51570 Windeck

Datum

30.05.2022, 31.05.2022,
01.06.2022, 02.06.2022,
03.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

300 €

Normaler Preis für Externe

375 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Dr. Hubert Grunow
Diplom-Theologe,
Gesangslehrer, Lebensberater

Hohe Töne gehen gar nicht! Da muss ich leider passen. Da kommt nur heiße Luft. Meine Stimme macht das nicht mit. Da piepse ich nur rum.

Ok, nicht jeder hat eine hohe Stimme. Selbstverständlich gibt es auch mittlere und tiefe Stimmen, das weiß ja jeder. Dennoch dümpelt manche Stimme in der abgründigen Tiefe herum, die eigentlich die Anlage zu einer echt hohen Stimme hat. Was macht sie da? Nun, es ist häufig eine Frage der Spannung. Eine gute Stimme lebt vom Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung. Ja, auch die Pausen sind wichtig.

Hätten Sie Lust auf ein Experiment? Dann laden wir Sie herzlich ein zu einer produktiven Arbeit an Ihrer Stimme. Gutes singen dürfen auch die Kinder erwarten, die an Ihrer Stimme Maß nehmen. Sie haben hohe Stimmen. Geben Sie Ihren Selbstübersteigerungskräften eine Chance: Singen Sie!, ...dass die Wände wackeln.

Voraussetzungen bedarf es keiner. Auch wenn Ihnen attestiert wurde/wird, Sie sängen schief oder könnten keinen Ton halten: Hier sind Sie richtig! Begleitet werden wir an jedem Nachmittag von meinem Pianisten, damit das Singen Fahrt aufnimmt. Und nach Möglichkeit werden wir uns an der frischen Luft bewegen.

Für eine Auswahl abwechslungsreicher Mahlzeiten sorgt Dr. Grunow in der - bezahlbaren - Gastronomie des Windecker Ländchens. Sie sind Selbstzahler. Für Getränke ist gesorgt (Kaffeekasse). Er ist Ihnen auch gerne behilflich bei der Zimmer- oder FEWO-Suche, die Sie selbst unter www.windeck-bewegt.de vornehmen können. Dr. Grunow ist erreichbar unter info@grunow-seminare.de oder Tel.: 02292-922877.

24522-013

Ort

Philosophisch-Theologische
Praxis Grunow
Im alten Weiher 1
51570 Windeck

Datum

20.06.2022, 21.06.2022,
22.06.2022, 23.06.2022,
24.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

300 €

Normaler Preis für Externe

375 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Dr. Hubert Grunow
Diplom-Theologe,
Gesangslehrer, Lebensberater

Das gute Sprechen

Für ein gutes und entspanntes Sprechen vor Gruppen

Stimme weg, Heiserkeit, hauchig, kraftlos, Schmerzen? Das muss nicht sein! Ohne technische Hilfsmittel vor einer Gruppe zu sprechen, ist für die Stimme immer eine Herausforderung.

In Sprechberufen haben wir uns ständig mit Heiserkeit, zu wenig Luft, zu leise, Halsschmerzen, Halskratzen et cetera auseinanderzusetzen.

Mit dem richtigen Training ist all dies locker und entspannt in den Griff zu bekommen. Eine verbesserte Atmung (unser Handwerkzeug), Spannung und Entspannung, Körperarbeit, Stimm-pflege, was tun wenn..., wie setze ich meine Stimme richtig ein, wie reagiert meine Stimme auf Stress et cetera, werden unsere Arbeitsthemen sein. Wir widmen uns in diesem Seminar den Bereichen:

- Entspannung: Das Sprechen selbst findet auf der körperlichen Ebene statt, der Inhalt wird auf geistiger Ebene reflektiert. Sind wir verspannt, kann unsere Muskulatur nicht schwingen, der Atem ist blockiert und viel von unserer stimmlichen Möglichkeit wird nicht ausgeschöpft. Stimmarbeit ist Körperarbeit. Gutes Sprechen fängt mit Entspannen an.
- Der Atem: Er reguliert in starkem Maße unsere Körperspannung und trägt unseren Ton. Er ist unser Handwerkszeug, unsere Basis! Eine gute Atemtechnik sowie eine optimale Balance zwischen Ein- und Ausatemphase sind wesentlich. Mit einem guten Atem können wir auch die Energie einer Stresssituation in eine positive Richtung drehen.
- Eine gute Technik: Ein entspannter und lockerer Stimmansatz, das Ausgleichen funktionaler Problematiken, ein ausgeglichener Einsatz von Entspannung und positiver Spannung sowie individuelle Anliegen sind Themen, mit denen wir uns auseinandersetzen werden.
- Authentizität! Stimme - Spiegel des Selbst
- Die Entstehung von Stimmstörungen und ihre Prophylaxe.

24522-006

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

12.09.2022, 13.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Doris Scheerer
Gesangspädagogin

Es geht nicht darum etwas Neues zu etablieren, sondern das, was ihre Stimme mitbringt, zu fördern und zu festigen. Die Stimme drückt aus und macht hörbar. Sie ist so einzigartig wie Ihr Fingerabdruck. Der beste Inhalt eines Textes kommt nicht beim Zuhörer an, wenn die Stimme diesen guten Inhalt nicht transportieren kann. Verschiedenste Übungen aus den Bereichen: Entspannung, Atemarbeit, Körperarbeit, Achtsamkeit, Körperwahrnehmung und Stimmbildung werden den Weg bereiten zu einer ausdrucksstarken, präsenten und gesunden Stimme.

In diesem Seminar werden wir uns diesen Themen widmen, mit viel Zeit für die individuellen Anliegen.

Die Teilnehmer bekommen nach dem Seminar ein Handout zum weiteren Üben im Berufsalltag.

Den eigenen Kräften wieder vertrauen

Resilienzaufbau und Gesundheitsprävention als Basis professionellen Handelns

Hohe Anforderungen am Arbeitsplatz Kita und dazu die Wünsche und Anforderungen des privaten Lebens, dies alles zu bewältigen gelingt vielen nur noch mühsam oder unvollständig. Wertvolle Leistungen, vor allem in der direkten Begegnung mit Kindern und auch Kolleginnen und Kollegen, werden geringer und aus der Überforderung heraus oft unprofessionell, wenig wertschätzend und rufen damit neue Probleme hervor.

Wer mit Kindern arbeitet, viel Verantwortung trägt für ihre emotionale Stabilität und Entwicklung, ihre Bildungschancen und ihre Individualität, der ist mit seiner ganzen Persönlichkeit gefragt.

Die eigene Person mit ihrer Ausstrahlung ist das Hauptarbeitsinstrument. Nur wer in sich selbst ruht, Geborgenheit und Freiheit vermitteln kann, wird dieser anspruchsvollen Erziehungs- und Bildungsaufgabe täglich gerecht. Methodenreich werden wir den Ist-Zustand überprüfen, erreichbare Ziele formulieren, Umsetzungsschritte planen und die dauerhafte Integration neuen Verhaltens vorbereiten.

Diese Tage dienen dem Innehalten und dem Bewusstwerden der eigenen inneren und äußeren Haltung. Sie erleben Meditation und Imagination, kreatives Gestalten, Bewegung und Stille. Sie lernen kleine alltagstaugliche Übungen aus Yoga, Tai Chi und bewusstem Atem kennen.

Ziel ist es, professionelles Handeln in einer Kultur von Achtsamkeit und Wertschätzung erfolgreich und dauerhaft zu integrieren. Sie nehmen neue Stärke und Ideen mit; für Sie selbst, Ihre Arbeit mit Kindern, Kolleginnen und Eltern.

24522-010

Ort

Kardinal-Schulte-Haus
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach

Datum

12.09.2022, 13.09.2022,
14.09.2022, 15.09.2022,
16.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

340 €

Normaler Preis für Externe

400 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Ursula Zier
Diplom-Sozialpädagogin,
Gestalttherapeutin, Supervisorin
(DGSV)

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 5,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Sie kennen es: aus dem Takt geraten, aus dem Gleichgewicht, aus der Fassung. Die (innere und äußere) Balance zu finden und zu halten, ist eine fragile Sache. Die eigenen Anforderungen pressen uns oft am meisten. Jeder möchte beste Leistungen erbringen, jeder möchte Anerkennung finden. Die erhält man natürlich, wenn man echt gut (in seinem Fach) ist. Nicht nur einfach seinen Job macht, so lala, sondern excellent.

Das spornt an zu Höchstleistungen. Kommt die Leitungsaufgabe hinzu, steht man nicht selten auf einsamem Posten. Demokratische Strukturen erleichtern die Leitung zunächst nicht. Da braucht es schon ein dickes Fell. Eines, an dem viel abprallt, das aber auch durchlässig ist – für Emotionen. Strokes (Streicheleinheiten) geben und nehmen – jeder geht damit anders um. Der einen erscheinen sie wie plumpes Anbieten, den anderen fehlen sie in ihrem Arbeitsalltag. Wie man es macht, macht man es verkehrt. Wie kann ich – angesichts eines (immer) speziellen Teams – meinen Auftrag erfüllen, mit Freude, wenn möglich mit Klarheit und Transparenz – am besten, ohne selber auf der Strecke zu bleiben?

Was kann ich tun? Was muss ich wissen? Wie gestalten Sie Ihre Balance? Grundlegend für diese Woche ist unter anderem die Arbeit mit dem Enneagramm, in das eingeführt wird. Lockerung und Entspannung bringen Spaziergänge an der frischen Luft. Wir werden an einem Mittag mit einem Meisterkoch kochen. Erden-Techniken des Atmens und der Stimmbildung sorgen dafür, dass das Instrumentarium stimmt.

Für eine Auswahl abwechslungsreicher Mahlzeiten sorgt Dr. Grunow in der - bezahlbaren - Gastronomie des Windecker Ländchens. Sie sind Selbstzahler. Für Getränke ist gesorgt (Kaffeekasse). Er ist Ihnen auch gerne behilflich bei der Zimmer- oder FEWO-Suche, die Sie selbst unter www.windeck-bewegt.de vornehmen können. Dr. Grunow ist erreichbar unter info@grunow-seminare.de oder Tel.: 02292-922877.

24522-014

Ort

Philosophisch-Theologische
Praxis Grunow
Im alten Weiher 1
51570 Windeck

Datum

26.09.2022, 27.09.2022,
28.09.2022, 29.09.2022,
30.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

300 €

Normaler Preis für Externe

375 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Dr. Hubert Grunow
Diplom-Theologe,
Gesangslehrer, Lebensberater

Achtsamkeit üben – Resilienz fördern

Präsent und handlungsfähig durch den Kita-Alltag (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Anspruchsvolle Gruppenarbeit, Inklusion und Vielfalt, Dokumentationen, Teamsitzungen und Elterngespräche: Der Berufsalltag pädagogischer Mitarbeitender erfordert viel Kraft, Spontaneität, Kommunikationsbereitschaft und Organisationsvermögen – kurzum, einen sehr hohen persönlichen Einsatz in der Arbeit mit Kindern, Eltern und im Team.

- Woher nehme ich meine Kraft und wie gehe ich mit meinen Ressourcen um?
- Welche Methoden können mich zu mehr innerer Ruhe und Stabilität führen?
- Wie kann ich schnelle Situationswechsel gut meistern und dabei präsent sein?

Die Schlüssel dazu sind Achtsamkeit und Wertschätzung für mich und mein Gegenüber. Schritt für Schritt erleben wir, wie wir dazu mit inneren Bildern, Stimme und Sprache, Entspannungstechniken, sowie hilfreichen Elementen aus der Improvisationsarbeit arbeiten können, um wieder in die eigene Mitte zu gelangen.

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die Ressourcenstärkung und leicht umsetzbare Ansätze, die Sie zukünftig selbst in schwierigen Kita-Situationen handlungsfähig, kommunikativ und flexibel agieren lassen können.

Literaturhinweis: Monika Bücken-Schaal, Gib auf dich acht – 30 Spielverse und Rituale zur Achtsamkeit, Don Bosco Verlag

24522-001

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Datum

08.11.2022, 09.11.2022,
10.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

345 €

Normaler Preis für Externe

390 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Bücken-Schaal
Diplom-Sozialpädagogin,
Seminarleiterin für Autogenes
Training, KLIK-Expertin,
Fachbuchautorin

Kirstin Berg
Schauspieler, Trainerin für
Auftritt, NLP-Trainerin (DVNLP),
Interkulturelle Trainerin, Live-
Online-Trainerin

Material

Bitte bringen Sie eine bequeme Unterlage, ein kleines Kissen und dicke Socken mit.

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO



Weiterbildung Kita
@weiterbildung-kita

Startseite

Info

Fotos

Videos

Community

Bewertungen

Beiträge

Seiteninfos & Werbung

Neue Seite erstellen

www.weiterbildung-kita.de

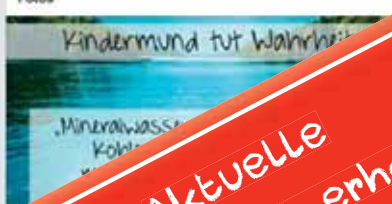


👍 Gefällt mir + Spendenaktion erstellen 📄 Teilen

Video ansehen

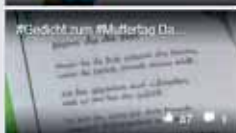
📧 Nachricht

Fotos



Alle anzeigen

Videos



Beiträge



Suche nach Beiträgen auf dieser Seite

Örtliche Organisation in Köln, Deutschland

Alle anzeigen

Gefällt das
haben das abonniert

Alle anzeigen



Geografie: 7 (2,07 km)
50678 Köln, Deutschland
Route planen
0221 2010275

weiterbildung-kita.de
Gemeinnützige Organisation - Schulleben
Impressum

Personen



19.796 „Gefällt mir“-Angaben

Ähnliche Seiten

Fachportal für Erzieherinnen und...
Kinderpflege

Kita Ideenliste
Bloggen

Renate Alf Cartoons
Künstlerin

Kindergartenakademie
Schulleben

Seiten, die dieser Seite gefallen

Caritas München und Oberbayern

Inklusive Pädagogik

Web-Seminar: Teilhabe- und Förderplanung und Smart-Ziele entwickeln

Dieses Online-Seminar befähigt Sie dazu, die Unterlagen des Förder- und Teilhabeplans des LVR zur Gewährung der Eingliederungshilfe auszufüllen und die erforderlichen SMART Ziele für das Kind zu entwickeln.

Dies dient einerseits dem aufwendigen, aber erforderlichen Antrag beim LVR, unterstützt aber auch die Zielentwicklung und Überprüfung der Entwicklungsziele des Kindes, welche sehr hilfreich und sinnvoll für die Praxis sind.

Dafür bedarf es einer genauen Beschreibung des Kindes, einen Blick für Stärken, Förderbedarfe und Chancen im inklusiven Alltag.

Dabei gehen wir mit einer ressourcenorientierten Haltung dem Kind und den Eltern gegenüber vor und behalten zudem auch unsere Ressourcen und Möglichkeiten im Blick. Auch dafür soll Zeit und Raum für Austausch sein. Gerne können Beispiele aus der Praxis miteinbezogen werden.

24622-034

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

28.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Sonja Krebs
Heilpädagogin

Web-Seminar: ICF-CY

Praxisorientierte Förder- und Teilhabeplanung orientiert an der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit für Kinder und Jugendliche

Im Bereich der Eingliederungshilfe sind seit Januar 2020 Veränderungen in Kraft getreten, die die inklusive Qualität im Bereich der Kindertagesbetreuung neu justieren. Die landeseinheitlichen Zuständigkeitsregelungen und das individuelle Bedarfsermittlungsinstrument der Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL) zielen darauf ab, durch passgenaue und verzahnte Hilfen eine höhere Teilhabe- und Personenorientierung für Kinder mit (drohender) Behinderung zu erreichen.

Als Merkmal für inklusive Qualität gilt unter anderem die individuelle Förder- und Teilhabeplanung als Voraussetzung zur Gewährung von Eingliederungshilfe für Kinder in der Kindertagesbetreuung, deren Handhabung Ihnen praxisnah vorgestellt wird.

Das Web-Seminar soll Sie befähigen, die neuen Anforderungen in der Förder- und Teilhabeplanung mit den bewährten Zielen und Routinen Ihrer Einrichtungen in Einklang zu bringen und entsprechend weiterzuentwickeln.

Die Planungsgrundlage ist die „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit für Kinder und Jugendliche“ (ICF-CY) als interaktionistische Sichtweise auf Behinderung, die Ihnen auf theoretischer Ebene in ihren Dimensionen mit anschaulichen Beispielen erläutert wird. Hieran wird erkennbar, was mit teilhabeorientierten Zielen gemeint ist und was diese im Sinne der ICF-CY und der geforderten Zielüberprüfung beinhalten müssen.

Im Web-Seminar werden wir schließlich den Umgang mit der neuen Teilhabe- und Förderplanung (LVR) durch eine gemeinsame Erstellung anhand Ihrer Beispiele aus der Praxis im Kontext der Kindertagesbetreuung erproben.

24622-041

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

28.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 14:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Lena Grüter
Sozialpädagogin (BA)

Erich Kästner trifft Astrid Lindgren!

Inklusion hat viel mit Bereitschaft und Haltung zu tun. Gemeinsam mit der Referentin werden Situationen aus dem Alltag der Teilnehmenden beleuchtet und alltagspraktische Umsetzungen in den verschiedenen Bildungsbereichen entwickelt.

Was das alles mit Kästner und Lindgren zu tun hat, erfahren die Teilnehmenden im Workshop.

24622-049

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

04.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Diana Gerhardt
Erzieherin, Kita-Leitung, Marte-
Meo-Therapeutin, Fachkraft
für frühe Kindheitspädagogik,
Fachkraft für Inklusion

Hoppla, hier komm ich!

Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen, Hyperaktivität und oppositionellem Verhalten in der inklusiven Kita

Henning ruft immer dazwischen im Morgenkreis, er wackelt ständig mit seinen Beinen und stößt dabei seinen Nachbarn an, dann sieht er das Flugzeug, das vorbeifliegt und rennt zum Fenster, alle Kinder lachen. Kinder wie Henning stehen sich oft selbst im Weg, sie können aber auch eine Belastung für die Gruppe darstellen.

Um Kinder mit Problemen in der Aufmerksamkeitssteuerung und mit herausforderndem Verhalten in der Kita zu unterstützen, sind Kenntnisse über die Hintergründe dieser Auffälligkeiten hilfreich. Wie kann man solchen Kindern Teilhabe am Kita-Alltag ermöglichen? Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es?

Als Themen des Seminars sind geplant:

- theoretische Einführung in das Thema Aufmerksamkeitsstörung/Hyperaktivität/oppositionelles Verhalten;
- Selbsterfahrungen und Filmbeispiele;
- Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung und zum Erkennen von Fähigkeiten, Bedürfnissen und Unterstützungsbedarf dieser Kinder;
- Einführung in verhaltensmodifizierende Methoden bei oppositionellem Verhalten;
- Hinweise zur Unterstützung von Aufmerksamkeitssteuerung;
- Hinweise zum Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten, hyperaktiven, oppositionellen Kindern;
- Erarbeitung von praxisnahen Umsetzungsmöglichkeiten dieser Methoden in den Kita-Alltag sowie
- Themen der Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, oppositionelle Kinder.

24622-001

Ort

Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Str. 1
40545 Düsseldorf

Datum

17.02.2022, 18.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

11

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

240 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Inge Esser
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Dozentin INSIGHT-Institut

Nora Stefanie Bilke
Ergotherapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

24622-001

Web-Seminar: Säuglinge und Kleinkinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung

Konsequenzen für die inklusive pädagogische Praxis in der Kita (Vertiefungsseminar gemäß Prävo)

Im Web-Seminar werden Sie grundlegende Informationen zu Säuglingen, Kleinkindern und Heranwachsenden im Autismus-Spektrum erhalten. Was sind Merkmale einer Autismus-Spektrum-Störung und mögliche Hinweise in den ersten Lebensjahren, wie entstehen diese, wie häufig treten sie im Kindesalter auf und was sind notwendige nächste Schritte bei einem Autismus-Verdacht sind zentrale Fragen.

Anschließend werden verschiedene Blickwinkel auf Kinder im Autismus-Spektrum eingenommen. Hierzu zählen qualitative Besonderheiten und Stärken in den Bereichen soziale Interaktion, Kommunikation und Verhalten.

Zudem werden Sie in einen anderen Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitungsstil auf die Umwelt anhand von Selbsterfahrungsübungen eingeführt. Auf Basis dessen werden Ihnen konkrete pädagogische Unterstützungsideen vorgestellt.

Gerade für Teilnehmende, die bislang kaum oder keine Erfahrung in der Arbeit mit Kindern im Autismus-Spektrum haben, ist es überaus wichtig, nachvollziehen zu können, wie Kinder im Autismus-Spektrum die Umwelt erleben.

24622-038

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

18.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 14:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Lena Grüter
Sozialpädagogin (BA)

Bildung, Betreuung und individuelle Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung

Zum 01.08.2020 haben sich im Bereich der Kitas die Zuständigkeiten, die Verfahrensabläufe sowie die Finanzierung für die Betreuung von Kindern mit (drohender) Behinderung geändert. In Folge des neuen Bundesteilhabegesetzes (BTHG), welches die Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen stärkt, kommt es zu einem weitreichenden Systemwechsel im Bereich der Eingliederungshilfe.

Für das Land NRW ist nun geregelt, dass die Landschaftsverbände für die Eingliederungshilfe für Kinder unter sechs Jahren in der Kindertagesbetreuung zuständig sind.

Die „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit Behinderung und Gesundheit“ gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung für die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Fachkräften in der Arbeit mit Kindern. Wie funktioniert dieses Instrument zur Beschreibung von Kindern? Welche Vorzüge hat es und wie gehen wir geschickt mit den Codes um?

Am ersten Tag der Fortbildung lernen Sie die Philosophie der ICF kennen und verstehen die Grundprinzipien des Codierens. Wir setzen die ICF zur Beschreibung eines Kindes in der „gemeinsamen Sprache“ ein und formulieren teilhabeorientierte Ziele für die gemeinsame und zielorientierte Förderung. Am zweiten Tag arbeiten wir an Ihren Fallbeispielen, die Sie in den Workshop einbringen können.

Nach diesen zwei intensiven Tagen haben Sie einen Überblick über die Struktur der ICF gewonnen, kennen die Kernbegriffe und können Kinder mit der ICF beschreiben. Sie haben Erfahrungen mit der ICF- und teilhabeorientierten Förderplanung gemacht und können diese in Ihrem Alltag vertiefen. Mit der Fortbildung erhalten Sie die Chance, Ihre fachlichen Kompetenzen zu erweitern und Ihre persönliche Haltung zur inklusiven Betreuung und Bildung von Kindern zu professionalisieren.

24622-032

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

24.02.2022, 25.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Andrea Espei
Ergotherapeutin

Malen mag ich nicht!

Inklusion von Kindern mit fein- und grafomotorischen Auffälligkeiten in der Kita

Immer häufiger finden wir Kinder in den Gruppen, die sich nur ungern und widerstrebend an feinmotorische Aufgabenstellungen herantrauen. Damit ist ihnen die Teilhabe an einem wichtigen Teil der Kindergartenaktivitäten nicht möglich.

Hinter diesem Verhalten können sich Schwierigkeiten in der Fein- oder Grafomotorik verbergen. Auf der anderen Seite steigt die Erwartungshaltung der schulischen Einrichtungen, dass die Kinder dort auch feinmotorisch geschickt mit dem Lernen beginnen können.

Wie kann man bei Kindern mit Problemen in der Fein- und Grafomotorik das Interesse für entsprechende Tätigkeiten wecken? Wie kann man erkennen, was der Hintergrund für die Schwierigkeiten des Kindes ist? Wie kann man die Arbeit mit dem Stift didaktisch motivierend vorbereiten?

Die Themen des Kurses werden sein:

- Störungen in der Fein- und Grafomotorik und deren mögliche Auswirkungen auf schulische Fertigkeiten;
- Förderansätze unter anderem anhand von Trainingsprogrammen und speziellen Spielideen;
- grafomotorische Übungen als Vorbereitung für die Schule sowie
- Themen für die Elternberatung.

Die Seminarthemen werden durch Selbsterfahrungsübungen und Filmbeispiele vertieft.

Es entstehen Kosten für ein umfangreiches Skript in Höhe von 1,50 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

24622-030

Ort

Haus des Evangelischen
Gemeindeverbandes
Adenauerallee 37
53113 Bonn

Datum

10.03.2022, 11.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Iris Knipschild
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Bobath-Therapeutin, Marte-
Meo-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Inge Esser

Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Dozentin INSIGHT-Institut

Stärkung der Eigenwahrnehmung bei bewegungs- und verhaltensauffälligen Kindern

Bewegung ist Leben – Leben ist Bewegung

Eigenwahrnehmung ist das im ganzen Körpergewebe verteilte Sinnesorgan, das uns zu jeder Zeit Rückmeldung darüber gibt, was wir gerade tun (laufen, sitzen, liegen, krabbeln, Musikinstrument spielen, basteln) und wie wir es tun (kräftig, fein, langsam, schnell, behutsam, zärtlich). Es gibt uns über den Körper ein tiefempfundenes Ich-Gefühl und verbindet uns mit den Gefühlen, die wir zu uns selber oder zu anderen haben.

Die Eigenwahrnehmung wird insbesondere in der frühen Kindheit herausgebildet und verfeinert sich je nach Bedarf und Erfahrung ein Leben lang. Diesen Sinn zu stärken, ist für Kinder mit Bewegungsauffälligkeiten und für Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten (sehr schüchtern, ängstlich, aggressiv) hilfreich, um sowohl motorische wie emotionale Kompetenzen dazuzugewinnen.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Entwicklung der Propriozeption – was unterstützt einen guten Entwicklungsverlauf, was behindert, stört einen solchen Verlauf;
- Sensibilisierung der eigenen propriozeptiven Wahrnehmung, um Kinder über die Bewegung und ihren spielerischen Ausdruck besser verstehen zu können;
- Körperwahrnehmung anregen durch Spiele, Bewegungsbaustellen und Massage sowie
- Grundzüge der Inklusion in der Kita.

24622-007

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Hedwig
Mackestr. 43
53119 Bonn (Nordstadt)

Datum

17.03.2022, 18.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Ursula Böckermann
Pädagogin, Motopädin,
Practitionerin for Body Mind
Centering

Material

Bitte bequeme Kleidung; dicke
Socken und eine Decke oder
Matte mitbringen.

Web-Seminar: Säuglinge und Kleinkinder mit einer geistigen und komplexen Behinderung in der Kita bedürfnisangemessen begleiten

(Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Bereits in den frühen Lebensjahren ist ein immer größer werdender Teil der Kinder von erheblichen Entwicklungsrisiken betroffen. Ihr Selbstwertgefühl kann sich nicht adäquat entwickeln und es fehlen ihnen häufig altersangemessene Fertigkeiten und Handlungskompetenzen.

Am Beispiel von Säuglingen und Kleinkindern mit einer geistigen und komplexen Behinderung werden Grundlagen zur Gesamtentwicklung und zu den spezifischen Unterstützungsbedarfen vor dem Hintergrund der pädagogischen und inklusiven Praxis ausgeleuchtet.

Das Web-Seminar vermittelte zum einen Grundlagenwissen und hilft Ihnen zum anderen, bedürfnisangemessene pädagogische Angebote im Bereich der Kindertagesbetreuung abzuleiten. Die Schwerpunktthemen werden Ihnen mit konkreten Praxisbeispielen veranschaulicht.

24622-039

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

18.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 14:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Lena Grüter
Sozialpädagogin (BA)

Web-Seminar: Inklusion in der Kita konkret vorantreiben

Arbeiten mit dem Index für Inklusion

Inklusion ist ein Menschenrecht, in dem die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen einen konkreten Rechtsanspruch darstellt. Das heißt, es ist auf der pädagogischen und strukturellen Ebene der Kindertageseinrichtungen gefordert, Vielfalt zu respektieren sowie für Antidiskriminierung und Chancengleichheit einzustehen.

Der „Index für Inklusion“ der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft soll Ihnen im Bereich der Kindertagesbetreuung als hilfreiches Arbeitsinstrument zur individuellen inklusiven Weiterentwicklung Ihrer Einrichtung dienen und in seiner konkreten Anwendung im Web-Seminar vorgestellt werden.

Anschließend probieren Sie sich in der Index-Arbeit aus. Dies bedeutet, Sie identifizieren unter Anleitung Ressourcen und Barrieren einer oder Ihrer inklusiven Einrichtung in den Bereichen der institutionellen Strukturen sowie der eigenen pädagogischen Haltung und Handlungen.

Auf dieser Basis entwickeln Sie gemeinsam erste Ideen und Impulse für individuelle inklusive Veränderungsprozesse in der Kindertagesbetreuung und werden ermutigt, die Index-Arbeit in Ihrer Einrichtung fortzuführen.

24622-040

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

25.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 14:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Lena Grüter
Sozialpädagogin (BA)

Konfliktgespräche bei inklusiven Themen

Pädagog_innen müssen auch Konfliktgespräche führen können. Im Seminar werden die wichtigsten Konflikttheorien besprochen und Methoden der deeskalierenden Gesprächsführung vermittelt, sowie sensible Elterngespräche erarbeitet und geübt.

24622-048

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

25.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Diana Gerhardt
Erzieherin, Kita-Leitung, Marte-
Meo-Therapeutin, Fachkraft
für frühe Kindheitspädagogik,
Fachkraft für Inklusion

Mit den Händen sehen

Sinnlichen Wahrnehmungsstörungen kreativ begegnen

Das Ausmaß, in dem eine differenzierte Sinneswahrnehmung die Entwicklung des Lernens unterstützt, wurde bisher unterschätzt. Die Intelligenz, aber auch die soziale, die emotionale und die Handlungskompetenz werden durch eine frühe Förderung der Sinne von Anfang an äußerst positiv beeinflusst.

Auch bei behinderten Kindern wurde eine deutliche Verbesserung der Symptomatik festgestellt. Durch die Distanzregel oder Kitaschließungen während der Pandemie wurde aber gerade der besonders wichtige Tastsinn eingeschränkt!

In diesem Seminar geht es darum, den Kindern wieder verstärkt Möglichkeiten zur Entwicklung durch die Sinne zu bieten. Dabei lernen wir praktische Methoden und Materialien zur Förderung der Wahrnehmung auch für Inklusionskinder und unter dreijährige Kinder kennen und probieren sie aus. Weitere Inhalte des Seminars sind:

- Natur der Wahrnehmung – kurzer theoretischer Überblick;
- Konzepte, Methoden und Materialien der Sinnesförderung;
- Wahrnehmungsförderung im Spiel sowie
- Umsetzung des Gelernten in den Berufsalltag.

Durch lebendige Kurzvorträge mit vielen Beispielen, aber vor allem durch das eigene Erleben sinnlicher Wahrnehmung sollen Anregungen gegeben und Mut gemacht werden, kreative neue Wege zur Förderung der Sinne zu entwickeln.

24622-002

Ort

Steinhaus
Steinhaus 1
51429 Bergisch Gladbach

Datum

29.03.2022, 30.03.2022,
31.03.2022, 01.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

240 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Bettina Blum
Pädagogin,
Therapeutin, Künstlerin,
Persönlichkeitstrainerin

Web-Seminar: Teilhabe- und Förderplanung und Smart-Ziele entwickeln

Dieses Online-Seminar befähigt Sie dazu, die Unterlagen des Förder- und Teilhabeplans des LVR zur Gewährung der Eingliederungshilfe auszufüllen und die erforderlichen SMART Ziele für das Kind zu entwickeln.

Dies dient einerseits dem aufwendigen, aber erforderlichen Antrag beim LVR, unterstützt aber auch die Zielentwicklung und Überprüfung der Entwicklungsziele des Kindes, welche sehr hilfreich und sinnvoll für die Praxis sind.

Dafür bedarf es einer genauen Beschreibung des Kindes, einen Blick für Stärken, Förderbedarfe und Chancen im inklusiven Alltag.

Dabei gehen wir mit einer ressourcenorientierten Haltung dem Kind und den Eltern gegenüber vor und behalten zudem auch unsere Ressourcen und Möglichkeiten im Blick. Auch dafür soll Zeit und Raum für Austausch sein. Gerne können Beispiele aus der Praxis miteinbezogen werden.

24622-035

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

08.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Sonja Krebs
Heilpädagogin

Web-Seminar: ICF-CY

Praxisorientierte Förder- und Teilhabeplanung orientiert an der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit für Kinder und Jugendliche

Im Bereich der Eingliederungshilfe sind seit Januar 2020 Veränderungen in Kraft getreten, die die inklusive Qualität im Bereich der Kindertagesbetreuung neu justieren. Die landeseinheitlichen Zuständigkeitsregelungen und das individuelle Bedarfsermittlungsinstrument der Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL) zielen darauf ab, durch passgenaue und verzahnte Hilfen eine höhere Teilhabe- und Personenorientierung für Kinder mit (drohender) Behinderung zu erreichen.

Als Merkmal für inklusive Qualität gilt unter anderem die individuelle Förder- und Teilhabeplanung als Voraussetzung zur Gewährung von Eingliederungshilfe für Kinder in der Kindertagesbetreuung, deren Handhabung Ihnen praxisnah vorgestellt wird.

Das Web-Seminar soll Sie befähigen, die neuen Anforderungen in der Förder- und Teilhabeplanung mit den bewährten Zielen und Routinen Ihrer Einrichtungen in Einklang zu bringen und entsprechend weiterzuentwickeln.

Die Planungsgrundlage ist die „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit für Kinder und Jugendliche“ (ICF-CY) als interaktionistische Sichtweise auf Behinderung, die Ihnen auf theoretischer Ebene in ihren Dimensionen mit anschaulichen Beispielen erläutert wird. Hieran wird erkennbar, was mit teilhabeorientierten Zielen gemeint ist und was diese im Sinne der ICF-CY und der geforderten Zielüberprüfung beinhalten müssen.

Im Web-Seminar werden wir schließlich den Umgang mit der neuen Teilhabe- und Förderplanung (LVR) durch eine gemeinsame Erstellung anhand Ihrer Beispiele aus der Praxis im Kontext der Kindertagesbetreuung erproben.

24622-042

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

08.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 14:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Lena Grüter
Sozialpädagogin (BA)

Deutsche Gebärdensprache – Anfängerkurs

Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache erwerben

Immer häufiger besuchen gehörlose Kinder eine Kita. Da schadet es nicht, wenn Fachkräfte nicht ganz unvorbereitet sind. Bereits mit wenigen Gebärden bringen sie eine Willkommenskultur zum Ausdruck. Nutzen Sie die Chance!

Das Seminar gibt Informationen über die Grundstrukturen der Deutschen Gebärdensprache und informiert über weitere Kommunikationsmöglichkeiten (Lautsprachbegleitende Gebärden, KUG) mit nicht lautsprachlich kommunizierenden Menschen. Dies ist die erste Stufe der Deutschen Gebärdensprache (DGS). Für den Schnupperkurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Die Inhalte werden sein:

- Fingeralphabet und Gestik;
- Mimik und Körperhaltung;
- Gebärdenraum 2D-Modell und 3D-Modell;
- Grundvokabeln;
- einfacher DGS-Satzaufbau;
- einfache Dialogübung sowie
- Gebärdenspiele.

Zudem gibt die selbst gehörlose Gebärdensprachdozentin Ihnen einen Einblick in die Gehörlosenkultur. Zu Beginn des Seminars wird ein Gebärdensprachdolmetscher anwesend sein.

24622-003

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

25.04.2022, 26.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

8

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Helga Hopfenitz
Gebärdensprachlehrerin

Hinweise

Während des Seminars kann ein Sprachbuch für 22,50 Euro erworben werden.

Einführung in ein bewährtes pädagogisches Konzept

Basale Förderung macht Menschen mit Behinderung voraussetzungslose Angebote für ihre persönliche Entwicklung. Das individuelle Tempo und das Bedürfnis des Kindes sind hierbei von besonderer Bedeutung.

Basierend auf den Kenntnissen der Pränatalpsychologie, der Entwicklungspsychologie und der Neurophysiologie macht sich Basale Förderung (mit ihren Teilbereichen Basale Stimulation und Basale Kommunikation) insbesondere taktile, somatische, vibratorische, vestibuläre, visuelle und auditive Anregungen zunutze.

Ursprünglich im Kontext mit schwerstmehrfach behinderten Kindern und Jugendlichen entstanden, hat dieses pädagogische Konzept auch in der integrativen Elementarerziehung an Bedeutung gewonnen. Eine praxisnahe, wahrnehmungsfördernde Weiterentwicklung der Basalen Förderung, das Snoezeln, werden Sie kennenlernen.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Dieses Seminar bietet Ihnen Spiel- und Angebotsvorschläge, praktische Übung und Selbsterfahrung sowie die theoretischen und philosophischen Grundlagen der Inklusion in Kitas.

24622-004

Ort

Karl Rahner Akademie
Jabachstraße 4-8
50676 Köln

Datum

26.04.2022, 27.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Andreas Helmer
Physiotherapeut, Sensorische
Integration, Bobath, Akupressur,
Heilpraktiker

Material

Es entstehen Materialkosten
in Höhe von 5,00 Euro, die vor
Ort bezahlt werden.

Struwwelpeter und Zappelphilipp

Sensorische Integrationsstörungen als Ursache für Verhaltensauffälligkeiten (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Der Hintergrund von Verhaltensweisen, wie sie der Struwwelpeter oder Zappelphilipp zeigten, kann eine Wahrnehmungsverarbeitungsstörung (Störung der sensorischen Integration; SI-Störung) sein. Diese SI-Störung erschwert eine geordnete Verarbeitung von Umweltreizen.

Die Kinder werden überflutet von Reizen und neigen unter Umständen zu Rückzugsverhalten oder auch zu Aggressivität. Doch wie kann man erkennen, dass bei Kindern eine SI-Dysfunktion dieses auffällige Verhalten bedingt? Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es dann für diese Kinder?

In Selbsterfahrungsübungen wird die Bedeutung der Sinneswahrnehmung erfahren. Die theoretischen Hintergründe können so verdeutlicht werden.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Wie äußern sich Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen im Alltag eines Kita-Kindes?
- Welche möglichen Hinweise gibt es für Erziehende im Kita-Setting, ob bei einem Kind eine Behandlungsbedürftigkeit vorliegt?
- Behandlungsansätze innerhalb der Ergotherapie;
- Möglichkeiten der Alltagsstrukturierung nach SI-Prinzipien im häuslichen Umfeld und in der Kita sowie
- Aspekte der Elternberatung bei SI-Störungen.

Es entstehen Kosten für ein umfangreiches Skript in Höhe von 1,50 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

24622-031

Ort

Haus des Evangelischen
Gemeindeverbandes
Adenauerallee 37
53113 Bonn

Datum

28.04.2022, 29.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Inge Esser
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Dozentin INSIGHT-Institut

Lisa Müller
Ergotherapeutin, SI-Therapeut,
Dozentin INSIGHT-Institut

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Sensorische Integrationsstörung und Wahrnehmungsbesonderheiten

Was bedeutet das für ein Kind?

Sensorische Integration ist der Vorgang der Aufnahme, des Ordnen, des Verarbeitens und der Nutzbarmachung sinnlicher Eindrücke aus Umwelt und Körper. Das Integrieren sensorischer Reize ermöglicht uns, mit der Umwelt in Kontakt zu sein, uns mit ihr auseinanderzusetzen zu können und uns darin sicher und angemessen zu verhalten. Störungen und Besonderheiten im Ablauf dieser alltäglichen, essentiellen Prozesse wirken sich auf motorischer, kognitiver, emotionaler und kommunikativer Ebene aus.

Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung und das Selbsterfahren von Inhalten, die zum besseren Verständnis für Verhalten und Lösungsversuche betroffener Menschen beitragen. Auf dieser Grundlage werden entwicklungsorientierte Umgangs- und Fördermöglichkeiten erarbeitet.

Wichtige Inhalte des Kurses sind:

- physiologische Grundlagen der Sensorischen Integration;
- Basissinne;
- Störungsbilder und Wahrnehmungsbesonderheiten erkennen;
- Lösungsstrategien verstehen lernen und sich nutzbar machen;
- Grundlagen der Sensorischen Integrations-Therapie sowie
- Transfer in die Pädagogik.

Eigene Fallbeispiele der Teilnehmenden (per Film oder Beschreibung) werden gerne aufgegriffen und besprochen.

Bitte bringen Sie dicke Handschuhe und ein Tuch mit.

24622-005

Ort

Maxhaus - katholisches
Stadthaus in Düsseldorf
Schulstr. 11
40213 Düsseldorf

Datum

03.05.2022, 04.05.2022,
05.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

180 €

Normaler Preis für Externe

225 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Andreas Helmer
Physiotherapeut, Sensorische
Integration, Bobath, Akupressur,
Heilpraktiker

Material

Es entstehen Materialkosten
in Höhe von 5,00 Euro, die vor
Ort bezahlt werden.

Entwicklungsverzögerung – betrachtet auf der Grundlage der frühkindlichen sensomotorischen Entwicklung

Oft fallen uns Kinder mit einer Entwicklungsverzögerung erst durch ständiges Wiederholen kleiner Auffälligkeiten und genaue Beobachtung auf. Für Laien ist das Kind eher bewegungsunauffällig, hat Kompetenzen, die altersentsprechende Kinder auch haben: schnell, mutig, bewegungsfreudig, aktiv und intelligent.

Auffällig ist eventuell, dass die Bewegung immer in schnellem Tempo ausgeführt wird oder das Kind eine schwache oder erhöhte, angestrenzte Körperspannung hat. Vielleicht zeigt es taktile Über- oder Unterempfindlichkeiten.

Arbeitsgrundlage des Seminars sind die sensomotorischen Einflüsse bei sogenannten Entwicklungsstörungen. Sensomotorische Entwicklung beinhaltet die motorische und sensorische Entwicklung des Kindes vom Zeitpunkt der Empfängnis bis zum Laufenlernen.

Wahrnehmung und Bewegung lassen sich nicht voneinander trennen. Entwicklungsverzögerungen lassen sich sehr gut identifizieren und unterstützen, wenn wir sowohl auf den natürlichen Verlauf der sensomotorischen Bewegungsentwicklung schauen als auch auf seine Abweichungen in dieser Phase.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Ich möchte mit Ihnen „Handwerkszeug“ erarbeiten, um Auffälligkeiten besser wahrnehmen zu können, sie einzuordnen und Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie man spielerisch im Kita-Alltag mit Bewegungsangeboten oder durch veränderte Schwerpunktsetzungen Kindern noch besser neue Möglichkeiten eröffnen kann.

24622-006

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Johann Baptist Refrath
Kirchplatz 20a
51427 Bergisch Gladbach

Datum

04.05.2022, 05.05.2022,
06.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

180 €

Normaler Preis für Externe

225 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Ursula Böckermann
Pädagogin, Motopädin,
Practitionerin for Body Mind
Centering

Material

Bitte bequeme Kleidung; dicke
Socken und eine Decke oder
Matte mitbringen.

Web-Seminar: Hochsensibilität im Kita-Alltag erkennen und begleiten

Hochsensible Kinder frühzeitig wahrnehmen,
verstehen und unterstützen

Im Kindergarten werden Kinder mit einer hohen Sensibilität häufig nicht erkannt und eventuell falsch eingeschätzt und wahrgenommen. Daher findet in vielen Fällen keine angemessene frühzeitige Unterstützung und Begleitung statt.

Die Gründe für die seltene Identifikation von hochsensiblen Kindern sind dabei vielfältig. Zum einen wird das Thema Hochsensibilität in der Aus- und Fortbildung von ErzieherInnen meist wenig bis gar nicht behandelt. Jeder Pädagoge entscheidet somit aus persönlichem Interesse, ob er sich das Wissen über hochsensible Kinder, ihre Besonderheiten und Probleme aneignet.

Folgende Themen wird diese Fortbildung beinhalten:

- Was bedeutet Hochsensibilität und wie kann ich diese Kinder erkennen?
- Welche Erscheinungsformen von Hochsensibilität gibt es und wie treten diese nach außen?
- Einblicke in die körperlichen Prozesse
- Merkmale in der Entwicklung hochsensibler Kinder
- Begleitung von hochsensiblen Kindern und ihren Eltern
- Potenziale einer Hochsensibilität

Begleitung, Elternkommunikation und Familien-Begleitung im Kita-Alltag.

24622-009

Ort

Web-Seminar mit Ecosero

Datum

05.05.2022

Uhrzeit

10:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

100 €

Normaler Preis für Externe

115 €

Referent/in

Andreas Kaltwasser
Coach

Birgit Ketzenberg
Begabungs-Pädagogin, Kinder-
und Jungedcoach

Web-Seminar: Kinder in Armutslagen in der Kita

Den Auswirkungen auf die Entwicklung
stärkend und armutssensibel begegnen
(Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Ein wachsender Teil an Kindern unter sechs Jahren ist von Armut bedroht oder betroffen. Im Web-Seminar erhalten Sie grundlegende Informationen zu den Facetten von Armut sowie zu ein- und mehrdimensionalen Armutsbegriffen und -konzepten, bevor beleuchtet wird, wie Kinder Armutslagen empfinden.

Die vielfältigen Risiken und möglichen Folgen von Armut auf die kindliche Entwicklung werden aufgezeigt und Ihnen an Beispielen veranschaulicht. Anhand der Resilienzförderung als (präventives) Konzept werden pädagogische Unterstützungsmöglichkeiten für die Kindertagesbetreuung vorgestellt und mit Ihnen gemeinsam erarbeitet.

Konkrete Beispiele geben Ihnen Einblicke und setzen Impulse für armutssensibles Handeln auch in der Elternarbeit.

24622-043

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

06.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 14:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Lena Grüter
Sozialpädagogin (BA)

Deutsche Gebärdensprache – Aufbaukurs

Vertiefung der Gebärdensprachkenntnisse

Immer häufiger besuchen gehörlose Kinder eine Kita. Da schadet es nicht, wenn Fachkräfte nicht ganz unvorbereitet sind. Bereits mit wenigen Gebärden bringen sie eine Willkommenskultur zum Ausdruck. Nutzen Sie die Chance auf Verständigung und Inklusion!

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Aufbauend auf dem Grundkurs der Deutschen Gebärdensprache werden folgende Inhalte bearbeitet:

- Vokabeln und Richtungsverben;
- Lokalisierung von Personen und Gegenständen;
- Zahleninkorporation und Zeitangaben;
- Vertiefung DGS-Satzaufbau;
- Dialogübungen sowie
- lustige Gebärdenspiele.

Sie können während des Seminars ein Kursbuch für 22,50 Euro erwerben.

24622-012

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

09.05.2022, 10.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

8

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Helga Hopfenitz
Gebärdensprachlehrerin

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 5,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Was tun mit der Wut?

Der kreative Umgang mit kindlichen Aggressionen (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Die Entstehungsgründe für Wut und Aggressionen sind vielfältig. Menschen, die beruflich mit Kindern umgehen, werden oft mit dem Ergebnis einer Entwicklung konfrontiert, auf die sie keinen Einfluss hatten. Während das depressive Rückzugsverhalten, mit dem manche Kinder reagieren, der Umwelt weniger Probleme macht, können regelmäßige aggressive Ausbrüche ganze Einrichtungen matt setzen – und das Wut-Potenzial nimmt zu.

Gerade behinderte Kinder können sich oft nicht so klar mitteilen wie sie möchten. Es ist eine Herausforderung für alle Beteiligten, mit dem daraus resultierenden Frust umzugehen.

Ziel des Seminars ist es, die kreativen Ressourcen bei Kindern und Erziehenden zu stärken und gemeinsam ein kreatives Repertoire zu entwickeln, das die destruktiven Energien spielerisch in andere Bahnen lenkt.

Dazu beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Was genau ist eigentlich Wut? Was ist Aggression?
- Was sind ihre möglichen Ursachen, was steckt dahinter?
- Wie gehen wir selber mit Wut um – bei uns selbst und bei den Kindern?
- Wie können wir aggressives Verhalten spielerisch in kreative Bahnen lenken?
- Wie können wir das Gelernte im Berufsalltag umsetzen?

Pädagogische Fachkräfte können keine therapeutische Arbeit leisten; das Seminar bietet aber durch lebendige Kurzvorträge, Rollenspiele und gestalterische Praxis eine pädagogisch-didaktische Handhabe, wie wir schon im Kindergarten Gewalt vorbeugen können. Ein wichtiger Faktor ist das Engagement, Einfühlungsvermögen und Interesse der pädagogischen Mitarbeitenden – Begeisterung steckt an!

Bitte bringen Sie einen Kittel oder alte Kleidung, Küchenrolle und eine Decke mit.

24622-010

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Anna
Franz-Jacobi-Str. 1
53757 Sankt Augustin
Hangelar

Datum

10.05.2022, 11.05.2022,
12.05.2022, 13.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

240 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Bettina Blum
Pädagogin,
Therapeutin, Künstlerin,
Persönlichkeitstrainerin

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 15,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Ist das denn noch normal?

Entscheidungshilfen zum Erkennen auffälliger Entwicklungen (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Als Erziehende stehen Sie immer mehr unter dem Druck, die Kinder angemessen zu fördern und eventuelle Probleme rechtzeitig zu erkennen. Oft ist es schwer, die Entscheidung zu fällen, wann ein Kind therapeutische Unterstützung benötigt. Grundlage für diese Entscheidung ist daher eine genaue Kenntnis der Normalentwicklung.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Die Themen des Kurses werden sein:

- Darstellung der sensorischen, motorischen, emotionalen und kognitiven Entwicklung in den ersten Lebensjahren analog zum Grenzsteinkonzept von Prof. Michaelis;
- Darstellung der geeigneten, förderlichen Spielangebote für die einzelnen Altersabschnitte;
- Themen der Elternberatung in den einzelnen Altersabschnitten sowie
- Erarbeitung von Kriterien zur Entscheidung, wann eine weitergehende Diagnostik des Kindes eingeleitet werden sollte.

Videofallbeispiele werden diese Themenbereiche verdeutlichen.

Es entstehen Kosten für ein umfangreiches Skript in Höhe von 1,50 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

24622-011

Ort

Haus des Evangelischen
Gemeindeverbandes
Adenauerallee 37
53113 Bonn

Datum

12.05.2022, 13.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

22

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Iris Knipschild
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Bobath-Therapeutin, Marte-
Meo-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Lisa Müller
Ergotherapeutin, SI-Therapeut,
Dozentin INSIGHT-Institut

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Über Diversität wird viel gesprochen, aber wie gehen wir im Alltag damit um?

Die Teilnehmenden werden sich in diesem Seminar mit den eigenen Werten und Glaubenssätzen befassen, ihre interkulturellen Kompetenzen erweitern, sich mit verschiedenen Lebensentwürfen beschäftigen und ein Konzept der diversitätsgerechten Pädagogik in der Tageseinrichtung entwickeln.

24622-047

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

23.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Diana Gerhardt
Erzieherin, Kita-Leitung, Marte-
Meo-Therapeutin, Fachkraft
für frühe Kindheitspädagogik,
Fachkraft für Inklusion

Energetische Arbeit mit Kindern

Akupressur ist eine sanfte Fingerdruckmethode, die Kindern helfen kann, ihr energetisches Gleichgewicht zu finden oder zu erhalten. Krankheitsprozesse können positiv beeinflusst werden.

Bewährt hat sich die gezielte Unterstützung mittels Akupressurpunkten aber auch bei sozialen und emotionalen Schwierigkeiten – oder einfach zur Entspannung. Es ist eine im Grunde einfache, situativ anwendbare und flexible Möglichkeit, Kinder in ihrer Entwicklung förderlich zu begleiten.

Diese Weiterbildung vermittelt neben einigen Grundlagen energetischer Betrachtungsweisen des Menschen auf Grundlage der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) insbesondere zahlreiche praktische Anwendungsmöglichkeiten, welche die Teilnehmenden während des Seminars an sich selbst und gegenseitig erproben können.

Das Handout erleichtert als kleines Nachschlagewerk die Übertragbarkeit in den Betreuungsalltag.

Es entstehen Kosten für Handout und Kopien in Höhe von 5,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

24622-014

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

01.06.2022, 02.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Andreas Helmer
Physiotherapeut, Sensorische
Integration, Bobath, Akupressur,
Heilpraktiker

Material

Bitte bringen Sie eine Decke
oder Matte und ein kleines
Kopfkissen mit.

Hochbegabung im Kita-Alltag erkennen und unterstützen

Kinder für eine angemessene Förderung
frühzeitig erkennen und begleiten

Im Kindergarten werden Kinder mit einer hohen Begabung häufig nicht erkannt. Daher findet in vielen Fällen keine angemessene frühzeitige Förderung und Unterstützung statt.

Die Gründe für die seltene Identifikation von hochbegabten Kindern sind dabei vielfältig. Zum einen wird das Thema Hochbegabung in der Aus- und Fortbildung von ErzieherInnen meist wenig behandelt. Jeder Pädagoge entscheidet somit aus persönlichem Interesse, ob er sich das Wissen über hochbegabte Kinder, ihre Besonderheiten und Probleme aneignet.

Folgende Themen wird diese Fortbildung beinhalten:

- Erkennen der Unterschiede zwischen einer hohen Begabung und Hochbegabung
- Merkmale in der Entwicklung hochbegabter Kinder
- Begleitung von hochbegabten Kindern und deren Eltern
- Mögliche Ursachen für Schwierigkeiten hochbegabter Kinder
- Testung ja oder nein und was zeigen die Ergebnisse?
- Unterschiede zwischen hochbegabten Mädchen und Jungen
- Fördermöglichkeiten und Begleitung im Kita-Alltag
- Elternkommunikation und Familien-Begleitung.

24622-013

Ort

Maternushaus
Kardinal-Frings-Str. 1-3
50668 Köln

Datum

02.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

120 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Andreas Kaltwasser
Coach

Birgit Ketzenberg
Begabungs-Pädagogin, Kinder-
und Jungedcoach

Web-Seminar: Teilhabe- und Förderplanung und Smart-Ziele entwickeln

Dieses Online-Seminar befähigt Sie dazu, die Unterlagen des Förder- und Teilhabeplans des LVR zur Gewährung der Eingliederungshilfe auszufüllen und die erforderlichen SMART Ziele für das Kind zu entwickeln.

Dies dient einerseits dem aufwendigen, aber erforderlichen Antrag beim LVR, unterstützt aber auch die Zielentwicklung und Überprüfung der Entwicklungsziele des Kindes, welche sehr hilfreich und sinnvoll für die Praxis sind.

Dafür bedarf es einer genauen Beschreibung des Kindes, einen Blick für Stärken, Förderbedarfe und Chancen im inklusiven Alltag.

Dabei gehen wir mit einer ressourcenorientierten Haltung dem Kind und den Eltern gegenüber vor und behalten zudem auch unsere Ressourcen und Möglichkeiten im Blick. Auch dafür soll Zeit und Raum für Austausch sein. Gerne können Beispiele aus der Praxis einbezogen werden.

24622-036

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

02.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Sonja Krebs
Heilpädagogin

Den Alltag in der Kita inklusiv gestalten

Teilhabe durch Umfeldgestaltung ermöglichen

Es ist Zeit, in den Garten zu gehen: Louis findet wieder seinen Garderobenhaken nicht, Julia hat die Aufforderung gar nicht mitbekommen und Tim bekommt seine Schuhe wieder nicht alleine angezogen. Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Fähig- und Schwierigkeiten in der Kita-Gruppe zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten.

Manchmal sind Veränderungen in der Raumgestaltung oder eine andere Form der Anweisung schon hilfreich, kritische Situationen zu entzerren. Für diesen Prozess sind Kenntnisse über eine entsprechende Raumgestaltung, Strukturierung des Tagesablaufs und Möglichkeiten der Reizreduktion hilfreich. Daher werden wir diese Themen im Kurs vermitteln und erarbeiten. Dieses Wissen verhilft dazu, der gesamten Gruppe ein positives Lebens- und Lernumfeld zu ermöglichen und ist daher nicht nur für Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder Problemen wichtig.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Es entstehen Kosten für ein umfangreiches Skript in Höhe von 1,50 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

Folgende Fragen werden wir gemeinsam im Seminar beantworten:

- Welche Situationen sind in der Kita besonders herausfordernd und warum?
- Wie lässt sich ein Raum so gestalten, dass alle Kinder und Bezugspersonen sich dort wohl fühlen und entfalten können?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Reizüberflutung in der Kita zu vermeiden und wie können diese einfach umgesetzt werden?
- Wodurch kann eine Strukturierung des Kita-Alltags erreicht werden, die den Kindern Sicherheit und Orientierung gibt?
- Welche Möglichkeiten bietet der TEACCH-Ansatz hierfür in der Kita?

24622-015

Ort

Karl Rahner Akademie
Jabachstraße 4-8
50676 Köln

Datum

09.06.2022, 10.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Iris Knipschild
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Bobath-Therapeutin, Marte-
Meo-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Lisa Müller

Ergotherapeutin, SI-Therapeut,
Dozentin INSIGHT-Institut

Malen mag ich nicht!

Inklusion von Kindern mit fein- und grafomotorischen Auffälligkeiten in der Kita

Immer häufiger finden wir Kinder in den Gruppen, die sich nur ungern und widerstrebend an feinmotorische Aufgabenstellungen herantrauen. Damit ist ihnen die Teilhabe an einem wichtigen Teil der Kindergartenaktivitäten nicht möglich.

Hinter diesem Verhalten können sich Schwierigkeiten in der Fein- oder Grafomotorik verbergen. Auf der anderen Seite steigt die Erwartungshaltung der schulischen Einrichtungen, dass die Kinder dort auch feinmotorisch geschickt mit dem Lernen beginnen können.

Wie kann man bei Kindern mit Problemen in der Fein- und Grafomotorik das Interesse für entsprechende Tätigkeiten wecken? Wie kann man erkennen, was der Hintergrund für die Schwierigkeiten des Kindes ist? Wie kann man die Arbeit mit dem Stift didaktisch motivierend vorbereiten?

Die Themen des Kurses werden sein:

- Störungen in der Fein- und Grafomotorik und deren mögliche Auswirkungen auf schulische Fertigkeiten;
- Förderansätze unter anderem anhand von Trainingsprogrammen und speziellen Spielideen;
- grafomotorische Übungen als Vorbereitung für die Schule sowie
- Themen für die Elternberatung.

Die Seminarthemen werden durch Selbsterfahrungsübungen und Filmbeispiele vertieft.

Es entstehen Kosten für ein umfangreiches Skript in Höhe von 1,50 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

24622-016

Ort

CVJM-Bildungsstätte
Bundeshöhe
Bundeshöhe 6
42285 Wuppertal

Datum

23.06.2022, 24.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

240 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Inge Esser
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Dozentin INSIGHT-Institut

Nora Stefanie Bilke
Ergotherapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Web-Seminar: Kinder psychisch kranker Eltern(teile) in der Kita bedürfnisangemessen unterstützen

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Im Web-Seminar geht es um Kinder, deren Eltern(teile) psychisch krank oder psychisch stark belastet sind. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Sie in Ihren Einrichtungen mit betroffenen Kindern arbeiten, häufig auch ohne es zu wissen. Psychische Erkrankungen sind immer noch ein gesellschaftliches Tabuthema.

In der pädagogischen Praxis führt die Konfrontation schnell zur Angst, dass sich betroffene Eltern(teile) von Ihnen abwenden könnten. Die Vermittlung grundlegender Informationen zur Situation der Kinder und ihrer Familien, zu den Auswirkungen der Erkrankung auf die kindliche Entwicklung und zu Copingstrategien sollen Ihnen die Berührungsängste mit der Thematik nehmen.

Möglichkeiten zur und Besonderheiten in der pädagogischen Unterstützung werden mit Blick auf die psychische Gesundheit der Kinder aufgezeigt. Die Schwerpunktthemen werden Ihnen im Web-Seminar mit konkreten Praxisbeispielen veranschaulicht.

24622-044

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

01.07.2022

Uhrzeit

09:00 - 14:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Lena Grüter
Sozialpädagogin (BA)

Wenn Einstein zu viel fühlt! Vertiefungs-Fortbildung

(Hoch)Begabte und hochsensible Kinder
zwischen Unter- und Überforderung

Im Kindergarten werden Kinder mit einer hohen Begabung häufig nicht erkannt. Daher findet in vielen Fällen keine angemessene frühzeitige Förderung und Unterstützung statt.

Die Gründe für die seltene Identifikation von hochbegabten Kindern sind dabei vielfältig. Zum einen wird das Thema Hochbegabung in der Aus- und Fortbildung von ErzieherInnen meist wenig behandelt. Jeder Pädagoge entscheidet somit aus persönlichem Interesse, ob er sich das Wissen über hochbegabte Kinder, ihre Besonderheiten und Probleme aneignet.

Folgende Themen wird diese Fortbildung beinhalten:

- Erkennen einer hohen Begabung und Hochsensibilität
- Was wenn ein Kind beide Gaben in sich trägt?
- Welche emotionalen Bedürfnisse spielen eine Rolle?
- Unter- und Überforderung und die möglichen Folgen
- Vorzeitige Einschulung und die Begleitung
- Fördermöglichkeiten und Begleitung im KiTa-Alltag
- Elternkommunikation und Familien-Begleitung.

24622-017

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

17.08.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

120 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Andreas Kaltwasser
Coach

Birgit Ketzenberg
Begabungs-Pädagogin, Kinder-
und Jungedcoach

Bildung, Betreuung und individuelle Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung

Zum 01.08.2020 haben sich im Bereich der Kitas die Zuständigkeiten, die Verfahrensabläufe sowie die Finanzierung für die Betreuung von Kindern mit (drohender) Behinderung geändert. In Folge des neuen Bundesteilhabegesetzes (BTHG), welches die Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen stärkt, kommt es zu einem weitreichenden Systemwechsel im Bereich der Eingliederungshilfe.

Für das Land NRW ist nun geregelt, dass die Landschaftsverbände für die Eingliederungshilfe für Kinder unter sechs Jahren in der Kindertagesbetreuung zuständig sind.

Die „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit Behinderung und Gesundheit“ gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung für die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Fachkräften in der Arbeit mit Kindern. Wie funktioniert dieses Instrument zur Beschreibung von Kindern? Welche Vorzüge hat es und wie gehen wir geschickt mit den Codes um?

Am ersten Tag der Fortbildung lernen Sie die Philosophie der ICF kennen und verstehen die Grundprinzipien des Codierens. Wir setzen die ICF zur Beschreibung eines Kindes in der „gemeinsamen Sprache“ ein und formulieren teilhabeorientierte Ziele für die gemeinsame und zielorientierte Förderung. Am zweiten Tag arbeiten wir an Ihren Fallbeispielen, die Sie in den Workshop einbringen können.

Nach diesen zwei intensiven Tagen haben Sie einen Überblick über die Struktur der ICF gewonnen, kennen die Kernbegriffe und können Kinder mit der ICF beschreiben. Sie haben Erfahrungen mit der ICF- und teilhabeorientierten Förderplanung gemacht und können diese in Ihrem Alltag vertiefen. Mit der Fortbildung erhalten Sie die Chance, Ihre fachlichen Kompetenzen zu erweitern und Ihre persönliche Haltung zur inklusiven Betreuung und Bildung von Kindern zu professionalisieren.

24622-033

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

18.08.2022, 19.08.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Andrea Espei
Ergotherapeutin

Web-Seminar: Kinder psychisch kranker Eltern(teile) in der Kita bedürfnisangemessen unterstützen

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Im Web-Seminar geht es um Kinder, deren Eltern(teile) psychisch krank oder psychisch stark belastet sind. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Sie in Ihren Einrichtungen mit betroffenen Kindern arbeiten, häufig auch ohne es zu wissen. Psychische Erkrankungen sind immer noch ein gesellschaftliches Tabuthema.

In der pädagogischen Praxis führt die Konfrontation schnell zur Angst, dass sich betroffene Eltern(teile) von Ihnen abwenden könnten. Die Vermittlung grundlegender Informationen zur Situation der Kinder und ihrer Familien, zu den Auswirkungen der Erkrankung auf die kindliche Entwicklung und zu Copingstrategien sollen Ihnen die Berührungsängste mit der Thematik nehmen.

Möglichkeiten zur und Besonderheiten in der pädagogischen Unterstützung werden mit Blick auf die psychische Gesundheit der Kinder aufgezeigt. Die Schwerpunktthemen werden Ihnen im Web-Seminar mit konkreten Praxisbeispielen veranschaulicht.

24622-045

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

26.08.2022

Uhrzeit

09:00 - 14:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Lena Grüter
Sozialpädagogin (BA)

Hoppla, hier komm ich!

Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen, Hyperaktivität und oppositionellem Verhalten (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Henning ruft immer dazwischen im Morgenkreis, er wackelt ständig mit seinen Beinen und stößt dabei seinen Nachbarn an, dann sieht er das Flugzeug, das vorbeifliegt und rennt zum Fenster, alle Kinder lachen. Kinder wie Henning stehen sich oft selbst im Weg, sie können aber auch eine Belastung für die Gruppe darstellen.

Um Kinder mit Problemen in der Aufmerksamkeitssteuerung und mit herausforderndem Verhalten in der Kita zu unterstützen, sind Kenntnisse über die Hintergründe dieser Auffälligkeiten hilfreich. Wie kann man solchen Kindern Teilhabe am Kita-Alltag ermöglichen? Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es?

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Als Themen des Seminars sind geplant:

- theoretische Einführung in das Thema Aufmerksamkeitsstörung/Hyperaktivität/oppositionelles Verhalten;
- Selbsterfahrungen und Filmbeispiele;
- Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung und zum Erkennen von Fähigkeiten, Bedürfnissen und Unterstützungsbedarf dieser Kinder;
- Einführung in verhaltensmodifizierende Methoden bei oppositionellem Verhalten;
- Hinweise zur Unterstützung von Aufmerksamkeitssteuerung;
- Hinweise zum Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten, hyperaktiven, oppositionellen Kindern;
- Erarbeitung von praxisnahen Umsetzungsmöglichkeiten dieser Methoden in den Kita-Alltag sowie
- Themen der Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, oppositionelle Kinder.

24622-018

Ort

Haus des Evangelischen
Gemeindeverbandes
Adenauerallee 37
53113 Bonn

Datum

15.09.2022, 16.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

22

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Iris Knipschild
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Bobath-Therapeutin, Marte-
Meo-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Inge Esser
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Dozentin INSIGHT-Institut

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Deutsche Gebärdensprache – Anfängerkurs

Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache erwerben

Immer häufiger besuchen gehörlose Kinder eine Kita. Da schadet es nicht, wenn Fachkräfte nicht ganz unvorbereitet sind. Bereits mit wenigen Gebärden bringen sie eine Willkommenskultur zum Ausdruck. Nutzen Sie die Chance!

Das Seminar gibt Informationen über die Grundstrukturen der Deutschen Gebärdensprache und informiert über weitere Kommunikationsmöglichkeiten (Lautsprachbegleitende Gebärden, KUG) mit nicht lautsprachlich kommunizierenden Menschen. Dies ist die erste Stufe der Deutschen Gebärdensprache (DGS). Für den Schnupperkurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Die Inhalte werden sein:

- Fingeralphabet und Gestik;
- Mimik und Körperhaltung;
- Gebärdenraum 2D-Modell und 3D-Modell;
- Grundvokabeln;
- einfacher DGS-Satzaufbau;
- einfache Dialogübung sowie
- Gebärdenspiele.

Zudem gibt die selbst gehörlose Gebärdensprachdozentin Ihnen einen Einblick in die Gehörlosenkultur. Zu Beginn des Seminars wird ein Gebärdensprachdolmetscher anwesend sein.

24622-020

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

26.09.2022, 27.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

8

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Helga Hopfenitz
Gebärdensprachlehrerin

Hinweise

Während des Seminars kann ein Sprachbuch für 22,50 Euro erworben werden.

Kinder mit Autismus in der Kita

Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen im Alltag (Vertiefungsseminar gemäß PräVo)

Nicht nur im Rahmen der Inklusion werden immer wieder Kinder mit besonderen oder auch absonderlichen Verhaltensweisen in die Gruppen kommen. Dieses Verhalten kann Kinder verunsichern und auch Erziehende verwirren. Wie kann man solche Verhaltensweisen interpretieren? Wie sollte man damit umgehen? Könnte es sich um Autismus handeln?

Im Zusammenhang mit diesen Fragen werden wir folgende Themen im Kurs behandeln:

- Möglichkeiten der Früherkennung Autismus-Spektrum-Störung;
- Vorstellung verschiedener Formen des Autismus (zum Beispiel Asperger-Syndrom, High-functioning-Autismus);
- Wahrnehmungsstörungen bei Kindern mit Autismus und deren Auswirkungen im Alltag;
- Prinzipien und Hinweise zur Unterstützung und Begleitung von Kindern mit Autismus in der Kita bezogen auf die unterschiedlichen Aktivitäten;
- Möglichkeiten der Förderung von Kindern mit Autismus sowie
- Themen für die Eltern- und Umfeldberatung.

Zahlreiche Videofallbeispiele werden diese Themen vertiefen und die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Autismusstörung verdeutlichen.

Es entstehen Kosten für ein umfangreiches Skript in Höhe von 1,50 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

24622-008

Ort

Haus des Evangelischen
Gemeindeverbandes
Adenauerallee 37
53113 Bonn

Datum

29.09.2022, 30.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Astrid Baumgarten
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Dozentin INSIGHT-Institut

Behinderungsarten und Entwicklungsstörungen

Dieses Seminar stellt die wichtigsten und häufigsten Erscheinungsbilder von Behinderungsarten und Entwicklungsstörungen im Kindesalter fokussiert vor.

Ausgehend von günstigen Entwicklungsbedingungen und den Grundbedürfnissen von Kindern betrachten wir:

- Entwicklungsstörungen und ADHS;
- sensorische Integrationsstörung und Autismus;
- Down-Syndrom (= Trisomie 21) und fetales Alkoholsyndrom;
- geistige Behinderung und verschiedene Bewegungsstörungen (wie Hemiparese oder Hypotonie),
- Entwicklungszusammenhang Sprache und emotionale Störungen als Folge von Behinderungen.

Charakteristische Merkmale, Beobachtungs- und Diagnostik-Möglichkeiten werden präsentiert, Anregungen für die praktische Arbeit erarbeitet. Eigene Fallbeispiele der Teilnehmenden (per Film oder Beschreibung) werden gerne aufgegriffen und besprochen.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Bitte bringen Sie dicke Handschuhe und ein Tuch mit.

24622-021

Ort

CVJM Düsseldorf
Graf-Adolf-Str. 102
40210 Düsseldorf

Datum

11.10.2022, 12.10.2022,
13.10.2022, 14.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

240 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Andreas Helmer
Physiotherapeut, Sensorische
Integration, Bobath, Akupressur,
Heilpraktiker

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 5,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Den Alltag in der Kita inklusiv gestalten

Teilhabe durch Umfeldgestaltung ermöglichen

Es ist Zeit, in den Garten zu gehen: Louis findet wieder seinen Garderobenhaken nicht, Julia hat die Aufforderung gar nicht mitbekommen und Tim bekommt seine Schuhe wieder nicht alleine angezogen. Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Fähig- und Schwierigkeiten in der Kita-Gruppe zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten.

Manchmal sind Veränderungen in der Raumgestaltung oder eine andere Form der Anweisung schon hilfreich, kritische Situationen zu entzerren. Für diesen Prozess sind Kenntnisse über eine entsprechende Raumgestaltung, Strukturierung des Tagesablaufs und Möglichkeiten der Reizreduktion hilfreich. Daher werden wir diese Themen im Kurs vermitteln und erarbeiten. Dieses Wissen verhilft dazu, der gesamten Gruppe ein positives Lebens- und Lernumfeld zu ermöglichen und ist daher nicht nur für Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder Problemen wichtig.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Folgende Fragen werden wir gemeinsam im Seminar beantworten:

- Welche Situationen sind in der Kita besonders herausfordernd und warum?
- Wie lässt sich ein Raum so gestalten, dass alle Kinder und Bezugspersonen sich dort wohl fühlen und entfalten können?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Reizüberflutung in der Kita zu vermeiden und wie können diese einfach umgesetzt werden?
- Wodurch kann eine Strukturierung des Kita-Alltags erreicht werden, die den Kindern Sicherheit und Orientierung gibt?
- Welche Möglichkeiten bietet der TEACCH-Ansatz hierfür in der Kita?

Es entstehen Kosten für ein umfangreiches Skript in Höhe von 1,50 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

24622-022

Ort

Haus des Evangelischen
Gemeindeverbandes
Adenauerallee 37
53113 Bonn

Datum

27.10.2022, 28.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Iris Knipschild
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Bobath-Therapeutin, Marte-
Meo-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Lisa Müller
Ergotherapeutin, SI-Therapeut,
Dozentin INSIGHT-Institut

Hoppla, hier komm ich!

Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen, Hyperaktivität und oppositionellem Verhalten (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Henning ruft immer dazwischen im Morgenkreis, er wackelt ständig mit seinen Beinen und stößt dabei seinen Nachbarn an, dann sieht er das Flugzeug, das vorbeifliegt und rennt zum Fenster, alle Kinder lachen. Kinder wie Henning stehen sich oft selbst im Weg, sie können aber auch eine Belastung für die Gruppe darstellen.

Um Kinder mit Problemen in der Aufmerksamkeitssteuerung und mit herausforderndem Verhalten in der Kita zu unterstützen, sind Kenntnisse über die Hintergründe dieser Auffälligkeiten hilfreich. Wie kann man solchen Kindern Teilhabe am Kita-Alltag ermöglichen? Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es?

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Als Themen des Seminars sind geplant:

- theoretische Einführung in das Thema Aufmerksamkeitsstörung/Hyperaktivität/oppositionelles Verhalten;
- Selbsterfahrungen und Filmbeispiele;
- Erarbeitung von Beobungskriterien zur Einschätzung und zum Erkennen von Fähigkeiten, Bedürfnissen und Unterstützungsbedarf dieser Kinder;
- Einführung in verhaltensmodifizierende Methoden bei oppositionellem Verhalten;
- Hinweise zur Unterstützung von Aufmerksamkeitssteuerung;
- Hinweise zum Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten, hyperaktiven, oppositionellen Kindern;
- Erarbeitung von praxisnahen Umsetzungsmöglichkeiten dieser Methoden in den Kita-Alltag sowie
- Themen der Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, oppositionelle Kinder.

24622-023

Ort

CVJM-Bildungsstätte
Bundeshöhe
Bundeshöhe 6
42285 Wuppertal

Datum

27.10.2022, 28.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

240 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Inge Esser
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Dozentin INSIGHT-Institut

Nora Stefanie Bilke
Ergotherapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Web-Seminar: Teilhabe- und Förderplanung und Smart-Ziele entwickeln

Dieses Online-Seminar befähigt Sie dazu, die Unterlagen des Förder- und Teilhabeplans des LVR zur Gewährung der Eingliederungshilfe auszufüllen und die erforderlichen SMART Ziele für das Kind zu entwickeln.

Dies dient einerseits dem aufwendigen, aber erforderlichen Antrag beim LVR, unterstützt aber auch die Zielentwicklung und Überprüfung der Entwicklungsziele des Kindes, welche sehr hilfreich und sinnvoll für die Praxis sind.

Dafür bedarf es einer genauen Beschreibung des Kindes, einen Blick für Stärken, Förderbedarfe und Chancen im inklusiven Alltag.

Dabei gehen wir mit einer ressourcenorientierten Haltung dem Kind und den Eltern gegenüber vor und behalten zudem auch unsere Ressourcen und Möglichkeiten im Blick. Auch dafür soll Zeit und Raum für Austausch sein. Gerne können Beispiele aus der Praxis miteinbezogen werden.

24622-037

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

28.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Sonja Krebs
Heilpädagogin

Ist das denn noch normal?

Entscheidungshilfen zum Erkennen auffälliger Entwicklungen

Als Erziehende stehen Sie immer mehr unter dem Druck, die Kinder angemessen zu fördern und eventuelle Probleme rechtzeitig zu erkennen. Oft ist es schwer, die Entscheidung zu fällen, wann ein Kind therapeutische Unterstützung benötigt. Grundlage für diese Entscheidung ist daher eine genaue Kenntnis der Normalentwicklung.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Die Themen des Kurses werden sein:

- Darstellung der sensorischen, motorischen, emotionalen und kognitiven Entwicklung in den ersten Lebensjahren analog zum Grenzsteinkonzept von Prof. Michaelis;
- Darstellung der geeigneten, förderlichen Spielangebote für die einzelnen Altersabschnitte;
- Themen der Elternberatung in den einzelnen Altersabschnitten sowie
- Erarbeitung von Kriterien zur Entscheidung, wann eine weitergehende Diagnostik des Kindes eingeleitet werden sollte.

Videofallbeispiele werden diese Themenbereiche verdeutlichen.

Es entstehen Kosten für ein umfangreiches Skript in Höhe von 1,50 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

24622-019

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

03.11.2022, 04.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

240 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Iris Knipschild
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Bobath-Therapeutin, Marte-Meo-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Lisa Müller
Ergotherapeutin, SI-Therapeut,
Dozentin INSIGHT-Institut

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Malen mag ich nicht!

Inklusion von Kindern mit fein- und grafomotorischen Auffälligkeiten in der Kita

Immer häufiger finden wir Kinder in den Gruppen, die sich nur ungern und widerstrebend an feinmotorische Aufgabenstellungen herantrauen. Damit ist ihnen die Teilhabe an einem wichtigen Teil der Kindergartenaktivitäten nicht möglich.

Hinter diesem Verhalten können sich Schwierigkeiten in der Fein- oder Grafomotorik verbergen. Auf der anderen Seite steigt die Erwartungshaltung der schulischen Einrichtungen, dass die Kinder dort auch feinmotorisch geschickt mit dem Lernen beginnen können.

Wie kann man bei Kindern mit Problemen in der Fein- und Grafomotorik das Interesse für entsprechende Tätigkeiten wecken? Wie kann man erkennen, was der Hintergrund für die Schwierigkeiten des Kindes ist? Wie kann man die Arbeit mit dem Stift didaktisch motivierend vorbereiten?

Die Themen des Kurses werden sein:

- Störungen in der Fein- und Grafomotorik und deren mögliche Auswirkungen auf schulische Fertigkeiten;
- Förderansätze unter anderem anhand von Trainingsprogrammen und speziellen Spielideen;
- grafomotorische Übungen als Vorbereitung für die Schule sowie
- Themen für die Elternberatung.

Die Seminarthemen werden durch Selbsterfahrungsübungen und Filmbeispiele vertieft.

Es entstehen Kosten für ein umfangreiches Skript in Höhe von 1,50 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

24622-024

Ort

Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Str. 1
40545 Düsseldorf

Datum

03.11.2022, 04.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

240 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Inge Esser
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Dozentin INSIGHT-Institut

Nora Stefanie Bilke
Ergotherapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Web-Seminar: Das autistische Kind und ich

Erkenntnisse der Sensorischen Integrationstherapie als Möglichkeit der Kontaktaufnahme (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Kinder im Autismus-Spektrum zeigen Besonderheiten in ihrer sozialen Interaktion, in ihrer Kommunikation, Motorik und Begabung, in ihrem Problemlösungs- und Lernverhalten und nicht zuletzt in ihrer Wahrnehmung. Insbesondere ist es diese ganz spezielle Wahrnehmungsverarbeitung, die das Verhalten des autistischen Kindes prägt. Gleichzeitig sind diese Wahrnehmungsbesonderheiten aber auch eine naheliegende, bewährte Möglichkeit der Kontaktaufnahme.

Inhalt dieses Seminars ist die Vermittlung und das Selbsterfahren von Inhalten, die zum besseren Verständnis für Verhalten und Lösungsstrategien betroffener Kinder beitragen. Auf dieser Grundlage werden entwicklungsorientierte Umgangs- und Fördermöglichkeiten erarbeitet. Dabei nähern wir uns auch möglichen Antworten auf die Frage: „Welche Sinnes-Kanäle des Kindes kann ich für meine Kontaktaufnahme am vielversprechendsten nutzen?“

24622-025

Ort

Web-Seminar mit Ecosero

Datum

07.11.2022, 08.11.2022,
09.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

240 €

Normaler Preis für Externe

285 €

Referent/in

Andreas Helmer
Physiotherapeut, Sensorische
Integration, Bobath, Akupressur,
Heilpraktiker

Deutsche Gebärdensprache - Aufbaukurs

Vertiefung der Gebärdensprachkenntnisse

Immer häufiger besuchen gehörlose Kinder eine Kita. Da schadet es nicht, wenn Fachkräfte nicht ganz unvorbereitet sind. Bereits mit wenigen Gebärden bringen sie eine Willkommenskultur zum Ausdruck. Nutzen Sie die Chance auf Verständigung und Inklusion!

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Aufbauend auf dem Grundkurs der Deutschen Gebärdensprache werden folgende Inhalte bearbeitet:

- Vokabeln und Richtungsverben;
- Lokalisierung von Personen und Gegenständen;
- Zahleninkorporation und Zeitangaben;
- Vertiefung DGS-Satzaufbau;
- Dialogübungen sowie
- lustige Gebärdenspiele.

Sie können während des Seminars ein Kursbuch für 22,50 Euro erwerben.

24622-026

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

07.11.2022, 08.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

8

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Helga Hopfenzitz
Gebärdensprachlehrerin

Web-Seminar: Inklusion und Vorurteilsbewusste Erziehung

Vielfalt als unerschöpflicher Reichtum ist ein Gewinn für jede Gesellschaft. Der Weg zu einer funktionierenden Gesellschaft der Vielfalt ist allerdings mit vielfältigen Ängsten, Vorurteilen und strukturellen Hürden gepflastert.

Auch in der Kita erleben Kinder, dass sie unterschiedlich sind. Sie unterscheiden sich in zahlreichen Merkmalen von anderen Kindern und erfahren schon sehr früh die meist unbeabsichtigten unterschiedlichen und häufig auch entmutigenden Bewertungen und Gefühle, die damit einhergehen: Sie werden mit weniger Aufmerksamkeit bedacht, verbal verletzt, zuweilen auch vom Spiel ausgeschlossen und in Explorationsprozessen eingeschränkt und zwar nur wegen eines bestimmten persönlichen Merkmals wie Herkunftsland, Geschlecht, Hautfarbe, Sprache, Behinderung, Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religionsgemeinschaft oder gesellschaftlichen Gruppe.

Vorurteile – auch wenn sie gar nicht böse gemeint sind – tun nicht nur sehr weh. Sie können auch die Entwicklung eines Kindes entscheidend behindern und eine Kindergemeinschaft um vielfältige Chancen des Miteinander- und Voneinander-Lernens bringen.

Inhalte der Fortbildung:

- Sensibilisierung für eine vielfalts- und vorurteilsbewusste Erziehung und Bildung;
- Auswirkungen von Vorurteilen auf die Entwicklung von Kindern und die Erziehungspartnerschaft mit ihren Eltern;
- gesetzliche Hintergründe (UN, EU, kommunale Indizes ...) und Verfahren zur Unterstützung von Kitas, zum Beispiel zur Inklusion von Kindern mit (drohender) Behinderung;
- konzeptionelle Verankerung einer vorurteilsbewussten Erziehung in der Kita: Stärken aller Kinder in ihren Identitäten, Kindern Erfahrungen mit Vielfalt ermöglichen, kritisches Denken über Gerechtigkeit und Fairness erzeugen, Aktivwerden gegen Unrecht und Diskriminierung, konstruktives Aufgreifen von sich zeigenden Vorurteilen;

24622-027

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

14.11.2022, 15.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGSv),
Mediatorin, Lehrbeauftragte,
Gruppenanalytikerin

- flankierende Plattformen und Strukturen: Raumgestaltung, Materialauswahl, non-/verbale Kommunikation, alltagsintegrierte Projekte, Kinderparlament, Einbeziehen von Eltern sowie
- Reflektieren eigener Haltungen und Wertvorstellungen.

24622-027

Gesunder Wechsel von Ruhe und Aktivität in der Kita

Die Bedeutung des kreativen Gestaltens für Kinder wird oft unterschätzt. Dabei fördert Kreativität die kindliche Entwicklung in vieler Hinsicht: Feinmotorik, kognitive, emotionale und soziale Intelligenz, die Fähigkeit zur Konzentration und Ruhe werden gestärkt! Außerdem ist Malen und Zeichnen für viele Kinder ein notwendiges Ventil, um sich mitzuteilen, denn ihnen fehlen oft noch die passenden Worte.

Diese Sprachlosigkeit kann zu großer Frustration bei den Kindern und Erziehenden führen. Besonders unter Dreijährige, Kinder mit Behinderung oder aus anderen Kulturen können ihre Erlebnisse schlecht in Worten, aber gut in Bildern verarbeiten. Uns Erwachsenen machen viele dieser Bilder einfach nur Freude, andere regen zum Nachdenken an – könnte hier ein Notsignal des Kindes zu sehen sein?

- Woran zeigt sich in Bildern der Entwicklungsstand der Kinder auch unterschiedlicher Kulturen?
- Was bedeuten bestimmte Kritzel, Farben und Formen je nach Entwicklungsstand und Kulturkreis? Was beschäftigt die Kinder?
- Wie erkenne ich Notsignale in Kinderbildern und wie gehe ich damit um? Wann sollte ich wie reagieren oder eingreifen?
- Wie fördern wir die Kreativität bei allen Kindern?

Durch lebendige Kurzvorträge mit vielen Beispielen, aber vor allem durch eigene Erlebnisse beim Malen oder beim Entschlüsseln von Kinderzeichnungen können die Teilnehmenden intensiv und auf ganzheitliche Weise neue Erkenntnisse gewinnen.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke und einen Kittel mit.

24622-028

Ort

Steinhaus
Steinhaus 1
51429 Bergisch Gladbach

Datum

22.11.2022, 23.11.2022,
24.11.2022, 25.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

240 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Bettina Blum
Pädagogin,
Therapeutin, Künstlerin,
Persönlichkeitstrainerin

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 15,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Vorurteilsbewusste Haltung

Wir alle haben Vorurteile, die nicht immer falsch sind, sogar wichtig sein können. Wie es gelingt, vorurteilsbewusst und offen im pädagogischen Alltag zu handeln und die eigenen Vorurteile zu überprüfen, ist Thema dieses Seminars.

24622-046

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

02.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Diana Gerhardt
Erzieherin, Kita-Leitung, Marte-
Meo-Therapeutin, Fachkraft
für frühe Kindheitspädagogik,
Fachkraft für Inklusion

Struwwelpeter und Zappelphilipp

Sensorische Integrationsstörungen als Ursache für Verhaltensauffälligkeiten (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Der Hintergrund von Verhaltensweisen, wie sie der Struwwelpeter oder Zappelphilipp zeigten, kann eine Wahrnehmungsverarbeitungsstörung (Störung der sensorischen Integration; SI-Störung) sein. Diese SI-Störung erschwert eine geordnete Verarbeitung von Umweltreizen.

Die Kinder werden überflutet von Reizen und neigen unter Umständen zu Rückzugsverhalten oder auch zu Aggressivität. Doch wie kann man erkennen, dass bei Kindern eine SI-Dysfunktion dieses auffällige Verhalten bedingt? Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es dann für diese Kinder?

In Selbsterfahrungsübungen wird die Bedeutung der Sinneswahrnehmung erfahren. Die theoretischen Hintergründe können so verdeutlicht werden.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Wie äußern sich Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen im Alltag eines Kita-Kindes?
- Welche möglichen Hinweise gibt es für Erziehende im Kita-Setting, ob bei einem Kind eine Behandlungsbedürftigkeit vorliegt?
- Behandlungsansätze innerhalb der Ergotherapie;
- Möglichkeiten der Alltagsstrukturierung nach SI-Prinzipien im häuslichen Umfeld und in der Kita sowie
- Aspekte der Elternberatung bei SI-Störungen.

Es entstehen Kosten für ein umfangreiches Skript in Höhe von 1,50 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

24622-029

Ort

Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Str. 1
40545 Düsseldorf

Datum

15.12.2022, 16.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

240 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Inge Esser
Ergotherapeutin,
Lehrtherapeutin SI/DVE,
Dozentin INSIGHT-Institut

Lisa Müller
Ergotherapeutin, SI-Therapeut,
Dozentin INSIGHT-Institut

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO



Dein Talent für Kids!

Infos rund um den Beruf als Erzieherin oder Erzieher

In vielen pädagogischen Bereichen werden Fachkräfte dringend gesucht. Ob durch den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter 6 Jahren in Kindertageseinrichtungen, bei der Betreuung und Förderung von Kindern an Grundschulen oder in der Stationären Jugendhilfe.

Nur ausreichend qualifizierte Fachkräfte können in all diesen Bereichen eine professionelle Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern sicherstellen. Sie garantieren ein verlässliches Angebot und gesicherte Leistungen für Kinder und deren Familien.

Sich im Vorfeld mit den Anforderungen und Rahmenbedingungen der Berufsfelder auseinander zu setzen, aber auch die Chancen und Herausforderungen im späteren Alltag zu erkennen ist wichtig. Es sichert langfristige Zufriedenheit in einem spannenden und abwechslungsreichen Beruf.

Weitere Infos auf

www.dein-talent-für-kids.de



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e.V.



Caritas
Deutschland

Wir helfen Ihnen!

www.caritas.de/onlineberatung

Die Online-Beratung der Caritas



Allgemeine elementarpädagogische Themen

Keine Angst vor der Aufsichtspflicht

Was pädagogische Fachkräfte wissen sollten (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Wann und wo beginnt die Aufsichtspflicht? Dürfen Kinder allein auf das Außengelände oder im Flur spielen? Hafte ich möglicherweise persönlich bei Unfällen? Bei Fragen nach Inhalt und Grenzen der Aufsichtspflicht sind viele Erziehende unsicher.

Ziel des Seminars ist es, ihnen die rechtliche Orientierung zu vermitteln, wie sie Kindern im Erziehungsalltag viel Raum für selbstbestimmtes Lernen und Spielen geben können und wo sie begleitend oder schützend gefordert sind.

In Form eines Workshops sollen die wichtigsten Fragen, was Aufsichtspflicht im Rahmen verantwortungsvoller Erziehungsarbeit erfordert, erarbeitet werden:

- Wer ist zu beaufsichtigen (unter anderem Besuchskinder)?
- Wann beginnt die Aufsichtspflicht?
- Was sind die fünf Teilaufgaben der Aufsichtspflicht?
- Wann hafte ich?
- Wogegen bin ich versichert?

24722-032

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

11.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

120 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 20,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Kindliche Sexualität zwischen altersangemessenen Aktivitäten und Übergriffen

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Das Seminar will zu einem fachlich-pädagogischen Umgang mit kindlicher Sexualität im Kita-Alltag befähigen. Sie wird im Kita-Alltag oft einseitig als Problem thematisiert, auf das man erst reagieren muss, wenn etwas schief gegangen ist.

In diesem Workshop werden Erziehende ermutigt, pädagogisch-professionell mit den verschiedenen Aspekten kindlicher Sexualität umzugehen:

- die körperlich sinnliche (sexuelle) Entwicklung als Teil der Persönlichkeitsentwicklung erzieherisch zu begleiten sowie
- sexuelle Grenzverletzungen unter Kindern zu verhindern.

Es geht hier um den pädagogischen Umgang mit kindlichem Verhalten und nicht um rechtliche Maßnahmen gegen Täter. Wir sprechen daher von übergriffigen und betroffenen Kindern.

Manche Fachkräfte verschließen aus Unsicherheit oder Angst vor der Aufgabe die Augen vor sexuellen Verhaltensweisen oder fühlen sich einfach überfordert.

Aufgabe der Kita und ihren Erziehenden ist nicht mehr und nicht weniger als die fördernde Unterstützung der körperlich-sinnlichen Entwicklung der Kinder und ihrer Persönlichkeit und der praktische Schutz von Mädchen und Jungen vor sexuellen Übergriffen.

24722-034

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

12.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

120 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt

Material

Es entstehen Materialkosten für Seminarunterlagen in Höhe von 20,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Bewegung und Spiel für die Kleinen

Psychomotorik für ein- bis sechsjährige Kinder

Kleine Kinder brauchen genügend Zeit und Raum für lustvolle Bewegung und selbsttätiges Handeln. Auf dieser Basis entwickeln sie eine große Spiel- und Entdeckerfreude. Erwachsene schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Kinder die Welt begreifen und erfassen können.

Die psychomotorische Praxis mit Rollbrettern, Schwungtüchern oder unterschiedlichen Alltagsmaterialien wie Zeitungen, Pappdeckeln oder Teppichfliesen hält tolle Spielanlässe bereit, die auch den Kleinsten viel Bewegungs- und Spielfreude eröffnen.

Die Psychomotorik geht von der Einheit seelischer und körperlicher Vorgänge in der Bewegung aus. Als bewegungspädagogisches Konzept findet die Psychomotorik in immer stärkerem Maße Eingang in die Bemühungen einer umfassenden Entwicklungsförderung und Entwicklungsbegleitung von Kindern.

Bewegung und Spiel mit allen Sinnen sind die Grundlagen psychomotorischen Handelns. Vielfalt von Anfang an eröffnet Chancen für den Einzelnen und bereichert Krippe und Kita.

Das Seminar erlaubt eine in der Praxis erfahrbare „Tuchführung“ mit folgenden Themenschwerpunkten, die mit Kindern von ein bis sechs Jahren ideal umsetzbar sind:

- Einführung in die Psychomotorik;
- Wahrnehmung und Wahrnehmungsförderung;
- Vielfalt von Anfang an – Psychomotorik und Inklusion;
- Umgang mit psychomotorischen Übungsgeräten;
- Psychomotorik an jedem Ort – Bewegungsraum Kita;
- Bewegen und Spielen mit Alltagsmaterialien sowie
- kindgemäße Entspannung.

Das Seminar wird in Kooperation mit der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik angeboten.

24722-012

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Anna
Franz-Jacobi-Str. 1
53757 Sankt Augustin
Hangelar

Datum

17.01.2022, 18.01.2022,
19.01.2022, 20.01.2022,
21.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

300 €

Normaler Preis für Externe

375 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Hans-Jürgen Beins

Material

Bitte bringen Sie bequeme,
sportliche Kleidung mit.

Hinweise

Das Seminar wird von einem
Team der Akademie geleitet.

Web-Seminar: Sexuelle Bildung als Prävention von sexualisierter Gewalt

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Sexualität ist ein Thema, dass uns alle ein Leben lang begleitet. In unterschiedlichen Phasen werden unterschiedliche Aspekte wichtig, stellen sich andere Fragen. Obwohl das so ist, bleiben oft Facetten oder große Teile dieses Themas ein Tabu.

Und wenn es dann noch um die Schattenseiten der Sexualität geht, also Bereiche in denen Sexualität als Machtmittel missbraucht wird, herrschen oft Unwissenheit, Unsicherheit und Sprachlosigkeit. Gleichzeitig wollen wir in der Arbeit mit Kindern Offenheit und Sprachfähigkeit signalisieren, um Ansprechperson sein zu können.

Pädagogische Fachkräfte haben gerade im Kitabereich einen engen Kontakt zu Kindern und agieren immer auch als Vorbilder. Daher sind die eigenen Meinungen und Haltungen der Pädagog_innen in Bezug auf Themen der Sexualität grundlegend, um einen Umgang mit und zu diesen Themenbereichen zu finden.

In der Fortbildung arbeiten wir zu den Themenfeldern Sprache und Haltung zur Sexualität. Weiterhin geht es darum, wie Kinder im Bereich Sexualität lernen und die verschiedenen Phasen der körperlichen und sexuellen Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen werden besprochen.

Sie erwerben die fachliche Grundlage, in unterschiedlichen Situationen zwischen möglicherweise altersgemäßem und besorgniserregendem Verhalten unterscheiden zu können.

24722-105

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

17.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Inken Ludewig
Sexualpädagogin, Diplom-
Sozialpädagogin

Wenn ein Pflaster nicht ausreicht – Hilfe bei seelischen Verletzungen

Ansätze zur Arbeit mit traumatisierten Kindern (Präventionsseminar gemäß PräVO)

Es sind die vermeintlichen Kleinigkeiten des täglichen Lebens, die bei einem Kind unter Umständen dauerhafte seelische Verletzungen zur Folge haben können.

- Wie wirkt es sich nachhaltig auf ein Kind aus, das seine Eltern (zum Beispiel im Kaufhaus) auch nur kurzfristig aus den Augen verliert?
- Wie empfindet es, wenn Eltern streiten und einer (auch nur für Stunden) die Wohnung verlässt?
- Was geschieht mit einem Kind, das Zeuge eines Unfalls wird oder in einen Unfall verwickelt ist?
- Wie geht ein Kind mit dem Schuldgefühl um, wenn es auf sein kleineres Geschwisterkind aufpasst und dieses zu Schaden kommt?
- Wie wirkt es sich auf die Seele aus, wenn ein Kind feststellen muss, dass die Eltern ihm in bestimmten Situationen nicht helfen können?
- Wie wirken sich Erfahrungen von Gewalt am Kind selbst oder an geliebten Menschen aus?
- Welche Auswirkungen haben Ereignisse wie die Corona-Krise auf die kindliche Psyche?

Durch eine zugewandte und verständnisvolle Begleitung soll Zuversicht geweckt werden, wie trotzdem ein Weg für eine gute Entwicklung gefunden werden kann. Es sollen Handlungsansätze entwickeln werden, mit denen man einen nachhaltigen Schaden abwenden und dem Kind wirksam eine Möglichkeit geben kann, sein Leben in altersangemessener Weise zu führen.

Wie können wir als Erwachsene, Eltern und Erziehende aufmerksam sein und heilsam tätig werden? Gespräche und Methoden auf der Grundlage der Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl sind Inhalte dieses Seminars.

24722-123

Ort

Wildpark Reuschenberg
Von-Ketteler-Str. 124
51371 Leverkusen

Datum

17.01.2022, 18.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin,
Logotherapeutin, Supervisorin
(DGLE), Qualitätsauditorin
(Qualitypack),
Präventionsreferentin

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Die machen mich nicht fertig!

Verhaltensauffällige Kinder in Kitas (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

In vielen Kitas sind Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten anzutreffen. Mitarbeitende stehen im Umgang mit diesen Kindern oft unter erheblicher Belastung. Nach dem Verstehen der Ursachen auffälligen Verhaltens ist es für die betroffenen Kinder entscheidend, wie die Menschen im Umfeld darauf reagieren und was Erziehende dafür tun können, dass sich die Auffälligkeiten nicht zu Störungen manifestieren.

Ansätze und Impulse zur Bewältigung dieser Aufgabe werden vorgestellt und diskutiert, Schwerpunkte über Art und Ausprägung von Verhaltensauffälligkeiten werden dargestellt.

Verhaltensprobleme von Kindern in einer Kita-Gruppe belasten das Personal und die gesamte Gruppe. Deshalb ist die Stärkung der Mitarbeitenden im Sinne mentaler Vorbereitung, Psychohygiene und positiver Einstellung von Bedeutung. Übung zu Stressvorbeugung und -abbau werden angeboten und erprobt.

Anhand vieler Fallbeispiele werden die Möglichkeiten zur Krisenintervention und der Umgang mit diesen besonderen Kindern ausgelotet und diskutiert. Der Austausch von Erfahrungen ist wesentlicher Bestandteil dieses Seminars.

24722-125

Ort

Forum der Kath.
Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria
Breidenhofer Str. 1
42781 Haan

Datum

17.01.2022, 18.01.2022,
19.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

255 €

Verpflegung

Getränke und Snacks

Referent/in

Wolfgang Richter
Sonderpädagogie,
Logotherapeut, Supervisor,
DGL, Präventionsreferent

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Durch Bewegung, Sprache und Musik zur Ruhe kommen

Angebote zur ganzheitlichen Förderung für zwei bis sechsjährige Kinder

Bereits sehr kleine Kinder sind heute vermehrt einer Flut von Reizen und Einflüssen ausgesetzt, verbunden mit eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten. Für diese Kinder ist es von großer Bedeutung, dass sie Bewältigungsmöglichkeiten entwickeln, um bestehende Anforderungen meistern zu können.

Bewegung und gezielte Hinführung zur Stille sind hier hilfreich. Durch Bewegung und Musik haben Kinder die Möglichkeit, Spannungen abzubauen. In der Stille können sie innere Ausgeglichenheit finden und daraus neue Kraft schöpfen. Dies ist eine Grundvoraussetzung, um aufnahmebereit zu sein und effektiv lernen zu können.

Ein besonderer Schwerpunkt in diesem Seminar liegt in der gemeinsamen Förderung und Begleitung von Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren. Es wird hervorgehoben, welche Entwicklungsschritte, Bedürfnisse und Grenzen für die zweijährigen Kinder charakteristisch sind, unter welchen Voraussetzungen sie gut gemeinsam mit den älteren Kindern im Spiel angesprochen werden können und in welchen Situationen sie spezielle Angebote, Rituale und Rückzugsmöglichkeiten brauchen.

Wir werden dies auf verschiedenen Wegen tun:

- Mandalas mit allen Sinnen;
- Bewegte Geschichten mit gestalteter Ruhephase;
- Sprachspiele, die zur Ruhe führen;
- Klanggeschichten sowie
- Spiele aus dem Stegreif in unruhigen Situationen.

Literaturhinweis: Monika Bücken-Schaal: Die 50 besten Spiele die zur Ruhe führen, Don-Bosco-Verlag.

24722-018

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Datum

18.01.2022, 19.01.2022,
20.01.2022, 21.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

360 €

Normaler Preis für Externe

400 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Bücken-Schaal
Diplom-Sozialpädagogin,
Seminarleiterin für Autogenes
Training, KLIK-Expertin,
Fachbuchautorin

Material

Bitte bringen Sie eine große
Decke; ein kleines Kissen
sowie bequeme Kleidung und
dicke Socken mit.

Achtsame Pflege macht kleine Kinder stark

Was hat Popo wischen mit Pädagogik zu tun? (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Der Körper ist der Sitz der Persönlichkeit. Über die Pflege, die ihm zuteil wird, erfährt das kleine Kind etwas über den Wert seines Körpers und sich selbst. Es wird durch einen achtsamen Umgang mit seinem Körper auch in seiner Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Essen, Schlafen und die Körperpflege nehmen in U3-Gruppen viel Zeit in Anspruch und sind für das Erleben des Kindes und die Rückschlüsse, die es daraus auf sein Selbst zieht elementar.

Die Pflege- und Wickelsituation findet in der Regel im eins zu eins Kontakt statt und bietet einen täglich wiederkehrenden Rahmen, das Kind wertschätzend wahrzunehmen und ganzheitlich zu fördern.

Folgende Themen wollen wir vertiefen:

- Pflege auf Grundlage der Pikler-Pädagogik;
- achtsame Pflege als Einladung zur selbstständigen Körperpflege;
- Ausscheidungsautonomie unterstützen – Hinweise für Elterngespräche;
- Mahlzeiten genießen: Wie die Tischsituation kleinkindgerecht gestalten? Welche Regeln gelten für die Kleinen? Welche besser nicht?
- Bedeutung des Mittagsschlafs – Lösungsansätze für Elterngespräche.

Filmausschnitte sowie kleine praktische Übungen zur Selbsterfahrung bieten eine praxisnahe Diskussionsgrundlage.

24722-019

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

19.01.2022, 26.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Margit Dahlmann
Erzieherin, Referentin,
Familientherapeutin

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Partizipation ist ein großes Wort – was bedeutet das für unseren Arbeitsalltag?

Grundlagen, Formen, Möglichkeiten und Grenzen (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Dieses Seminar ist in sich abgeschlossen und zugleich Modul 1 einer Reihe von vier Seminaren (247222-093, -094, -095, -100). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat „Fachkraft für Partizipation – Teilhabe und Demokratie in der Kita“. Dabei müssen die Module nicht in einem Jahr belegt werden. Dieses Modul ist als inhaltliche Grundlage verpflichtend als Einstieg für die weiteren Fortbildungen des Zertifikatskurses.

Demokratieverständnis, solidarisches Handeln, Empathie und Verantwortungsbewusstsein sind nicht in unseren Genen gespeichert, sondern wir erlernen diese Fähigkeiten.

Die neuen Ergebnisse der Hirnforschung belegen eindrücklich, wie wichtig es ist, dass der Mensch schon früh erlebt, etwas bewirken zu können, dazugehören und mitgestalten zu dürfen.

Partizipation bedeutet, ernst genommen, gehört und gesehen zu werden. In einem sozialen Miteinander, sei es in der Kindergruppe oder unter Erwachsenen, gibt es stets Regeln und immer auch Grenzen, die unser Zusammenleben regeln/strukturieren. Erwachsene wie Kinder erleben, dass sie ihre Wünsche und Vorstellungen nicht immer durchsetzen können – ein wichtiger Lernschritt, nicht nur für Kinder.

Wir leben in einer Demokratie und wir haben das Recht zu erfahren, warum etwas so ist, wie es ist und wie es zu dieser Entscheidung, dieser Regel gekommen ist – auch in der Kita.

Die Inhalte dieser Fortbildung sind:

- Grundlagenwissen rund um das Thema Partizipation;
- Formen, Methoden und Grenzen der Partizipation;
- Partizipation als humanistische Grundhaltung sowie
- der Bildungsauftrag der Kita.

24722-095

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Hedwig
Mackestr. 43
53119 Bonn (Nordstadt)

Datum

19.01.2022, 20.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

10

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder
und Jugendliche

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 5,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Hinweise

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

Web-Seminar: Elterngespräche online führen

Vom Entwicklungsgespräch bis zur Beschwerde

Die Digitalisierung ist sicherlich Teil des Kita-Alltags geworden. Darin sind auch Vorteile zu sehen. Wie Elterngespräche auch professionell und konstruktiv online verlaufen können, werden Sie in diesem Seminar erfahren.

Inhalte:

- Wie verhalte ich mich bei einem Online-Gespräch?
- Wie beginne ich das Gespräch?
- Wie kann ich Eltern aktiv einbeziehen?
- Welche Möglichkeiten habe ich, die Entwicklung des Kindes darzustellen?
- Wie agiere ich in problematischen Situationen?

24722-028

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

20.01.2022, 21.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Referent/in

Annette Dittmann-Weber
Sonderschul- und
Heilpädagogin, Supervisorin,
Coach

Kinderlieder auf der Ukulele begleiten

Crash-Kurs

Das Singen in der Kita fällt leichter und macht auch mehr Vergnügen, wenn man sich auf einem Instrument dabei begleiten kann, das liegt auf der Hand. Die Ukulele bietet dazu die besten Voraussetzungen. Ukulele spielen kann jeder lernen, und zwar leichter als Gitarre oder ein anderes Begleitinstrument.

In diesem Kurs werden Grundkenntnisse des Akkordspiels vermittelt. Wir arbeiten mit einem Buch, in dem eine Vielzahl traditioneller, in der Kita häufig gesungener Lieder für Ukulele bearbeitet sind, die meisten lassen sich mit einem oder zwei Akkorden begleiten. Daneben gibt es auch neuere Lieder von den Kinderliedermachern von „Kindermusik.de“, auch diese sind alle leicht zu lernen, so dass alle Teilnehmenden am Ende des Tages etwa 20 Lieder spielen können.

Auf den im Kurs erworbenen Grundlagen aufbauend, kann man dann in Eigenregie weiterarbeiten oder auch eine weiterführenden Kurs besuchen. Außer kurzen Fingernägeln an der linken Hand braucht es keine Voraussetzungen oder Vorkenntnisse. Das Buch einschließlich einer CD mit den Liedern ist im Kurs erhältlich.

Instrumente – soweit vorhanden – bitte mitbringen. Auf Wunsch können auch Ukulelen erworben werden (50,00 Euro inkl. Tasche). Wenn daran Interesse besteht, bitte direkt an Herrn Feils wenden: info@ferri-kindertheater.de.

24722-041

Ort

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg e. V.
Ludwig-Wolker-Str. 12
51519 Odenthal-Altenberg

Datum

20.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Georg Feils
Diplom-Pädagoge, Künstler

In diesem Seminar werden neue, originelle, witzige und vor allem spielbare Lieder für die Kleinsten vorgestellt. Gemeinsam wird untersucht, was man mit diesen Liedern machen kann und wie sie im Kindergartenalltag für das Zielpublikum eingesetzt werden. Wir betrachten entwicklungspsychologische Aspekte reflektieren, wie man Musik zur Entwicklung von Sprache, Motorik und Intelligenz einsetzen kann.

Inhaltlich geht es um einfache Fingerspiele und Klanggestenlieder, um Kniereiter und Hucklepacklieder, Lieder, die sich als Alltagsritual zum Beispiel zur Begrüßung, zum Abschied, zum Geburtstag oder zum Einschlafen einsetzen lassen, dem Alter angemessene Lieder zur Wahrnehmungsförderung, zu Zahlen und Farben, erste Lieder, bei denen man einfache Instrumente einsetzen kann und natürlich insbesondere Spiel- und Bewegungslieder.

Abgesehen von den Diskussionsrunden wird „learning by doing“ die Methode sein, mit der wir uns das Material aneignen. Insbesondere wird auf das selbstständige Arbeiten mit dem Material und das eigenständige Entwickeln von Umsetzungsmöglichkeiten geachtet. Wir werden uns außerdem mit der Frage beschäftigen, wie man die Lieder begleiten kann, auch wenn man kein Instrument spielt.

Auf Wunsch ist zum Kurs ein Liederbuch mit allen Liedern und Spielanleitungen für 12 Euro, sowie eine CD zum gleichen Preis erhältlich. Buch und CD zusammen kosten 20 Euro.

24722-040

Ort

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg e. V.
Ludwig-Wolker-Str. 12
51519 Odenthal-Altenberg

Datum

21.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Georg Feils
Diplom-Pädagoge, Künstler

Sie als Erziehende kennen Ihre Vorschulkinder genau: ihre individuellen Voraussetzungen, ihre Fähig- und Fertigkeiten. Sie wünschen sich, dass die Kinder in der Schule gut und sorglos klarkommen. Um den Kindern den Übergang zur Schule zu erleichtern, können Sie sie mit Brain-Gym®-Übungen unterstützen.

Brain-Gym® ist eine Richtung der Kinesiologie, entwickelt in den 1970er Jahren von dem Pädagogen Dr. Paul E. Dennison. Ihm ging es darum, Kindern (und Erwachsenen) das Lernen zu erleichtern. Dennison hat herausgefunden, dass Kinder Lerninhalte schneller aufnehmen, wenn sie mit bestimmten Bewegungen den Energiefluss im Körper stärken.

Die gezielten Brain-Gym®-Übungen führen zu einer besseren Vernetzung der Gehirnhälften, unterstützen die Konzentrationsfähigkeit und die Hand-Auge-Ohr-Koordination. Darüber hinaus führen einige der Übungen zur Entspannung und fördern somit die Ausgeglichenheit und das Wohlbefinden.

In diesem Seminar lernen Sie einfache Körperübungen kennen, die fast überall auszuführen sind. In der Umsetzung im Kita-Alltag können Sie dadurch die angeborenen Lernfähigkeiten der Kinder aktivieren und den Lernprozess positiv unterstützen.

Mit diesen Erfahrungen und Übungen können die Kinder leichter in den Schulalltag starten. So geben Sie Ihren Kindern eine Grundlage zur Selbsthilfe mit auf den Weg.

24722-116

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

24.01.2022, 25.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Petra Müller
Kinesiologin, Motopädin

Web-Seminar: Interkulturelle Kompetenz

Vorurteilsbewusstheit in Zusammenarbeit mit Kindern und Familien (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Das Seminar stärkt die Teilnehmenden mit Hintergrundinformationen, durch Sensibilisierung und Vorurteilsbewusstheit für den bewussten Umgang mit Vielfalt und Anderssein.

Mit wechselnden Methoden erweitern die Teilnehmenden ihre Kompetenzen zum Kulturbegriff, zu Migrantenmilieus und Dimensionen interkultureller Pädagogik. Die Referentin begleitet sie auf ihrer Spurensuche, zum Beispiel bezüglich der Familienkulturen in ihren Kitas.

Außerdem erhalten sie viele Praxis-Tipps, die ihnen in der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kulturen in ihrer Kita helfen und sie bei der besseren Planung ihrer pädagogischen Arbeit mit den verschiedenen Kindern und Familien unterstützen.

Dieses Seminar ist insbesondere für plusKITA-Fachkräfte (KiBiz § 44) geeignet.

24722-141

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

26.01.2022, 27.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Referent/in

Nathalie Witsch
Sprach-Kita-Fachberaterin,
Referentin, Multiplikator
für Sprachbildung und
Beobachtung NRW

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Web-Seminar: Kinder gesund ernähren

Schwerpunkt Auffälliges Essverhalten

Eine optimale Kinderernährung zu gewährleisten, ist heutzutage gar nicht mehr so leicht. Immer mehr Kinder essen nicht so, wie ihre Eltern oder Kitamitarbeitende sich das wünschen würden.

Sie essen gar nicht, zu wenig gesunde Lebensmittel oder beharren auch mit drei Jahren noch auf ihrem Brei. Sie werden zu Hause im Laufen gefüttert oder essen nur mit Hilfe von Ablenkungen, zum Beispiel Medien. Die Mahlzeiten dauern ungewöhnlich lange und erinnern eher an einen Machtkampf. Gegessen wird dabei oft nur wenig.

Aber was wollen uns diese Kinder mit ihrem Essverhalten eigentlich sagen?

Dieses Seminar soll neben der Vermittlung des aktuellen Wissens zur Kinderernährung mehr Sicherheit für Kitamitarbeitende im Umgang mit diesen besonders fordernden Esssituationen geben.

24722-148

Ort

Web-Seminar mit Ecosero

Datum

26.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Claudia Thienel
Diplom-Ernährungs-
wissenschaftlerin

Viermal im Jahr raus in die Natur

Winter, Frühling, Sommer, Herbst –
wie verändert sich die Natur?

Naturtage als festes Ritual in den Kita-Alltag einbauen – wie kann das gelingen und wie können Naturtage in verschiedenen Jahreszeiten gestaltet werden?

In diesem praxisorientierten Seminar treffen wir uns in den vier Jahreszeiten für jeweils einen Tag. Wir erkunden die Natur, ermitteln Veränderung, erproben Spiele, experimentieren und erarbeiten gemeinsam Naturtage, die in der jeweiligen Jahreszeit in der eigenen Kita durchgeführt werden können.

Ein kleiner Einblick in die Inhalte:

- Spiele zur Förderung der Sinne Sehen, Hören, Schmecken, Riechen, Fühlen – welchen Schwerpunkt kann ich in welcher Jahreszeit legen;
- Tierspuren – wer wohnt im Wald; Bäume an den Stämmen erkennen;
- Was ist essbar – Holunderlimonade und Löwenzahnhonig selbst gemacht;
- Basteln und Gestalten mit Naturmaterialien;
- kleine Experimente – wie baue ich einen Solarbackofen sowie
- Orientierung – leicht gemacht mit dem eigenen Kompass.

24722-115

Ort

Ökologische Nischen
Städt. Behindertenzentrum
Lachemer Weg 22
50737 Köln

Datum

31.01.2022, 28.03.2022,
13.06.2022, 26.09.2022,
27.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

400 €

Normaler Preis für Externe

475 €

Verpflegung

Selbstversorgung

Referent/in

Aline Siefener
Diplom-Sozialpädagogin,
Freizeitpädagogin
Elisabeth Gerber
Erlebnispädagogin

Wir sind Best Ager und können unserem Team und uns selbst vieles bieten

Erfahrung – Gelassenheit – Perspektiven

Wir sind in unserem Arbeitsfeld schon in fortgeschrittenem Alter und in der Art des Umgangs mit den Kindern nicht mehr ganz so schnell wie früher, können aber viele Dinge mit Ruhe und Gelassenheit ausgleichen.

So schnell macht uns keiner was vor. Wir können uns einbringen mit Rat und Hilfe, wo dies gewünscht oder erforderlich ist, und begleiten so manche jungen KollegInnen bei Ihren Anfangsproblemen.

Allerdings geht die Zeit im Beruf in einigen Jahren zu Ende (endlich oder auch schon) und ein neuer Lebensabschnitt wird beginnen. Wir stehen dann vor neuen Herausforderungen, haben Wünsche, Erwartungen und bald vielleicht sehr viel freie Zeit.

Im Seminar erarbeiten Sie Kompetenzen und Antworten zu folgenden Fragestellungen:

- Ist dies nun Chance oder Krise?
- Wie gehen wir damit um?
- Wie wollen wir die kommenden Dienstjahre gestalten?
- Wie können wir uns rechtzeitig auf den neuen Lebensabschnitt vorbereiten?
- Was planen wir?
- Wie können wir unsere Gegenwart und Zukunft aktiv gestalten?

Das Seminar soll Ansätze und Impulse zur Bewältigung der Umstellungen im persönlichen Umfeld und Alltag geben.

Jeder kann Ziele und Werte für sich entdecken, die den jeweiligen Lebensabschnitt mit Sinn füllen und wertvoll machen:

- Ich ziehe Bilanz zum Erreichten,
- kann den eigenen Werte-Standort bestimmen,
- will praktische Möglichkeiten ausloten,

24722-124

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

31.01.2022, 01.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Wolfgang Richter
Sonderpädagoge,
Logotherapeut, Supervisor,
DGLE, Präventionsreferent

- Bedingtheiten und Beschränkungen feststellen,
- den Weg der Sinnsuche beschreiten,
- für mich (neue) Ziele setzten und ansteuern.

Viele Gespräche und verschiedene Übungen auf der Grundlage der Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl sind Inhalte dieses Seminars.

Web-Seminar: Mit Eltern und Kindern digital im Kontakt sein

Digitale Kommunikationshilfen für ihre Kita

Wenn direkte Kontaktmöglichkeiten eingeschränkt sind, können digitale Mittel als hilfreiche Alternativen eingesetzt werden. Welche Möglichkeiten haben wir als Kita, um den Kontakt zu Eltern und Kindern mit Hilfe von digitalen Hilfen gut zu gestalten?

Was ist dabei zu beachten? Welche Möglichkeiten gibt es, zum Beispiel Elternabende und Elterngespräche webbasiert durchzuführen?

Diese Weiterbildung in Form eines Web-Seminars bietet Ihnen Impulse und Lösungsansätze für die Bearbeitung dieser Fragen in Ihrer Kita.

24722-070

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

01.02.2022

Uhrzeit

15:00 - 17:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Karin Küppers
Diplom-Sozialpädagogin,
Supervisorin (SG)

Kompetent beobachten – sehen, verstehen, handeln

Einführung in ein Verfahren zur Bildungsdokumentation in Kitas

Dieses Seminar ist in sich abgeschlossen und zugleich Teil einer Reihe von vier Seminaren (247222-096, -097, -098, -101). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat „Fachkraft für Bildungsentwicklung“. Dabei müssen die Module nicht innerhalb eines Jahres belegt werden.

„Vergleiche nie ein Kind mit einem anderen, es sei denn mit sich selbst.“ (J.H. Pestalozzi)

Bildungsdokumentation ist wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit und in allen Bildungsplänen bundesweit fest verankert. Nahezu jede Fachkraft bewertet Beobachtung und deren Dokumentation als Basis für sinnvolles, kindorientiertes Handeln.

Und gleichzeitig stellen sich viele Teams immer wieder die Fragen:

- Wie sollen wir das auch noch schaffen?
- Welches Verfahren, welche Beobachtungsbögen sind für unsere Kinder und unsere Kita wirklich geeignet?
- Wie können wir Dokumentationsverfahren sinnvoll und praxisnah in unserer Kita handhaben?
- Wie genügen wir den gesetzlichen Anforderungen (zum Beispiel als Familienzentrum)?

Die Dokumentationsmappe „Kompetent beobachten“ ist ein umfassendes Verfahren, das Sie und das Kind durch den gesamten Beobachtungsprozess begleitet. Sie strukturiert die einzelnen Arbeitsschritte von der Beobachtung über die Selbsteinschätzung des Kindes bis zur Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsgespräche mit den Eltern. Sie erhalten einen kontinuierlichen Überblick über die kindliche Entwicklung und gelangen so zu klaren, weil fundierten Aussagen.

Dieses Verfahren ist geeignet für die Zertifizierung von Familienzentren und wird im Bereich der Früherkennung und Bildungsdokumentation bepunktet.

24722-097

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

02.02.2022, 03.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

Hinweise

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

Die Inhalte dieses Seminars sind:

- Einführung in Aufbau und Idee der Dokumentationsmappe;
- Erarbeiten der einzelnen Arbeitsschritte;
- Handhabung der Bögen;
- konkrete Handhabung des Leitfadens;
- das „Projekt Beobachten“ als Zeitmanagement sowie
- praktischer Umgang mit der Mappe.

Methoden: Powerpointpräsentation, Kleingruppenarbeit, Umgang mit der Mappe.

Web-Seminar: Die Pandemie ist immer noch spürbar

Traumatische Erlebnisse

Dass die Pandemie an den Kindern nicht spurlos vorübergegangen ist, wird an vielen Stellen sichtbar. Auch traumatische Erlebnisse gehören dazu. Sie hinterlassen Spuren und nehmen Einfluss auf die weitere Entwicklung.

Störungen im sozial-emotionalen Bereich sowie Lern- und Konzentrationsstörungen können neben vielem anderen die Folge sein und bedeuten somit in der Regel eine Herausforderung im pädagogischen Setting.

Schwerpunkte dieses Seminars werden sein:

- Traumatische Erlebnisse – was gehört dazu?
- Ressourcenorientierte Handlungsansätze;
- Erarbeitung von Lösungsansätzen zur Entlastung;
- Stabilisierung und Entwicklung in der Arbeit mit Kindern sowie
- Unterstützung der Eltern bei der Stärkung ihrer Kinder.

24722-031

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

07.02.2022, 08.02.2022,
09.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

240 €

Normaler Preis für Externe

285 €

Referent/in

Annette Dittmann-Weber
Sonderschul- und
Heilpädagogin, Supervisorin,
Coach

Alltagsintegriert – Die Gießkanne der Begeisterung

Spiele und Lernen gehören zusammen

Gerhard Hüter spricht von der „Gießkanne der Begeisterung“ und meint, dass Lernen leicht gelingt, wenn es begeistert. Kinder kann man nicht bilden, sie bilden sich aus dem heraus, was sie inspiriert. Bildung beginnt mit der Geburt.

Montessori spricht vom „Baumeister des Menschen“ und Friedrich Fröbel spricht vom „Spiel als höchstes Gut“. Beide Pädagogen haben uns dazu auch im 21. Jahrhundert ganz viel zu sagen.

Machen Sie sich mit auf den Weg, diese alten Schätze zu entdecken, Bildungsanlässe immer und überall im Alltag zu erkennen und Bildungsbereiche zu vernetzen. Weg vom Förderwahn und hin zu einer Pädagogik der Inspiration und Selbsterfahrung. Das Seminar bietet Möglichkeiten, sich auf dem Weg des natürlichen Lernens selbst begeistern und inspirieren zu lassen.

24722-104

Ort

Kardinal-Schulte-Haus
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach

Datum

07.02.2022, 08.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh-
und Religionspädagogik, Godly
Play-Erzählerin

Web-Seminar: Stresserleben von Kleinkindern

Stressoren im Alltag erkennen und reduzieren
(Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Eine lange Aufenthaltsdauer in großen Gruppen kann für Kleinkinder nicht nur förderlich, sondern auch belastend sein. Besonders die vielen Mikrotransitionen stellen eine Herausforderung für die Kleinsten dar, die Stress auslösen können.

Dabei verfügen sie noch nicht über Abwehrmechanismen, um den Stress gut zu verarbeiten. Anhaltender Stress überfordert das Kind emotional und wandert ab ins Unbewusste. So ist ein stressarmer Tagesablauf in U3-Gruppen ein Qualitätsmerkmal der pädagogischen Arbeit.

Folgenden Fragen werden wir gemeinsam nachgehen und Antworten kennenlernen:

- Wie erleben Kleinkinder negativen Stress und welche langfristigen Auswirkungen hat die anhaltende Überforderung für sie?
- Welche Bedeutung haben Mikrotransitionen in diesem Zusammenhang?
- Woran können Fachkräfte stressfördernde Situationen erkennen und wie genau verändern?
- Wie können Fachkräfte mit eigenem Stresserleben umgehen?

Ein achtsamer, entschleunigter Umgang bei allen Pflegehandlungen, wie er in der Pikler-Pädagogik beschrieben wird, ist der Schlüssel für ein entspanntes Sein in der Gruppe. Mehr Entspannung im Alltag kommt Kindern wie Fachkräften zugute.

24722-021

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

08.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Referent/in

Margit Dahlmann
Erzieherin, Referentin,
Familientherapeutin

Wörter mit Leben füllen – Sprachliche Bildung durch Bewegung

Die Beobachtungsverfahren BaSiK und Motorik Plus

In diesem zweitägigen Seminar beschäftigen wir uns mit dem Zusammenspiel zwischen Motorik und Sprachbildung auf Grundlage der beiden Beobachtungsverfahren BaSiK und Motorik Plus. Wir erarbeiten die Bedeutung der Bewegung für die Sprachbildung und die Bedeutung der Sprache als Anreiz für vielfältige Bewegungsmöglichkeiten.

Darauf aufbauend beschäftigen wir uns an diesen beiden Tagen mit Ideen zur Unterstützung einzelner Sprachbereiche aus BaSiK (Lexikon, Phonologie, Grammatik et cetera) durch Bewegung.

Es wird einen Austausch aus der Praxis für die Praxis geben.

24722-001

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Anna
Franz-Jacobi-Str. 1
53757 Sankt Augustin
Hangelar

Datum

10.02.2022, 11.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Heike Alexander
Bildungsreferentin

Material

Bitte bringen Sie einen BaSiK
Bogen/Handbuch und/oder
einen Motorik-Plus Bogen/
Handbuch mit.

Psychische Störungen im Kindesalter

Erkennen – pädagogisch handeln – Eltern beraten (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Zunächst sind es Auffälligkeiten und Besonderheiten im Verhalten von Kindern, die Leitungen und Mitarbeitenden „anders“ erscheinen als normal und altersgemäß.

Sofern dies über einen längeren Zeitraum vorkommt und wahrgenommen wird, wird es manchmal zum Thema in Teamsitzungen und ist Anlass zu Gesprächen mit den Erziehungsberechtigten.

Es ist Sache von Fachleuten (Ärzten, Psychologen), eine psychische Störung als solche zu beurteilen, diagnostisch einzustufen und geeignete therapeutische Maßnahmen einzuleiten. Diese werden jedoch allenfalls mit den Eltern – in den seltensten Fällen direkt mit einer Kita – darüber sprechen, wie mit dem jeweiligen Kind pädagogisch umgegangen werden soll.

Im günstigsten Fall geben die Erziehungsberechtigten die Information an die Einrichtung weiter, oft jedoch auch nicht – aus Sorge vor vermeintlicher Stigmatisierung.

Leitungen und Mitarbeitende von Kitas sollten allerdings eine klare Vorstellung davon haben, welche psychischen Störungen im Kindesalter vorkommen können, mit welchem Erscheinungsbild diese verbunden sind und wie angemessen pädagogisch gehandelt werden kann und muss.

Ziel des Seminars ist es, die wahrnehmbaren Auffälligkeiten hinsichtlich möglicher Entwicklungsstörungen einschätzen zu lernen, um kindgerecht und individuell sowie angstfrei damit umgehen zu können.

24722-121

Ort

Karl Rahner Akademie
Jabachstraße 4-8
50676 Köln

Datum

10.02.2022, 11.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin,
Logotherapeutin, Supervisorin
(DGLE), Qualitätsauditorin
(Qualitypack),
Präventionsreferentin

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Kreativität und Sprache

Farbenfrohe Entwicklungsbegleitung

Dieses im wahrsten Sinne des Wortes farbenreiche und praxisnahe Tagesseminar schenkt Ihnen Hintergrundwissen und Einblicke in die Chancen von Kreativität im Kontext zu Sprachanbahnung, Sprache, Ausdruck und Interaktion.

Ferner können Sie erfahren, welche weiteren förderlichen Aspekte und wertvollen Chancen für die Persönlichkeitsstärkung mit diesen Methoden geweckt werden und welche Möglichkeiten für das inklusive Miteinander bestehen.

Mit Praxisteil im Atelier beziehungsweise in vorbereiteter Umgebung.

24722-072

Ort

MalRaum Atelier
Herresbacher Str. 2
53639 Königswinter

Datum

11.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

60 €

Normaler Preis für Externe

75 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Sonja Krebs
Heilpädagogin

Material

Bitte bringen Sie eine Mal-
schürze oder einen Malkittel
mit.

Springen, Spielen, Sprechen

Bewegte Sprachförderung für Kinder

Bewegung ist der Motor der Entwicklung und mit Sprache das Tor zur Welt.

Sprache und Bewegung sind eine der kindlichen Entwicklungsaufgaben. Was so einfach und automatisch erscheint, ist ein komplexer Ablauf und ein Meisterwerk. Dabei sollte Sprache und Bewegung in der Förderung und Bildung keineswegs getrennt voneinander betrachtet werden.

Die sprachliche und motorische Entwicklung haben viele Gemeinsamkeiten, die durch körperliche Voraussetzungen, kindliche Erfahrungen und von der Umwelt beeinflusst werden.

Wie Sie Bewegung einsetzen, um die Sprache der Kinder unbewusst und mit viel Freude zu stärken und welchen Mehrwert Bewegung hat, erfahren und erleben Sie in der Fortbildung.

- Verbindung von Sprache und Bewegung in der kindlichen Entwicklung;
- Bausteine für integrative Sprachbildung in Bewegungsangeboten sowie
- Wissenswertes für pädagogische Fachkräfte.
- Deutsch als Zweitsprache
- Praxisbeispiele für Bewegungsspiele mit integrierter Sprachbildung für Kinder von zwei bis sechs Jahren.

Das Seminar wird in Kooperation mit dem DJK Sportverband – Diözesanverband Köln, DJK vital gGmbH durchgeführt. Den Kölner Veranstaltungsort werden wir im Dezember online veröffentlichen.

24722-162

Datum

11.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

50 €

Normaler Preis für Externe

65 €

Verpflegung

Selbstversorgung

Referent/in

Ruth Büscher
Sport- und Bildungsreferent,
Diplom-Sportwissenschaftlerin

Material

Bitte bringen Sie bequeme; sportliche Kleidung mit.

Lass mir Zeit und hilf mir selbstständig zu handeln

Stilleübungen und lebenspraktische Übungen nach Maria Montessori

Wie gelingt es Ihnen, bei Kindern die Fähigkeit zur Konzentration zu fördern? In der Montessori-Pädagogik gelingt dies durch Stilleübungen und die Übung „Gehen auf der Linie“.

Weiterhin bieten lebenspraktische Übungen viele Möglichkeiten, da sich Kinder aktiv an täglich anfallenden Arbeiten beteiligen wollen. Alle Übungen lassen sich mit alltäglichen Materialien durchführen. Sie helfen dem Kind, selbstständig zu agieren und fördern die Entwicklung der Sinne, der Feinmotorik, der Koordination der Bewegungen und Konzentration.

In diesem Seminar erfahren Sie zudem etwas über die Grundlagen der Montessori-Pädagogik, und deren Zusammenhänge mit neuen Erkenntnissen aus der pädagogischen, psychologischen und neurologischen Forschung werden aufgezeigt.

24722-102

Ort

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg e. V.
Ludwig-Wolker-Str. 12
51519 Odenthal-Altenberg

Datum

14.02.2022, 15.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh-
und Religionspädagogik, Godly
Play-Erzählerin

Hilfreiche Apps für eine kreative Pädagogik

In immer mehr Situationen sehen sich Mitarbeitende in Kitas durch den Umgang mit digitalen Geräten herausgefordert. Die Kinder spielen in der Freizeit auf iPads und Smartphones, die Eltern sind in Pandemiezeiten nur noch digital erreichbar, Kolleginnen haben ihr Smartphone ständig in der Tasche oder die Leitung erwartet ständige Erreichbarkeit.

Die Situationen können sehr vielfältig sein. Zudem gibt es immer mehr Kitas, die sich mit digitalen Geräten ausrüsten, um den Umgang der Kinder mit diesen aktiv zu gestalten, organisatorische Abläufe zu optimieren und Kontakt zu Eltern zu halten.

- Was können erste gute praktische Schritte sein, um die digitalen Medien in der Kita einzuführen?
- Wie können wir als Einrichtung eine gute Haltung gegenüber den „digitalen Familienmitgliedern“ entwickeln?
- Welche Vor- und Nachteile haben die digitalen Medien und wie können wir gut damit umgehen?
- Welche Apps und Tools sind sinnvoll und hilfreich für die pädagogische Arbeit?
- Wie können wir auch mit Eltern gut zu dem Thema zusammenarbeiten?

In der zweitägigen Einführungsveranstaltung geht es um Haltung, Regeln und Umgang mit dem Thema Medienbildung und Digitalisierung in der Kita, sowohl in der Elternarbeit als auch im Kita-Alltag.

Im großen Praxisteil können geeignete Geräte, sinnvolle Apps und der kreative Einsatz von Tablets selbst ausprobiert werden. Tablets werden von der Referentin gestellt.

Datenschutz: Ohne Persönlichkeitsschutz geht es nicht. Was ist rechtlich zu beachten? Was kann und muss beachtet und getan werden, um die Daten der Kinder zu sichern und alle Beteiligten für dieses Thema zu sensibilisieren und zu schulen?

24722-069

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

15.02.2022, 16.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Karin Küppers
Diplom-Sozialpädagogin,
Supervisorin (SG)

Web-Seminar: Kinderrechte im Kontext Kindeswohlgefährdung

Die Kinderrechte werden in den Grundrechten verankert: Eine Schlagzeile die 2021 für großes Aufsehen gesorgt hat.

Gerade im Bereich der Kinderrechte hat sich in den letzten Jahren viel im Kita-Alltag getan. Neben Projekten, Partizipation (auch im KiBiz deutlicher verankert), Fortbildungen und externen Angeboten sind Sie als Fachkräfte auch im Bereich der Kindeswohlgefährdung gefragt.

Wir beschäftigen uns mit den Kinderrechten; erfahren, was diese bedeuten und erarbeiten konkrete Methoden zur Umsetzung im „Kinderbeteiligungsprozess“ innerhalb §8a SGB VIII Fällen.

Neben bereits evaluierten Methoden aus dem Kinderschutzbund und Co. werden wir auch in die eigenständige Erarbeitung einsteigen, so dass Sie eine konkrete Sammlung für Ihren Alltag anlegen können.

Am ersten Tag schauen wir auf Methoden für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, an zweiten Tag beschäftigen wir uns mit Methoden für Kindern im Alter von null bis drei Jahren.

Die Methoden unterscheiden sich mitunter deutlich. Auch hier soll schon auf das Entwicklungsalter hingewiesen werden.

24722-158

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

15.02.2022, 16.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Referent/in

Sabrina Kiel
Bildungsreferentin, Systemischer
Coach, Diplom-Sozialpädagogin

Heute back ich, morgen brau ich

Interaktives Märchenspiel für die Kita

„Alle Kinder haben die märchenhafte Kraft, sich in alles zu verwandeln, was immer sie sich wünschen.“ (Jean Cocteau)

Kinder spielen gerne Märchen nach. Sie schlüpfen in verschiedene Rollen, um sich auszuprobieren. Beim interaktiven Märchenspiel können Märchengestalten oder auch ein Baum, Brunnen, eine goldene Kugel und vieles mehr gespielt werden. Aktive und passive Rollen ergänzen einander. Beim interaktiven Märchenspiel geht es um Spontanität, um ein Aus-sich-heraus-Spielen.

Angeleitet durch die Referentin erproben die Teilnehmenden sich erst einmal mit spielerischen Elementen wie Bewegungsspielen, Pantomime, Körperinstrumenten, Bewegungsabläufen, Stimme und Klang. Beim Interaktiven Märchenspiel wird nonverbal und verbal gespielt. Dabei kommt es nicht darauf an, das Märchen wörtlich wie es im Buch steht nachzusprechen, sondern frei zu sprechen oder mit Mimik und Gestik das Märchen zum Ausdruck zu bringen: ein Spiel aus eigenen Impulsen heraus.

Märchenlieder, rhythmische Sprechverse und rhythmisches Instrumentarium ergänzen und unterstützen das Märchenspiel.

Die Ziele des Seminars sind:

- Kinder zum interaktiven Märchenspiel anleiten;
- Ideen der Kinder einbeziehen und umsetzen;
- eigene Spielfreude entwickeln;
- Experimentieren mit rhythmischen Instrumenten;
- Sprachbildung und Sprachförderung sowie
- emotionale und soziale Kompetenz stärken.

24722-128

Ort

Wildpark Reuschenberg
Von-Ketteler-Str. 124
51371 Leverkusen

Datum

16.02.2022, 17.02.2022,
18.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Pieper
Fortbildungsreferentin,
Erzählerin, Märchenpädagogin

Kinder, die nicht sprechen – bei normaler Entwicklung der Sprachfähigkeiten

Welche Unterstützung brauchen sie?

Zunehmend berichten pädagogische Fachkräfte von Kindern in ihren Gruppen, die, obwohl sie sprechen können, nichts äußern oder mit erstarrter Mimik am Rande stehend nur beobachten wollen. Fragen wie folgende dienen der Abklärung:

- Sind es die Daz-Kinder, die in den ersten Monaten in der Kita schweigen, weil sie mit Deutschlernen beschäftigt sind?
- Oder sind es Kinder, deren Spracherwerb noch nicht vollends begonnen hat?

Selektiver Mutismus besteht dann, wenn folgendes zu beobachten ist: Sie sprechen in bestimmten Situationen nicht, zu Hause und mit vertrauten Personen sprechen sie aber. Zu Hause sind sie oft sehr ausdrucksfreudig, kommunikativ und sprechen viel. Diese Kinder haben scheinbar Angst sich zu äußern.

In den meisten Fällen ist es die Zeit nach der Eingewöhnung, in der dieses Verhalten deutlich wird. Manche Kinder sprechen gar nicht, einige flüstern nur mit Kindern, einige sprechen nur mit einer bestimmten Person aus dem Team. Sowohl einsprachige als auch mehrsprachige Kinder können betroffen sein.

Die Eltern sind oft tief beunruhigt und verzweifelt, aber auch die Bezugserziehenden erfahren, wie schwer es ist, die Kinder auf ihrem Weg aus dem Schweigen zu unterstützen. Häufig gelingt dies aber während der Zeit in der Kita.

Das schweigende Kind besser zu verstehen, Beziehung zu ihm zu gestalten, es zu unterstützen, in der Gruppe Kontakte zu wagen und selbstständiger zu werden sind Themen unseres Austausch. Vorgestellt werden Spiele mit leicht abgewandelten Regeln, die es mutistischen Kindern ermöglichen, Teil der Gruppe zu sein.

Die Teilnehmenden erhalten gute Hinweise, um Eltern eine erste, fundierte Beratung anbieten zu können, zudem Informationsmaterial für das Team, die Eltern und bezüglich der Behandlungsmöglichkeiten.

24722-064

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

22.02.2022, 23.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Gertrude Küpper
Logopädin, Lehrlogopädin
(dBL), Multiplikatorin
(Neuausrichtung Sprache NRW)

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß
der Fördergrundsätze NRW ist
möglich.

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“.

24722-064

Web-Seminar: Kinder, die nicht sprechen – bei normaler Entwicklung der Sprachfähigkeiten

Welche Unterstützung brauchen sie?

Zunehmend berichten pädagogische Fachkräfte von Kindern in ihren Gruppen, die, obwohl sie sprechen können, nichts äußern oder mit erstarrter Mimik am Rande stehend nur beobachten wollen. Fragen wie folgende dienen der Abklärung:

- Sind es die Daz-Kinder, die in den ersten Monaten in der Kita schweigen, weil sie mit Deutschlernen beschäftigt sind?
- Oder sind es Kinder, deren Spracherwerb noch nicht vollends begonnen hat?

Selektiver Mutismus besteht dann, wenn folgendes zu beobachten ist: Sie sprechen in bestimmten Situationen nicht, zu Hause und mit vertrauten Personen sprechen sie aber. Zu Hause sind sie oft sehr ausdrucksfreudig, kommunikativ und sprechen viel. Diese Kinder haben scheinbar Angst sich zu äußern.

In den meisten Fällen ist es die Zeit nach der Eingewöhnung, in der dieses Verhalten deutlich wird. Manche Kinder sprechen gar nicht, einige flüstern nur mit Kindern, einige sprechen nur mit einer bestimmten Person aus dem Team. Sowohl einsprachige als auch mehrsprachige Kinder können betroffen sein.

Die Eltern sind oft tief beunruhigt und verzweifelt, aber auch die Bezugserziehenden erfahren, wie schwer es ist, die Kinder auf ihrem Weg aus dem Schweigen zu unterstützen. Häufig gelingt dies aber während der Zeit in der Kita.

Das schweigende Kind besser zu verstehen, Beziehung zu ihm zu gestalten, es zu unterstützen, in der Gruppe Kontakte zu wagen und selbstständiger zu werden sind Themen unseres Austausch. Vorgestellt werden Spiele mit leicht abgewandelten Regeln, die es mutistischen Kindern ermöglichen, Teil der Gruppe zu sein.

24722-068

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

03.03.2022, 04.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Referent/in

Gertrude Küpper
Logopädin, Lehrlogopädin
(dBL), Multiplikatorin
(Neuausrichtung Sprache NRW)

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß der Fördergrundsätze NRW ist möglich.

Die Teilnehmenden erhalten gute Hinweise, um Eltern eine erste, fundierte Beratung anbieten zu können, zudem Informationsmaterial für das Team, die Eltern und bezüglich der Behandlungsmöglichkeiten.

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“.

Was ist los mit diesem Kind?

Unterschiede zwischen Wahrnehmungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten

Immer jüngere Kinder kommen in die Kita. Die Zahl der auffälligen Kinder nimmt stetig zu, und die Anforderungen an die Erziehenden steigen.

Immer öfter stellen sich Erziehende die Frage, wie sie Kinder unter drei Jahren, quirlige Dreijährige, nach Herausforderung suchende Sechsjährige, Inklusionskinder und verhaltensauffällige Kinder unter einen Hut bringen sollen.

Dieses Seminar verbindet praxisnahe Anregungen und theoretische Hintergründe für Ihre Arbeit mit eben diesen Kindern. Anhand von Fallbeispielen aus Ihrer Praxis erarbeiten wir gemeinsam, wie Sie Bewegungsauffälligkeiten und Wahrnehmungsstörungen erkennen und im Alltag damit umgehen können.

Ein wichtiger Bestandteil des Kindergartenalltags ist die Zusammenarbeit mit den Eltern. Aus diesem Grund wird ein zusätzlicher Schwerpunkt auf die Erziehungspartnerschaft gelegt. Dabei betrachten wir Kommunikationsformen und die eigene professionelle Haltung im Berufsalltag.

Darüber hinaus stellen wir Ihnen verschiedene Spiele und Materialien zur Wahrnehmungsförderung vor und prüfen ihre Bedeutung für den Bildungsprozess. Die Fortbildung ist somit ein Beitrag zur Umsetzung der Bildungsvereinbarung in Kitas.

Zwischen den einzelnen Seminartagen bietet sich Ihnen die Möglichkeit, die Erfahrungen und Anregungen in der Praxis anzuwenden, zu erproben und beim nächsten Treffen zu reflektieren.

24722-075

Ort

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg e. V.
Ludwig-Wolker-Str. 12
51519 Odenthal-Altenberg

Datum

03.03.2022, 04.03.2022,
17.03.2022, 18.03.2022,
01.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

425 €

Normaler Preis für Externe

500 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Ute Müller
Bildungs- und Sozialmanagerin
(BA), Diplom-Sozialpädagogin,
Erzieherin

Melanie Zielinski
Ergotherapeutin

Material

Bitte bringen Sie bequeme;
sportliche Kleidung mit.

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Wenn Kinder auffallen

Ich brauche was, was du nicht siehst
(Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Im Kita-Alltag fallen Kinder immer häufiger durch Unruhe, Aggressivität, Ungeschicklichkeit, Unkonzentration und so weiter auf. Ein möglicher Grund für Auffälligkeiten können Beeinträchtigungen in der Wahrnehmung sein.

Werden diese als solche erkannt, können diese Kinder besser verstanden und angemessener begleitet werden. Auch nicht beeinträchtigte Kinder profitieren von dem vermittelten Wissen, weil die Wahrnehmungsentwicklung für alle Kinder in diesem Alter eine grundlegende Rolle in der Persönlichkeits- und Lernentwicklung hat. In diesem Seminar werden folgende Inhalte besprochen:

Grundlagen:

- Wahrnehmungsentwicklung und deren Zusammenhänge;
- Störungen der Wahrnehmungsentwicklung und daraus resultierende Auffälligkeiten sowie
- Selbsterfahrung der grundlegenden Sinne in der kindlichen Entwicklung, damit das Wissen auch vom Körper verstanden wird.

Fördermöglichkeiten:

- Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag der Kita;
- Ideen zur Kurzentspannung im Berufsalltag sowie
- Blitzlichter aus der systemischen Arbeit.

24722-119

Ort

Frühförderzentrum Bergisch Gladbach
Cederwaldstr. 22
51465 Bergisch Gladbach

Datum

04.03.2022, 11.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Monika Sittart
Physiotherapeutin,
Entspannungspädagogin,
Systemische Beraterin,
Therapeutin für Psychomotorik

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Sichere Bindung – ein starkes Fundament für das ganze Leben

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Eine sichere Bindungsentwicklung und das damit verbundene Urvertrauen wirken wie ein großer Schatz auf seiner anstehenden Reise.“ (Karl Heinz Brisch, 2010)

Den Bezugspersonen, die Kinder auf dieser Reise von Anfang an begleiten, kommt hier eine hohe Verantwortung zu.

Fachkräfte in der Einrichtung stehen Tag für Tag in der Verpflichtung, den Kindern eine sichere Bindung anzubieten, da dies mitunter von den Eltern nicht geleistet werden kann. Eltern sind in dieser Hinsicht oft unsicher und erwarten von ihren Kindern manchmal mehr, als diese leisten können. Dabei übergehen einige die Signale der Kinder, bleiben nicht bei den individuellen Bindungsbedürfnissen oder verallgemeinern auf Alterstypisches. Das betrifft nicht nur die Eltern, sondern auch die pädagogischen Fachkräfte.

- Wie gehen wir mit den Bedürfnissen der Kinder und den Ansprüchen der Eltern um?
- Wie erkennen wir, was Kindern gut tut und was sie brauchen?
- Müssen Grenzen gesetzt werden?
- Wie kann ich auf ein Kind eingehen, ohne die Bedürfnisse der anderen zu vernachlässigen?

Wir erarbeiten einfache Möglichkeiten, Bindung zuzulassen und herzustellen. Dabei reflektieren wir unser pädagogisches Verhalten im Hinblick auf gesicherte Bindungsangebote.

Ebenso werden wir uns damit beschäftigen, was folgen könnte, wenn Kindern Bindung verweigert wird. In dem Maße, wie wir selbst eine sichere Bindung anbieten, werden wir wichtige Unterstützung für die Eltern, damit auch diese mehr Sicherheit gewinnen.

24722-120

Ort

Jugendherberge
Bonn-Venusberg
Haager Weg 42
53127 Bonn

Datum

07.03.2022, 08.03.2022,
09.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin,
Logotherapeutin, Supervisorin
(DGLE), Qualitätsauditorin
(Qualitypack),
Präventionsreferentin

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Die musikalischen Jahreszeiten: Frühling und Sommer

Der Jahreskreislauf bietet für Kinder, neben dem Vertrauten, immer wieder Überraschungen und Entdeckungen.

Im Frühling erleben die Kinder das Erwachen der Natur aus ihrem Winterschlaf. Die Frühlingssonne schickt ihre wärmenden Strahlen auf die Erde. Die Tiere erkunden nach der langen Winterpause neugierig ihre Umgebung und die Pflanzen zeigen ihre Blütenpracht. Die Osterzeit mit ihrem Festkreis und der Sommer mit ihrer Wärme und Farbigkeit verwandelt Kinderherzen.

Diese beiden Jahreszeiten wollen wir musikalisch gestalten mit:

- Liedern;
- Traumreisen;
- Klanggeschichten;
- Bewegungsaktionen und Tänzen sowie
- Musikspielen und -aktionen.

24722-145

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Hedwig
Mackestr. 43
53119 Bonn (Nordstadt)

Datum

07.03.2022, 08.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Stephan Westphal
Diplom-Theologe,
Musikpädagoge,
Pilgergruppenleiter

Material

Bitte bringen Sie eine
Yoga-Matte oder eine Decke;
bequeme Kleidung und eigene
Musikinstrumente mit.

Haus der kleinen Forscher – Zahlen, zählen, rechnen – Mathematik entdecken

Diese Fortbildung zeigt, dass unser Alltag voller Zahlen steckt. Erfahren Sie, wo sich im Tagesablauf mathematische Fragen ergeben, denen Sie gemeinsam mit den Mädchen und Jungen auf den Grund gehen können.

Sie vertiefen Ihr Wissen darüber, wie sich die Zahlvorstellung bei Kindern entwickelt. Zudem lernen Sie den Mathematikkreis kennen, eine Methode, um die Mädchen und Jungen beim mathematischen Forschen zu begleiten. Sie erhalten viele praktische Anregungen, die Kinder für Zahlen, das Zählen und das Rechnen zu begeistern und sie damit in ihrer mathematischen Kompetenzentwicklung zu unterstützen.

Das können Sie mitbringen:

- Interesse am Thema Lernbegleitung und am Entdecken und Forschen mit Kindern sowie
- Kenntnisse des pädagogischen Ansatzes der Stiftung Haus der kleinen Forscher

Das nehmen Sie mit:

- Gesteigerte Motivation und Interesse an mathematischem Entdecken und Forschen mit Kindern;
- inhaltsbezogenes Wissen zum mathematischen Bereich Zahlen, Zählen, Rechnen sowie
- Ideen zur Gestaltung mathematischer Lernumgebungen.

24722-025

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Anna
Franz-Jacobi-Str. 1
53757 Sankt Augustin
Hangelar

Datum

08.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

60 €

Normaler Preis für Externe

75 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Anke Dahmen
Bildungsreferentin

Sicherer Umgang mit schwierigem Essverhalten (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Zu viel, zu wenig, ständig zwischendurch und eigentlich nur Nudeln! Was ist eigentlich normales Essen und sollen die Kinder wenigstens probieren?

Wie kann man in einer Kita mit dem Thema Essen umgehen? Vor allem dann, wenn Kinder Nahrungsverweigerung oder übermäßiges Essen zeigen? Wird der Esstisch zum Austragungsort von Machtkämpfen, bleibt der Genuss auf der Strecke und die Entwicklung von Ess-Störungen wird begünstigt.

Wie ist ein achtsamer Umgang möglich? Wie können Regeln aussehen unter der Prämisse, dass kein Kind zum Essen gezwungen werden kann? Auch die Erwartungen der Eltern fordern eine klare Haltung. Präventive Handlungsstrategien sind hier gefragt.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Themenbereichen:

- Essen und Gefühle;
- Essen im Alltag der Kita;
- Essen mit Genuss sowie
- Strategien zur Förderung von Schutzfaktoren.

24722-055

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Datum

09.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

115 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Elisabeth Hippler-Schlangen
Diplom-Sozialarbeiterin,
Psychotherapie (HPG),
Psychodramaleiterin, Move
Trainerin

Ulrike Marquardt
Diplom-Sozialpädagogin

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Bedeutung der phonologischen Bewusstheit und der frühen schriftsprachlichen Kompetenzen

Alltagsintegrierte Sprachbildung der Fünfjährigen – Vorbereitung des Übergangs von der Kita in die Grundschule

Die Freude am Reimen und Silbenklatschen und das Interesse an Schrift sind Merkmale der sich entwickelnden Phonembewusstheit, einer Basisfähigkeit des komplexen Spracherwerbsprozesses und ein Indiz für die Schulreife des Kindes.

Die phonologische Bewusstheit tritt bei den meisten Kindern spontan auf. Kinder, die diese nicht zeigen, können beim Erwerb dieser Fähigkeit nachweislich gut unterstützt werden.

Eingebunden in Spiele lernen die Kinder

- aufmerksam zu lauschen und zuzuhören;
- Reimwörter zu finden und in Silben zu unterteilen sowie
- Anlaute und Lautfolgen zu erkennen (bei Vorschulkindern).

Die altersgerechten Übungen von zum Beispiel „Hören, Lauschen, Lernen“ sind mit geringer Vorbereitung durchführbar. Die Kinder zeigen dabei eine hohe Motivation und Freude. Der Start in der Schule fällt ihnen erheblich leichter – nachgewiesen durch Untersuchungen und bestätigt durch die Bezugsgrundschulen. Auch Migrantenkinder profitieren sehr von dieser Förderung.

Zudem ist für die meisten Kinder Schrift schon vor Schuleintritt bedeutsam, denn sie stellen einen Zusammenhang zwischen der mündlichen Sprache und Schrift her. Erreichen Kinder einen bestimmten Entwicklungsstand an sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten, wenden sie sich dem Enträtseln der Schrift zu: Sie schreiben auf ihre gemalten Werke oft mehr als den eigenen Namen. Dabei entdecken sie eigenständig Zusammenhänge zwischen Gesprochenem und Geschriebenem und erweitern so auch ihre mündlichen Fähigkeiten.

Inhalte der Fortbildung sind sowohl das konkrete Erproben der auditiven Spiele aus „Hören, Lauschen, Lernen“ als auch Anregungen, Schrift im Alltag und in der Raumgestaltung einzubeziehen.

24722-062

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

09.03.2022, 10.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Gertrude Küpper
Logopädin, Lehrlogopädin
(dBL), Multiplikatorin
(Neuausrichtung Sprache NRW)

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß
der Fördergrundsätze NRW ist
möglich.

Die Kraft der Farben

Kreativ, kommunikativ, kontemplativ –
das Kinderatelier

Mit Farben „Herz, Hand und Fuß“ erschließen sich Kinder kreativ ihre Welt. Hinter einfachen Kritzeleien steckt mehr, als man denkt. Schwungvolle Linien dokumentieren rhythmisch-dynamische Lebendigkeit. Die Wahl des Materials kann Aufschluss über die Ausdrucksmöglichkeit und das Befinden des Kindes geben. Bildnerische Erzählungen können im Alltag hilfreich sein, um Geschehenes zu verarbeiten und Ausdruck zu finden.

In dieser Fortbildung lernen wir mit bildnerischen Mitteln künstlerische Techniken, Farben und deren unmittelbare Wirkung kennen. Durch spielerisches und experimentelles Handeln können die Teilnehmenden herausfinden, wie vielseitig Materialien einzusetzen sind. Malen nach Rhythmus und Klang, in der Stille zur Entspannung zu finden, Konzentration und Wahrnehmung zu schärfen werden unter anderem Bestandteile sein. Der kreative Prozess entfaltet seine Wirkung und fördert das Kind auf unterschiedlichen Ebenen. Mal- und Materialtechniken und Ideen lassen sich in einer Gruppe umsetzen und unterstützen gleichzeitig den persönlichen Ausdruck.

Wie kann ein Kinderatelier im Idealfall aussehen? Welche Voraussetzungen sollten gegeben sein? Wie kann ich mit einfachen Mitteln viel bewirken?

Grundlagen zur freudvollen kreativen Arbeit werden in dieser Fortbildung erprobt und bieten die Gelegenheit, mit vielen praktischen Übungen selbst kreativ tätig zu werden. Sie geben Möglichkeiten an die Hand, die kreativen Fähigkeiten von Kindern und damit ihr geistiges und seelisches Ausdrucksvermögen zu fördern.

24722-087

Ort

Pfarrsaal der Kath.
Kirchengemeinde St. Franziskus
An St. Franziskus 2
50739 Köln

Datum

09.03.2022, 10.03.2022,
11.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

180 €

Normaler Preis für Externe

225 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Isabel Oestreich
Künstlerin, Kunst in sozialen
Arbeitsfeldern

Material

Bitte alte Kleidung bzw. Schürzen und eine Kinderzeichnung mitbringen.

Augen zu, Ohren auf – Hör- und Sprachbildung mit Medien

Digitale Chancen nutzen

Hörspielprojekte eignen sich in der Kita bestens, um Sinnes- und Medienkompetenzbildung eng miteinander zu verknüpfen. Wie wichtig und bedeutsam der Hörsinn für unser tägliches Leben ist - wie wichtig das genaue Hin- und Zuhören insbesondere auch für große und kleine Hörspielmacher ist, wird praxisorientiert vermittelt.

Verschiedene Stationen der Hörspielproduktion werden durchlaufen: Ideen finden, Schreiben fürs Hören, szenisches Spielen und Sprechen, Geräusche machen, Musik erfinden bis hin zur technischen Umsetzung (digitale Aufnahmetechnik, digitaler Schnitt). Die Teilnehmenden produzieren kleine Hörspielstücke selbst.

Mitarbeitende in Kitas können nach der erfolgreichen Teilnahme an fünf Medien-Modulen das Zertifikat „Medienpädagoge für den Elementarbereich“ beim Diözesan-Caritasverband beantragen. Dabei müssen die Module nicht innerhalb eines Jahres belegt werden.

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut durch.

24722-135

Ort

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26
53721 Siegburg

Datum

09.03.2022, 10.03.2022,
11.03.2022

Uhrzeit

10:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren,
Mitarbeitende katholischer
Einrichtungen und alle
Interessierten

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

350 €

Verpflegung

Übernachtung und
Vollverpflegung

Referent/in

Susanne Heincke
Medienpädagogin

Hinweise

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung samt Adresse (Ihrer Einrichtung) direkt an das KSI: info@ksi.de. Es gelten die AGB des KSI.

Gesundheit ins Konzept

Der Weg zu einem gesunden Miteinander im Setting Kita

Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit sind ein wichtiger Teil der Aufgaben von Bildung und Erziehung. Sie beinhalten umfassende pädagogische Aufgaben und die Zusammenarbeit aller am Setting Kita Beteiligten. Pädagogische Fachkräfte stehen in ihrer Vorbildfunktion in einer besonderen Verantwortung.

Ziel des Seminars ist es, über die Bedeutung von Gesundheit im alltäglichen Miteinander aufzuklären und Möglichkeiten aufzuzeigen, Gesundheitsförderung in das pädagogische Konzept zu integrieren.

Inhalte des Seminars sind:

- Bedeutung von Gesundheit;
- Modell der Salutogenese;
- Resilienztraining;
- Ernährungs-, Bewegungs- und Entspannungsideen;
- betriebliche Gesundheitsförderung sowie
- Anregungen zur Erstellung eines Kita-Gesundheitskonzeptes.

24722-138

Ort

Karl Rahner Akademie
Jabachstraße 4-8
50676 Köln

Datum

09.03.2022, 10.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Rita Viertel
Erzieherin,
Gesundheitspädagogin,
Ernährungsberaterin

Alltagsintegrierte Sprachbildung

Grundlagenwissen und Umsetzung im Kitaalltag

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick, wie Kinder einen Zugang zur Sprache finden und welche Sprachentwicklungsstufen ein Kind in welchem Alter durchläuft. Sie erfahren Tipps zum weiteren Vorgehen und zur Elternberatung, wenn wichtige Marker der Sprachentwicklung nicht eintreten.

Sie erfahren, was sie tun können, um Kinder sprachförderlich zu unterstützen. Durch Raumgestaltung, verschiedene Sprachlehrstrategien und viele Umsetzungsmöglichkeiten zur alltagsintegrierten Sprachbildung der Kinder in den Basis- und Sprachkompetenzen wird die Handlungskompetenz der Teilnehmenden erweitert. Gleichzeitig erhalten sie einen Ideenpool, wie auch bei knappem Personal die Umsetzung der alltagsintegrierten Sprachbildung gelingen kann.

24722-140

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Johann Baptist Refrath
Kirchplatz 20a
51427 Bergisch Gladbach

Datum

09.03.2022, 10.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Nathalie Witsch
Sprach-Kita-Fachberaterin,
Referentin, Multiplikator
für Sprachbildung und
Beobachtung NRW

Was darf ich?

Grenzen setzen und durchsetzen

Der Kitaalltag ist ohne Regeln und Grenzen nicht möglich. Die Durchführung von Ausflügen, ein für alle Beteiligten befriedigender Gruppenalltag, die Sicherstellung von Hygiene und Aufsicht et cetera sind ohne (Spiel-)Regeln nicht denkbar.

Grenzen und (Spiel-)Regeln scheinen aber auch für Kinder selbst und ihre Entwicklung wichtig zu sein – Grenzen schaffen Orientierung, geben Sicherheit und eröffnen ihnen die Freiräume, die sie brauchen, um sich zu entfalten und zusammen spielen zu können.

Gleichwohl herrscht unter Erziehenden große Unsicherheit bei der Aufgabe, Grenzen zu setzen. Vor allem fühlen sich viele unter Druck, wenn sie Anordnungen auch gegen widerstrebende Kinder durchsetzen sollen oder müssen. Darf ich ein Kind, das andere Kinder immer wieder im (Zusammen-)Spiel stört, gegen seinen Willen aus der Bauecke herausholen und allein an einen Maltisch setzen? Darf ich gegenüber einem Vorschulkind darauf bestehen, dass es sich vor dem Essen die Hände wäscht?

Welche Regeln und Anordnungen kommen im Kitaalltag vor und wozu brauchen wir Sie? Was dürfen wir tun, wenn sich ein Kind nicht an Regeln, Anordnungen oder Grenzen hält und wo sind die Grenzen unserer Befugnisse?

Diese Fragen sollen in diesem Workshop aus rechtlicher Sicht mit Praxisbeispielen bearbeitet werden.

24722-037

Ort

Jugendherberge Köln-Deutz
Siegesstraße 5
50679 Köln

Datum

14.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

120 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt

Das Konzept Betzavta

Wie demokratisch bin ich, was ist mein Verständnis von Demokratie. Wie kann ich dies in meiner täglichen Arbeit Kindern vermitteln?

Die Anerkennung und Verwirklichung des gleichen Rechts aller Menschen auf freie Entfaltung braucht die Kompetenz des Einzelnen und der Gruppe zum demokratischen Umgang mit Freiheit. Das Konzept „Miteinander“ (Betzavta) bietet einen Rahmen, über bisherige Entscheidungsverfahren und Konfliktlösungen nachzudenken.

Dabei wird die Möglichkeit eröffnet, neue kreative Wege auszuprobieren, Lösungen zu finden, die das Maximum an Freiheit für alle beinhalten. Diese oft verblüffenden Simulationen zum miteinander Leben und Entscheiden beziehen die Erfahrungswelt der Teilnehmenden mit ein. Sie wirken trotz ihrer Einfachheit doch auch immer exemplarisch für die Realität des Zusammenlebens.

Demokratie wird nicht nur als eine Staats- oder Gesellschaftsform, sondern in erster Linie als eine Lebensform verstanden.

Die erlebnisorientierten Methoden und Übungen sind überraschend einfach und gleichzeitig besonders eindrücklich. Sie unterstützen uns in der täglichen Arbeit.

24722-048

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

14.03.2022, 15.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Lothar Knothe
Diplom-Ingenieur, Betzavta und
Anti-Bias Trainer

Montessori Pädagogik: Das Kind als Akteur seiner selbst

Montessori in Theorie und Praxis kennenlernen

Eine lernanregende, kindgerechte Umgebung zu schaffen, war und ist besonders in Montessori-Kinderhäusern ein Anliegen. Weltweit kann dort beobachtet werden, wie Kinder mit Spaß und ohne Verschulung lernen:

Wie sie systematisch lernen, Buchstaben zu schreiben und zu lesen, mit dem goldenen Perlenmaterial bis in den Tausendbereich zu rechnen, sich selbst die Schuhe zu binden oder mit Messer und Gabel zu essen. Und wie sie neben unseren Kulturtechniken auch soziales Miteinander, Selbstständigkeit und das, was heute mit „emotionaler Intelligenz“ bezeichnet wird, erwerben.

In der ruhigen und freundlichen Arbeitsatmosphäre der Montessori-Kinderhäuser zeigt sich besonders deutlich: Kinder wollen lernen, mit großer Aufmerksamkeit erforschen sie von Geburt an die Welt mit allen Sinnen. Während sie greifen, schmecken, hören, riechen, schauen und vergleichen, lernen sie im rasanten Tempo und mit einer Leichtigkeit, die Erwachsene nicht mehr kennen.

In der Fortbildung erfahren Sie:

- Montessori gestern und heute;
- Montessori und die aktuelle Bildungsdiskussion;
- Theoretische Grundlagen der Montessori-Pädagogik;
- aktive Auseinandersetzung mit der Montessori-Pädagogik;
- Beobachtung in der Montessori-Pädagogik;
- Stilleübungen nach Maria Montessori;
- Musik, Kreativität, kosmische und religiöse Begleitung sowie
- Montessori in der Praxis erleben.

Eine Hospitation der Gruppe im Montessori Kinderhaus ermöglicht den Teilnehmenden, die Montessori Pädagogik in der Praxis zu erleben.

24722-103

Ort

Kardinal-Schulte-Haus
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach

Datum

15.03.2022, 22.03.2022,
29.03.2022, 05.04.2022,
26.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

10

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

425 €

Normaler Preis für Externe

500 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Kinderhausleiterin, Dozentin
für Montessori-, Früh- und
Religionspädagogik, Godly Play-
Erzählerin

Sprachbildung: Möglichkeiten der Qualifizierungsplattform FACHLICH FIT und der Website Sprachspiele mit BiSS

Sprachspiele zur gezielten Unterstützung verschiedener sprachlicher Bildungsbereiche

Die alltagsintegrierte Sprachbildung in NRW umfasst die jährliche Sprachbeobachtung aller Kinder und deren Förderung durch spielerische Sprach- und Literacyanregungen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen: Die pädagogischen Fachkräfte erkennen den Nutzen der Dokumentation für das einzelne Kind – Unsicherheiten bestehen darin, sprachbildende Aktivitäten vom Ergebnis der Sprachbeobachtung abzuleiten. Das NRW-Ministerium empfiehlt hierzu die vom Staatsinstitut für Frühpädagogik IFP neu entwickelten und online gestellten Materialien:

- die Qualifizierungsplattform „Fachlich Fit“ mit sieben Filmbeispielen aus dem Kita-Alltag inklusive bedeutendem Hintergrundwissen wie „Essenssituationen sprachanregend gestalten“, „längere Dialoge anregen“, „Bedeutung von Schrift und Phonologischer Bewusstheit“;
- die Website „Sprachspiele mit BiSS“ mit Spielen zur gezielten sprachlichen Unterstützung, abgeleitet von dem Ergebnis der Sprachbeobachtung (mit BaSiK oder Liseb, Sismik, Seldak).

Diese neuen Zugänge zu gebündeltem Fachwissen und präzisen Sprachspielanleitungen ermöglichen eine Qualifizierung für Teams und Einzelpersonen. Die Teilnehmenden können die Materialien aktiv kennenlernen und ihre Einsatzmöglichkeiten spielerisch erproben, reflektieren und diskutieren. Bitte bringen sie eigene Tablets oder Laptops mit.

24722-067

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

16.03.2022, 17.03.2022,
18.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Gertrude Küpper
Logopädin, Lehrlogopädin
(dBL), Multiplikatorin
(Neuausrichtung Sprache NRW)

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß der Fördergrundsätze NRW ist möglich.

BaSiK und wie es dann weitergeht

Struktur, Inhalt, Auswertung des Verfahrens und der Umgang mit den Ergebnissen in der Praxis

In diesem zweitägigen Seminar lernen die Teilnehmenden das Sprachbeobachtungsverfahren BaSiK in Struktur, Inhalt und Auswertung kennen. Anschließend haben sie die Möglichkeit, es auszuprobieren.

Es werden vielfältige Möglichkeiten besprochen, wie Sie als pädagogische Fachkraft im Alltag auf die Aussagen der Beobachtung praktisch eingehen können.

Themen des Seminars sind:

- Haltung und sprachförderliche Grundhaltung;
- Voraussetzungen für Sprache; Mehrsprachigkeit;
- Beobachtung und Wahrnehmung sowie
- Sprache in den Bildungsbereichen.

Durch den lebendigen Workshop-Charakter des Seminars haben Sie die Möglichkeit, einen intensiven Praxisaustausch zu führen.

Dieses Seminar ist insbesondere für plusKITA-Fachkräfte (KiBiz § 44) geeignet.

24722-002

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Anna
Franz-Jacobi-Str. 1
53757 Sankt Augustin
Hangelar

Datum

17.03.2022, 18.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Heike Alexander
Bildungsreferentin

Material

Bitte bringen Sie einen BaSiK
Bogen/Handbuch und/oder
einen Motorik-Plus Bogen/
Handbuch mit.

Von Purzelbaum bis Fingerreim

Bewegungsförderung für die Kleinsten von drei Monate bis drei Jahre

Turnen fördert wie keine andere Sportart vielseitig und umfassend alle wichtigen motorischen Grundfertigkeiten der Kinder.

Darüber hinaus wirkt sich die Bewegung positiv auf eine gesunde ganzheitliche Entwicklung der Kinder aus.

In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie man schon mit den Kleinsten auf spielerische Art Motorik, Gleichgewicht und Körperkontrolle üben kann.

Seminarinhalte:

- Entwicklungsschritte der Kinder;
- Hilfestellung bei ersten (Turn-) Übungen sowie
- Körperwahrnehmung und Sinne.
- Bedeutung Lieder und Fingerreime
- Praxisbeispiele für Kinder von drei Monaten bis drei Jahren.

Das Seminar wird in Kooperation mit dem DJK Sportverband – Diözesanverband Köln, DJK vital gGmbH durchgeführt. Den Kölner Veranstaltungsort werden wir im Dezember online veröffentlichen.

24722-159

Datum

17.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

50 €

Normaler Preis für Externe

65 €

Verpflegung

Selbstversorgung

Referent/in

Eva Jerosch
Diplom-Sportwissenschaftlerin,
Bildungsreferentin

Material

Bitte bringen Sie bequeme, sportliche Kleidung mit.

Und plötzlich wird vieles leichter

Herzintelligenz beim Kind und beim Erziehenden

Bei Kindern wie Erwachsenen hat Stress ähnliche Auswirkungen. Alltagstaugliche Strategien helfen Kindern wie Erziehenden, gesunde neue Muster zu entwickeln und Stress langfristig selbstwirksam zu begegnen. Wenn wir uns mit unserem Herzen verbinden und dessen Intelligenz, hilft es uns klarer zu denken und Lösungen zu finden, wo vorher scheinbar keine waren. Das gilt für Klein wie Groß. So früh wie möglich die Intelligenz des Herzens kennen zu lernen, stärkt

- das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein sowie
- die Fähigkeit zur Selbstregulation.

Herz-Kohärenz ist ein messbarer Zustand, bei dem Herz und Verstand/Gehirn in optimaler, harmonischer Weise miteinander verbunden sind. Für mehr Gesundheit, Gelassenheit und Wohlbefinden in allen Bereichen des Lebens. Wenden wir diese an, lernen wir

- im größten Stress umzuschalten und ruhiger zu werden;
- den Lärm im Kopf auszuschalten und mehr zu sich zu kommen;
- auf unsere innere Stimme/Intuition zu hören und
- uns wohler zu fühlen, auch wenn draußen der Bär tobt. Dies ist besonders für Kinder wichtig: zu lernen, sich nicht ablenken zu lassen, auch wenn Lärm und Unruhe im Außen herrschen.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Was passiert bei Stress im Körper? Warum reduziert sich bei Stress die Denk- und Leistungsfähigkeit?
- Wohin mit meinen Emotionen und was haben Emotionen mit Stress zu tun?
- Wie geht herzfokussierte Atmung, um schnell und überall Stressreaktionen zu stoppen?

24722-077

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Hedwig
Mackestr. 43
53119 Bonn (Nordstadt)

Datum

21.03.2022, 22.03.2022,
02.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

180 €

Normaler Preis für Externe

225 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Birgit Lütkehölder
Heilpraktikerin,
Gestalttherapeutin (BVPPT)

- Biofeedbackmessung mit Handy oder Laptop. Dabei handelt es sich um eine wissenschaftlich belegbare Methode. Bei diesen Messungen wird sichtbar, wie schnell positive Gedanken/Gefühle unsere Selbstregulationsmechanismen verbessern.
- Vorstellung der für Kinder geeigneten Software, mit der diese in fünf- bis zehnminütigen Übungen trainieren können, sich besser zu konzentrieren und ihre Gefühle so zu lenken, dass sie sich entspannt und wohler fühlen.
- Die positive Wirkung unserer Herzqualitäten, wie Wertschätzung, Dankbarkeit, Mitgefühl und Akzeptanz/ gegenseitige Akzeptanz auf uns und unsere Umgebung.

Und wie schreib ich das jetzt am besten?

Schreibwerkstatt für alle, die mit der Durchführung der Bildungsdokumentation verantwortlich beauftragt sind

Dieses Seminar ist in sich abgeschlossen und zugleich Teil einer Reihe von vier Seminaren (247222-096, -097, -098, -101). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat „Fachkraft für Bildungsentwicklung“.

Wie dokumentiere ich die Entwicklungsverläufe der mir anvertrauten Kinder klar, kompetent und konzeptionsgerecht? Bildungsberichte zu formulieren stellt eine große Herausforderung dar. Aussagekräftig und ressourcenorientiert, wertschätzend und eindeutig soll er sein, der perfekte Bildungsbericht.

Für viele Mitarbeitende gleichen diese Anforderungen der Quadratur des Kreises. Bildungsberichte zu schreiben, angemessene Formulierungen zu finden ist keine Zauberei oder eine besondere Begabung, sondern das Ergebnis von Fachwissen und Übung.

In diesem Seminar erarbeiten wir konkrete Antworten auf die wesentlichen Fragen zur Bildungsdokumentation und zum Verfassen von Bildungsberichten.

- Was gehört in einen Bildungsbericht (Empfehlungen an die Eltern?) und was nicht (Defizite des Kindes)?
- Wie ist die formale Struktur eines Berichtes?
- In welcher Form fließen die Beobachtungsergebnisse in einen Bericht ein?
- Was haben Konzept und Teamarbeit mit Bildungsdokumentation zu tun?
- Woher soll ich die Zeit dafür nehmen?

Anhand von Daten und Beobachtungsergebnissen, die Sie aus Ihren Beobachtungen gewonnen haben, werden wir gemeinsam kindliche Entwicklungsverläufe ressourcenorientiert, wertschätzend und aussagekräftig formulieren.

24722-096

Ort

Jugendherberge
Bonn-Venusberg
Haager Weg 42
53127 Bonn

Datum

21.03.2022, 22.03.2022,
23.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder
und Jugendliche

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 5,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Hinweise

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

Gesprächsführung im Umgang mit Eltern im Kontext der Kindeswohlgefährdung

Als fallführende Fachkraft kompetent beraten

In den vergangenen Jahren ist durch die Schaffung der § 8a/b SGB VIII und § 4 KKG „Fachkraft für Kindeswohlgefährdung“ ein bedeutender Grundstein für Kindeswohl gelegt worden, seit kurzem sind nun auch die Kinderrechte in den Grundrechten verankert.

Das Thema erhält mehr und mehr Aufmerksamkeit – umso wichtiger, dass Sie als Fachkraft in der Kita hier auch die Möglichkeit haben, sich weiter zu bilden, denn die Beratung und Begleitung im Verdachtsfall der Familien in der Kita liegt weiterhin in ihrem Verantwortungsbereich.

Sie haben bereits Erfahrungen mit der Beratung nach § 8a und wollen wissen, wie es nun weitergehen kann?

In diesem Seminar schauen wir explizit auf die Gesprächsmöglichkeiten während und nach dem Prozess der 8a Beratung.

- Wie sage ich das den Eltern? Wie kann ich Eltern mit ins Boot nehmen?
- Wie kann ich Eltern beteiligen, wenn Eltern die Herausforderung sind?
- Wenn der Verdacht aufkommt, welche Gesprächsmethode kann mir helfen?
- Welche Möglichkeiten gibt es noch?

Auch wenn Sie noch keine Erfahrung mit dem Prozess der Beratung haben und sichereren Umgang in Kindeswohlgesprächen erfahren möchten, kann diese Fortbildung wichtige Startimpulse geben.

Neben systemischen Gesprächsöffnern schauen wir auf die eigene Haltung und die gewählten Worte, denn Worte schaffen Wirklichkeiten. Wir schauen uns Szenen von Beratungssituationen an und reflektieren über Alternativen.

Wichtig: dieses Seminar richtete sich an fallführende Fachkräfte im Kontakt mit und zu Eltern.

24722-154

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

21.03.2022, 22.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Sabrina Kiel
Bildungsreferentin, Systemischer Coach, Diplom-Sozialpädagogin

Sprechen – singen – klatschen – schnipsen

Rap, Bodypercussion und neue Musik für jedes Alter

Reime und rhythmische Spiele sind seit jeher wichtig in der Arbeit mit Kindern. Jenseits von Himpelchen und Pimpelchen gibt es so viele Möglichkeiten, kreativ und lustvoll mit Rhythmus, Bewegung und „Sprech“-Gesang umzugehen. Verwenden wir dann noch rhythmische Silben und lustige Texte, ist der „Rap“ schon fertig.

Klatschen, schnipsen, stampfen, patschen... den Körper als vielseitiges Instrument zu nutzen, führt zu ungewohnten Bewegungen und dabei kann ein stabiles Rhythmusgefühl entwickelt werden, das auch für Sprechen und Singen hilfreich ist. Es macht Spaß und ist wirklich einfach, Kinder jeden Alters können dabei sein und mitmachen – und vieles wird Ihnen altvertraut sein. Entwickeln Sie mit Ihren Kindern selbst einfache Raps und Bodypercussion und lassen Sie sich dabei von der Kreativität der Kinder anstecken.

Inhalte: Wahrnehmung - Konzentration - Koordination, Körperklänge, Bodypercussion mit Rap und Gesang, Muntermacher sowie Ruhe- und Entspannungsübungen.

24722-085

Ort

Wildpark Reuschenberg
Von-Ketteler-Str. 124
51371 Leverkusen

Datum

22.03.2022, 23.03.2022,
24.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Henry Prediger
Musikpädagoge, Stimmtrainer,
Chorleiter

Web-Seminar zur Sprachbildung: Möglichkeiten der Qualifizierungs- plattform FACHLICH FIT und der Website Sprachspiele mit BiSS

Sprachspiele zur gezielten Unterstützung
verschiedener sprachlicher Bildungsbereiche

Die alltagsintegrierte Sprachbildung in NRW umfasst die jährliche Sprachbeobachtung aller Kinder und deren Förderung durch spielerische Sprach- und Literacyanregungen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen: Die pädagogischen Fachkräfte erkennen den Nutzen der Dokumentation für das einzelne Kind – Unsicherheiten bestehen darin, sprachbildende Aktivitäten vom Ergebnis der Sprachbeobachtung abzuleiten. Das NRW-Ministerium empfiehlt hierzu die vom Staatsinstitut für Frühpädagogik IFP neu entwickelten und online gestellten Materialien:

- die Qualifizierungsplattform „Fachlich Fit“ mit sieben Filmbeispielen aus dem Kita-Alltag inklusive bedeutendem Hintergrundwissen wie „Essenssituationen sprachanregend gestalten“, „längere Dialoge anregen“, „Bedeutung von Schrift und Phonologischer Bewusstheit“;
- die Website „Sprachspiele mit BiSS“ mit Spielen zur gezielten sprachlichen Unterstützung, abgeleitet von dem Ergebnis der Sprachbeobachtung (mit BaSiK oder Liseb, Sismik, Seldak).

Diese neuen Zugänge zu gebündeltem Fachwissen und präzisen Sprachspielenanleitungen ermöglichen eine Qualifizierung für Teams und Einzelpersonen. Die Teilnehmenden können die Materialien aktiv kennenlernen und ihre Einsatzmöglichkeiten spielerisch erproben, reflektieren und diskutieren. Bitte bringen sie eigene Tablets oder Laptops mit.

24722-061

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

23.03.2022, 24.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Referent/in

Gertrude Küpper
Logopädin, Lehrlogopädin
(dBL), Multiplikatorin
(Neuausrichtung Sprache NRW)

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß
der Fördergrundsätze NRW ist
möglich.

Die Bedeutung des Vaters in der frühen Kindheit

Dank intensiver Forschung weiß man heute viel darüber, wie Säuglinge und Kleinkinder ihre erste Lebenszeit erleben. Im Fokus der Aufmerksamkeit stand lange in erster Linie die Mutter-Kind-Dyade, aus der der Vater meist ausgeschlossen war.

Dies hat sich inzwischen geändert und zahlreiche Forschungsergebnisse zur Rolle, Funktion und Stellenwert des Vaters in der frühen Kindheit liegen vor. Sie sind Thema dieser Fortbildung.

Inhalte des Seminars:

- Vaterbilder und Gesellschaftliche Entwicklung/ Veränderungsprozesse;
- Der Vater in der Forschung: psychoanalytische Entwicklungspsychologie, Bindungsforschung und sozialpsychologische Väterforschung, Psychotherapie und Pädagogik;
- Forschungsergebnisse zeigen die Bedeutsamkeit des Vaters;
- leiblicher/nicht leiblicher Vater, Elternschaft;
- paar aktuelle Fakten aus der Realität sowie
- praktische Konsequenzen und Ideen für Väterprojekte in der Kita.

24722-045

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

24.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Jürgen Kendziora
Heilpraktiker, Gestalttherapeut

Haus der kleinen Forscher: Forschen mit Luft

Luft ist nicht „nichts“. Es ist toll, sie zu entdecken und mit ihr zu spielen. Luft ist aufregend vielseitig: Sie weht, pfeift und treibt an, sie trägt und drückt, sie transportiert und lässt Dinge fliegen, man kann sie einfangen und sogar mit ihr musizieren. Und sie umgibt uns immer und überall. Kann man Luft sichtbar machen? Wieso kleben Saugnäpfe? Wie unterscheiden sich warme und kalte Luft? Wieviel Luft haben wir in der Lunge?

Die Fortbildung „Forschen mit Luft“ bietet Ihnen viele Anregungen, wie Sie gemeinsam mit den Kindern verschiedene Eigenschaften der Luft spielerisch entdecken und erforschen können. Die vorgeschlagenen Ideen ermöglichen es, gemeinsam den Kindern, erste Grunderfahrungen zu sammeln, und zeigen unterschiedliche Wege, einfache physikalische Phänomene kennenzulernen.

Sie erforschen Luftphänomene und reflektieren dabei den Prozess des Forschens anhand der einzelnen Schritte der Methode „Forschungskreis“. Zudem befassen Sie sich mit der Frage, wie Sie gemeinsam mit den Kindern über das Lernen reflektieren können. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Reflexion der Wirkung von Fragen beim Forschen.

Teilnehmende Kitas erhalten in der Fortbildung kostenfrei pädagogische Materialien mit Ideen und Hintergrundinformationen für die Praxis.

24722-111

Ort

CVJM-Bildungsstätte
Bundeshöhe
Bundeshöhe 6
42285 Wuppertal

Datum

24.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Christiane Schwaab
Bildungsreferentin, Lehrerin

Kleinkinder auf dem Weg in die Eigenständigkeit

Entwicklungsfördernder Umgang mit Kindern (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Der Kita-Alltag erfordert eine verlässliche Struktur sowohl für Kinder als auch für ihre Bezugspersonen. Immer wiederkehrende Tagesabläufe vermitteln Kindern Sicherheit und Bindekraft.

Dabei wird das Gruppengeschehen von spontanen, oft unerwarteten Aktivitäten der Kleinen geprägt. Insbesondere Zweijährige arbeiten mit allen Kräften an ihrer Selbstständigkeit. Sie befinden sich mitten in einem Prozess, sich als Individuum zu begreifen und dies ist spannend und aufregend.

Im Gruppenalltag äußern sich die sehr individuellen Bedürfnisse der einzelnen Kinder zum Beispiel in Wutanfällen, beim Zanken um das Spielzeug oder beim Ankommen in der Kita. Bei solchen Störungen sind die Kleinen in besonderem Maße auf die einfühlsame und kompetente Unterstützung ihrer Bezugspersonen angewiesen.

Wir beschäftigen uns mit folgenden Themenbereichen:

- meine Rolle als Bezugsperson im Gruppengeschehen;
- Freispielsituationen – wie ich eine entspannte Gruppenatmosphäre fördern kann;
- Spielentwicklung – welche Spielformen Kleinkinder aus sich heraus wählen;
- Ich-Entwicklung – wenn die Wut außer Kontrolle gerät sowie
- eigene Erfahrungen und Praxisbeispiele aus dem Kita-Alltag.

24722-007

Ort

FamilienForum
Agnesviertel
Weißenburgstraße 14
50670 Köln

Datum

25.03.2022, 01.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

100 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Verpflegung

Selbstversorgung

Referent/in

Irmgard Boos-Hammes
Diplom-Sozialpädagogin,
Erzieherin

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Sprache und Handgeschick – ein Team

Kinder in ihrer natürlichen Entwicklung begleiten

Entwickeln sich Kinder in der Regel eigentlich wie von selbst, wenn ihnen emotionale Sicherheit und Raum und Zeit gegeben wird?

Die eigene Stimme und die eigenen Hände entdecken Kinder im frühen Alter mit Freude. Wie kann im Kindergarten diese Lern- und Spielfreude erhalten bleiben? Wie können Kinder zwischen drei und sechs Jahren im Kindergarten über Sprechen und Handeln ihre Erlebniswelt entdecken und kreieren?

Wie lässt sich das mit Zielen und Inhalten der verschiedenen Bildungsbereiche verbinden?

Viele Fragen, für die sich in diesem praxisorientierten Seminar Antworten und viele Anregungen ergeben werden.

24722-090

Ort

Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Str. 1
40545 Düsseldorf

Datum

25.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Ute Ladewig
Diplom-Sozialpädagogin

Material

Bitte bringen Sie warme, rutschfeste Socken oder leichte Schuhe, eine Decke, und bunte Filz- oder Buntstifte mit.

Web-Seminar: Eingewöhnung in Krisenzeiten

In unsicheren Zeiten Orte der Geborgenheit schaffen

Die Pandemie hat das soziale Netz von Familien beschnitten – unbeschwerte Kontakte mit Großeltern und Freunden, Gemeinschaftserlebnisse in Sport-, Musik- oder Spielgruppen gab es kaum. So fehlt es Kleinkindern an Erfahrung, dass die Welt außerhalb des engsten Familienkreises sicher, interessant und verlockend sein kann. Kinder, die unter Coronabedingungen aufgewachsen sind, benötigen daher eine besonders achtsame und umsichtige Eingewöhnung in die Kita, damit sie sich sicher und geborgen fühlen.

Auf Grundlage des Berliner Modells und der Bindungsforschung arbeiten wir zu einzelnen Aspekten, wie Kinder und Eltern noch besser begleitet und unterstützt werden können.

Zu folgenden Fragestellungen werden Sie Kompetenzen erarbeiten:

- Welche Facetten hat Bindungsverhalten und wie wirkt es sich auf den Körper aus? Welche Signale des Kindes können Eltern wie Fachkräfte beobachten?
- Wie können Eltern im vorbereitenden Elterngespräch/ Elternabend zur Mitarbeit angeleitet werden? Welches Verhalten ist hilfreich beim Abschied und wann sollten die Eltern zurückgerufen werden?
- Was sagt die Reaktion des Kindes bei der Rückkehr der Eltern über den Verlauf der Eingewöhnung aus? Wie können wir unsere Erkenntnisse mit den Eltern teilen und nutzen?
- Was tun mit eiligen oder klammernden Eltern? Welche Botschaften lassen Fachkräfte aufhorchen?

Kleine Kinder sind Seismografen. Sie erspüren Ambivalenzen und reagieren darauf mit Bindungsverhalten. Daher ist es sinnvoll, auch die Gefühlslage und Situation der Eltern im Blick zu haben und konstruktiv damit zu arbeiten.

24722-020

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

29.03.2022, 05.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Referent/in

Margit Dahlmann
Erzieherin, Referentin,
Familientherapeutin

Beratungsgespräche – zielführend und kompetent

Professionelle Gesprächsführung auch in Konflikten (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Im Mittelpunkt einer Beratung stehen konkrete Anlässe oder Fragen. Die Gespräche sollten so geführt werden, dass der Gesprächspartner sich verstanden und akzeptiert fühlt. In der Art der Wertschätzung der Person, aber auch in der Distanzierung weg von der Person hin zur Sache/zum Problem sind wesentliche Elemente der Gesprächsführung vorgezeichnet. Wir wollen den Gesprächspartner hinführen zu einer sinnhaltigen Betrachtung seiner Lebensumstände. Das kann zu nötigen Einstellungsveränderungen sowie zum eigenständigen Finden von sinnvollen Lösungen führen.

Das Seminar soll Ansätze und Impulse zu einer Form der Gesprächsführung geben, die den Kern der jeweiligen Problemlage trifft, zielführend und ernsthaft ist, die jedoch Humor impliziert und nutzt. Jeder kann Ziele und Werte für sich entdecken, die eine Lebenssituation mit Sinn füllen und wertvoll machen.

Praktische Beispiele nach Falldarstellungen sowie Erfahrungsaustausch, Gespräche, Übungen und Reflexionen auf der Grundlage der Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl sind Inhalte dieses Seminars.

24722-126

Ort

Wildpark Reuschenberg
Von-Ketteler-Str. 124
51371 Leverkusen

Datum

29.03.2022, 30.03.2022,
31.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Wolfgang Richter
Sonderpädagoge,
Logotherapeut, Supervisor,
DGLE, Präventionsreferent

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Resilienzstärkung im Kita-Alltag

Ressourcen entdecken und auf wertschätzende und kreative Weise stärken

Die Stärken und Potentiale in den Blick zu nehmen bringt mehr nachhaltige Erfolge, eröffnet Chancen und auch Zufriedenheit in der Arbeit mit Kindern, Eltern und Team. Wir richten den Fokus nicht auf das Belastende oder die Defizite, sondern auf die Stärken und Möglichkeiten.

Diese ressourcenorientierte Haltung üben wir bei uns selbst ein, können die Beobachtung herausfordernder Kinder in einem neuen Licht sehen und vertiefen die Eltern- und Teamarbeit. Es geht nicht darum, durch die rosa Brille zu schauen, sondern geerdet zu sein und realistische und kompetente Zuversicht zu gewinnen.

Wir nähern uns diesen Themen mit Theoriewissen, Selbstreflexion, Workbooks, Kennenlernen und Einüben von hilfreichen und praxistauglichen Tools.

Mittels kreativer und ressourcenorientierter Methoden aus dem heilpädagogischen und system-pädagogischen Bereich, sowie der Resilienztraining werden wir uns folgenden Inhalten widmen:

- Ressourcenorientierte Haltung entwickeln;
- Selbstreflexion, um den Blick auf eigene Stärken, Kraftquellen und Motive zu schärfen;
- eigene Einstellungen und Potentiale erkennen und somit auch beim Gegenüber er- und anerkennen;
- Zusammenhang Ressourcenarbeit und Resilienz;
- Spannungsfeld Ressourcenarbeit und klassische Förderpädagogik;
- Praxisbeispiele und neue Handlungsmöglichkeiten erfahren, auch bei herausfordernden Kindern sowie
- ressourcenorientierte Interaktion und Kommunikation mit Eltern und im Team.

24722-049

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Hedwig
Mackestr. 43
53119 Bonn (Nordstadt)

Datum

30.03.2022, 31.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Sonja Krebs
Heilpädagogin

Kindheit ist Medienkindheit

Digitale Chancen: Grundlagenseminar zur Medienbildung

Hören und sehen, klicken und knipsen, schalten und walten: Kinder wachsen selbstverständlich mit Medien auf. Computer & Co. bieten Chancen und bergen Risiken. Wie lernen Kinder den selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Umgang mit den Anforderungen der Medienwelt?

Das Seminar bietet medienpädagogische Grundlagen und Praxisbausteine für die Arbeit mit Kindern und konkrete Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis.

Die Seminarinhalte sind:

- Medienkompetenz – eine Schlüsselqualifikation;
- Kinder-Medienwelten kennen lernen;
- Medienerlebnisse aufgreifen und verarbeiten;
- Zusammenarbeit mit Eltern;
- Methoden, um mit Eltern in den Dialog zu gehen und sie bei der (Medien-)Erziehung ihrer Kinder zu unterstützen;
- Methoden der aktiven Medienbildung im Kita-Alltag;
- Spiele mit dem Mikrofon/mit der Kamera;
- Bilder und Töne archivieren, präsentieren, bearbeiten;
- (Trick-)Filme erstellen, Filme archivieren, präsentieren, bearbeiten sowie
- Stop Motion/Movie Maker als konkrete Anwendungsmöglichkeiten in der Kita-Praxis.

Das Seminar gibt einen Überblick zur Bedeutung von Medien in der kindlichen Lebenswelt und zu medienpädagogischen Handlungsansätzen. Gemeinsam erproben wir spielerisch Methoden, um Medien sinnvoll in den pädagogischen Alltag einzubeziehen und kindliche Medienerfahrungen begleiten zu können.

Mitarbeitende in Kitas können nach der erfolgreichen Teilnahme an fünf Medienmodulen das Zertifikat „Medienpädagoge für den Elementarbereich“ beim Diözesan-Caritasverband bean-

24722-131

Ort

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26
53721 Siegburg

Datum

30.03.2022, 01.04.2022

Uhrzeit

10:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren,
Mitarbeitende katholischer
Einrichtungen und alle
Interessierten

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

350 €

Verpflegung

Übernachtung und
Vollverpflegung

Referent/in

Susanne Heincke
Medienpädagogin
Anke Lehmann
Medienpädagogin

Hinweise

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung samt Adresse (Ihrer Kita) direkt an das KSI: info@ksi.de. Es gelten die AGB des KSI.

tragen. Dabei müssen die Module nicht innerhalb eines Jahres belegt werden.

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut durch.

24722-131

Sie als Erziehende kennen Ihre Vorschulkinder genau: ihre individuellen Voraussetzungen, ihre Fähig- und Fertigkeiten. Sie wünschen sich, dass die Kinder in der Schule gut und sorglos klarkommen. Um den Kindern den Übergang zur Schule zu erleichtern, können Sie sie mit Brain-Gym®-Übungen unterstützen.

Brain-Gym® ist eine Richtung der Kinesiologie, entwickelt in den 1970er Jahren von dem Pädagogen Dr. Paul E. Dennison. Ihm ging es darum, Kindern (und Erwachsenen) das Lernen zu erleichtern. Dennison hat herausgefunden, dass Kinder Lerninhalte schneller aufnehmen, wenn sie mit bestimmten Bewegungen den Energiefluss im Körper stärken.

Die gezielten Brain-Gym®-Übungen führen zu einer besseren Vernetzung der Gehirnhälften, unterstützen die Konzentrationsfähigkeit und die Hand-Auge-Ohr-Koordination. Darüber hinaus führen einige der Übungen zur Entspannung und fördern somit die Ausgeglichenheit und das Wohlbefinden.

In diesem Seminar lernen Sie einfache Körperübungen kennen, die fast überall auszuführen sind. In der Umsetzung im Kita-Alltag können Sie dadurch die angeborenen Lernfähigkeiten der Kinder aktivieren und den Lernprozess positiv unterstützen.

Mit diesen Erfahrungen und Übungen können die Kinder leichter in den Schulalltag starten. So geben Sie Ihren Kindern eine Grundlage zur Selbsthilfe mit auf den Weg.

24722-082

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Anna
Franz-Jacobi-Str. 1
53757 Sankt Augustin
Hangelar

Datum

31.03.2022, 01.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Petra Müller
Kinesiologin, Motopädin

Partizipatives Führen und Leiten im und mit dem Team

Vertiefungsseminar gemäß Prävo

Dieses Seminar ist in sich abgeschlossen und zugleich Teil einer Reihe von vier Seminaren (247222-093, -094, -095, -100). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat „Fachkraft für Partizipation – Teilhabe und Demokratie in der Kita“. Dabei müssen die Module nicht innerhalb eines Jahres belegt werden.

Partizipation ist schon lange keine „mal wieder neue Methode“, sondern ein gesetzlich verankerter Auftrag, der auch seit einiger Zeit in den Konzeptionen der Einrichtungen festgeschrieben sein muss.

Partizipation kann nicht von oben herab verordnet werden, sondern ist die praktische Umsetzung einer inneren Haltung, das Team in Entscheidungsprozesse einzubinden, kontroverse Diskussionen zu führen, ohne sich in endlosen Teamsitzungen zu verlieren.

Das eigene Team darin zu unterstützen, Partizipation in der Kita umzusetzen ist eine spannende Herausforderung.

In diesem Seminar widmen wir uns folgenden Inhalten:

- Iststand-Analyse in meinem Team
- meine Rolle und deren Möglichkeiten und Grenzen im Team
- Entwickeln von Möglichkeiten und Perspektiven
- konkrete Planung der nächsten Schritte
- Ressourcen und Stolpersteine entdecken sowie
- individuelle Reflexion und Evaluation.

24722-094

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Datum

31.03.2022, 01.04.2022,
20.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder
und Jugendliche

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 7,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Hinweise

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

Maikäfer, flieg!

Trauma im Kindesalter – Chancen und Grenzen im erzieherischen Alltag (Vertiefungsseminar gemäß PräVo)

Kinder bei einer gesunden selbstregulierenden Entwicklung zu unterstützen bedeutet, sie in ihrer Fähigkeit zu fördern, ihr Leben positiv zu gestalten. Viele unserer zu betreuenden Kinder sind bereits traumatisch vorbelastet oder erleben im Laufe der Zeit Traumata, die unerkannt bleiben. Oft spüren die Begleitpersonen ein komisches Gefühl im Bauch, können es aber nicht einordnen.

Trauma gehört zu unser aller Leben. Geringfügige Traumata regulieren sich von selbst, die Auseinandersetzung mit stärkeren Traumata erfordert Unterstützung. Kinder haben unterschiedliche Resilienzen, Erholungsfähigkeit und Widerstandskraft. Folgen von unerkanntem und unbehandeltem Trauma begegnen uns häufig spätestens im Erwachsenenalter in Form von Sucht, Depression und weiteren selbstschädigenden Bewältigungsstrategien.

Sensibel für Kinder mit traumatischen Erfahrungen zu werden oder Kinder in ihrer Verletzlichkeit in Bezug auf belastende Ereignisse einschätzen zu können, ist der erste Schritt, um hilfreiche und gute Interventionen im Rahmen des pädagogischen Alltags zu initiieren. Ein sicherer, unterstützender und klarer Umgang mit belasteten Kindern sollte somit neben der therapeutischen Unterstützung ein wesentlicher Bestandteil präventiver Arbeit im pädagogischen Alltag werden. Dabei spielen die körperorientierten Entlastungsmöglichkeiten eine besondere, oft viel zu wenig beachtete Rolle.

Die Inhalte dieses Seminars sind:

- Was ist ein Trauma? Anzeichen, Symptome und Folgen von Trauma bei Kindern erkennen und einschätzen sowie ihren Sinn verstehen;
- Umgang mit psychischen Traumatisierungen im pädagogischen Alltag;
- Sensibilisierung für Selbstschutz im Alltag;
- Übungseinheiten sowie
- Fallbesprechungen.

24722-054

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Datum

04.04.2022, 05.04.2022,
06.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

345 €

Normaler Preis für Externe

390 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Elisabeth Hippler-Schlangen
Diplom-Sozialarbeiterin,
Psychotherapie (HPG),
Psychodramaleiterin, Move
Trainerin

Martina Magdalena Mehmke
Heilpraktikerin,
Traumatherapeutin

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVo

Web-Seminar: Kompetent im Konflikt

Konflikte in der Kita souverän meistern

Wertschätzung und Konflikte liegen nah beieinander. Können Sie sich an den letzten Konflikt in der Kita erinnern, oder sind Konflikte an jedem Tag vorprogrammiert?

In dieser Fortbildung lernen Sie einen professionellen Umgang mit Konflikten, souveränes Auftreten und eine lösungsorientierte Haltung kennen.

- Grundlagen der Kommunikation und Konflikte;
- Gesprächsbasics und Konflikttypen;
- lösungsorientierte Gesprächsführung;
- Haltung vor, während und nach den Konflikten;
- einfache Umsetzungsstrategien;
- Feedback geben und nehmen sowie
- Tipps für erfolgreiches Argumentationsverhalten.

Nach der Fortbildung sind Sie in der Lage, Ihr neuerworbenes Fachwissen in jeglicher Konfliktsituation in der Kita einzusetzen und so zu professionellen Lösungen zu kommen. Auch schwierige Gespräche meistern Sie kompetent. Dieses Seminar kann Ihre Kommunikation und Arbeitszufriedenheit nachhaltig steigern.

24722-150

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

04.04.2022, 05.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Referent/in

Sabrina Kiel
Bildungsreferentin, Systemischer Coach, Diplom-Sozialpädagogin

Material

Bitte legen Sie eigene Praxisbeispiele von Konfliktsituationen in der Kita bereit.

Welche Sprachauffälligkeiten gibt es und wie sind sie zu erkennen?

Sprachbeobachtung und alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita

Wir sehen uns die Kommunikationsbedingungen genauer an, die das Kind für die Entwicklung seiner sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten braucht. Kinder lernen die Artikulation der Laute, die Bezeichnung der Dinge um sie herum und das Äußern ihrer Absichten im „Satz“ in einer gewissen Abfolge.

Diese „Meilensteine der Sprachentwicklung“ werden vorgestellt, davon abgeleitet Arten der Sprachauffälligkeiten, die Einschätzung des Schweregrades und die Bedeutung für die Entwicklung des Kindes.

Die Beeinträchtigungen der Artikulation, des Satzbaus, des Wortschatzes und des Sprachverstehens, aber auch das kindliche Stottern und das Sprechvermeiden (Mutismus, das heißt: freiwilliges Schweigen) werden Inhalt des Austauschs. Mehr Informationen zu den häufigsten Sprachauffälligkeiten, deren Ursachen und deren Behandlungsmöglichkeiten erleichtern den pädagogischen Fachkräften die notwendige Beratung der Eltern.

Folgende Fragen werden am Beispiel konkreter Fragestellungen geklärt:

- Welche Kinder sind logopädisch behandlungsbedürftig und wann ist der beste Zeitpunkt?
- Wie können die Eltern die Sprachentwicklung ihrer Kinder unterstützen?
- Welche Kinder können in der Kita gefördert werden und auf welche Weise?

Anregungen zur sprachlichen Förderung, Spielideen und Material werden vorgestellt, aber auch über Haltung und Rolle der pädagogischen Fachkraft besteht die Möglichkeit des kollegialen Austauschs.

Dieses Seminar ist insbesondere für plusKITA-Fachkräfte (KiBiz § 44) geeignet.

24722-063

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

05.04.2022, 06.04.2022,
07.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

225 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Gertrude Küpper
Logopädin, Lehrlogopädin
(dBL), Multiplikatorin
(Neuausrichtung Sprache NRW)

Material

Bitte ein bei den Kindern be-
liebtes Bilderbuch mitbringen.

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß
der Fördergrundsätze NRW ist
möglich.

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“.

24722-063

Web-Seminar: Mehrsprachige Erziehung im Kita-Alltag

Alltagsintegrierte Sprachbildung

Die Muttersprache/n der Kinder sind ein Schatz, finden im Kita-Alltag Beachtung und sollen nach Möglichkeit gefördert werden. Was ist der Auftrag der Kita, welche Rolle spielt die pädagogische Fachkraft und wer kann sie bei der Umsetzung unterstützen?

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick, welche Bedeutung die Muttersprache für das Kind hat, was bei der mehrsprachigen Sprachentwicklung besonders zu beachten ist und erfahren Modellieretechniken zur Unterstützung der Kinder.

Was rate ich den Eltern? In welcher Sprache sollten sie mit ihrem Kind sprechen? Sie erhalten wertvolle Tipps zur Zusammenarbeit mit Eltern und zur Elternberatung für die mehrsprachige Erziehung im familiären Bereich.

Dieses Seminar ist insbesondere für plusKITA-Fachkräfte (KiBiz § 44) geeignet.

24722-142

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

05.04.2022, 06.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Referent/in

Nathalie Witsch
Sprach-Kita-Fachberaterin,
Referentin, Multiplikator
für Sprachbildung und
Beobachtung NRW

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß
der Fördergrundsätze NRW ist
möglich.

Bewegungsförderung leicht gemacht

Kleine, schnelle und einfache Spiele für den Morgenkreis, bei Regenwetter im Gruppenraum oder im Außengelände

Bewegung und Sport muss nicht immer aufwendig sein, um viel zu bewirken.

Jedes Kind muss im Laufe des Lebens viele verschiedene Fähigkeiten entwickeln. Neben den geistigen sollten dabei jedoch die körperlichen Fähigkeiten nicht vernachlässigt werden. Denn die geistigen und körperlichen Entwicklungsschritte beeinflussen sich gegenseitig.

In diesem Seminar erleben und erfahren Sie, einfache und schnelle Spiele zur bewegte Entwicklungsförderung. Zudem lernen Sie Spiele kennen, mit denen Sie Fähigkeiten des Entwicklungsbo-
gen schnell erfassen können und die gleichzeitig Spaß machen.

Weitere Inhalte:

- theoretisches Wissen zu den Bestandteilen und Hintergründen der Koordination;
- Spiele und Übungen zur bewegten Entwicklungsförderung;
- methodische Reihen zur Verbesserung verschiedener koordinativer Fähigkeiten sowie
- Einbindung von alltäglichen Gegenständen zur Entwicklung der Feinmotorik.
- Hilfreiche Übungen und Spiele um Koordination im Alltag zu trainieren
- Verknüpfungen von koordinativen Fähigkeiten zu Aspekten geistiger Entwicklung
- Repräsentanz von Koordinativen Fähigkeiten im Gehirn.

Das Seminar wird in Kooperation mit dem DJK Sportverband – Diözesanverband Köln, DJK vital gGmbH durchgeführt. Den Kölner Veranstaltungsort werden wir im Dezember online veröffentlichen.

24722-160

Datum

07.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

50 €

Normaler Preis für Externe

65 €

Verpflegung

Selbstversorgung

Referent/in

Simon Niemeyer
Sport- und Bildungsreferent

Material

Bitte bringen Sie bequeme; sportliche Kleidung mit.

Sprechfreude wecken: Spracherwerb der Unter-Dreijährigen – altersgerecht oder abklärungsbedürftig?

Alltagsintegrierte Sprachbeobachtung und Sprachanregung

Während der ersten Lebensjahre stellt der Spracherwerb eine besonders herausragende Entwicklungsaufgabe für das Kind dar. Das Kind erwirbt die sprachlichen Strukturen über eine feste Abfolge von Meilensteinen, die jeweils innerhalb vorgegebener Zeitfenster erreicht werden. Die Varianz des Sprachstands der Unter-Dreijährigen in den Gruppen ist dennoch erheblich, besonders zwischen dem zweiten und dritten Lebensjahr.

Ein Ziel des Seminars ist, Fachkräfte bei der Beobachtung des Sprachstands und der sozialen und kognitiven Entwicklung der sich so unterschiedlich entwickelnden Kinder zu unterstützen. Ein weiteres Ziel ist, aus der Sprachbeobachtung Anregungsschwerpunkte abzuleiten und sicherer bei der Abgrenzung „altersgerecht – spracharm – abklärungsbedürftig“ zu werden. Somit können in der Beratung der Eltern fundiert Perspektiven für die Entwicklung des Kindes aufgezeigt und im Bedarfsfall früh genug Weichen gestellt werden.

Weitere Inhalte des Seminars sind:

- Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden klären;
- Erfahrungen/Unsicherheiten mit BaSiK und Liseb besprechen;
- Bewusstsein schaffen für das sprachanregende Potential bereits vorhandener Angebote, Räume und Materialien sowie
- die Zusammenarbeit mit den Eltern über die Eingewöhnungszeit hinaus intensivieren.

Zudem erhalten die Teilnehmenden einen großen Schatz an Spielideen zur Sprachanregung der Unter-Dreijährigen. Bitte bringen Sie Fragen zum Kommunikationsverhalten und typische Äußerungen der Kinder mit zur Fortbildung.

Dieses Seminar ist insbesondere für plusKITA-Fachkräfte (KiBiz § 44) geeignet.

24722-066

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

12.04.2022, 13.04.2022,
14.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

100 €

Normaler Preis für Externe

70 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Gertrude Küpper
Logopädin, Lehrlogopädin
(dBL), Multiplikatorin
(Neuausrichtung Sprache NRW)

Material

Bitte bringen Sie ein bei den
Kindern beliebtes Bilderbuch
mit.

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß
der Fördergrundsätze NRW ist
möglich.

Haus der kleinen Forscher: MINT ist überall

Wo steckt im Alltag der Kinder überall Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT)? Welche Situationen bieten gute Möglichkeiten für die Auseinandersetzung mit mathematischen, informatischen, naturwissenschaftlichen und technischen Themen? Lernen Sie zahlreiche Anregungen für die Praxis im MINT-Bereich kennen, die aus alltäglichen Situationen entstehen. Bringen Sie ein, was Sie in Ihrer Einrichtung erlebt haben und was Ihre Kinder begeistert!

Nach der Fortbildung haben Sie Ihren Blick für MINT in Alltagssituationen geschärft und haben Ideen, wie Sie diese Lerngelegenheiten mit den Kindern aufgreifen und vertiefen können. Sie nehmen Anregungen mit, wie Sie die Kinder im alltäglichen Tun beobachten, aber auch begleiten können und wie das Erlebte gemeinsam mit den Kindern dokumentiert werden kann.

Das Bildungsangebot eignet sich sowohl für den Einstieg in MINT-Themen im Alltag von Kita, Hort und Grundschule, als auch für die Weiterführung und Vertiefung bereits bestehender Angebote vom „Haus der kleinen Forscher“.

Das sollten Sie mitbringen:

- Interesse am Thema Lernbegleitung
- Interesse an MINT-Bildung

Das nehmen Sie mit:

- Einen geschärften Blick für das Potenzial von Alltagssituationen für MINT-Bildung.
- Ideen, wie Sie MINT-Lerngelegenheiten im Alltag anregen, aufgreifen und mit den Kindern vertiefen können.

24722-022

Ort

Bürgerzentrum Engelshof e. V.
Oberstr. 96
51149 Köln (Porz)

Datum

26.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

10

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

60 €

Normaler Preis für Externe

75 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Anke Dahmen
Bildungsreferentin

Komm, wir finden einen Bilderbuchschatz

Der vielfältige Einsatz von Bilderbüchern und Geschichten fürs Erzähltheater

Bilderbücher spielen in der Lebenswelt der Kinder eine große Rolle. Die Geschichten und ihre Akteure helfen ihnen, die Welt kennenzulernen, Neues zu begreifen und Gefühle zu bewältigen.

Sie bieten Identifikationsfiguren, fördern die Kreativität, sind der erste Kontakt mit Kultur und sind unverzichtbar für die Sprachförderung. Doch mit welchen Büchern und Bildkarten kann ich gezielt Sprache fördern? Welche Titel sind geeignet beim Umgang mit Wut, Angst, Tod und Trauer und welche Projektideen gibt es für die praktische Arbeit?

Inhalte des Seminars:

- Sie erlangen Kenntnis über verschiedene Bilderbucharten und thematische Bilderbücher.
- Sie lernen besonders geeignete Bilderbücher zur Sprachförderung kennen.
- Sie setzen Projektideen für die Praxis um.
- Sie entdecken das „Kamishibai“ als Einsatzmöglichkeit zum bildgestützten Erzählen und entwickeln eine kleine Geschichte.

24722-051

Ort

Forum der Kath.
Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria
Breidenhofer Str. 1
42781 Haan

Datum

27.04.2022, 28.04.2022,
29.04.2022

Uhrzeit

09:30 - 14:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

255 €

Verpflegung

Getränke und Snacks

Referent/in

Simone Jacken
Autorin, Buchhändlerin

Die Kraft der Formen

Matschen, formen, bauen, gestalten – Bildhauerwerkstatt

In dieser Fortbildung lernen wir mit bildhauerischen Mitteln künstlerische Techniken kennen. Auch handwerkliche Grundlagen werden Bestandteil sein. Plastische Materialien wie Lehm, Ton, Gips, Holz, Pappe, Fundstücke, Reste und vieles mehr dürfen in einem Bildhaueratelier nicht fehlen.

Wie kann ich mit einfachen Mitteln viel bewirken und Materialien vielseitig einsetzen? Wie kann eine Bildhauerwerkstatt im Idealfall aussehen? Welche Voraussetzungen sollten gegeben sein?

Kinder lieben es, mit Materialien zu experimentieren. Matschen, Spuren und Abdrücke mit Fingern, Händen und Füßen zu hinterlassen, ist gerade für die Kleinsten ein Grundbedürfnis. Konsistenzen und Oberflächen werden erforscht und ertastet, unterstützen greifbare, sinnliche Erfahrbarkeit und fördern die persönliche Entwicklung. Das Ergebnis ist nicht das Wesentliche. Der kreative Prozess entfaltet seine Wirkung und fördert das Kind auf unterschiedlichen Ebenen.

Indem das Kind eine „Skulptur“ in den Raum stellt, schafft es sich ein Gegenüber und findet dafür einen Ausdruck – allein, oder auch in der Gruppe. Grundlagen zur freudvollen kreativen Arbeit werden in dieser Fortbildung erprobt und bieten die Gelegenheit, mit vielen praktischen Übungen selbst kreativ tätig zu werden.

24722-086

Ort

Pfarrsaal der Kath.
Kirchengemeinde St. Franziskus
An St. Franziskus 2
50739 Köln

Datum

27.04.2022, 28.04.2022,
29.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

180 €

Normaler Preis für Externe

225 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Isabel Oestreich
Künstlerin, Kunst in sozialen
Arbeitsfeldern

Material

Bitte alte Kleidung bzw. Schürzen mitbringen.

Web-Seminar: Methoden und Umgang mit traumatisierten Kindern – pädagogische Unterstützung im Alltag

Abgrenzung zur Psychologie und Therapie

Immer wieder haben Sie mit Kindern zu tun, die traumatisierende Erfahrungen gemacht haben.

Für viele Kita-Mitarbeitende besteht daher der Bedarf, sich anhand folgender Fragestellungen grundlegend zu informieren:

- Was ist ein Trauma und wodurch kann es ausgelöst werden?
- Wie kann Pädagogik unterstützen?
- Wo ist die Abgrenzung zur Therapie und Psychologie?
- Welche Unterstützung kann ich in der Kita geben, die stabilisierend wirkt?

Dieser Tag dient als Einstieg in das Feld der Trauma-Pädagogik.

24722-156

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

02.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Sabrina Kiel
Bildungsreferentin, Systemischer Coach, Diplom-Sozialpädagogin

Es ist frühmorgens, wir sind im Wald und die Sonne geht auf – ein eindrucksvoller Start vermittelt die Möglichkeit des intensiven Erlebens dieses wunderbaren Naturraumes mit dem Ziel, die Begeisterung für Wald und Natur in der pädagogischen Arbeit kompetent weiter geben zu können.

Im Zusammentreffen von Erlebnispädagogik und Waldwissen werden sowohl ökologische und fachliche Grundlagen erarbeitet als auch die Methodenkompetenz zur Vermittlung von Naturerleben gestärkt. Nicht zuletzt schauen wir auf die rechtlichen Notwendigkeiten bei der pädagogischen Arbeit im Wald.

Ein Förster und eine Erlebnispädagogin vermitteln Waldkompetenz für pädagogisch Tätige, die den Wald als Lern- und Erlebnisraum nutzen möchten.

24722-108

Ort

Wald Bornheim
Treffpunkt Waldparkplatz
Rietmaar
Theisenkreuzweg /
am Ende des Weges
53332 Bornheim

Datum

03.05.2022, 04.05.2022,
06.09.2022, 07.09.2022

Uhrzeit

06:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

200 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Verpflegung

Selbstversorgung

Referent/in

Ralf Nonn
Business Coach, Trainer,
Erlebnispädagogin

Ursel Siegler
Diplom-Pädagogin, Coach,
Erlebnispädagogin

Material

Bitte bringen Sie eingelaufene
Wanderschuhe und wetterfeste
Kleidung mit.

Bildwelten – Fotografie in der Kita mit Tablet

Digitale Chancen nutzen:
Bildungsdokumentation mit Medien unterstützen

Gemalte Bilder, bewegte Bilder, fotografische Abbildungen – Kinder wachsen mit vielen Bildeindrücken auf, bewegen sich in Bildwelten und versuchen, sich ihre eigenen Bilder von der Welt zu machen. Bilder können Ängste auslösen, Bilder können die Welt erklären oder verklären.

Ausgehend von der Bilderwelt der Kinder werden die Projektteilnehmenden spielerisch an das Medium Fotografie herangeführt. Sie lernen dessen Eigenheiten kennen, sich selbst in diesem Medium kreativ auszudrücken und es als Anregung in der Kita zu nutzen.

Mitarbeitende in Kitas können nach der erfolgreichen Teilnahme an vier Medien-Modulen das Zertifikat „Medienpädagoge für den Elementarbereich“ beim Diözesan-Caritasverband beantragen. Dabei müssen die Module nicht innerhalb eines Jahres belegt werden.

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut durch.

24722-132

Ort

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26
53721 Siegburg

Datum

04.05.2022, 05.05.2022,
06.05.2022

Uhrzeit

10:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren,
Mitarbeitende katholischer
Einrichtungen und alle
Interessierten

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

350 €

Verpflegung

Übernachtung und
Vollverpflegung

Referent/in

Susanne Heincke
Medienpädagogin

Hinweise

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung samt Adresse (Ihrer Einrichtung) direkt an das KSI: info@ksi.de. Es gelten die AGB des KSI.

Auffrischungstag der Fachkräfte für Kinderschutz

Vernachlässigung und seelische Gewalt (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Kinderschutz bleibt ein hochaktuelles Thema, das sich ständig fortentwickelt. Der oft schwierige Umgang mit Erziehungs- und Betreuungsproblemen sowie die auslegungsbedürftigen gesetzlichen Aufgabenbeschreibungen müssen von Zeit zu Zeit wiederholt und aktualisiert werden, um weiterhin bei Gefährdungsrisiken kompetent agieren zu können.

In diesem Workshop sollen die zentralen Fragenkomplexe wiederholt, aktualisiert und mit praktischen Übungen durchgespielt werden. Die Inhalte richten sich nach den Wünschen der Kursteilnehmenden.

In Frage kommen:

- einzelne besondere Kindeswohlgefahren (Vernachlässigung, Suchtmittelmissbrauch, sexueller Missbrauch et cetera);
- die „gewichtigen Anhaltspunkte für eine Gefährdung des Wohls eines Kindes“;
- die Aufgaben der Einrichtung in solchen Fällen;
- das Gespräch mit den Eltern sowie
- das interne Verfahren und die Dokumentation eines solchen Vorgangs.

24722-036

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

05.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

120 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 20,00 Euro.

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Resilienz im Kindesalter

Wir begleiten partizipativ unsere Kinder auf dem Weg zur eigenen Widerstandsfähigkeit (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Resilienz bedeutet Widerstandskraft und meint in der Pädagogik die menschliche Fähigkeit, mit schwierigen und/oder belastenden Situationen umgehen zu können, Lösungen zu finden und handlungsfähig zu bleiben, ohne Lebensfreude und Zuversicht zu verlieren.

- Resilient sein als Kita-Kind – was bedeutet das?
- Welche Fähigkeiten brauchen die Menschen, die Kinder auf ihrem Weg zur eigenen Widerstandskraft begleiten?
- Wie könnte dieser Weg für Kinder in der Kita aussehen?
- Was hat Resilienz bei Kindern mit Partizipation zu tun?

In diesem zweitägigen Seminar widmen wir uns theoretisch und praktisch diesen und weiteren Fragen. Ziel und Inhalt dieser Fortbildung ist:

- die theoretische Einführung in das Thema Resilienz von Kindern in der Kita;
- Eigenreflexion der Teilnehmenden;
- Reflexion der pädagogischen Arbeit vor diesem Hintergrund;
- Kollegiale Fallsupervision, unter anderem nach Balint sowie
- Umsetzungsmöglichkeit für das Zusammenleben mit den Kindern im Alltag.

24722-099

Ort

Karl Rahner Akademie
Jabachstraße 4-8
50676 Köln

Datum

09.05.2022, 10.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

9

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

Material

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 5,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Haus der kleinen Forscher: Technik – von hier nach da

Kann ich mein Fahrzeug mit einem Luftballon antreiben? Wie können wir uns beim Tischdecken die Arbeit am besten aufteilen? Woher weiß die Post, wo ich wohne? In der Fortbildung „Technik – von hier nach da“ erfahren Sie, wie Sie die Kinder bei technischen Fragestellungen zu den Themenbereichen „Fortbewegung und Transport“, „Arbeitsteilung“ sowie „Ver- und Entsorgung“ begleiten und dabei technische Denk- und Handlungsweisen fördern.

Sie lernen unterschiedliche technikdidaktische Methoden kennen und überlegen, wie technische Bildung im pädagogischen Alltag mit den Kindern und im Zusammenhang mit anderen Disziplinen der MINT-Bildung sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung umgesetzt werden kann.

Das bringen Sie mit:

- Interesse am Thema „Lernbegleitung“ und an technischen Fragestellungen;
- Kenntnisse des pädagogischen Ansatzes der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Das nehmen Sie mit:

- grundlegendes Wissen über Fortbewegungs- und Transporttechniken, Aspekte von Arbeits- und Produktionsabläufen sowie Ver- und Entsorgungssystemen;
- Fachwissen zu technikdidaktischen Methoden;
- Ideen für die Weiterentwicklung Ihrer Fähigkeiten im Bereich technischer Kreativität sowie
- Praxistipps zur Gestaltung geeigneter Lernumgebungen für gelingende Technikbildung.

24722-023

Ort

Bürgerzentrum Engelshof e. V.
Oberstr. 96
51149 Köln (Porz)

Datum

10.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

60 €

Normaler Preis für Externe

75 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Anke Dahmen
Bildungsreferentin

Ringen und Raufen für Kinder von drei bis sechs Jahren

Kräfte gezielt einsetzen –
Grenzen und Regeln einhalten lernen

Kinder haben ein natürliches Bedürfnis, sich miteinander zu messen. Wie stark bin? Wo liegen meine Grenzen? Wie interagiere ich mit anderen im Wettbewerb? Was sind rote Linien und klare NO-GOs?

Im Zentrum der Fortbildung stehen die spielerische und regelgeleitete körperliche Auseinandersetzung mit diesen Fragenstellungen. Sie erlernen die wichtigsten Regeln, Rituale und auch Sicherheitshinweise. Sie sammeln Erfahrungen im Anleiten von Bewegungseinheiten und lernen, wie Sie die körperliche Auseinandersetzung im Kontext der Gewaltprävention einsetzen können.

In der praktischen Anwendung ergibt sich anschließend eine Vielzahl von entwicklungsfördernden Elementen in Motorik und psychosozialen Bereichen.

- Einführung ins Ringen und Raufen;
- sozial- und sportpädagogische Hintergründe;
- Regeln beim Ringen und Raufen;
- einführende Spiel- und Übungsformen sowie
- Gewaltprävention in Verbindung mit Ringen und Raufen.

Das Seminar wird in Kooperation mit dem DJK Sportverband – Diözesanverband Köln, DJK vital gGmbH durchgeführt. Den Kölner Veranstaltungsort werden wir im Dezember online veröffentlichen.

24722-161

Datum

10.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

50 €

Normaler Preis für Externe

65 €

Verpflegung

Selbstversorgung

Referent/in

Simon Niemeyer
Sport- und Bildungsreferent

Material

Bitte bringen Sie bequeme; sportliche Kleidung mit.

Von Wunderbäumen, Zaubernüssen und Waldgeistern

Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Märchen und Geschichten von der Natur

Märchen erzählen von der beseelten Natur. Die Märchenheld_innen geraten in verzauberte Wälder, begegnen helfenden Tieren, heilenden Pflanzen, verweilen an geheimnisvollen Teichen. Auf ihrer Wanderung durch den Zauberwald erfahren sie etwas über Feen und Zwerge, den Zaubewesen, die Mutter Erde hilfreich zur Seite stehen und deren Schätze sie hüten und bewahren.

Nehmen wir Kinder in die verzauberte Welt der Märchen mit, sprechen wir auf besonders sensible Weise ihre emotionale, soziale, kognitive und kreative Entwicklung an. Über die gehörte Geschichte eignen sie sich Werte, Überzeugungen und Haltungen an. Der Wunsch, selbst ein Teil der Geschichte zu werden, wird im Kind geweckt. Es hört, dass die guten Kräfte über die dunklen Mächte siegen und die Herausforderungen überwunden werden können.

Ein besonders schöner Ort, Märchen von der Natur zu erzählt zu bekommen, ist der Wald. Sinneserfahrungen wie Waldgeräusche, Gerüche, quakende Frösche an Teichen lassen Geschichten lebendig werden. Kinder, die den Wald entdecken und mit schönen Erlebnissen verbinden, sind eher bereit, sich für die Natur einzusetzen und nachhaltig zu handeln.

Wir werden einige Zeit des Seminars draußen im Wald verbringen. An geeigneten Plätzen erzählt die Märchenerzählerin/Referentin Märchen von der Natur, besonders vom Wald. Die gehörten Märchen werden reflektiert und kreativ im Seminarraum vertieft.

24722-129

Ort

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg e. V.
Ludwig-Wolker-Str. 12
51519 Odenthal-Altenberg

Datum

11.05.2022, 12.05.2022,
13.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Pieper
Fortbildungsreferentin,
Erzählerin, Märchenpädagogin

Nein, Nein, Nein – Wutanfälle bei unter dreijährigen Kindern

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Mit der Entdeckung des Ichs im sogenannten „Trotzalter“ stellt das Kleinkind immer mehr fest, dass es eine eigene Person mit eigenen Gefühlen und natürlich auch mit einem eigenen Willen ist.

In dieser Phase ist das Interesse des Kindes, seinen Willen gegenüber seiner Umwelt durchzusetzen, riesengroß. Diese Willensbildung wiederum kann dazu führen, dass es zwischen den Kleinen und den Erwachsenen zu Interessenkollisionen kommt.

Wir beschäftigen uns mit folgenden Fragen:

- Trotz – wenn die Wut außer Kontrolle gerät! Wie begegne ich einem wütenden Kind?
- Eigensinn – wenn der eigene Wille des Kindes zu Konflikten führt! Welche Grenzen sind notwendig?
- Typische Anlässe für Wutanfälle – wie kann ich Machtkämpfe mit den Kleinen vermeiden?
- Im normalen Gruppengeschehen kann ein Kind nicht ständig seinem Willen nachgehen. Wie kann ich Wutanfällen vorbeugen?
- Meine Rolle als Bezugsperson – wie helfe ich dem Kind aus der Wut?
- Umgang mit Wut im Kita-Alltag – eigene Erfahrungen und Praxisbeispiele.

24722-005

Ort

FamilienForum
Agnesviertel
Weißenburgstraße 14
50670 Köln

Datum

13.05.2022, 20.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

100 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Verpflegung

Selbstversorgung

Referent/in

Irmgard Boos-Hammes
Diplom-Sozialpädagogin,
Erzieherin

Studierende in Kitas

Multiprofessionelles Arbeiten, Theorie und Praxistransfer

Mit der neuen Personalverordnung wurden weitere Personengruppen benannt, die in Kitas als Fachkräfte arbeiten dürfen. Neben den anerkannten Fachkräften sind nun auch Studierende willkommen. Hier kann es zu vielen Fragen, falschen Erwartungen und Missverständnissen kommen.

Mit diesem Seminar eröffnen wir Studierenden die Möglichkeit, den theoretischen Ausbildungsstand mit der praktischen Erfahrung zu verknüpfen.

- Was bedeutete Kita-Alltag?
- Welche Standards sind gefordert?
- Wie können Sie sich mit Ihrem Wissen einbringen?
- Welche Erfahrungen haben Sie bereits im Feld der Kindertagesbetreuung gemacht?
- Wie sollte sich ihr Arbeitsalltag gestalten?
- Welche Erwartungen sind angemessen?
- Welche Aufgaben sollten verantwortungsvoll gemeinsam getragen werden?

Ebenso gibt es die Möglichkeit, sich über die eigene Stellung und Position bewusst zu werden. Wir schauen uns Qualitätsstandards an, die Sie während des Studiums gelernt haben und erfahren, wie diese nun in den Kita-Alltag integriert werden können.

24722-153

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

13.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Studierende in Kitas

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Sabrina Kiel
Bildungsreferentin, Systemischer
Coach, Diplom-Sozialpädagogin

Interkulturell arbeiten in der Kita

Eine wertvolle Aufgabe und Basis für das gesellschaftliche Miteinander

In Kindertagesstätten gehören heute Kinder aus Familien mit unterschiedlichen Einwanderungsgeschichten aus verschiedensten Herkunftsregionen zum Klientel.

Dadurch sehen sich die Mitarbeitenden der Einrichtungen besonderen beruflichen Anforderungen gegenüber gestellt – nicht nur in Bezug auf die pädagogische Betreuung der Kinder, sondern auch in Bezug auf den Kontakt mit den Familienangehörigen.

Gefordert sind Flexibilität und die Bereitschaft, sich auf Fremdes einzulassen, ebenso wie die Fähigkeit, mit Konflikten umzugehen, die – vermeintlich oder tatsächlich – auf unterschiedlichen Wertesystemen, Wahrnehmungsmustern und Kommunikationsstilen beruhen.

Wer vor Ort handelt und verhandelt, tut dies vor dem Hintergrund der eigenen Kultur. Eine hohe Empathiefähigkeit, kulturelle Sensibilität- und Frustrationstoleranz sind dafür entscheidend. In unserer vielfältigen Gesellschaft setzt erfolgreiche Kommunikation und Interaktion umfangreiche interkulturelle Kompetenzen voraus.

Praktische Beispiele, was im pädagogischen Kontext an interkulturellen Möglichkeiten bereits vorhanden ist beziehungsweise aufgebaut werden kann, werden gemeinsam erörtert.

Ziel des Trainings ist es, die Besonderheiten interkultureller Kommunikation anhand praxisnaher Beispiele zu zeigen, Orientierungshilfen und mehr Selbstsicherheit für den Umgang damit zu vermitteln.

24722-047

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

16.05.2022, 17.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Lothar Knothe
Diplom-Ingenieur, Betzavta und Anti-Bias Trainer

Mahlzeiten sind Bildungszeiten

Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Gemeinsame Mahlzeiten bieten, neben der Essensaufnahme, zahlreiche Möglichkeiten, Bildungsprozesse in Gang zu setzen. Richtig angeboten, kann Ernährungsbildung viele Bildungsbereiche abdecken:

- Wissen über ausgewogene Ernährung, Herkunft und Umgang mit Lebensmitteln;
- Wahrnehmen des Körpers über alle Sinne;
- Schulung der motorischen Fähigkeiten;
- mathematische Grunderfahrungen und Mengenverständnis;
- Erweiterung der sprachlichen und sozialen Kompetenzen;
- Kennenlernen kultureller Unterschiede sowie
- Partizipation.

Ziel des Seminars ist es, den Blick über den Tellerrand zu lenken und unter dem Bildungsaspekt praktische Orientierungshilfen für die Gestaltung der Mahlzeiten und rund ums Essen zu geben.

Zusätzlich werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie wir angemessen auf Kinder reagieren, die das Essen verweigern. Wie ist ein achtsamer Umgang möglich? Wie können Regeln aussehen unter der Prämisse, dass kein Kind zum Essen gezwungen werden kann?

24722-139

Ort

Karl Rahner Akademie
Jabachstraße 4-8
50676 Köln

Datum

16.05.2022, 17.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Rita Viertel
Erzieherin,
Gesundheitspädagogin,
Ernährungsberaterin

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Web-Seminar: Marte Meo – Beziehungsaufbau mit Eltern und Kindern im Kontext der Kindeswohlgefährdung

Spezialisierung auf Basis
der Marte Meo Grundkenntnisse

Neben vielen Grundfähigkeiten und -kompetenzen in der Kommunikation und dem rechtlichen Rahmen bedarf es immer einer positiven Beziehungsgestaltung. Gerade im 38a SGB VIII Verfahren besprechen Sie hochsensible Themen mit Eltern und beziehen die Kinder entsprechend ihrem Entwicklungsstand ein.

Was auf dem Papier sehr gut klingt, ist in der Praxis manchmal schwer durchzuführen. Noch fehlt vielerorts die Kenntnis über geeignete Methoden. Einen Anhaltspunkt finden wir in Marte Meo. Sie kennen bereits das Arbeiten und die Kernelemente, dann können Sie sich jetzt vertiefend mit Marte Meo und Kindeswohl auseinandersetzen.

In Marte Meo erhalten Eltern und Fachkräfte konkrete Möglichkeiten der Umsetzung. Es wird an dem jeweiligen Fall mittels Videoanalyse besprochen und geübt. Wie Marte Meo Sie bei genau diesem Punkt unterstützen kann, erarbeiten wir gemeinsam innerhalb der Fortbildung.

Wir schauen speziell auf den Aspekt der Beziehungsgestaltung. Bitte bringen Sie Clips, Videos und Fragen mit. Wichtige Voraussetzung: Marte Meo Grundkenntnisse. Es wird nicht die Methode als solche erörtert.

24722-157

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

16.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Sabrina Kiel
Bildungsreferentin, Systemischer
Coach, Diplom-Sozialpädagogin

Neu in der Gruppenleitung

Den Spagat zwischen Kinderbetreuung und Leitungsaufgaben erfolgreich meistern

Dieses Seminar vermittelt das Handwerkszeug, welches sozialpädagogische Fachkräfte für eine erfolgreiche Gruppenleitung benötigen. Ziel ist es, einen eigenen Stil in der Rolle zu entwickeln und später verfeinern zu können.

Darüber hinaus geht es darum, die eigene Sicherheit im Umgang mit Kollegen, Eltern und Vorgesetzten zu festigen, um professionell und kompetent auf alle anstehenden Herausforderungen (wie zum Beispiel schwierige Gespräche) vorbereitet zu sein und dabei die unterschiedlichen Interessen aller am Erziehungsprozess Beteiligten (wie Eltern, Kinder, Kollegen, Leitung und Kooperationspartner) im Blick zu behalten.

Ebenso stellt der Rollenwechsel aus dem Kollegium zur Gruppenleitung oftmals eine weitere Herausforderung dar und kann zu Spannungen im Team führen. Theoretische Impulse kombiniert mit Themen aus der Praxis helfen, den Spagat zwischen Kollegium und Leitung zu meistern.

Im pädagogischen Alltag richten sozialpädagogische Fachkräfte ihren ersten Blick sinnvollerweise immer auf die Kinder. Doch der Alltag besteht nicht nur aus der Betreuung der Kinder. Auch an die Organisation einer Kita werden hohe Anforderungen gestellt. Klare Strukturen und ein gutes Zeitmanagement helfen hier, sowohl den Kindern als auch den Organisations- und Leitungsaufgaben gerecht zu werden. Die Delegation einzelner Aufgaben an die Mitarbeitenden trägt nicht nur zu ihrer Entlastung, sondern auch zur Entwicklung des Teams bei und fördert die Kompetenzen.

Themenschwerpunkte dieser Fortbildung sind:

- Von der Kollegin zu Gruppenleitung - wie finde ich meine Rolle im Team?
- Wie gestalte und fördere ich die Kommunikation aller Beteiligten?
- Wie setze ich entlastende Strukturen?
- Wie meistere ich schwierige Situationen und Gespräche?

24722-052

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Johann Baptist Refrath
Kirchplatz 20a
51427 Bergisch Gladbach

Datum

17.05.2022, 18.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Alexandra Heyberg
Diplom-Sozialpädagogin,
Leiterin

Komm, sprich mir mal nach!

Oder was man sonst noch machen kann

„Ich morden der Tatü-Tata deseht!“ (Mira, 2 Jahre)

Das Erzählen und Verständigen mit Kindern ist nicht immer einfach! Was ist da los? Sind sie noch zu jung? Ist bei ihnen die Sprachentwicklung ins Stocken geraten? Wie kann ich die Schwierigkeiten der Kinder richtig erfassen, was steht dahinter?

- Eine gute Begleitung ist wichtig! Was hab' ich schon mal zu diesem Thema erfahren, muss ich meine Informationen erweitern oder aktualisieren? Was bedeutet mir die Begegnung mit diesen Kindern und ihren Eltern?
- Ich möchte meine Ressourcen gut nutzen! Wie kann ich unter fördernden Gesichtspunkten alltägliche Situationen gestalten? Wie kann ich Spiele aussuchen oder begleiten, um ihren Förder-Charakter bestmöglich auszuschöpfen?
- Was fällt mir immer wieder auf oder bereitet mir Unwohlsein?

Zu diesen Fragen und Gedanken wollen wir uns austauschen, anregen und bereichern und mit neuen Erfahrungen in unseren Alltag zurückkehren.

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“.

24722-078

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

17.05.2022, 18.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Mechthild Laukötter
Lehrlogopädin

Hinweise

Eine Finanzierung gemäß
der Fördergrundsätze NRW ist
möglich.

An die Pinsel – farbig – los!

Einführung in die kunsttherapeutische Methode des begleiteten Ausdrucksmalens

Das „Begleitete Ausdrucksmalen“ ist eine Methode, die es Kindern – auf gestaltpädagogischer Grundlage - ermöglicht, auszudrücken, was sie berührt und bewegt. Durch freies schöpferisches Tun vertiefen Kinder ihre Wahrnehmung, sie setzen sich auf kreative Weise mit der Innen- und Außenwelt auseinander und bringen in Bildern zum Ausdruck, wofür ihnen (noch) die Worte fehlen. Im Vordergrund steht hierbei nicht das Ergebnis, das fertige Bild, sondern das Erleben, der Prozess beim Malen.

Zwanglos und auf spielerische Art angeregt, können Kinder ihre Mollust und Malfertigkeiten entdecken. Ihre Malentwicklung kann sich dabei ihren individuellen Eigenarten und Rhythmen gemäß vollziehen und einen Entwicklungsprozess in Gang setzen, der die Persönlichkeit stärkt und sie zur Entfaltung bringt.

Die Referentin möchte Sie einladen, diesen Prozess kennen zu lernen, indem sie Sie in die Grundlagen des „Begleiteten Ausdrucksmalens“, die Besonderheiten der kindlichen Malentwicklung und in die Gestaltung des „Malortes“ einführt. Sie werden viel Gelegenheit haben, selbst zu malen und sich gegenseitig zu begleiten.

Vorkenntnisse oder künstlerische Fertigkeiten sind nicht erforderlich. Alles, was vorausgesetzt wird, ist Neugierde und Interesse an einer etwas anderen Art, Kinder in ihrer Kreativitätsentfaltung und Persönlichkeitsbildung zu fördern.

24722-039

Ort

Malfreude-Atelier
Luxemburger Str. 199
50939 Köln

Datum

19.05.2022, 20.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

100 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Verpflegung

Selbstversorgung

Referent/in

Kathrin Franckenberg
Ergotherapeutin, SI-Therapeutin /
DVE, Maltherapeutin, Künstlerin

Psychisch kranke Eltern in der Kita – was tun?!

Der Umgang mit psychisch kranken Eltern erfordert besonderes Wissen und stellt für den Kita-Alltag eine Herausforderung dar, die mit Unsicherheiten und vielschichtigen Fragen einhergeht: Was ist mit diesen Eltern? Wie ist die Situation zuhause im Tagesablauf? Braucht das Kind besondere Beachtung? Wie soll ich mit den Eltern ein Gespräch führen?

Antworten werden wir an diesem Tag erarbeiten.

Inhalte des Seminars:

- Psychische Störungen: Überblick und Abgrenzungen mit Schwerpunkt auf einzelnen Störungen wie zum Beispiel Sucht, Depression, Borderline. Kurzer Überblick über Behandler und Therapien.
- Systemische Sicht: Kita, Familie und andere Institutionen; Beziehungen und Hilfesysteme (Sozialpsychiatrisches Zentrum, Jugendamt, ASD, Ambulante Hilfen, Erziehungsberatung, Psychiater, Psychotherapeuten, sonstige Therapeuten)
- Praktischer Umgang: konkrete Situationen, Elterngespräche führen.

Die Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, Beispiele aus ihrer Praxis mitzubringen.

24722-044

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

19.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Jürgen Kendziora
Heilpraktiker, Gestalttherapeut

Sprechen – singen – klatschen – schnipsen

Rap, Bodypercussion und neue Musik für jedes Alter

Reime und rhythmische Spiele sind seit jeher wichtig in der Arbeit mit Kindern. Jenseits von Himpelchen und Pimpelchen gibt es so viele Möglichkeiten, kreativ und lustvoll mit Rhythmus, Bewegung und „Sprech“-Gesang umzugehen. Verwenden wir dann noch rhythmische Silben und lustige Texte, ist der „Rap“ schon fertig.

Klatschen, schnipsen, stampfen, patschen... den Körper als vielseitiges Instrument zu nutzen, führt zu ungewohnten Bewegungen und dabei kann ein stabiles Rhythmusgefühl entwickelt werden, das auch für Sprechen und Singen hilfreich ist. Es macht Spaß und ist wirklich einfach, Kinder jeden Alters können dabei sein und mitmachen – und vieles wird Ihnen altvertraut sein. Entwickeln Sie mit Ihren Kindern selbst einfache Raps und Bodypercussion und lassen Sie sich dabei von der Kreativität der Kinder anstecken.

Inhalte: Wahrnehmung – Konzentration – Koordination, Körperklänge, Bodypercussion mit Rap und Gesang, Muntermacher sowie Ruhe- und Entspannungsübungen.

24722-084

Ort

Steinhaus
Steinhaus 1
51429 Bergisch Gladbach

Datum

23.05.2022, 24.05.2022,
25.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

180 €

Normaler Preis für Externe

225 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Henry Prediger
Musikpädagoge, Stimmtrainer,
Chorleiter

Bewegung und Spiel für die Kleinen

Psychomotorik für ein- bis sechsjährige Kinder

Kleine Kinder brauchen genügend Zeit und Raum für lustvolle Bewegung und selbsttätiges Handeln. Auf dieser Basis entwickeln sie eine große Spiel- und Entdeckerfreude. Erwachsene schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Kinder die Welt begreifen und erfassen können.

Die psychomotorische Praxis mit Rollbrettern, Schwungtüchern oder den unterschiedlichen Alltagsmaterialien wie Zeitungen, Pappdeckeln oder Teppichfliesen hält tolle Spielanlässe bereit, die auch den Kleinsten viel Bewegungs- und Spielfreude eröffnen.

Die Psychomotorik geht von der Einheit seelischer und körperlicher Vorgänge in der Bewegung aus. Als bewegungspädagogisches Konzept findet die Psychomotorik in immer stärkerem Maße Eingang in die Bemühungen einer umfassenden Entwicklungsförderung und Entwicklungsbegleitung von Kindern.

Bewegung und Spiel mit allen Sinnen sind die Grundlage psychomotorischen Handelns. Vielfalt von Anfang an eröffnet Chancen für den Einzelnen und bereichert Krippe und Kita.

Das Seminar erlaubt eine in der Praxis erfahrbare „Tuchführung“ mit folgenden Themenschwerpunkten, die mit Kindern von ein bis sechs Jahren ideal umsetzbar sind:

- Einführung in die Psychomotorik;
- Wahrnehmung und Wahrnehmungsförderung;
- Vielfalt von Anfang an – Psychomotorik und Inklusion;
- Umgang mit psychomotorischen Übungsgeräten;
- Psychomotorik an jedem Ort – Bewegungsraum Kita;
- Bewegen und Spielen mit Alltagsmaterialien sowie
- kindgemäße Entspannung.

Das Seminar wird in Kooperation mit der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik angeboten.

24722-013

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Hedwig
Mackestr. 43
53119 Bonn (Nordstadt)

Datum

30.05.2022, 31.05.2022,
01.06.2022, 02.06.2022,
03.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

300 €

Normaler Preis für Externe

375 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Hans-Jürgen Beins

Material

Bitte bringen Sie bequeme;
sportliche Kleidung mit.

Hinweise

Das Seminar wird von einem
Team der Akademie geleitet.

Web-Seminar: Anleiten im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung

Zusatzmodul zum Zertifikatskurs Praxisanleitung

Aufbauend auf dem Zertifikatskurs Praxisanleitung erhalten Sie die Möglichkeit, in der dreitägigen Fortbildung Ihre erworbene Fachkompetenz auf die spezifischen Anleitungsanforderungen der praxisintegrierten Ausbildung zu erweitern.

Mit der Einführung von PiA wurde schnell klar, dass es sich um ein attraktives Ausbildungsmodell handelt, das auf großes Interesse stößt. Doch was ist das Besondere an dieser Ausbildung? In zahlreichen Kita-Teams stellt sich die Frage, was an Chancen, Überlegungen zum Personaleinsatz, Leitungsaufgaben et cetera mit einem PIA-Ausbildungsplatz verbunden ist.

Die Kita als Ausbildungsort benötigt hierfür eine qualifizierte Praxisanleitung, die den Erwerb der notwendigen personalen und beruflichen Kompetenz von Praktikantinnen und Praktikanten verantwortlich über einen Prozess von drei Jahren begleitet, sowie fachliche Qualitätsansprüche und Standards vermittelt.

Das Zusatzmodul qualifiziert für die spezifischen Aufgaben/Anforderungen im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung und vermittelt darüber hinaus Wissen zu neuen Ausbildungsanforderungen, -inhalten und -strukturen.

Die Ziele sind:

- Sicherheit in der Anleitung von PIA Praktikanten in den unterschiedlichen Ausbildungsphasen zu erlangen;
- Entwicklung von Ausbildungsplänen im Kontext der Ausbildungsziele und der Fachschulen;
- die Zusammenarbeit mit den Fachschulen zu gestalten sowie
- die Kita als PIA-Ausbildungsbetrieb zu profilieren.

24722-107

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

30.05.2022, 31.05.2022,
01.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

300 €

Normaler Preis für Externe

345 €

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder
und Jugendliche

Martina Vogelsberg
Diplom-Sozialarbeiterin

Sie umfasst folgende Themenfelder:

- Inhalte und Struktur der PIA-Ausbildung und gesetzliche Grundlagen, arbeitsrechtliche Aspekte;
- Rolle der PIA-Anleiter/in (Auswertung der bisherigen Erfahrungen,
- Anleitungsprozess gestalten, planen und beurteilen;
- Strategien zur Problembewältigung (Konflikte und Konfliktbewältigung im Ausbildungsprozess) sowie
- Methodenkompetenz erweitern.

Sie arbeiten im Rahmen des Seminars an einem konkreten einrichtungsspezifischen Ausbildungskonzept für die PIA-Ausbildung.

Web-Seminar: Allergische Kinder in der Kita

Die Anzahl der allergischen Kinder in Kitas nimmt kontinuierlich zu. Ob nun Erdnuss, Ei oder Milchzucker gemieden werden muss, es stellt die Kitamitarbeitenden vor immer wieder neue Herausforderung.

Die Kinder haben manchmal Angst, neue Lebensmittel auszuprobieren, weil dann die Haut wieder jucken könnte oder Bauchschmerzen folgen.

- Wie geht man mit diesen Kindern um im Kitaalltag, bei besonderen Festen oder auf einem Ausflug?
- Wie arbeitet man am besten mit deren Eltern zusammen?

Diese und viele anderen Fragen zum Thema sollen in diesem Seminar beantwortet werden.

24722-147

Ort

Web-Seminar mit Ecosero

Datum

31.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Claudia Thienel
Diplom-Ernährungswissenschaftlerin

Spiele, Traumreisen und Co. mit der Klangschale

Vielfältige Ideen und Klangerlebnisse

Wie die Kinder erreichen, sie für kreative Spielsituationen begeistern, wenn sie für Worte manches Mal kaum zugänglich sind?

Klänge können es den pädagogisch Mitarbeitenden sehr erleichtern, die Aufmerksamkeit der Kinder zu gewinnen und sie zu ausgleichender Ruhe zu führen. Dabei eignet sich der Einsatz von Klangschalen besonders gut, da bei diesen wie bei kaum einem anderen Instrument die beruhigenden Klangwellen nicht nur zu hören, sondern auch intensiv über die Haut zu spüren sind.

So wird in diesem Seminar eine Fülle von Beispielen rund um den vielseitigen Einsatz von Klangschalen miteinander erlebt und entwickelt:

- Spiele für den Morgenkreis, den Bewegungsraum und die Übergänge im Kita-Alltag;
- Experimente, welche die Neugier und die Fantasie der Kinder anregen;
- Möglichkeiten, Traumreisen in der Kita abwechslungsreich zu gestalten;
- spielerische Einführung ins Autogene Training, kombiniert mit Klängen sowie
- Klangpausen to go – kurze und effektive Hilfen für zwischendurch, für Kinder und Mitarbeitende – leicht und sicher umsetzbar.

Durch viele Klang-Erlebnisse bereichert, können Sie am Ende des Seminares persönlich gestärkt und mit neuen Handlungskompetenzen in Ihren Kita-Alltag zurückkehren.

Literaturhinweis: Monika Bücken-Schaal: Ich bin ganz ruhig - 30 Bildkarten zum autogenen Training. Don-Bosco-Verlag.

24722-017

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Datum

01.06.2022, 02.06.2022,
03.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

155 €

Normaler Preis für Externe

245 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Bücken-Schaal
Diplom-Sozialpädagogin,
Seminarleiterin für Autogenes
Training, KLIK-Expertin,
Fachbuchautorin

Material

Bitte bringen Sie – wenn
vorhanden – eine Klangschale
und einen Klöppel mit. Ebenso
bequeme Kleidung, ein kleines
Kissen und dicke Socken.

Haus der kleinen Forscher – Bildung für nachhaltige Entwicklung

Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit ist mehr als Bio. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Bildungskonzept, das Mädchen und Jungen darin stärken will, unsere komplexe Welt einschließlich ihrer begrenzten Ressourcen zu erforschen, zu verstehen, aktiv zu gestalten und dabei auch an andere Menschen, denen weniger zur Verfügung steht, und an die nächsten Generationen zu denken.

Doch worin besteht der Unterschied zwischen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Nachhaltigkeit? Und welche Themen, Methoden und Ziele gehören zum Bildungskonzept BNE? In dieser Einstiegsfortbildung beschäftigen Sie sich mit Nachhaltigkeitsfragen, die im Alltag der Mädchen und Jungen auftauchen. Sie erleben, dass forschendes Lernen eine Methode ist, die sich auch für die BNE-Praxis eignet und lernen die Methode „Philosophieren mit Kindern“ kennen.

Mit Ihrem spezifischen Nachhaltigkeitsthema und vielen Ideen für die praktische Umsetzung von BNE in Ihrer Kita können Sie dann bis zur zweiten Fortbildung „Macht mit! Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis“ zahlreiche Erfahrungen sammeln.

Das bringen Sie mit:

- Persönlichen Zugang zu Fragen der Nachhaltigkeit
- Kenntnis des pädagogischen Ansatzes „Haus der kleinen Forscher“

Das nehmen Sie mit:

- Fundierte Informationen über das Konzept BNE
- Grundlegende Kenntnisse bezüglich des Themas Nachhaltigkeit
- Pädagogische Materialien mit Ideen und Hintergrundinformationen für die Praxis

24722-112

Ort

Forum der Kath.
Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria
Breidenhofer Str. 1
42781 Haan

Datum

01.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

50 €

Normaler Preis für Externe

85 €

Verpflegung

Getränke und Snacks

Referent/in

Christiane Schwaab
Bildungsreferentin, Lehrerin

Der ist doch völlig unauffällig!

Ängste und Angststörungen bei Kindern (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Angst gehört zum Leben. Sie ist ein wichtiges Signal, das uns zeigt, wenn etwas nicht stimmt. Problematisch wird es nur, wenn schon kleine Kinder regelmäßig mit beängstigenden Situationen konfrontiert werden, ohne dabei genügend Verständnis und Geborgenheit zu erfahren.

Dann kann es zu sogenannten Angststörungen oder auch Traumatisierungen kommen. Zum Beispiel haben viele Kinder die Pandemie als bedrohlich erlebt, ohne daran etwas ändern zu können.

Jeder, der mit Kindern arbeitet, kennt kindliche Wutausbrüche, die alle Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Dabei steckt Angst hinter vielen Formen von Aggressionen. Neben diesem auffälligen Verhalten können Ängste sich auch versteckter zeigen. Besonders bei manchen Inklusions-Kindern oder bei Kindern, die nicht unsere Sprache sprechen, können wir oft nur schwer erkennen, was sie bewegt.

- Ausdrucksformen der Angst auch bei den Kleinsten und ohne Worte zu erkennen;
- gesunde, entwicklungsbedingte Ängste von Angststörungen zu unterscheiden;
- kreative, kindgerechte Methoden zum Umgang mit Ängsten zu entwickeln sowie
- zu erkennen, wann wir besser professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.

Durch lebendige Kurzvorträge, kreative Übungen und Fallbeispiele erfahren die Teilnehmenden das nötige Hintergrundwissen und praktische Methoden, um im Berufsalltag das komplexe Thema Angst besser handhaben zu können.

24722-011

Ort

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg e. V.
Ludwig-Wolker-Str. 12
51519 Odenthal-Altenberg

Datum

08.06.2022, 09.06.2022,
10.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

225 €

Normaler Preis für Externe

270 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Bettina Blum
Pädagogin,
Therapeutin, Künstlerin,
Persönlichkeitstrainerin

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 15,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Körperfreundliche Erziehung in der Kita

Impulse für einen professionellen, geschlechterbewussten und entwicklungsfördernden Umgang (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Körpererkundungen, Doktorspiele sowie Neugierde am Körper sind Ausdruck der natürlichen Entwicklung von Mädchen und Jungen im Kita-Alter – genauso wie eine kompetente sexualpädagogische Begleitung in der Kita zum Erziehungsauftrag des pädagogischen Fachpersonals gehört.

Unterschiedliche individuelle, familiäre, kulturelle und religiöse Normen und Werte im Umgang mit Körperlichkeit, Sinnlichkeit und Sexualität auf Seiten der Eltern und Kinder, die entsprechend vorgeprägt sind, als auch auf Seiten der pädagogischen Fachkräfte selbst, erfordern zunächst eine gründliche Auseinandersetzung mit dem Thema im Team und den Dialog mit den Eltern.

Innerhalb des Seminars werden folgende Fragestellungen bearbeitet und diskutiert:

- Wie entwickeln sich Mädchen und Jungen seelisch und körperlich bis zum sechsten Lebensjahr?
- Was ist Sexualität eigentlich und wie unterscheidet sich diese bei Kindern und Erwachsenen?
- Was machen, brauchen und wünschen sich Kinder in den verschiedenen Geschlechtsidentitätsphasen, um selbstbewusste Mädchen und Jungen zu bleiben oder zu werden?
- Wie ist das innere Bild von Mädchen und Jungen und wie ist die eigene Person in der geschlechtssensiblen Begleitung, sowie Bildung im pädagogischem Alltag zu verstehen?
- Wie kann eine körperfreundliche Erziehung in der Kita mit Eltern thematisiert werden?
- Wie kann sich eine körperfreundliche Erziehung im Konzept und Gruppenalltag der Kita (Kommunikation, Räume, Spielangebote, Kinderbücher, neue Medien) widerspiegeln?
- Welche Situationen erfordern reflektierte Grenzsetzungen?

24722-016

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

11.08.2022, 12.08.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Dorothee Brück
Diplom-Sozialpädagogin,
Kinderschutzfachkraft,
psychologische
Beraterin, Bildungs- und
Präventionsreferentin

Material

Es entstehen Materialkosten für Seminarunterlagen in Höhe von 5,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Ziel des zweitägigen Seminars ist es, Denkanstöße zu geben sowie praxisnahe Handlungsmöglichkeiten für eine souveräne geschlechtssensible Erziehung aufzuzeigen und auszubauen.

Grundlagenliteratur sind der Schulungsreader „Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen“ der Stabsstelle Prävention (Autor: Dr. Michael Els; 2016) und die Arbeitshilfe „Geschlechter-Perspektiven“ (DiCV Köln; 2016).

Resilienz: Was Kinder selbstbewusst und widerstandsfähig macht

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Es ist ein anerkanntes Erziehungsziel, selbstbewusste und widerstandsfähige Kinder zu erziehen. Wie können Eltern und Kinder auch in schwierigen Lebenssituationen im Selbstbewusstsein unterstützt und begleitet werden?

Auf Basis der Resilienzforschung werden folgende Fragen Themen des Seminars:

- Was ist Selbstbewusstsein und wie entsteht es? Was brauchen Kinder und Erwachsene, um ein gutes Gefühl von sich selbst zu entwickeln?
- Was ist Resilienz? Welche Bedingungen müssen gegeben sein, damit ein Kind auch unter risikoreichen Lebensumständen seine Fähigkeiten und Möglichkeiten ausschöpfen kann? Lassen sich die Voraussetzungen in der Kindertagesstätte oder in der Beratungssituation schaffen?
- Was bewegt Eltern, obwohl sie das Beste für ihr Kind wollen, die das Kind beeinträchtigen? Verhaltensweisen festzuhalten? Welche Hilfe und Begleitung können die Eltern annehmen?
- Welche Erziehungs- und Handlungsmuster haben die Erziehenden in ihrer Kindheit erlebt? Welche Menschen haben sie bestärkt und wie? Es geht um die Entdeckung eigener Fähigkeiten und Handlungsmöglichkeiten als Ausgangspunkt zur Förderung des eigenen Selbstbewusstseins und das der Kinder und Eltern.
- Wie kann es gelingen, Kinder und Eltern, die von den Erziehenden als schwierig erlebt werden, anzunehmen und gut zu begleiten?

24722-073

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Datum

22.08.2022, 23.08.2022,
24.08.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Margareta Müller
Diplom-Psychologin

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Astrid Lindgren – Geschichten, die nicht nur einfach schön sind

Annäherung an die Person Astrid Lindgren und Ideen
für ein Festival oder eine Reihe

Astrid Lindgren hat uns einen wahren Schatz an Kinderbüchern geschenkt. Ihre Figuren bleiben aktuell, da sie nicht einfach nur fröhlich sind, sondern alle auch mit schweren Situationen umgehen müssen.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Person der Friedensnobelpreisträgerin Astrid Lindgren und lernen ihre pädagogischen Überlegungen kennen.

Dazu gibt es viele Ideen, wie wir die Geschichten Astrid Lindgrens zum Beispiel im Rahmen eines Pippi Langstrumpf Festivals in der Kita lebendig werden lassen können.

24722-003

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Johann Baptist Refrath
Kirchplatz 20a
51427 Bergisch Gladbach

Datum

25.08.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

60 €

Normaler Preis für Externe

75 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Iris Anand
Erzieherin, Referentin in der
Familienbildung

Material

Bitte bringen Sie Bücher zum
Thema mit.

Kindliche Sexualität kompetent und sicher begleiten

Sexuelle Entwicklung der Kinder verstehen und professionell handeln

Kinder sind in ihrer Gesamtheit einzigartig. Deshalb gehört die kindliche Sexualität als nicht abtrennbarer Aspekt dazu. Durch Präventionsschulungen, Berichte über sexuellen Missbrauch und so weiter, ist dies vermehrt in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Dagegen steht in den Einrichtungen häufig Unsicherheit im Umgang mit kindlicher Sexualität.

Mitarbeitende aus anderen Kulturkreisen sind Teile des Teams, unterschiedliche Wertvorstellungen treffen aufeinander. Familien kommen mit den unterschiedlichsten Wünschen und Vorstellungen. Die Einschätzungen, was gut und richtig ist, liegen teilweise sehr weit auseinander. Wie kommen wir zu einem verlässlichen, transparenten und lebhaften Umgang mit diesen Erwartungen?

Wir beschäftigen uns mit folgenden Themen:

- Kindliche Entwicklung und die daraus resultierenden Verhaltensweisen;
- Gegenüberstellung von kindlicher und erwachsener Sexualität;
- Unterscheidung zwischen sexuellen Aktivitäten und Übergriffen;
- Persönliche Einstellung zur Sexualität und pädagogisches Handeln;
- Umgang mit Sprache in der pädagogischen Arbeit;
- Umgang mit sexuellen Aktivitäten und Übergriffen;
- Umgang mit dem betroffenen und übergriffigen Kind;
- Unterstützung der Eltern;
- Wie gehe ich mit der Gesamtgruppe bei einem Übergriff um?
- Welche Ursachen können sexuelle Übergriffe haben?
- Wie stelle ich mich zu körpersensiblen Situationen?
- Wie gehe ich mit der Situation um, wenn es einen Vorfall gegeben hat?

24722-122

Ort

Jugendherberge Köln-Deutz
Siegesstraße 5
50679 Köln

Datum

05.09.2022, 06.09.2022,
07.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin,
Logotherapeutin, Supervisorin
(DGL), Qualitätsauditorin
(Qualitypack),
Präventionsreferentin

Material

Bitte bringen Sie anonymisierte Beobachtungen und Dokumentationen mit.

Der Kurs soll Mitarbeitenden in den Teams Strukturen und Sicherheit mit kindlicher Sexualität vermitteln. Hierbei geht es um allgemeine und individuelle, praktische Handlungshilfen im Umgang mit dem Thema, die wir gemeinsam erarbeiten. Wir entwickeln individuelle Standards für die praktische Arbeit in der Einrichtung.

Die Erfahrungen aus dieser Fortbildung können in die Entwicklung eines sexualpädagogischen Konzeptes der Einrichtung einfließen. Dies kann in das institutionelle Schutzkonzept eingebunden werden.

Beispiele aus Ihrer Praxis (anonymisiert) sind ausdrücklich erwünscht.

Die musikalischen Jahreszeiten: Herbst und Winter

Kinder lieben den Wechsel der Jahreszeiten! Die Natur bietet auch im Herbst viel Spannendes. Für Kinder kann es die reinste Wunderwelt sein. Stundenlang können sie bunte Blätter, Kastanien und Eicheln sammeln, die von den Bäumen gefallen sind.

Kinder haben oft auch an Regenwetter sehr viel Spaß. Der Wechsel zum Winter, die einhergehende Dunkelheit und der erste Schnee bieten einen besonderen Reiz. Der Zauber der Advents- und Weihnachtszeit erwärmt die Herzen und bringt Licht in die kurzen Tage.

Diese beiden Jahreszeiten wollen wir musikalisch gestalten mit:

- Liedern;
- Traumreisen;
- Klanggeschichten;
- Bewegungsaktionen und Tänzen sowie
- Musikspielen und -aktionen.

24722-146

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Hedwig
Mackestr. 43
53119 Bonn (Nordstadt)

Datum

05.09.2022, 06.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Stephan Westphal
Diplom-Theologe,
Musikpädagoge,
Pilgergruppenleiter

Material

Bitte bringen Sie eine
Yoga-Matte oder eine Decke;
bequeme Kleidung und eigene
Musikinstrumente mit.

Ich schaff's!

Wie aus Schwierigkeiten noch zu entwickelnde Fähigkeiten werden

Ein Problemlösungsprogramm für Kinder ab fünf Jahren (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Die Tasche sieht aus wie eine Räubertasche, von Ordnung im Kinderzimmer ist keine Rede und das Kind traut sich nicht, seine Freunde zu besuchen. Manches Verhalten, Ängste oder schlechte Angewohnheiten des Kindes scheinen sich auf Dauer einzunisten und allen Versuchen, sie aus der Welt zu schaffen, standzuhalten.

Ich schaff's! ist ein Programm für Kinder, um spielerisch und praktisch Lösungen zu finden. Zunächst ist jedes Problem ein Lösungsversuch.

Dieses Programm dient dazu, neue Lösungen zu finden, die weniger anecken, mich oder andere weniger nerven. Kinder erlernen Fähigkeiten oder verbessern ihre Fähigkeiten, um Schwierigkeiten konstruktiv und kreativ zu überwinden.

Dabei ist und bleibt das Kind Experte seiner Sache und übernimmt für sein Handeln Verantwortung. Es erfährt Anerkennung und Wertschätzung für das, was es tut und bekommt die Gelegenheit, kindgemäß für sich und andere wichtig zu sein.

24722-092

Ort

Jugendherberge
Bonn-Venusberg
Haager Weg 42
53127 Bonn

Datum

06.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Marion Oberheiden
Heilpraktikerin, systemische
Familientherapeutin, Erzieherin

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Körper, Liebe, Doktorspiele

Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Kindern im Kita-Alter (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Um sexuelle Übergriffe und sexualisierte Gewalt an und zwischen Kindern erkennen, beurteilen und letztlich auch verhindern zu können, bedarf es einer fundierten Auseinandersetzung mit der psychosexuellen Entwicklung von Kindern und der Thematik „Sexuelle Übergriffe“ insgesamt.

Da eine wirksame Prävention immer auch die tragfähige Beziehung von Kindern zu ihren Eltern und sonstigen Bezugspersonen bedingt, sind auch die pädagogischen Fachkräfte in der Kita gefordert, dieses Thema aus professioneller Perspektive zu begleiten.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Primärprävention durch differenzierte Aufklärung;
- Informationen zur psychosexuellen Entwicklung der null bis sechsjährigen Kinder;
- geschlechtssensible Erziehung;
- Grenzüberschreitungen und Kindeswohlgefährdungen sicher einschätzen;
- mehr Sicherheit im Umgang mit kritischen Situationen wie Doktorspiele oder Nacktsein;
- Grenzüberschreitungen erkennen und kindgerechte Orientierung geben sowie
- frühzeitige, kindgerechte Aufklärung.

24722-006

Ort

FamilienForum
Agnesviertel
Weißenburgstraße 14
50670 Köln

Datum

08.09.2022, 15.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

100 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Verpflegung

Selbstversorgung

Referent/in

Irmgard Boos-Hammes
Diplom-Sozialpädagogin,
Erzieherin

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Brain Gym® im Kindergarten

Gehirn-Jogging für Kita-Kinder

Ja, ich kann! Ja, ich will! Ja, ich tue es! Ja, ich mache mit! Ja, es tut gut! Brain Gym ist ein Menü aus leichten Ruhe- und Bewegungsübungen, die die Zusammenarbeit des gesamten Gehirns optimieren und damit ein gutes Selbstgefühl und Selbstsicherheit fördern.

Das ist eine gute Basis für mehr Lerneifer, Spielfreude und positives Gruppengeschehen. Brain Gym ist bestens geeignet, um es spielerisch, kindgerecht und leicht in den Gruppenalltag zu integrieren.

Ein Lernangebot, an dem Sie als Teilnehmende selbst erfahren, wie Sie schnell und leicht zu mehr innerer Balance und Wohlfühl finden und dadurch Ihr Potenzial entfalten können.

24722-080

Ort

Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Str. 1
40545 Düsseldorf

Datum

08.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Ute Ladewig
Diplom-Sozialpädagogin

Material

Bitte bequeme Kleidung; dicke
Socken und eine Decke oder
Matte mitbringen.

Ich bin mir da nicht so sicher ...

Beobachten, begleiten und dokumentieren im U3-Bereich

Diese Fortbildung ist in sich abgeschlossen und zugleich Teil einer Fortbildungsreihe von vier Seminaren (247222-096, -097, -098, -101). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat „Fachkraft für Bildungsentwicklung“. Schon längst sind auch die Kleinsten in der Kita angekommen. Viele verbringen den größten Teil des Tages in den Einrichtungen. Damit sind unsere Verantwortung und die Herausforderungen enorm gewachsen. Kinder unter drei haben völlig andere Bedürfnisse und sie sprechen eine andere Sprache, die wir auf der Handlungs- und Gefühlsebene verstehen und beantworten müssen. Fachkompetenz ist wichtig – und sie allein reicht nicht aus.

Die ganz Kleinen fordern uns auf eine andere, neue Weise und wir Erziehenden müssen lernen, aufmerksam und feinfühlig hinzuhören, entdeckend und wahrnehmend zu beobachten. Die Zweijährigen erscheinen uns fast schon wie „die Großen“. Sie reagieren auf alles, was die Älteren ihnen vormachen, sind an allem interessiert, was sie erreichen können, immer in Bewegung und Aktion und wirbeln den Tagesablauf ziemlich durcheinander.

Auch sie brauchen sichere Bindungserfahrungen, individuelle Zuwendung und verlässliche Häfen zum Ausruhen. Erziehende haben hier die Aufgabe, genau hinzusehen: Was ist eine Herausforderung oder eher eine Überforderung für das Kind? Wo liegen die Interessen der Kinder und welches Bedürfnis zeigt mir das Kind? Oder stehen ganz andere Bedürfnisse und Wünsche im Vordergrund?

Inhalte dieses Seminares:

- die unterschiedlichen Bindungsstile, wie sie entstehen und wie sie sich zeigen;
- die angemessene Reaktionen und Verhaltensweisen der Erziehenden;
- die Bedürfnisse von Kindern unter drei sowie
- das empathische Beobachten und Dokumentieren im U3-Bereich.

24722-098

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

08.09.2022, 09.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder
und Jugendliche

Material

Es entstehen Materialkosten
in Höhe von 5,00 Euro, die vor
Ort bezahlt werden.

Hinweise

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

Ich krieg keinen Ton mehr raus ...

Was tun, wenn meine Stimme versagt?

„Nach langem Vorlesen kratzt es in meinem Hals, ich muss mich häufig räuspern!“

„Immer, wenn ich über den Hof rufen muss, kommt nur ein leiser Hauch aus meinem Mund!“

„Jede Erkältung lässt meine Stimme heiser werden!“

Diese oder ähnliche Empfindungen kennen viele von Ihnen. Dem gegenüber steht die hohe Sprechbelastung und -notwendigkeit im pädagogischen Alltag.

Daher laden wir Sie zu einer Entdeckungsreise in das Land unserer Stimme ein. Dort können wir Möglichkeiten, Grenzen und auch Hilfen für den täglichen Stimmgebrauch erleben.

24722-079

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

13.09.2022, 14.09.2022,
15.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Mechthild Laukötter
Lehrlogopädin

Material

Bitte bequeme Kleidung; dicke
Socken und eine Decke oder
Matte mitbringen.

Kann das weg oder wird das Kunst?

Upcycling und Naturkunst

In dieser Fortbildung arbeiten wir mit vorgefundenen Materialien. Wir nutzen den zivilisatorischen Abfall, um unsere Sinne zu schärfen und werden kreativ tätig. Exemplarische Beispiele zum Thema Upcycling und Naturkunst werden vorgestellt und mit kreativen Übungen sinnlich erfahren und erprobt, um diese im Kita-Alltag praktisch anwenden zu können.

Upcycling, eine Aufwertung und Umwandlung des scheinbar Nutzlosen: Die Abfallprodukte unserer Wegwerfgesellschaft dienen zur Inspiration und auch zur günstigen Materialbeschaffung. Das Finden und Sammeln von Materialien ist Kindern vertraut. Das mag ein altes Holzstück sein oder eine Schraubenmutter, die sie auf der Straße gefunden und gerade zum Lieblingsstück auserkoren haben.

Schatzkammern gefüllt mit Schläuchen, Dosen und Schrauben und weiteren Fundstücken und Resten laden zum Entdecken, Experimentieren und Gestalten ein. Getreu dem Motto von Pippi Langstrumpf: „Die ganze Welt ist voll von Sachen, und es ist wirklich nötig, dass jemand sie findet.“

Auch die Natur kann Impulsgeber sein. Die eigene Kunstrichtung Land Art hat ihren temporären und prozessorientierten Charakter der Natur zu verdanken. Den Jahreszeiten entsprechend bietet sie Materialien und Experimentiermöglichkeiten, durch die sich Kinder und Künstler gerne inspirieren lassen. Fein sortierte Anordnungen von Blättern in verschiedenen Farben und Größen könnten darauf hinweisen, dass manchen Land Art Künstlern die Prinzipien der Pädagogik Maria Montessoris vertraut sind.

Durch die Schärfung der Wahrnehmung mit Hilfe kreativer Möglichkeiten begegnen wir unserer Umwelt neu und fördern den achtsamen Umgang mit ihr.

24722-088

Ort

Bürgerzentrum Engelshof e. V.
Oberstr. 96
51149 Köln (Porz)

Datum

14.09.2022, 15.09.2022,
16.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

180 €

Normaler Preis für Externe

225 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Isabel Oestreich
Künstlerin, Kunst in sozialen
Arbeitsfeldern

Von ungewöhnlich still bis bemerkenswert anders

Bedeutung des Temperaments für die Entwicklung der Kinder

Im Alltag beobachten ErzieherInnen große Verhaltensunterschiede bei Kindern. Diese Unterschiede sind nicht allein auf Erziehung oder Lebenssituation zurückzuführen. Die Kinder werden mit Temperamenteigenschaften geboren, zum Beispiel mit einer bestimmten Ausprägung von Aktivität oder mit der eigenen Art, auf neue Situationen oder Personen zuzugehen. Wie sie allerdings mit diesen Anlagen umgehen, ist abhängig von der Reaktion der Erwachsenen. Darf das Kind zurückhaltend sein und erlebt es diese Eigenschaft als positiv? Wird Wildheit akzeptiert, aber auch in tragbare Bahnen gelenkt?

Inhalt des Seminars wird unter anderem das Bearbeiten folgender Fragen sein:

- Welche Eigenschaften sind durch das Temperament bedingt?
- Welche Unterstützung brauchen Kinder, um sich im Einklang mit ihren Temperamentsanlagen zu entwickeln?
- Welche Bedeutung hat das Temperament der ErzieherInnen für die Arbeit mit den Kindern?
- Wie lässt sich eine Abgrenzung zwischen Temperament und Verhaltensauffälligkeit vollziehen?
- Wie können Eltern unterstützt werden, den Eigenschaften ihrer Kinder angemessen zu begegnen?

24722-109

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Datum

14.09.2022, 15.09.2022,
16.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Margareta Müller
Diplom-Psychologin

Web-Seminar: Erfolgreiche Teamentwicklung

Auf dem Weg zu mehr Qualität in der Kita

Die Kita ist im stetigen Wandel. Politik und Gesellschaft stellen immer mehr Anforderungen an die Kita, die Gesetzeslage wird regelmäßig überarbeitet. Veränderte Aufgaben und viele verschiedene Professionen kommen zusammen. Mit der neuen Personalverordnung kommen unterschiedlich ausgebildete Menschen in die Kita.

Damit Sie hier sämtliche Chancen nutzen können, bietet dieses Seminar die theoretische Grundlage für Teamentwicklung mit praktischen Umsetzungspunkten.

Teamarbeit

- Erarbeitung von tragenden Regeln zur Kommunikation und Zusammenarbeit;
- Umgang mit unterschiedlichen Teamtypen;
- Teamaufstellung und die eigene Rolle im Team sowie
- Klärung des individuellen Rollenverständnisses und der eigenen Stärken.

Teammotivation

- Phasen der Teamentwicklung;
- Wir-Gefühl stärken und sich gemeinsam zu Höchstleistungen motivieren sowie
- Spielregeln für gute Teamarbeit.

Teamkonflikte

- Erarbeitung von Strategien zum Umgang mit Konflikten und Befindlichkeiten;
- typische Konfliktsituationen im Alltag analysieren und konstruktiv lösen sowie
- mehr Anerkennung und Wertschätzung von älteren und erfahrenen Kollegen erhalten.

24722-151

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

14.09.2022, 15.09.2022,
27.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

240 €

Normaler Preis für Externe

295 €

Referent/in

Sabrina Kiel
Bildungsreferentin, Systemischer
Coach, Diplom-Sozialpädagogin

Kunsttherapie – aus der Praxis für die Praxis

Basisseminar zur Einführung kunsttherapeutischer Methoden und Übungen in der Kita

Kunsttherapie hat viele Gesichter – sie ist abhängig von den handelnden Personen, dem Setting als Einzel- oder Gruppenarbeit sowie der Umgebung, vom künstlerischen Medium, und sie steht in der Regel unter einem bestimmten Auftrag.

Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die kunsttherapeutische Methoden kennenlernen und in ihre Arbeit integrieren möchten.

Sie werden exemplarische, in allen Bereichen der sozialen Arbeit einsetzbare kunsttherapeutische Vorgehensweisen kennenlernen und praktisch in Einzel- und Gruppenarbeit erproben:

- Rezeptive Kunsttherapie: Bildbetrachtung und Bildbesprechung;
- Zentrierende Kunsttherapie: Formenzeichnen;
- Kreativitätsfördernde Kunsttherapie: Erleben von Farbe und Dynamik in Gruppenarbeit;
- Thematische Kunsttherapie: am Beispiel von Gefühlswahrnehmung, -ausdruck und -bearbeitung.

Die kraftvolle Wirkung des künstlerischen Prozesses wird neben dem Einsatz von verschiedenen Materialien durch begleitende Imaginationen und Körperwahrnehmungsübungen unterstützt und die innere Auseinandersetzung damit zielgerichtet angeregt. Neben der praktischen Erprobung erhalten Sie theoretisches Hintergrundwissen zu den einzelnen Methoden.

24722-110

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

15.09.2022, 16.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Anne Schulz-Delcuve
Diplom-Heilpädagogin,
Kunsttherapeutin, Künstlerin

Haus der kleinen Forscher – Forschen zu Wasser in Natur und Technik

Wasser ist allgegenwärtig: Wir putzen uns damit morgens die Zähne, kochen anschließend Kaffee, waschen die Wäsche oder stehen unter der Dusche. Wasser fällt als Regen und Schnee auf uns herab. Es rauscht im Meer, plätschert in Bächen und Flüssen oder gluckert im Heizkörper. Wasser ist so selbstverständlich, dass wir uns kaum Gedanken darüber machen. Dabei nutzen und verbrauchen wir jeden Tag viele Liter davon.

In dieser Fortbildung entdecken und erforschen Sie die Bedeutung des Wassers für das Leben und lebende Organismen. Darüber hinaus widmen Sie sich technischen Anwendungen, mit denen sich der Mensch die Eigenschaften von Wasser zunutze macht.

Begleitend wird das Thema Inklusion aufgegriffen. Sie lernen Möglichkeiten kennen, den pädagogischen Alltag, auch beim gemeinsamen Entdecken und Forschen, so zu gestalten, dass jedes Kind die Chance bekommt, sich gleichberechtigt zu beteiligen – unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft, Geschlecht oder Alter.

Sie erfahren, wie Sie die pädagogischen Prinzipien Ko-Konstruktion und Partizipation so einsetzen, dass Sie ein vielfältiges Mitwirken der Mädchen und Jungen erreichen, so dass jedes Kind eine positive Haltung zum eigenen Lernen entwickelt.

Das können Sie mitbringen:

- Interesse am Thema Lernbegleitung und am Entdecken und Forschen mit Kindern sowie
- Kenntnisse des pädagogischen Ansatzes der Stiftung Haus der kleinen Forscher.

Das nehmen Sie mit:

- Gesteigerte Motivation und Interesse für das gemeinsame Entdecken und Forschen mit Kindern sowie
- grundlegendes Fachwissen über Wasser und dessen technische Nutzung durch den Menschen.

24722-026

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Anna
Franz-Jacobi-Str. 1
53757 Sankt Augustin
Hangelar

Datum

20.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

60 €

Normaler Preis für Externe

75 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Anke Dahmen
Bildungsreferentin

Geschichten erzählen mit dem Erzähltheater

Märchen, thematische Bilderbücher,
biblische Geschichten und Sachgeschichten

Das Kamishibai ist ein aus Japan stammendes Erzähltheater. Wer es einmal erlebt hat, versteht den Zauber, der von diesem Medium ausgeht. Kino im Kopf – das ist Kamishibai.

Diese Methode des bildgestützten Erzählens ist bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen beliebt. Sie ermöglicht, Geschichten zu erzählen, ohne den roten Faden zu verlieren. Fantasie und Sprache werden auf spielerische Weise gefördert.

In diesem Workshop erwerben Sie die Grundlagen des Arbeitens mit dem Kamishibai, sowie Tipps und Tricks, wie das Erzählen zum vollen Erfolg wird. Den Abschluss bildet das Bauen einer eigenen Geschichte.

Folgende Kompetenzen werden im Seminar vermittelt:

- Sie entdecken das Kamishibai als Einsatzmöglichkeit zum bildgestützten Erzählen.
- Sie lernen verschiedene Bildkartensets und deren Einsatzmöglichkeiten kennen.
- Sie entwickeln eine kurze Geschichte in der Kleingruppe.

24722-050

Ort

Maxhaus - katholisches
Stadthaus in Düsseldorf
Schulstr. 11
40213 Düsseldorf

Datum

20.09.2022

Uhrzeit

09:30 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

60 €

Normaler Preis für Externe

75 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Simone Jacken
Autorin, Buchhändlerin

Ab auf die Bühne

Interkulturelle Öffnung durch theaterpädagogische Methoden stärken

Sie suchen nach spielerischen Impulsen, um Kinder vielfältiger Herkunft in die Gruppe einzubinden? Sie möchten ein ressourcenstärkendes Miteinander unter den Kindern schaffen? Sie haben das Anliegen, die Sprach-/Ausdrucksfähigkeit und die Wahrnehmung der Kinder zu fördern sowie ihr kreatives Potential zu wecken?

Wenn Sie Freude am szenischen Spiel haben und dies methodisch gerne einsetzen möchten, um Kindern ein neues Erfahrungsfeld zu ermöglichen, dann werden Sie in diesem Seminar jede Menge Anregungen dazu finden.

Mit einem Körper- und Sprechtraining, vielen Improvisationen, nonverbalem Spiel und Dialogarbeit werden wir selbst in die Welt des Theaterspiels eintauchen und unsere gestisch-mimischen Ausdrucksmöglichkeiten kennenlernen und erweitern. Wir werden Geschichten entwickeln, internationale Märchen und Fabeln nachspielen und uns mit viel Humor in alle möglichen und unmöglichen Rollen hineinversetzen.

Alle Übungen und Erfahrungen werden jeweils auf den Transfer in die Arbeit mit älteren Kita-Kindern mit und ohne Migrationshintergrund beleuchtet, sodass Sie mit einem reichhaltigen Repertoire in Ihre Kita zurückkehren werden. Ziel des Trainings ist es, die persönliche Improvisationsfähigkeit zu erweitern und über das eigene Erleben Inspirationen für die zukünftige inklusive Theaterarbeit mit Kindern freizulegen.

Schauspielerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Freuen Sie sich auf eine kreative Auszeit auf den Brettern, die die Welt bedeuten!

24722-014

Ort

Bürgerzentrum Alte
Feuerwache Köln e.V.
Melchiorstraße 3
50670 Köln

Datum

21.09.2022, 22.09.2022,
23.09.2022, 02.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

240 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Kirstin Berg
SchauspielerIn, Trainerin für
Auftritt, NLP-Trainerin (DVNLP),
Interkulturelle Trainerin, Live-
Online-Trainerin

Kleine Krachmacher

Was tun mit dem Lärm? (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Rennen, rufen, klatschen, stampfen, schreien – wenn kleine Krachmacher lustvoll lärmern, kann das an die Nerven und auf die Ohren gehen. Einerseits ist klar, dass Kinder Freiräume brauchen, um sich auszudrücken, und dabei kann es auch mal laut werden. Andererseits brauchen alle Ohren – die der Mitarbeiter, aber auch die der Kinder – Schutz.

Gegen den Krach anbrüllen ist wenig sinnvoll und strapaziert die Stimme. Wie kann man also den lautstarken Ausdruckswillen der Kinder kanalisieren, ohne sie ständig bremsen und maßregeln zu müssen?

Diese Fortbildung bietet bewährte Methoden aus der Praxis, um den Lärmpegel kreativ zu steuern, weiterhin Lärmprävention durch ausgewählte Spiele zum Austoben, die der Notwendigkeit zu lärmern Raum geben können, und schließlich Methoden und Mittel, um die eigene Stimme schonender und effektiver einzusetzen. Und bei alldem soll der Spaß und das gemeinsame Tun nicht zu kurz kommen.

24722-083

Ort

Forum der Kath.
Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria
Breidenhofer Str. 1
42781 Haan

Datum

21.09.2022, 22.09.2022,
23.09.2022, 20.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

280 €

Normaler Preis für Externe

340 €

Verpflegung

Getränke und Snacks

Referent/in

Henry Prediger
Musikpädagoge, Stimmtrainer,
Chorleiter

Material

Bitte bequeme Kleidung; dicke
Socken und eine Decke oder
Matte mitbringen.

Viele Kitas setzen sich zunehmend mit der Frage auseinander, wie sich das Leben und Arbeiten in der digitalen Welt verändert und wie die Nutzung digitaler Medien die pädagogische Arbeit erweitern kann. Dabei werden die Wege sehr unterschiedlich beschritten, diverse Tools und Apps genutzt und die Erfahrungen sind vielfältig.

Das BARCAMP richtet sich an bereits erfahrene Fachkräfte. Sie können sich in diesem BARCAMP thematisch austauschen:

- Welche Fragen beschäftigen uns gerade?
- Welche Erfahrungen haben wir gemacht?

Außerdem werden Sie:

- gute Praxisbeispiele kennenlernen.
- digitale Kommunikationsmöglichkeiten mit Eltern und auch Kindern während der Coroonzeit mitbekommen.
- aktuelle Trends ausprobieren: Programmieren in der Kita und
- sich über Innovative Lösungen, die sich im Praxisalltag bewährt haben, informieren.

Ein BARCAMP ist eine grundsätzlich für alle offene Art von Fachtag, bei der die Teilnehmenden gleichzeitig Akteure sind. Erst am Veranstaltungstag werden vor Ort Sessions (oder Workshops) angeboten und über einen gemeinsam erstellten Zeitplan organisiert. Jeder bringt etwas mit, ein Thema, Erfahrungen, Diskussionsbeiträge, Fragen – und kann viel mitnehmen.

Persönlicher fachlicher Austausch und Diskussionen bieten die Grundlage, um Wissen zu vertiefen, neue Ideen zu entwickeln oder eigene Projekte vorzustellen.

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

22.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

30

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Karin Küppers
Diplom-Sozialpädagogin,
Supervisorin (SG)

Julian Mihm
Erzieher

Martin Gurk
Fachberater

Zusammenarbeit mit Familien

Miteinander, nicht gegeneinander (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Für das Kind ist die Familie der wichtigste Bezugspunkt. Sie bildet die Basis für die kindliche Entwicklung, vermittelt Werte und trifft wichtige Bildungsentscheidungen. Kindertagesstätten bieten unterstützende und ergänzende, außerfamiliäre Lebensräume und wirken mit ihrem Bildungsauftrag in die Familie hinein. Im Mittelpunkt steht immer das Kind, das in seiner Entwicklung individuell, ganzheitlich und ressourcenorientiert gefördert werden soll.

Diese Wechselbeziehung zwischen Familie und Kita ist nicht immer konfliktfrei, bietet aber große Chancen für eine gute Qualität der frühkindlichen Bildung.

- Familie im Wandel der Zeit;
- Lebenslagen von Familie/Sozialraumanalyse;
- Möglichkeiten und Formen der Zusammenarbeit mit Familien sowie
- Auswirkungen auf das Kind.

24722-136

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

22.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Rita Viertel
Erzieherin,
Gesundheitspädagogin,
Ernährungsberaterin

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Die Bedeutung von Bindungen als besondere Form von Beziehungen wird in Psychologie, Pädagogik und Psychotherapie zunehmend erkannt. Seit 40 Jahren betonen Bindungsforscher die Bedeutung von Bindungen und Bindungsstörungen in Eltern-Kind-Beziehungen und zunehmend auch in pädagogischen Berufsfeldern.

Bindungen und Bindungsstile entstehen in der frühen Mutter-Kind-Beziehung und prägen sowohl die weitere kindliche Entwicklung, soziales Verhalten, Selbst- und Weltbild, als auch die Art und Weise als Erwachsene Beziehungen zu führen.

Bindungsstörungen haben weitreichende Konsequenzen für die Persönlichkeit, Gehirnentwicklung, Lernfähigkeit und das Sozialverhalten. Die Bindungstheorie wird in der pädagogischen Praxis angewendet und in Ausbildungen vermittelt. Aus Sicht der Bindungsforscher sollte Bindungswissen zum Allgemeinwissen aller pädagogisch Tätigen gehören. An diesem Fortbildungstag verbinden wir Erkenntnisse der Bindungsforschung, Säuglingsforschung und Gehirnforschung.

Inhalte des Seminars sind:

- Begriff, Bedeutung und Entstehung von Bindungen;
- Bindungsstile und kindliche Entwicklung (Selbstbild, Weltbild, Gehirnentwicklung);
- Kindliche Bindungskompetenzen und elterliche Feinfühligkeit;
- Bedeutung der Väter;
- Circle of security;
- Bindungsstörungen;
- Zusammenhänge kindliche Bindungsstörungen/psychische Störungen Erwachsener;
- Bindung und pädagogische Praxis sowie
- Konsequenzen für Fachkräfte in der Kita.

24722-046

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Datum

26.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Jürgen Kendziora
Heilpraktiker, Gestalttherapeut

Hellwach und entspannt

Eutonie-Übungen für Kinder und Erwachsene

Eutonie-Übungen sind eine besondere, ruhige Form von Körperübungen, die Kindern und Erwachsenen durch einfache, leicht nachvollziehbare Anleitungen helfen, mit sich selbst in Kontakt zu kommen und eine gesunde Beziehung zum eigenen Körper zu entwickeln.

Die Übungen fördern das Konzentrationsvermögen bei gleichzeitiger Entspannung und bauen sowohl Überspannung ab als auch Unterspannung auf. Im regelmäßigen Üben gelangt der Mensch so zunehmend wieder zu einer natürlichen, selbstregulierten, in jeder Situation angemessenen Spannung, eben Eutonie.

Eutonie kann eine Hilfe bei den verschiedensten Konzentrationsstörungen (Lese-Rechtschreibe-Schwäche, MCD, AD(H)S und Sprachproblemen) sein, da sie die Aufmerksamkeit, die Eigenwahrnehmung und den sprachlichen Ausdruck in spielerischer Weise fördert. Im Austausch nach den Übungen wird die eigene Individualität deutlich und verhilft gleichzeitig zu Toleranz gegenüber anderen Erfahrungen.

Für Kinder werden die Eutonie-Übungen in Geschichten mit Identifikationsfiguren wie zum Beispiel „Pu der Bär“ oder „Der kleine dicke Ritter“ eingebettet.

Ausführliche Übungen für Erwachsene lassen Sie selbst zur Ruhe kommen und bilden gleichzeitig die Grundlage, um zu verstehen, worauf es bei den Eutoniegeschichten für Kinder ankommt. In der Reflexion werden die theoretischen Grundlagen und die wichtigsten Grundprinzipien der Eutonie vermittelt, um zu verstehen, worin die Wirkung dieser Übungen besteht.

24722-076

Ort

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26
53721 Siegburg

Datum

26.09.2022, 27.09.2022,
04.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Gerda Maschwitz
Diplom-Pädagogin,
Heilpraktikerin

Material

Bitte bringen Sie eine große
Decke; ein kleines Kissen
sowie bequeme Kleidung und
dicke Socken mit.

Mediation und lösungsorientiertes Handeln als Methoden der Partizipation mit Kindern und Erwachsenen

Partizipation ist keine Methode, sondern eine innere Haltung (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Dieses Seminar ist in sich abgeschlossen und zugleich Modul einer Reihe von vier Seminaren (247222-093, -094, -095, -100). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat „Fachkraft für Partizipation – Teilhabe und Demokratie in der Kita“. Dabei müssen die Module nicht innerhalb eines Jahres belegt werden.

In der Kita treffen täglich viele unterschiedliche Menschen aufeinander. Es gibt unterschiedlichste Interessen, Meinungen, Ideen, Vorstellungen, Werte und Bedürfnisse, wie mit bestimmten Situationen und Anforderungen am besten umgegangen werden sollte.

Unterschiedliche/verschiedene Interessen prallen manchmal ungebremst und auch unerwartet aufeinander – unter den Kindern, im Team, mit den Eltern. In Konfliktsituationen zeigt sich unsere Haltung schnell und spontan. In dieser Fortbildung widmen wir uns dem lösungsorientierten Konfliktmanagement.

Die Inhalte dieses Seminars sind:

- Was bewirke ich als Person bei meinem Gegenüber?
- Methoden des konstruktiven Konfliktmanagements,
- lösungsorientierte Gesprächsführung sowie
- Methoden der Mediation.

24722-100

Ort

Jugendherberge Köln-Riehl
An der Schanz 14
50735 Köln

Datum

26.09.2022, 27.09.2022,
28.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder
und Jugendliche

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 5,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Hinweise

Teilnehmende, die an Semina-
ren des Zertifikatskurses teil-
genommen haben, vermerken
dies bitte bei der Anmeldung.

Malen, matschen, plastizieren

Kreativitätsförderung, Intelligenz- und Persönlichkeitsentwicklung

Kinder haben von Anfang an eine natürliche Kreativität, die sich im Alltag oft nicht genügend entfalten kann. Dabei ist kreatives Gestalten gerade bei kleinen Kindern entscheidend für ihre Entwicklung. Eindruck und Ausdruck sollten ausgewogen sein, aber ihnen fehlen noch die passenden Worte, um sich sprachlich auszudrücken. In ihren „Werken“ verarbeiten sie ihre Erlebnisse und erkunden, welche Spuren ihr Handeln hinterlässt.

Das hat äußerst positive Wirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung: Über die Feinmotorik und Wahrnehmung werden die kognitive, emotionale und soziale Intelligenz gefördert sowie erste Grundlagen für die ästhetische Bildung gelegt. Kreativität dient so ihren geistigen und motorischen Fähigkeiten und ihrer Flexibilität.

- Wie lässt sich nun Kreativitätsförderung in Kitas ganz praktisch umsetzen?
- Muss die Einrichtung eines Ateliers immer teuer sein?

In diesem Seminar werden wir unter anderem am Beispiel der Reggiopädagogik Techniken und Methoden ausprobieren, die mit einfachen Mitteln die Lust der Kinder am Gestalten und Experimentieren wecken. Auch bei niedrigem Budget können wir ein inspirierendes Atelier oder eine Kreativecke einrichten.

Und das Wichtigste: Selbst viel Spaß haben beim Experimentieren mit Farben und Materialien – denn Begeisterung steckt an!

24722-009

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Anna
Franz-Jacobi-Str. 1
53757 Sankt Augustin
Hangelar

Datum

27.09.2022, 28.09.2022,
29.09.2022, 30.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

240 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Bettina Blum
Pädagogin,
Therapeutin, Künstlerin,
Persönlichkeitstrainerin

Material

Bitte bringen Sie einen Kittel
oder alte Kleidung, Küchenrol-
le und eine Decke mit.

Web-Seminar: Bildungsbereich NRW: Mathematische Bildung

Mathematische Bereiche und spielerische Umsetzung im Kitaalltag

Die Teilnehmenden erfahren, wie sie den mathematischen Bildungsbereich im Kitaalltag so umsetzen können, dass es – egal welche persönlichen Erfahrungen mit Mathematik vorliegen – es allen Beteiligten Spaß macht.

Es geht sowohl um spielerische Erfahrungen zur Förderung mathematischer (Vorläufer-)Fähigkeiten im Kitaalltag. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick, welche mathematischen Bereiche im Kitaalltag gefördert werden sollten als auch vielfältige Ideen dazu.

Die pädagogischen Fachkräfte erfahren, wie sie die mathematischen Bereiche bereits bei der Planung von Projekten und Angeboten miteinbeziehen können. Sie erhalten Ideen zur Raumgestaltung, Spiel- und Materialangebot.

Sie erfahren, wie sie Eltern in die mathematische Bildung miteinbeziehen können. Die Referentin sorgt für wechselnde Methoden und Praxisnähe.

24722-144

Ort

Wildpark Reuschenberg
Von-Ketteler-Str. 124
51371 Leverkusen

Datum

27.09.2022, 28.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Nathalie Witsch
Sprach-Kita-Fachberaterin,
Referentin, Multiplikator
für Sprachbildung und
Beobachtung NRW

Kompetent im Konflikt

Konflikte in der Kita souverän meistern

Wertschätzung und Konflikte liegen nah beieinander. Können Sie sich an den letzten Konflikt in der Kita erinnern, oder sind Konflikte an jedem Tag vorprogrammiert?

In dieser Fortbildung lernen Sie einen professionellen Umgang mit Konflikten, souveränes Auftreten und eine lösungsorientierte Haltung kennen.

- Grundlagen der Kommunikation und Konflikte;
- Gesprächsbasics und Konflikttypen;
- lösungsorientierte Gesprächsführung;
- Haltung vor, während und nach den Konflikten;
- einfache Umsetzungsstrategien;
- Feedback geben und nehmen sowie
- Tipps für erfolgreiches Argumentationsverhalten.

Nach der Fortbildung sind Sie in der Lage, Ihr neuerworbenes Fachwissen in jeglicher Konfliktsituation in der Kita einzusetzen und so zu professionellen Lösungen zu kommen. Auch schwierige Gespräche meistern Sie kompetent. Dieses Seminar kann Ihre Kommunikation und Arbeitszufriedenheit nachhaltig steigern.

24722-149

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

28.09.2022, 29.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Sabrina Kiel
Bildungsreferentin, Systemischer
Coach, Diplom-Sozialpädagogin

Material

Bitte bringen Sie eigene Praxisbeispiele von Konfliktsituationen in der Kita mit.

Männeraktionstag

Fachtag für Mitarbeiter in Kitas und Familienzentren (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Der Anteil der Männer in Katholischen Kitas im Erzbistum Köln liegt mit rund sechs Prozent deutlich über dem Bundesdurchschnitt. In der Praxis werden ihnen oft „typisch männliche“ Tätigkeiten zugewiesen und traditionelle Grundhaltungen entgegengebracht. Viele Chancen einer professionellen Vielfalt werden dadurch nicht genutzt, Potentiale bleiben verborgen.

Um den spezifischen Interessen und der spezifischen Situation von Männern in Kitas Raum zu geben, möchten wir diesen Fachtag zum Austausch und zur Vernetzung männlicher Fachkräfte und Praktikanten anbieten.

Fachforen

Die inspirierende Umgebung in und um das ehemalige Zisterzienserkloster Altenberg bildet den Rahmen für einen interessanten Theorie-/Praxistransfer zu folgenden Themenbereichen:

- Vom Hölzchen aufs Stöckchen – Alltagsintegrierte Sprachbildung in Wald und Natur – nicht nur für „Naturburschen“

In diesem Forum beschäftigen wir uns unter anderem mit physikalischen Aspekten in der Natur und suchen Wege, diese mit den Kindern gemeinsam zu entdecken und zu erforschen.

- Männer im Kita-Team: Erfahrungen und Perspektiven – nicht nur für „Warmduscher“

Themen wie Generalverdacht, geschlechtersensible Erziehung und Väterarbeit finden ebenso Eingang wie die Frage nach erfolgreichen Konzepten zur Gewinnung weiterer Kollegen für unsere Einrichtungen.

Neben dem fachlichen Input wird auch Raum für kollegiale Beratung, Selbstreflexion und die Möglichkeit der Vernetzung untereinander gegeben sein.

24722-042

Ort

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg e. V.
Ludwig-Wolker-Str. 12
51519 Odenthal-Altenberg

Datum

29.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

30

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

· Von Riesen, Drachen und vierzig Räubern

„Märchen sind mehr als wahr. Nicht, weil sie uns erzählen, dass es Drachen gibt, sondern weil sie uns erzählen, dass Drachen besiegt werden können.“ (Neil Gaiman, britischer Schriftsteller)

In diesem Workshop werden die Teilnehmer spannende Geschichten und Märchen für Kinder kennen lernen. Helden und Heldinnen überwinden Riesen, Drachen oder andere unheimliche, bedrohliche Gestalten. Die Referenten zeigen an praktischen Beispielen, wie Geschichten lebendig erzählt werden. Die Teilnehmer bekommen reichlich kreative Impulse, wie Geschichten und Märchen mit Kindern vertieft werden können und ermutigen. Ergänzend geben die Referenten Tipps zum freien Erzählen. In Gruppen erarbeiten wir die tieferliegende Botschaft dieser Geschichten.

Tagesablauf

Nach einem gemeinsamen Tageseinstieg haben sie am Vormittag und am Nachmittag die Möglichkeit, an jeweils einem Fachforum teilzunehmen. Abschließend laden wir zum gemeinsamen Besuch im Dom und geselligem Ausklang ein.

Buntes Geschichtenkarussell

Geschichten einfach und anschaulich präsentieren

Kleine Geschichten verzaubern Kinder und helfen ihnen bei der Bewältigung von Alltagssituationen. Besonders schön ist es, wenn diese Geschichten mit einfachen Materialien auf einem Tuch veranschaulicht werden.

Wir nehmen uns Zeit, einfache Geschichten und dazu passende Gestaltungsmöglichkeiten kennenzulernen und erstellen einen kleinen Materialfundus, um die Geschichten auf dem Tuch nachspielen zu können.

Die Geschichten werden durch einfache Bastelanregungen vertieft, die in der Kita erprobt und leicht durchführbar sind. Dazu gibt es digitale Kopiervorlagen. Das gesamte Material ist so vorbereitet, dass Sie es gleich in der Kita umsetzen können.

24722-004

Ort

Wildpark Reuschenberg
Von-Ketteler-Str. 124
51371 Leverkusen

Datum

13.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Iris Anand
Erzieherin, Referentin in der
Familienbildung

Material

Bitte bringen Sie einen Schuhkarton für das Material und ein Lieblingskinderbuch mit.

Studierende in Kitas

Multiprofessionelles Arbeiten, Theorie und Praxistransfer

Mit der neuen Personalverordnung wurden weitere Personengruppen benannt, die in Kitas als Fachkräfte arbeiten dürfen. Neben den anerkannten Fachkräften sind nun auch Studierende willkommen. Hier kann es zu vielen Fragen, falschen Erwartungen und Missverständnissen kommen.

Mit diesem Seminar eröffnen wir Studierenden die Möglichkeit, den theoretischen Ausbildungsstand mit der praktischen Erfahrung zu verknüpfen.

- Was bedeutete Kita-Alltag?
- Welche Standards sind gefordert?
- Wie können Sie sich mit Ihrem Wissen einbringen?
- Welche Erfahrungen haben Sie bereits im Feld der Kindertagesbetreuung gemacht?
- Wie sollte sich ihre Arbeitsalltag gestalten?
- Welche Erwartungen sind angemessen?
- Welche Aufgaben sollten verantwortungsvoll gemeinsam getragen werden?

Ebenso gibt es die Möglichkeit, sich über die eigene Stellung und Position bewusst zu werden. Wir schauen uns Qualitätsstandards an, die Sie während des Studiums gelernt haben und erfahren, wie diese nun in den Kita-Alltag integriert werden können.

24722-152

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

14.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Studierende in Kitas

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Sabrina Kiel
Bildungsreferentin, Systemischer
Coach, Diplom-Sozialpädagogin

Was ist schon normal?

Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern systemisch betrachtet (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Auffällige Verhaltensweisen bei Kindern, die sich in körperlichen, psychischen oder sozialen Problemen äußern, Ängstlichkeit, fehlende soziale Kompetenzen, Aggressionen, Konzentrationsstörungen, Probleme beim Essen – all dies sind Schwierigkeiten, mit denen heute viele pädagogische Fachkräfte aus unterschiedlichen Einrichtungen konfrontiert werden.

Die Ursachen oder Bedingungen dieser Auffälligkeiten sind meist vielfältig und können in verschiedenen Systemen begründet sein. Wie können Sie jedem Kind gerecht werden und auch bei abweichendem Verhalten verständnisvoll und unterstützend handeln?

Wir befassen uns in diesem Seminar unter anderem mit folgenden Aspekten:

- verschiedene Symptome von Auffälligkeiten im Verhalten;
- systemische Betrachtungsweise zu auffälligen Verhaltensweisen;
- direkte und indirekte Methoden zur Förderung sowie
- erfolgreiche Kooperation mit den Eltern.

Gerne können wir an konkreten Fallbeispielen aus Ihrer Praxis gemeinsam arbeiten.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 31 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

24722-030

Ort

Institut für achtsame
Lebensgestaltung
Sternenburgstr. 26
53115 Bonn (Poppelsdorf)

Datum

18.10.2022, 19.10.2022,
20.10.2022, 21.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

240 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Annette Dittmann-Weber
Sonderschul- und
Heilpädagogin, Supervisorin,
Coach

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Erzähl mir was! Einführung ins freie Erzählen von Märchen und Geschichten

Alltagsintegrierte, ganzheitliche Sprachbildung

Lebendiges Erzählen ist eine Kunst, die Kinder wieder konzentriert und gespannt zuhören und ruhig werden lässt. Mit unserer Stimme, Mimik und Gestik gestalten wir mit den Kindern eine Erzähl-Beziehung, in der sich jedes Kind gesehen fühlt und Teil der Geschichte wird.

Im freien Vortrag werden Geschichten und Märchen von Abenteuern, Erlebnissen, Erfahrungen erzählt, die Kindern die Welt eröffnen. Zum einen die äußere Welt, mit ihren vielen verschiedenen Kulturen, aktuellen Themen und der Schöpfung, zum anderen die innere Welt mit ihren Gefühlen und subjektiver Wahrnehmung. Märchen und Geschichten eignen sich für alle Bildungsbereiche. Sie können mit Erzählungen ein pädagogisches Angebot einstimmen, vertiefen oder abschließen. Oder es wird spontan im Alltag eine Geschichte erzählt, die zur Situation passt. Pädagogische Mitarbeitende erfahren sich im freien Erzählen als Modell in der Sprachbildung.

Im Seminar werden:

- Methoden vorgestellt, das freie Erzählen einfach zu erlernen;
- Mimik, Gestik und Körpersprache geübt;
- emotionale Ausdrucksfähigkeit erspürt;
- Ästhetik im freien Vortrag erarbeitet;
- erste Schritte des freien Erzählens im geschützten Rahmen in kleinen Gruppen erprobt;
- eigene Stärken und Erzählstile entdeckt;
- Gestaltung von Erzähleinheiten geübt sowie
- eigene Lebendigkeit und Freude erlebt.

24722-127

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Johann Baptist Refrath
Kirchplatz 20a
51427 Bergisch Gladbach

Datum

18.10.2022, 19.10.2022,
20.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

180 €

Normaler Preis für Externe

225 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Monika Pieper
Fortbildungsreferentin,
Erzählerin, Märchenpädagogin

Material

Bitte kurze, liebgewonene
Geschichten oder ein Märchen
mitbringen.

Was darf ich?

Grenzen setzen und durchsetzen

Der Kitaalltag ist ohne Regeln und Grenzen nicht möglich. Die Durchführung von Ausflügen, ein für alle Beteiligten befriedigender Gruppenalltag, die Sicherstellung von Hygiene und Aufsicht et cetera sind ohne (Spiel-)Regeln nicht denkbar.

Grenzen und (Spiel-)Regeln scheinen aber auch für Kinder selbst und ihre Entwicklung wichtig zu sein – Grenzen schaffen Orientierung, geben Sicherheit und eröffnen ihnen die Freiräume, die sie brauchen, um sich zu entfalten und zusammen spielen zu können.

Gleichwohl herrscht unter Erzieherinnen große Unsicherheit vor der Aufgabe Grenzen zu setzen und vor allem fühlen sich viele unter Druck, wenn sie Anordnungen auch gegen widerstrebende Kinder durchsetzen sollen oder müssen.

Darf ich ein andere Kinder immer wieder am (Zusammen-)Spiel hinderndes Kind gegen seinen Willen aus der Bauecke heraus-holen und allein an einen Maltisch setzen? Darf ich gegenüber einem Vorschulkind darauf bestehen, dass es sich vor dem Essen die Hände wäscht?

Welche Regeln und Anordnungen kommen im Kitaalltag vor und wozu brauchen wir Sie? Was dürfen wir tun, wenn sich ein Kind nicht an Regeln, Anordnungen oder Grenzen hält und wo sind die Grenzen unserer Befugnisse?

Diese Fragen sollen in diesem Workshop aus rechtlicher Sicht mit Praxisbeispielen bearbeitet werden.

24722-038

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Datum

19.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

120 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt

Haus der kleinen Forscher – Forschen rund um den Körper

Der Fokus dieser Fortbildung liegt auf dem menschlichen Körper, was wir von außen über ihn erfahren können und wie wir mit Hilfe von Modellen das Innere begreifbar machen können.

Wir können beispielsweise das pulsierende Herz spüren, den Magen grummeln hören, die Einzigartigkeit unserer Fingerabdrücke entdecken, unsere Sinne austesten oder auch unsere Knochen ertasten. Welche Vorstellungen haben Kinder von ihrem Körper und wie können wir sie beim Entdecken und Forschen begleiten?

In dieser Fortbildung werden Sie an vielen Stationen alltagstaugliche Anregungen bekommen, wie Sie mit Kindern die verschiedenen Aspekte des menschlichen Körpers, seinen Aufbau und seine Funktionen erkunden können.

Das Körperinnere sowie Aufbau und Funktionen unserer Organe kann man nicht sehen und nur schwer erfühlen. Sie lassen sich aber gut mit Hilfe von Modellen sichtbar und begreifbar machen. Was für verschiedene Arten von Modellen gibt es? Welches Modell ist für welche Fragestellung geeignet? Der Bau kindgerechter Modelle und die Modellkritik, der Dialog über die Funktion und Grenzen beim Einsatz von Modellen, werden im zweiten Teil der Fortbildung praktisch geübt.

Das nehmen Sie mit:

- Gesteigerte Motivation und Interesse für das gemeinsame Entdecken und Forschen mit Kindern.
- Ideen, um den Körper und seine Funktionen zu erforschen.
- Kenntnisse über das Lernen mit Modellen.
- Fachdidaktisches Wissen für eine gute Lernbegleitung.
- Pädagogische Materialien mit Ideen und Hintergrundinformationen für die Praxis.

24722-113

Ort

Forum der Kath.
Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria
Breidenhofer Str. 1
42781 Haan

Datum

19.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

50 €

Normaler Preis für Externe

85 €

Verpflegung

Getränke und Snacks

Referent/in

Christiane Schwaab
Bildungsreferentin, Lehrerin

Schutzkonzepte in der Kita

Evaluierung und Umsetzung

Sie alle haben in den vergangenen Jahren an den Schutzkonzepten mitgewirkt. Es gibt nicht das eine Schutzkonzept, je nach Träger haben Sie spezielle bis hin zu keine formalen Vorgaben. Klar ist: Jede Kita benötigt ein Schutzkonzept.

Dieses Seminar richtete sich an Kita-Mitarbeitende, die bereits ein Schutzkonzept fertig geschrieben haben. Damit dieses nun nicht irgendwo eingemottet in der Schublade bleibt, um den Mindeststandard zu erfüllen, schauen wir genau hin.

- Wie können innerhalb der Einrichtung Schutzkonzepte gelebt und transparent gemacht werden?
- Nach welcher Frist macht eine Evaluation Sinn?
- Wie sollte sich die tägliche Arbeit gestalten, wenn das Schutzkonzept integriert ist?

Diesen und anderen Fragen widmen wir uns in diesem Seminar.

Bringen Sie gerne auch ihre eigenen Erfahrungen und Fragen zur Erarbeitung, Weiterbearbeitung, Sinn und Unsinn mit.

24722-155

Ort

Prälat-Boskamp-Haus
Georgstr. 18
50676 Köln

Datum

19.10.2022, 20.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Sabrina Kiel
Bildungsreferentin, Systemischer
Coach, Diplom-Sozialpädagogin

Raum frei für einfach nur spielen

Von sinnvollen Spielen und unsinnigem Lernen

Kinder wollen spielen. Weil sie spielen müssen. Im freien, also auch ergebnisoffenen Spiel, entfalten sie ihre eigene Persönlichkeit und entwickeln stabilisierende Ressourcen.

Sie erfahren sich in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt, stoßen an Grenzen oder erweitern sie, verarbeiten Erfolge und Misserfolge. Ganz nebenbei entwickeln sie dabei die Wahrnehmung ihrer Sinne.

Damit verbunden sind notwendige Entwicklungen im Gehirn, die eine Voraussetzung für späteres kognitives Lernen sind. Wenn Kinder einfach nur spielen wollen, sind sie also ziemlich schlau.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden Informationen über die Notwendigkeit des freien Spiels sowie Risiken des geplanten Lernens und erarbeiten Argumentationshilfen, um dies auch an die Eltern heranzutragen.

Das Seminar wird begleitend zu den Kinderprojekten des Vereins „Werkstatt Lebenshunger e.V.“ angeboten. Es kann aber auch unabhängig davon gebucht werden.

24722-081

Ort

Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Str. 1
40545 Düsseldorf

Datum

20.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Ute Ladewig
Diplom-Sozialpädagogin

Material

Bitte bringen Sie rutsch-
feste Socken oder leichtes
Schuhwerk, bequeme Kleidung
und einen Alltagsgegenstand
mit.

Konzentrativen Bewegungsgeschichten für Kinder ab vier Jahren – und Erziehende

Achtsamkeit und Qigong in der Kita

In diesem Seminar üben wir kleine Bewegungsgeschichten, die speziell für Kinder ab vier Jahren geeignet sind. Die Bewegungsfolgen entstammen dem Qigong.

Qigong ist ein traditionsreiches, ganzheitliches Bewegungssystem aus dem asiatischen Raum. Es handelt sich um eine der fünf Säulen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Qi' bedeutet ‚Lebensenergie‘ – ‚Gong‘ bedeutet ‚tätig werden, arbeiten‘. Demzufolge meint ‚Qigong‘: Tätig werden, um die Lebensenergie zu pflegen und zu mehren.

In ihrer Unterschiedlichkeit unterstützen alle Qigong Übungen

- das Gleichgewichtsgefühl
- die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit
- die Beweglichkeit und tragen zu
- innerer Ruhe und Entspannung bei.

Am ersten Seminartag lernen Sie in Theorie und Praxis die Grundprinzipien des Qigong und die Bewegungsgeschichten in ihren Grundzügen kennen. Wir üben im Erwachsenenmodus. Am zweiten Tag üben wir die Bewegungsgeschichten so ein, wie sie in der Kita eingesetzt werden können. Zwischen dem zweiten und dritten Seminartag haben Sie die Gelegenheit, erste Erfahrungen mit der Anwendung der Bewegungsgeschichten in der Kita zu machen. Am letzten Tag besprechen wir Ihre Erfahrungen und vertiefen das Gelernte.

24722-043

Ort

Seminarhaus Tante Astrid
Hinterhofsalon
Aachener Straße 68
50674 Köln

Datum

21.10.2022, 28.10.2022,
04.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

180 €

Normaler Preis für Externe

225 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Dorothee Kroll
Diplom-Pädagogin,
Supervisorin, Qigong Lehrerin

Material

Bitte bewegungsfreundliche
Kleidung, Stoppersocken oder
Gymnastikschläppen, Dusch-
tuch als Unterlage für den
Kopf und eine leichte Decke
mitbringen.

Web-Seminar: Sexuelle Bildung als Prävention von sexualisierter Gewalt

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Sexualität ist ein Thema, das uns alle ein Leben lang begleitet. In unterschiedlichen Phasen werden unterschiedliche Aspekte wichtig, stellen sich andere Fragen. Obwohl das so ist, bleiben oft Facetten oder große Teile dieses Themas ein Tabu.

Und wem es dann noch um die Schattenseiten der Sexualität geht, also Bereiche, in denen Sexualität als Machtmittel missbraucht wird, herrschen oft Unwissenheit, Unsicherheit und Sprachlosigkeit. Gleichzeitig wollen wir in der Arbeit mit Kindern Offenheit und Sprachfähigkeit signalisieren, um Ansprechperson sein zu können.

Pädagogische Fachkräfte haben gerade im Kitabereich einen engen Kontakt zu Kindern und agieren immer auch als Vorbilder. Daher sind die eigenen Meinungen und Haltungen der Pädagog_innen in Bezug auf Themen der Sexualität grundlegend, um einen Umgang mit und zu diesen Themenbereichen zu finden.

In der Fortbildung arbeiten wir zu den Themenfeldern Sprache und Haltung zur Sexualität. Weiterhin geht es darum, wie Kinder im Bereich Sexualität lernen und die verschiedenen Phasen der körperlichen und sexuellen Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen werden besprochen.

Sie erwerben die fachliche Grundlage, in unterschiedlichen Situationen zwischen möglicherweise altersgemäßem und besorgniserregendem Verhalten unterscheiden zu können.

24722-106

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

24.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Referent/in

Inken Ludewig
Sexualpädagogin, Diplom-
Sozialpädagogin

Digitale Medien praktisch eingesetzt

Tablet, Digitalkamera, Notebook und Smartphone im Kita-Alltag

Wie kann ich digitale Projekte in meiner Kita durchführen? Wie kann ich meine Kolleginnen und Kollegen begeistern?

In dieser praxisorientierten Weiterbildung probieren wir den Einsatz digitaler Medien selbst aus und entwickeln Ideen, wie wir diese in die pädagogische Arbeit integrieren können. Hierbei legen wir unser besonderes Augenmerk auf die verschiedenen Altersstufen in der Kita.

Wir werden uns mit dem Thema Fotografie beschäftigen, Wege erarbeiten, wie schon die Jüngsten an das Fotografieren herangeführt werden können und erste Experimente machen. Vorschulkinder sind bereits in der Lage, erste Fotoprojekte zu realisieren. Aber wie gehe ich dabei vor, welche Thematik eignet sich? Wir machen es praktisch! Fotomemory, Fotostory, Fotoschnitzeljagd, Bilderrätsel und vieles mehr.

Einen Film drehen in der Kita, ist das machbar? Ja! Wir machen einfache Stop-Motion-Filme, schauen uns die Funktionsweise einer Trick-Box an und machen unseren ersten Film!

Den dritten Schwerpunkt dieses Seminars bildet das Thema „Schnitzeljagd“ mit modernen Medien (Action Bound, Secret Escape Rooms und Geocaching mit Kindern). Ausgestattet mit Tablet und Smartphone kreieren wir eine moderne Schnitzeljagd, die leicht abgewandelt in der eigenen Einrichtung im Rahmen einer Elternaktion oder auch eines Maxi-Abschlusses eingesetzt werden kann.

Im Anschluss an das dreitägige Seminar treffen wir uns an einem weiteren Tag zum Erfahrungsaustausch. Wir zeigen uns die ersten digitalen Ergebnisse. Welche Schwierigkeiten gab es? Wie konnten die Inhalte in der eigenen Einrichtung eingesetzt werden? Wir sind gespannt!

24722-117

Ort

Ökologische Nischen
Städt. Behindertenzentrum
Lachemer Weg 22
50737 Köln

Datum

24.10.2022, 25.10.2022,
26.10.2022, 05.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

320 €

Normaler Preis für Externe

380 €

Verpflegung

Selbstversorgung

Referent/in

Aline Siefener
Diplom-Sozialpädagogin,
Freizeitpädagogin

Elisabeth Gerber
Erlebnispädagogin

Material

Für dieses Web-Seminar benötigen Sie ein Tablet (Android oder Apple).

Das Tablet – ein kreatives Werkzeug

Digitale Chancen nutzen

Die technischen Entwicklungen stellen pädagogische Fachkräfte und Familien vor neue Herausforderungen. Doch mit welcher Haltung wollen wir der Digitalisierung begegnen? Brauchen wir gar eine digitale Ethik, um Maschinen menschlich zu machen? Wie ist der Stand des Interdisziplinären Diskurses – auch aus entwicklungspsychologischer Sicht? Und welche alltäglichen Antworten finden wir, um unseren pädagogischen Zielen gerecht zu werden? Diese und andere Fragen werden im Workshop bearbeitet.

Was fasziniert Kinder am Tablet? Was macht eine gute App aus? Sollen schon Vor- und Grundschulkinder an das Tablet? Wie kann das Tablet als kreatives Spiel- und Lernwerkzeug im Elementarbereich eingesetzt werden?

Während der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden vielseitige Anregungen zum Einsatz von Medien in Kindergarten und Grundschule. Das Tablet bildet dabei ein elementares Arbeitsgerät. Neben Ideen und Methodenbausteinen zum kreativen Einsatz in der pädagogischen Arbeit werden Ergebnisse und Erfahrungen aus Projekten präsentiert, in denen das Tablet seinen Einsatz fand.

Abschließend soll es darum gehen, wie Medien sinnvoll im Elementarbereich eingesetzt werden können und welche spielerischen Lernmöglichkeiten sie bieten.

Mitarbeitende in Kitas können nach der erfolgreichen Teilnahme an den fünf Medien-Modulen das Zertifikat „Medienpädagoge für den Elementarbereich“ beim Diözesan-Caritasverband beantragen. Dabei müssen die Module nicht innerhalb eines Jahres belegt werden.

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut durch.

24722-133

Ort

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26
53721 Siegburg

Datum

24.10.2022, 25.10.2022,
26.10.2022

Uhrzeit

10:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren,
Mitarbeitende katholischer
Einrichtungen und alle
Interessierten

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

350 €

Verpflegung

Übernachtung und
Vollverpflegung

Referent/in

Sabine Eder
Diplom-Pädagogin

Hinweise

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung samt Adresse (Ihrer Einrichtung) direkt an das KSI: info@ksi.de. Es gelten die AGB des KSI.

Haus der kleinen Forscher – Magnetismus – unsichtbare Kräfte entdecken

Kinder machen schon früh Alltagserfahrungen mit Magneten – beispielsweise an Spielzeugen, Taschenverschlüssen oder dekorativen Objekten, die wie von Zauberhand am Kühlschrank haften.

Die Fortbildung „Magnetismus – unsichtbare Kräfte entdecken“ bietet Ihnen viele Anregungen, um gemeinsam mit den Kindern in Ihrer Einrichtung erste Grunderfahrungen mit Magneten zu sammeln. Sie entdecken und erforschen Wirkungen und Eigenschaften von Magneten und vertiefen Ihr Wissen über magnetische Anwendungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden entwickeln Sie Ideen, wie Sie die Kinder beim Lernen gut unterstützen und begleiten können und tauschen sich über nachhaltige Aspekte in Bezug auf Magnete aus.

Beim Forschen spielt auch das Messen, das Vergleichen und insbesondere das Auswerten von Versuchen eine große Rolle. In der Fortbildung werden Sie daher selbst Versuche entwerfen und durchführen, um damit Ihren eigenen Forschungsfragen nachzugehen. Darauf aufbauend sammeln Sie gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden Ideen, wie sie dies auch mit Kindern umsetzen können.

Das sollten Sie mitbringen:

- Interesse am Thema „Lernbegleitung“ sowie am Entdecken und Forschen mit Kindern
- Kenntnisse des pädagogischen Ansatzes der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Das nehmen Sie mit:

- Gesteigerte Motivation und Interesse für das gemeinsame Entdecken und Forschen mit Kindern
- Grundlegendes Fachwissen zu Magnetismus

24722-024

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Anna
Franz-Jacobi-Str. 1
53757 Sankt Augustin
Hangelar

Datum

25.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

60 €

Normaler Preis für Externe

75 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Anke Dahmen
Bildungsreferentin

Emotionaler Missbrauch

Auswirkungen narzisstisch geprägter Eltern auf das Verhalten der Kinder

Kinder narzisstisch geprägter Eltern erscheinen im Alltag häufig als auffällig. Sie haben ein großes Bedürfnis nach Anerkennung. Im Spielverhalten sind es Kinder, die gerne bestimmen, was wer wo wie zu tun hat.

Erwachsenen gegenüber verhalten sie sich eher angepasst und kämpfen darum, als eigenständige Wesen wahrgenommen zu werden.

In diesem Seminar werden Sie:

- die verschiedenen Facetten des Narzissmus kennenlernen,
- systemische Betrachtung der Verhaltensweisen einüben sowie
- Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder entwickeln.

24722-029

Ort

Institut für achtsame
Lebensgestaltung
Sternenburgstr. 26
53115 Bonn (Poppelsdorf)

Datum

25.10.2022, 26.10.2022,
27.10.2022, 28.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

240 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Annette Dittmann-Weber
Sonderschul- und
Heilpädagogin, Supervisorin,
Coach

Kinder, die nicht sprechen – bei normaler Entwicklung der Sprachfähigkeiten

Welche Unterstützung brauchen sie?

Zunehmend berichten pädagogische Fachkräfte von Kindern in ihren Gruppen, die, obwohl sie sprechen können, nichts äußern oder mit erstarrter Mimik am Rande stehend nur beobachten wollen. Fragen wie folgende dienen der Abklärung:

- Sind es die Daz-Kinder, die in den ersten Monaten in der Kita schweigen, weil sie mit Deutschlernern beschäftigt sind?
- Oder sind es Kinder, deren Spracherwerb noch nicht vollends begonnen hat?

Selektiver Mutismus besteht dann, wenn folgendes zu beobachten ist: Sie sprechen in bestimmten Situationen nicht, zu Hause und mit vertrauten Personen sprechen sie aber. Zu Hause sind sie oft sehr ausdrucksfreudig, kommunikativ und sprechen viel. Diese Kinder haben scheinbar Angst sich zu äußern.

In den meisten Fällen ist es die Zeit nach der Eingewöhnung, in der dieses Verhalten deutlich wird. Manche Kinder sprechen gar nicht, einige flüstern nur mit Kindern, einige sprechen nur mit einer bestimmten Person aus dem Team. Sowohl einsprachige als auch mehrsprachige Kinder können betroffen sein.

Die Eltern sind oft tief beunruhigt und verzweifelt, aber auch die Bezugserziehenden erfahren, wie schwer es ist, die Kinder auf ihrem Weg aus dem Schweigen zu unterstützen. Häufig gelingt dies aber während der Zeit in der Kita.

Das schweigende Kind besser zu verstehen, Beziehung zu ihm zu gestalten, es zu unterstützen, in der Gruppe Kontakte zu wagen und selbstständiger zu werden sind Themen unseres Austausch. Vorgestellt werden Spiele mit leicht abgewandelten Regeln, die es mutistischen Kindern ermöglichen, Teil der Gruppe zu sein.

24722-056

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Hedwig
Mackestr. 43
53119 Bonn (Nordstadt)

Datum

25.10.2022, 26.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Gertrude Küpper
Logopädin, Lehrlogopädin
(dBL), Multiplikatorin
(Neuausrichtung Sprache NRW)

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß
der Fördergrundsätze NRW ist
möglich.

Die Teilnehmenden erhalten gute Hinweise, um Eltern eine erste, fundierte Beratung anbieten zu können, zudem Informationsmaterial für das Team, die Eltern und bezüglich der Behandlungsmöglichkeiten.

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“.

Bewegte Mitspielgeschichten

Mitspielgeschichten sind Geschichten, die vorgelesen oder erzählt werden und bei denen die Kinder aktiv beteiligt sind. Sie sind hervorragend dazu geeignet, um gemeinsam in Bewegung und auch zur Ruhe zu kommen. Mitspielgeschichten bieten umfassende Fördermöglichkeiten: in den Bereichen Sprache, Denken, Wahrnehmung, Motorik, Darstellung und Rhythmusgefühl.

Inhalte dieses Seminars:

- Vorstellen und gemeinsames Ausprobieren vielfältiger Mitspielgeschichten – für den Stuhlkreis, den Stehkreis, den Raum;
- Reflexion der Geschichten im Hinblick auf die eigene Rolle als Anleiter_in und den Transfer ins Praxisfeld;
- Fördermöglichkeiten von Mitspielgeschichten;
- Finger- und Handspiele als Spielgeschichten sowie
- Märchen als Stegreiftheater.

24722-130

Ort

Jugendherberge Köln-Riehl
An der Schanz 14
50735 Köln

Datum

25.10.2022, 26.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Norbert Stockert
Diplom-Pädagoge,
Spielpädagoge

Web-Seminar: Bildungsbereich NRW: Mathematische Bildung

Mathematische Bereiche und spielerische Umsetzung im Kitaalltag

Die Teilnehmenden erfahren, wie sie den mathematischen Bildungsbereich im Kitaalltag so umsetzen können, dass es – egal welche persönlichen Erfahrungen mit Mathematik vorliegen – es allen Beteiligten Spaß macht.

Es geht um spielerische Erfahrungen zur Förderung mathematischer (Vorläufer-)Fähigkeiten im Kitaalltag. Die Teilnehmenden erhalten sowohl einen Überblick, welche mathematischen Bereiche im Kitaalltag gefördert werden sollten als auch vielfältige Ideen dazu.

Die pädagogischen Fachkräfte erfahren, wie sie die mathematischen Bereiche bereits bei der Planung von Projekten und Angeboten miteinbeziehen können. Sie erhalten Ideen zur Raumgestaltung, Spiel- und Materialangebot.

Sie erfahren, wie sie Eltern in die mathematische Bildung miteinbeziehen können. Die Referentin sorgt für wechselnde Methoden und Praxisnähe.

24722-143

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

25.10.2022, 26.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Referent/in

Nathalie Witsch
Sprach-Kita-Fachberaterin,
Referentin, Multiplikator
für Sprachbildung und
Beobachtung NRW

Web-Seminar: Kinder, die nicht sprechen – bei normaler Entwicklung der Sprachfähigkeiten

Welche Unterstützung brauchen sie?

Zunehmend berichten pädagogische Fachkräfte von Kindern in ihren Gruppen, die, obwohl sie sprechen können, nichts äußern oder mit erstarrter Mimik am Rande stehend nur beobachten wollen. Fragen wie folgende dienen der Abklärung:

- Sind es die Daz-Kinder, die in den ersten Monaten in der Kita schweigen, weil sie mit Deutschlernen beschäftigt sind?
- Oder sind es Kinder, deren Spracherwerb noch nicht vollends begonnen hat?

Selektiver Mutismus besteht dann, wenn folgendes zu beobachten ist: Sie sprechen in bestimmten Situationen nicht, zu Hause und mit vertrauten Personen sprechen sie aber. Zu Hause sind sie oft sehr ausdrucksfreudig, kommunikativ und sprechen viel. Diese Kinder haben scheinbar Angst sich zu äußern.

In den meisten Fällen ist es die Zeit nach der Eingewöhnung, in der dieses Verhalten deutlich wird. Manche Kinder sprechen gar nicht, einige flüstern nur mit Kindern, einige sprechen nur mit einer bestimmten Person aus dem Team. Sowohl einsprachige als auch mehrsprachige Kinder können betroffen sein.

Die Eltern sind oft tief beunruhigt und verzweifelt, aber auch die Bezugserziehenden erfahren, wie schwer es ist, die Kinder auf ihrem Weg aus dem Schweigen zu unterstützen. Häufig gelingt dies aber während der Zeit in der Kita.

Das schweigende Kind besser zu verstehen, Beziehung zu ihm zu gestalten, es zu unterstützen, in der Gruppe Kontakte zu wagen und selbstständiger zu werden sind Themen unseres Austausch. Vorgestellt werden Spiele mit leicht abgewandelten Regeln, die es mutistischen Kindern ermöglichen, Teil der Gruppe zu sein.

24722-060

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

02.11.2022, 03.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Referent/in

Gertrude Küpper
Logopädin, Lehrlogopädin
(dBL), Multiplikatorin
(Neuausrichtung Sprache NRW)

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß der Fördergrundsätze NRW ist möglich.

Die Teilnehmenden erhalten gute Hinweise, um Eltern eine erste, fundierte Beratung anbieten zu können, zudem Informationsmaterial für das Team, die Eltern und bezüglich der Behandlungsmöglichkeiten.

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“.

Wenn das Essen Probleme bereitet

Essstörungen bei Kleinkindern

Viele Kinder verbringen in den ersten Lebensjahren einen großen Teil ihres Tages in Kitas und nehmen dort auch ihre Mahlzeiten ein. Damit sie sich gesund entwickeln können, brauchen sie eine ausgewogene Ernährung. Immer häufiger jedoch wird der Esstisch zum Stresstisch und es gibt Probleme beim Essen. Schon bei kleinen Kindern treten sogenannte Essstörungen auf, die Eltern und Erziehende vor große Herausforderungen stellen und zu Verunsicherungen bei allen Beteiligten führen.

- Grundlagenwissen über eine ausgewogene Ernährung im Kindesalter;
- Kenntnisse über die Entwicklung von normalem und gestörtem Essverhalten;
- Sicherheit im Umgang mit Essstörungen sowie
- pädagogische Handlungssicherheit in der Gestaltung der Essenssituationen.
- Welche Ernährung brauchen Kinder?
- Entwicklung von Essverhalten;
- Rolle und Aufgaben der Erwachsenen in der Kita;
- Essstörungen: Formen, Ursachen, Symptome sowie
- Umgang mit Essstörungen: erkennen, verstehen, vorbeugen.

24722-137

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Datum

02.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Rita Viertel
Erzieherin,
Gesundheitspädagogin,
Ernährungsberaterin

Web-Seminar: Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern

Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die ihre Handlungsspielräume für den Umgang mit herausfordernden pädagogischen Situationen erweitern möchten und/oder Kolleg_innen beratend unterstützen möchten.

Zum einen geht es darum, sich von starren entwicklungspsychologischen Interpretationen zu lösen und die Entwicklung des jungen Menschen als einen aufbauenden Prozess zu betrachten, der sich im Wesentlichen in Beziehung vollzieht. Diese Betrachtungsweise eröffnet wirksame Handlungsspielräume mit den als schwierig erlebten und nicht selten auch Hilflosigkeit und Stress erzeugenden Situationen. Zum anderen eröffnen sich neue Handlungsoptionen mit Blick auf die Eltern. Die neu gewonnenen Einschätzungen erleichtern, Chancen und Grenzen deutlicher zu erkennen.

Der professionelle Umgang mit schwierigen Situationen setzt bei den eigenen Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten beziehungsweise bei denen der zu beratenden Kolleg_innen an. Dazu bedarf es wertschätzender Werkzeuge, die in dieser Fortbildung ebenfalls vermittelt werden.

Inhalte des Seminars sind:

- psychische Entwicklung des Kindes als Basis für eine gesunde Entwicklung;
- wesentliche Stationen der psychischen Entwicklung ab der Geburt bis zum vollenden sechsten Lebensjahr auf der Basis des Forschungsstandes im Jahr 2022;
- Entwickeln von Einschätzungs- und Handlungskriterien für die Kita und Erhöhen der Flexibilität in hilfreichem Reagieren auf die Bedürfnisse des Kindes;
- Zusammenarbeit mit dem Team und kollegiale Fallberatung;
- sensible Gesprächsführung mit Eltern und deren Einbindung;
- Reflexion der eigenen Haltungen und Handlungspraxis vor dem Hintergrund konzeptioneller Zielsetzungen sowie
- Umgang mit eigenen Emotionen in herausfordernden Situationen mit Kindern.

24722-091

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

03.11.2022, 04.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGsv),
Mediatorin, Lehrbeauftragte,
Gruppenanalytikerin

Wenn Kinder auffallen

Ich brauche was, was Du nicht siehst
(Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Im Kita-Alltag fallen Kinder immer häufiger durch Unruhe, Aggressivität, Ungeschicklichkeit, Unkonzentration und so weiter auf. Ein möglicher Grund für Auffälligkeiten können Beeinträchtigungen in der Wahrnehmung sein.

Werden diese als solche erkannt, können diese Kinder besser verstanden und angemessener begleitet werden. Auch nicht beeinträchtigte Kinder profitieren von dem vermittelten Wissen, weil die Wahrnehmungsentwicklung für alle Kinder in diesem Alter eine grundlegende Rolle in der Persönlichkeits- und Lernentwicklung hat. In diesem Seminar werden folgende Inhalte besprochen:

Grundlagen:

- Wahrnehmungsentwicklung und deren Zusammenhänge;
- Störungen der Wahrnehmungsentwicklung und daraus resultierende Auffälligkeiten sowie
- Selbsterfahrung der grundlegenden Sinne in der kindlichen Entwicklung, damit das Wissen auch vom Körper verstanden wird.

Fördermöglichkeiten:

- Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag der Kita;
- Ideen zur Kurzentspannung im Berufsalltag sowie
- Blitzlichter aus der systemischen Arbeit.

24722-118

Ort

Frühförderzentrum Bergisch
Gladbach
Cederwaldstr. 22
51465 Bergisch Gladbach

Datum

04.11.2022, 11.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Monika Sittart
Physiotherapeutin,
Entspannungspädagogin,
Systemische Beraterin,
Therapeutin für Psychomotorik

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Wenn Worte fehlen, sprechen Bilder

Kinderzeichnungen als Schlüssel zur inneren Welt der Kinder bei Inklusion und verschiedenen Kulturen

Die Bedeutung des kreativen Gestaltens für Kinder wird oft unterschätzt. Dabei fördert Kreativität die kindliche Entwicklung in vieler Hinsicht: Feinmotorik, kognitive, emotionale und soziale Intelligenz, die Fähigkeit zur Konzentration und Ruhe werden gestärkt! Außerdem ist Malen und Zeichnen für viele Kinder ein notwendiges Ventil, um sich mitzuteilen, denn ihnen fehlen oft noch die passenden Worte.

Diese Sprachlosigkeit kann zu großer Frustration bei den Kindern und Erziehenden führen. Besonders Unter-Dreijährige, Kinder mit Behinderung oder aus anderen Kulturen können ihre Erlebnisse schlecht in Worten, aber gut in Bildern verarbeiten. Uns Erwachsenen machen viele dieser Bilder einfach nur Freude, andere regen zum Nachdenken an – könnte hier ein Notsignal des Kindes zu sehen sein?

In diesem Seminar beschäftigt uns:

- Woran zeigt sich in Bildern der Entwicklungsstand der Kinder auch unterschiedlicher Kulturen?
- Was bedeuten bestimmte Kritzel, Farben und Formen je nach Entwicklungsstand und Kulturkreis? Was beschäftigt die Kinder?
- Wie erkenne ich Notsignale in Kinderbildern und wie gehe ich damit um? Wann sollte ich wie reagieren oder eingreifen?
- Wie fördern wir die Kreativität bei allen Kindern?

Durch lebendige Kurzvorträge mit vielen Beispielen, aber vor allem durch eigene Erlebnisse beim Malen oder beim Entschlüsseln von Kinderzeichnungen können die Teilnehmenden intensiv und auf ganzheitliche Weise neue Erkenntnisse gewinnen.

24722-010

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde
St. Johann Baptist Refrath
Kirchplatz 20a
51427 Bergisch Gladbach

Datum

08.11.2022, 09.11.2022,
10.11.2022, 11.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

240 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Bettina Blum
Pädagogin,
Therapeutin, Künstlerin,
Persönlichkeitstrainerin

Material

Bitte Kinderbilder aus den
Einrichtungen; Kittel oder alte
Kleidung; Küchenrolle und
eine Decke mitbringen.

Haus der kleinen Forscher – Forschen zu Licht, Farben, Sehen – Optik entdecken

Unsere tägliche Erfahrungswelt bietet eine Menge spannender Anknüpfungspunkte, dem Thema Licht, Farben, Sehen nachzugehen: In der Dämmerung wandern zum Beispiel lange Schatten mal vor und mal hinter uns, Sonnenbrillen verändern unsere Farbwahrnehmung, wir entdecken unser Spiegelbild in Schau-fenstern oder stellen mit Erschrecken fest, dass der Fruchtsaft auf dem T-Shirt einen farbigen Fleck hinterlässt.

In der Fortbildung haben Sie Gelegenheit, gemeinsam mit anderen pädagogischen Fach- und Lehrkräften ein eigenes Projekt zum Thema Licht, Farben, Sehen zu entwickeln. Von der Themenfindung bis zur Abschlusspräsentation erkunden Sie beispielsweise bunte Discolichter oder die Farben der Natur.

Sie überlegen in der Gruppe, wie Sie das Erlebte in den Alltag Ihrer Einrichtung übertragen und wie Sie die Kinder beim Lernen in Projekten am besten begleiten.

Das können Sie mitbringen:

- Interesse am Thema Lernbegleitung und am Entdecken und Forschen mit Kindern sowie
- Kenntnisse des pädagogischen Ansatzes der Stiftung Haus der kleinen Forscher.

Das nehmen Sie mit:

- Grundlegendes Fachwissen im Bereich Optik;
- vertieftes Verständnis von Projektarbeit als Methode in Kita, OGS und Grundschule sowie
- Kenntnisse über die Gestaltung einer guten Lernumgebung.

24722-027

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Anna
Franz-Jacobi-Str. 1
53757 Sankt Augustin
Hangelar

Datum

08.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

60 €

Normaler Preis für Externe

75 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Anke Dahmen
Bildungsreferentin

Sexuelle Übergriffe unter Kindern

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Der adäquate Umgang mit sexuellen Übergriffen unter Kindern stellt besondere Herausforderungen an Fachkräfte. Gerade in diesem sensiblen Bereich braucht man Fachwissen, um insbesondere sexuelle Übergriffe von alterstypischem sexuellem Ausprobieren, sogenannten „Doktorspielen“, zu unterscheiden und demzufolge fachlich-sachlich mit der jeweiligen Facette umgehen zu können.

Die Themenschwerpunkte sind:

- entwicklungspsychologische und bindungstheoretische Aspekte;
- Abgrenzung sexueller Übergriffe;
- Unterscheidung Doktorspiele – sexuelle Übergriffe unter Kindern;
- kindliche sexuelle Aktivitäten;
- Umgang mit Übergriffen – Intervention;
- Fallarbeit;
- Präventionsmöglichkeiten sowie
- Anstöße zum sexualpädagogischen Konzept der Einrichtung.

24722-089

Ort

Jugendherberge
Bonn-Venusberg
Haager Weg 42
53127 Bonn

Datum

08.11.2022, 09.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Marion Oberheiden
Heilpraktikerin, systemische
Familientherapeutin, Erzieherin

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Kindliche Sexualität zwischen altersangemessenen Aktivitäten und Übergriffen

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Das Seminar will zu einem fachlich-pädagogischen Umgang mit kindlicher Sexualität im Kita-Alltag befähigen. Sie wird im Kita-Alltag oft einseitig als Problem thematisiert, auf das man erst reagieren muss, wenn etwas schief gegangen ist.

In diesem Workshop werden Erziehende ermutigt, pädagogisch-professionell mit den verschiedenen Aspekten kindlicher Sexualität umzugehen:

- die körperlich sinnliche (sexuelle) Entwicklung als Teil der Persönlichkeitsentwicklung erzieherisch zu begleiten sowie
- sexuelle Grenzverletzungen unter Kindern zu verhindern.

Es geht hier um den pädagogischen Umgang mit kindlichem Verhalten und nicht um rechtliche Maßnahmen gegen Täter. Wir sprechen daher von übergriffigen und betroffenen Kindern.

Manche Fachkräfte verschließen aus Unsicherheit oder Angst vor der Aufgabe die Augen vor sexuellen Verhaltensweisen oder fühlen sich einfach überfordert.

Aufgabe der Kita und ihren Erziehenden ist nicht mehr und nicht weniger als die fördernde Unterstützung der körperlich-sinnlichen Entwicklung der Kinder und ihrer Persönlichkeit und der praktische Schutz von Mädchen und Jungen vor sexuellen Übergriffen.

24722-035

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Anna
Franz-Jacobi-Str. 1
53757 Sankt Augustin
Hangelar

Datum

10.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 20,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Sprachbildung: Möglichkeiten der Qualifizierungsplattform FACHLICH FIT und der Website Sprachspiele mit BiSS

Sprachspiele zur gezielten Unterstützung verschiedener sprachlicher Bildungsbereiche

Die alltagsintegrierte Sprachbildung in NRW umfasst die jährliche Sprachbeobachtung aller Kinder und deren Förderung durch spielerische Sprach- und Literacyanregungen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen: Die pädagogischen Fachkräfte erkennen den Nutzen der Dokumentation für das einzelne Kind – Unsicherheiten bestehen darin, sprachbildende Aktivitäten vom Ergebnis der Sprachbeobachtung abzuleiten. Das NRW-Ministerium empfiehlt hierzu die vom Staatsinstitut für Frühpädagogik IFP neu entwickelten und online gestellten Materialien:

- die Qualifizierungsplattform „Fachlich Fit“ mit sieben Filmbeispielen aus dem Kita-Alltag inklusive bedeutendem Hintergrundwissen wie „Essenssituationen sprachanregend gestalten“, „längere Dialoge anregen“, „Bedeutung von Schrift und Phonologischer Bewusstheit“;
- die Website „Sprachspiele mit BiSS“ mit Spielen zur gezielten sprachlichen Unterstützung, abgeleitet von dem Ergebnis der Sprachbeobachtung (mit BaSiK oder Liseb, Sismik, Seldak).

Diese neuen Zugänge zu gebündeltem Fachwissen und präzisen Sprachspielanleitungen ermöglichen eine Qualifizierung für Teams und Einzelpersonen. Die Teilnehmenden können die Materialien aktiv kennenlernen und ihre Einsatzmöglichkeiten spielerisch erproben, reflektieren und diskutieren. Bitte bringen sie eigene Tablets oder Laptops mit.

24722-057

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Hedwig
Mackestr. 43
53119 Bonn (Nordstadt)

Datum

15.11.2022, 16.11.2022,
17.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

180 €

Normaler Preis für Externe

225 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Gertrude Küpper
Logopädin, Lehrlogopädin
(dBL), Multiplikatorin
(Neuausrichtung Sprache NRW)

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß
der Fördergrundsätze NRW ist
möglich.

Filmarbeit im Vorschulbereich – mit Handy und Tablet

Digitale Chancen nutzen

Unsere Kita fliegt ins All“ oder „Unser Lieblingslied als kleiner Spielfilm“

In der praxisorientierten Fortbildung stellt Selma Brand anhand von zahlreichen Beispielen, Übungen und Experimenten die Filmarbeit mit Kindern in der Kita und OGS vor. Wie dokumentiert man filmisch Erlebnisse in der Kita? Wie produziert man einen Erklärfilm, der im Portfolio hinzugefügt werden kann? Bewährte Methoden mit Apps werden vorgestellt.

Wir durchlaufen verschiedene Stationen der Filmproduktion: Idee, Konzept, Dreh, Schnitt. Wie kommen die Bilder in das Tablet und wieder heraus? Die Teilnehmenden lernen die gestalterischen und technischen Grundlagen (Einstellungen, Bewegung, Perspektiven) und des Filmschnitts am Tablet. Wir produzieren gemeinsam kleine Trick- und Realfilme. Das erworbene Wissen kann unmittelbar in den Kita-Alltag einfließen.

Mitarbeitende in Kitas können nach der erfolgreichen Teilnahme an fünf Medien-Modulen das Zertifikat „Medienpädagoge für den Elementarbereich“ beim Diözesan-Caritasverband beantragen. Dabei müssen die Module nicht innerhalb eines Jahres belegt werden.

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut durch.

24722-134

Ort

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26
53721 Siegburg

Datum

16.11.2022, 17.11.2022,
18.11.2022

Uhrzeit

10:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren,
Mitarbeitende katholischer
Einrichtungen und alle
Interessierten

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

350 €

Verpflegung

Übernachtung und
Vollverpflegung

Referent/in

Selma Brand
Susanne Heincke
Medienpädagogin

Hinweise

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung samt Adresse (Ihrer Einrichtung) direkt an das KSI: info@ksi.de. Es gelten die AGB des KSI.

Wie viel Eigensinn tut gut?

Selbstbewusst, kreativ und tolerant mit allen Sinnen

Eigensinnig zu sein ist in Verruf gekommen. Wer eigensinnig ist, gilt als schwierig. Dabei ist die positive Seite des Eigensinns In Vergessenheit geraten: die eigenen Sinne wahrzunehmen und mit ihnen da zu sein.

Kinder, die sich selbst, die anderen und die Umwelt mit all ihren Sinnen wahrnehmen, sind präsent und aufnahmefähig. Sie lernen zugleich, Grenzen zu setzen und zu akzeptieren, sich selbst zu fühlen und anderen gegenüber Mitgefühl zu entwickeln.

Für die Teilnehmenden gibt es einen Leitfaden für die beiden Seiten des Eigensinns, Ideen für Spiele voller Sinneswahrnehmung sowie Möglichkeiten zur Selbsterfahrung.

Das Seminar wird begleitend zu den Kinderprojekten des Vereins „Werkstatt Lebenshunger e.V.“ angeboten. Es kann aber auch unabhängig davon gebucht werden.

24722-053

Ort

Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Str. 1
40545 Düsseldorf

Datum

18.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Erny Hildebrand
Heilpraktikerin,
Kreativtherapeutin

Material

Bitte bequeme Kleidung, dicke
Socken und eine Decke oder
Matte mitbringen.

Web-Seminar zur Sprachbildung: Die Qualifizierungsplattform FACHLICH FIT und der Website Sprachspiele mit BiSS

Sprachspiele zur gezielten Unterstützung
verschiedener sprachlicher Bildungsbereiche

Die alltagsintegrierte Sprachbildung in NRW umfasst die jährliche Sprachbeobachtung aller Kinder und deren Förderung durch spielerische Sprach- und Literacyanregungen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen: Die pädagogischen Fachkräfte erkennen den Nutzen der Dokumentation für das einzelne Kind – Unsicherheiten bestehen darin, sprachbildende Aktivitäten vom Ergebnis der Sprachbeobachtung abzuleiten. Das NRW-Ministerium empfiehlt hierzu die vom Staatsinstitut für Frühpädagogik IFP neu entwickelten und online gestellten Materialien:

- die Qualifizierungsplattform „Fachlich Fit“ mit sieben Filmbeispielen aus dem Kita-Alltag inklusive bedeutendem Hintergrundwissen wie „Essenssituationen sprachanregend gestalten“, „längere Dialoge anregen“, „Bedeutung von Schrift und Phonologischer Bewusstheit“;
- die Website „Sprachspiele mit BiSS“ mit Spielen zur gezielten sprachlichen Unterstützung, abgeleitet von dem Ergebnis der Sprachbeobachtung (mit BaSiK oder Liseb, Sismik, Seldak).

Diese neuen Zugänge zu gebündeltem Fachwissen und präzisen Sprachspielanleitungen ermöglichen eine Qualifizierung für Teams und Einzelpersonen. Die Teilnehmenden können die Materialien aktiv kennenlernen und ihre Einsatzmöglichkeiten spielerisch erproben, reflektieren und diskutieren. Bitte bringen sie eigene Tablets oder Laptops mit.

24722-065

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

22.11.2022, 23.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Referent/in

Gertrude Küpper
Logopädin, Lehrlogopädin
(dBL), Multiplikatorin
(Neuausrichtung Sprache NRW)

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß
der Fördergrundsätze NRW ist
möglich.

Keine Angst vor der Aufsichtspflicht

Was pädagogische Fachkräfte wissen sollten (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Wann und wo beginnt die Aufsichtspflicht? Dürfen Kinder allein auf das Außengelände oder im Flur spielen? Hafte ich möglicherweise persönlich bei Unfällen? Bei Fragen nach Inhalt und Grenzen der Aufsichtspflicht sind viele Erziehende unsicher.

Ziel des Seminars ist es, ihnen die rechtliche Orientierung zu vermitteln, wie sie Kindern im Erziehungsalltag viel Raum für selbstbestimmtes Lernen und Spielen geben können und wo sie begleitend oder schützend gefordert sind.

In Form eines Workshops sollen die wichtigsten Fragen, was Aufsichtspflicht im Rahmen verantwortungsvoller Erziehungsarbeit erfordert, erarbeitet werden:

- Wer ist zu beaufsichtigen (unter anderem Besuchskinder)?
- Wann beginnt die Aufsichtspflicht?
- Was sind die fünf Teilaufgaben der Aufsichtspflicht?
- Wann hafte ich?
- Wogegen bin ich versichert?

24722-033

Ort

Jugendherberge
Bonn-Venusberg
Haager Weg 42
53127 Bonn

Datum

24.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

120 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt

Material

Es entstehen Materialkosten für Seminarunterlagen in Höhe von 20,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Haus der kleinen Forscher: Forschen zu Strom und Energie

Energie begegnet uns in vielen Formen, beispielsweise als Licht, Wärme, Bewegung oder elektrischer Strom. Unser Alltag ist geprägt von elektrischen Geräten, von denen viele auch von den Kindern ständig verwendet werden. Woran lässt sich erkennen, ob etwas mit Strom betrieben wird? Was macht eigentlich ein Schalter? Was leitet Strom und was nicht? Wie viel Energie steckt in unserem Körper, in der Sonne oder im Wind?

In der Fortbildung „Forschen zu Strom und Energie“ gehen Sie diesen Fragen nach und wenden Ihre neu erworbenen Kenntnisse über den elektrischen Stromkreis an, indem Sie die „Stadt der Erleuchtung“, einen „Heißen Draht“, „Stromwanzen“ oder ein Elektroquiz konstruieren. Zudem bauen Sie Ihr Wissen aus, die Familie als wichtigen Bildungspartner der Mädchen und Jungen in die Umsetzung dieses Themas einzubinden.

Das nehmen Sie mit:

- gesteigerte Motivation und Interesse für das gemeinsame Entdecken und Forschen mit Kindern;
- grundlegendes Fachwissen aus den Bereichen Strom und Energie;
- Kenntnisse zum Forschen mit der Methode „Forschungskreis“ sowie
- pädagogische Materialien mit Ideen und Hintergrundinformationen für die Praxis.

24722-114

Ort

CVJM-Bildungsstätte
Bundeshöhe
Bundeshöhe 6
42285 Wuppertal

Datum

24.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Christiane Schwaab
Bildungsreferentin, Lehrerin

Hauen, beißen, sich vertragen

Soziale und emotionale Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

In den ersten drei Jahren entwickeln die Kinder viele soziale und emotionale Fähigkeiten. Sie werden in manchen Bereichen oft unterschätzt, in anderen Bereichen eher überschätzt. Es stellt sich die Frage, welches prosoziale Verhalten erwartet werden kann.

Um eine angemessene Förderung und Begleitung zu ermöglichen, sollen Fragen zu sozialen und emotionalen Entwicklungsabläufen geklärt und konkrete Förderideen für den Alltag erarbeitet werden.

Trotz großer Entwicklungsschritte in diesem Bereich kommt es im Alltag oft zu handfesten Auseinandersetzungen oder zu (aus Sicht des Erwachsenen) grundlosem Hauen und Beißen.

An den Beispielen der Teilnehmenden orientiert, werden folgende Fragen thematisiert:

- Was sind die möglichen Ursachen für diese Verhaltensweisen?
- Was können Erziehende in den konkreten Situationen tun?
- Wie können die Kinder unterstützt werden, ihren Impulsen zu folgen ohne andere zu verletzen?
- Wann ist es angemessen, von Verhaltensauffälligkeiten zu sprechen und welche Erklärungs- und Reaktionsmöglichkeiten gibt es dann für die Erziehenden?
- Wie kann eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ermöglicht werden?

24722-074

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstraße 11
51103 Köln

Datum

28.11.2022, 29.11.2022,
30.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

255 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Margareta Müller
Diplom-Psychologin

Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß
PräVO

Welche Sprachauffälligkeiten gibt es und wie sind sie zu erkennen?

Sprachbeobachtung und alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita

Wir sehen uns die Kommunikationsbedingungen genauer an, die das Kind für die Entwicklung seiner sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten braucht. Kinder lernen die Artikulation der Laute, die Bezeichnung der Dinge um sie herum und das Äußern ihrer Absichten im „Satz“ in einer gewissen Abfolge.

Diese „Meilensteine der Sprachentwicklung“ werden vorgestellt, davon abgeleitet Arten der Sprachauffälligkeiten, die Einschätzung des Schweregrades und die Bedeutung für die Entwicklung des Kindes.

Die Beeinträchtigungen der Artikulation, des Satzbaus, des Wortschatzes und des Sprachverstehens, aber auch das kindliche Stottern und das Sprechvermeiden (Mutismus, das heißt: freiwilliges Schweigen) werden Inhalt des Austauschs. Mehr Informationen zu den häufigsten Sprachauffälligkeiten, deren Ursachen und deren Behandlungsmöglichkeiten erleichtern den pädagogischen Fachkräften die notwendige Beratung der Eltern.

Folgende Fragen werden am Beispiel konkreter Fragestellungen geklärt:

- Welche Kinder sind logopädisch behandlungsbedürftig und wann ist der beste Zeitpunkt?
- Wie können die Eltern die Sprachentwicklung ihrer Kinder unterstützen?
- Welche Kinder können in der Kita gefördert werden und auf welche Weise?

Anregungen zur sprachlichen Förderung, Spielideen und Material werden vorgestellt, aber auch über Haltung und Rolle der pädagogischen Fachkraft besteht die Möglichkeit des kollegialen Austauschs.

Dieses Seminar ist insbesondere für plusKITA-Fachkräfte (KiBiz § 44) geeignet.

24722-059

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Hedwig
Mackestr. 43
53119 Bonn (Nordstadt)

Datum

29.11.2022, 30.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Gertrude Küpper
Logopädin, Lehrlogopädin
(dBL), Multiplikatorin
(Neuausrichtung Sprache NRW)

Material

Bitte ein bei den Kindern be-
liebtes Bilderbuch mitbringen.

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß
der Fördergrundsätze NRW ist
möglich.

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“.

24722-059

Bedeutung der phonologische Bewusstheit und der frühen schriftsprachlichen Kompetenzen

Alltagsintegrierte Sprachbildung der Fünfjährigen – Vorbereitung des Übergangs von der Kita in die Grundschule

Die Freude am Reimen und Silbenklatschen und das Interesse an Schrift sind Merkmale der sich entwickelnden Phonembewusstheit, einer Basisfähigkeit des komplexen Spracherwerbsprozesses und ein Indiz für die Schulreife des Kindes.

Die phonologische Bewusstheit tritt bei den meisten Kindern spontan auf. Kinder, die diese nicht zeigen, können beim Erwerb dieser Fähigkeit nachweislich gut unterstützt werden.

Eingebunden in Spiele lernen die Kinder

- aufmerksam zu lauschen und zuzuhören;
- Reimwörter zu finden und in Silben zu unterteilen sowie
- Anlaute und Lautfolgen zu erkennen (bei Vorschulkindern).

Die altersgerechten Übungen von zum Beispiel „Hören, Lauschen, Lernen“ sind mit geringer Vorbereitung durchführbar. Die Kinder zeigen dabei eine hohe Motivation und Freude. Der Start in der Schule fällt ihnen erheblich leichter – nachgewiesen durch Untersuchungen und bestätigt durch die Bezugsgrundschulen. Auch Migrantenkinder profitieren sehr von dieser Förderung.

Zudem ist für die meisten Kinder Schrift schon vor Schuleintritt bedeutsam, denn sie stellen einen Zusammenhang zwischen der mündlichen Sprache und Schrift her. Erreichen Kinder einen bestimmten Entwicklungsstand an sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten, wenden sie sich dem Enträtseln der Schrift zu: Sie schreiben auf ihre gemalten Werke oft mehr als den eigenen Namen. Dabei entdecken sie eigenständig Zusammenhänge zwischen Gesprochenem und Geschriebenem und erweitern so auch ihre mündlichen Fähigkeiten.

Inhalte der Fortbildung sind sowohl das konkrete Erproben der auditiven Spiele aus „Hören, Lauschen, Lernen“ als auch Anregungen, Schrift im Alltag und in der Raumgestaltung einzubeziehen.

24722-058

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Hedwig
Mackestr. 43
53119 Bonn (Nordstadt)

Datum

06.12.2022, 07.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Gertrude Küpper
Logopädin, Lehrlogopädin
(dBL), Multiplikatorin
(Neuausrichtung Sprache NRW)

Hinweise

Eine Refinanzierung gemäß
der Fördergrundsätze NRW ist
möglich.

Partizipation in der Arbeit mit den Eltern

Partizipation in der Elternarbeit ist doch eigentlich Erziehungspartnerschaft (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Dieses Seminar ist in sich abgeschlossen und zugleich Modul einer Reihe von vier Seminaren (247222-093, -094, -095, -100). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat „Fachkraft für Partizipation – Teilhabe und Demokratie in der Kita“. Dabei müssen die Module nicht innerhalb eines Jahres besucht werden.

Ohne Eltern geht es nicht – inzwischen eine Binsenweisheit, die uns doch immer wieder herausfordert. Auch die Eltern wollen und müssen mitgenommen werden, wenn sich etwas in der Kita grundlegend verändert.

- „Die Kinder dürfen jetzt selber bestimmen, was sie draußen anziehen?“
- „Mein Kind soll aber mittags schlafen! Das darf er jetzt selber bestimmen?“
- „Wie, die Kinder räumen den Gruppenraum um?“
- „Das mag ja alles ganz Spaßig sein – eine Zeitlang! Aber irgendwann ist doch Schluss!“

Mit diesen oder ähnlichen Äußerungen werden viele Pädagogen konfrontiert. Selbst noch nicht so richtig sattelfest, ist es nicht immer leicht, den Eltern zu vermitteln, welcher Grundgedanke hinter Teilhabe und Partizipation steht – und welche Möglichkeiten der Teilhabe Eltern haben.

Die Inhalte dieser beiden Seminartage sind:

- Iststand-Analyse: Welche Elternsituation haben wir in Bezug auf die partizipative Arbeit in unserer Kita?
- Formen und Methoden der Elternarbeit sowie
- Möglichkeiten, Perspektiven und nächste Schritte gemeinsam mit den Eltern.

24722-093

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Datum

07.12.2022, 08.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

170 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder
und Jugendliche

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 5,00 Euro, die vor Ort
bezahlt werden.

Hinweise

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

Entwicklungsorientiert begleiten – die frühkindliche sensomotorische Bewegungsentwicklung

Leben ist Bewegung – Bewegung ist Leben

Entwicklungsorientiert arbeiten heißt, dass wir uns der Entwicklungspotenziale der frühen Kindheit bewusst sind und diese Potentiale in die Förderung und Unterstützung einbeziehen. Dafür bieten Kenntnisse der Sensomotorischen Entwicklung eine wichtige Grundlage: Denn alles was wir lernen, wie wir denken und wie wir handeln, was wir über uns selbst denken, über die Welt und über andere Menschen beruht auf Sensomotorik. Sie legt den Grundstein für die Entwicklung von Gefühlen, für Motivation und Aufmerksamkeit, Kreativität und intellektuelle Entwicklung.

Die frühkindliche sensomotorische Entwicklung beginnt mit dem Moment der Empfängnis und endet mit dem Laufenlernen. In dieser Phase entfalten sich alle wichtigen neurozellulären Bewegungsmuster. Vorgeburtlich ausgebildete Wahrnehmungssysteme wie Berührung, Eigenwahrnehmung und Gleichgewicht bilden das Fundament für sich später entwickelnde Bewegungsmuster. Nach dem Laufenlernen erfolgt ein lebenslanger Prozess der Bewegungsverfeinerung und Differenzierung. Die ersten zwei Jahre sind ebenso wie die vorgeburtliche Zeit eine sogenannte „high imprint“ Zeit. Eine Zeit, in der die Prägung „dies ist der Weg wie die Welt funktioniert“ sehr schnell und zentral gelernt wird.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen über die kindliche Entwicklung aus Sicht der Bewegungsentwicklung und der mit ihr verwobenen sensorischen Entwicklung zu erlangen. Sie werden:

- die Bewegungsmuster selbst erfahren durch Übungen und Körperreisen;
- aus den eigenen Erfahrungen heraus Verbindung/Resonanz zu den Kindern aus Ihrem Kitaalltag herstellen;
- auf eine gut verlaufende senso-/motorische Entwicklung und auf Aspekte schauen, die diese ver- oder behindern;

24722-008

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Datum

12.12.2022, 13.12.2022,
14.12.2022, 15.12.2022,
16.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

425 €

Normaler Preis für Externe

500 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Ursula Böckermann
Pädagogin, Motopädin,
Practitionerin for Body Mind
Centering

Material

Bitte bringen Sie bewegungs-
freudige, warme Kleidung,
eine Decke sowie Mal- und
Schreibmaterialien mit.

- grundlegendes Handwerkszeug erhalten, um auf Kinder mit Entwicklungsunterschieden zu schauen und
- durch die eigenen Erfahrungen lernen, mit Kindern in Resonanz zu gehen, sie besser zu verstehen und auf entwicklungsbedingte Wünsche und Bedürfnisse einzugehen.

24722-008

Wir müssen mal mit Ihnen reden!

Planen und Führen von Entwicklungsgesprächen (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Dieses Seminar ist in sich abgeschlossen und zugleich Teil einer Reihe von vier Seminaren (247222-096, -097, -098, -101). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat „Fachkraft für Bildungsentwicklung“.

Entwicklungsgespräche mit den Eltern gehören selbstverständlich zum Prozess der Bildungsdokumentation und stehen am Ende der Beobachtungszeit. Fundiert vorbereitet und regelmäßig durchgeführt, bilden sie die Basis für unser pädagogisches Handeln und für eine sinnvolle, weil kontinuierliche Erziehungspartnerschaft.

Insbesondere im U3-Bereich sind sie unerlässlich und eigentlich gehören sie zu unserem Berufsalltag selbstverständlich dazu – und manchmal machen sie uns auch Magenschmerzen, denn:

- nicht immer verlaufen die Entwicklungen der Kinder positiv;
- nicht selten gehen die Wahrnehmungen auseinander – innerhalb des Teams und auch zwischen Pädagogen und Eltern;
- nicht automatisch sind sich alle Beteiligten einig darüber, was getan werden sollte, um die Entwicklung des Kindes zu unterstützen.

Es stellen sich immer wieder Fragen:

- Wie führen wir effektive und kooperative Entwicklungsgespräche? Auch und besonders, wenn die Entwicklung nicht gradlinig und unproblematisch verläuft?
- Was muss Inhalt eines Entwicklungsgesprächs sein?
- Wie benenne ich auch kritische Entwicklungsverläufe von Kindern, ohne die Wertschätzung zu verlieren?
- Wie halte ich die Balance zwischen klaren und wertschätzenden Aussagen einerseits und einer „gnadenlos ressourcenorientierten“ Haltung, die Wesentliches nicht benennt?

24722-101

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Anna
Franz-Jacobi-Str. 1
53757 Sankt Augustin
Hangelar

Datum

12.12.2022, 13.12.2022,
14.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

180 €

Normaler Preis für Externe

225 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder
und Jugendliche

Material

Es entstehen Materialkosten
in Höhe von 5,00 Euro, die vor
Ort bezahlt werden.

Hinweise

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

In diesem Seminar erhalten Sie das Handwerkszeug zu einer konstruktiven Gesprächsführung in Entwicklungsgesprächen. Anhand von konkreten Fallbeispielen und in Rollenspielen üben und vertiefen wir die theoretisch vorgestellten Inhalte.

24722-101



— Sportverband
DJK Sportverband Köln e.V.



DJK vital gGmbH

Der DJK Sportverband Köln bearbeitet gesellschaftliche und pastorale Fragestellungen mit sportlichen Mitteln.

Die DJK Vital gGmbH steht für ganzheitliche Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt.

In Kooperation mit dem Caritas Campus entwickeln und begleiten wir Fortbildungsveranstaltungen in der Erwachsenenbildung und im Kita Bereich. Zum Beispiel:

- Wander- und Sportexerzitien
- Intuitives & Spirituelles Bogenschießen
- Themenworkshops Gesundheit, Bewegung und Stresskompetenz (digital und präsent)
- Teamzentrierte Gesundheitsförderung
- Bewegungsförderung in der Kita

**Kontaktieren Sie uns
für mehr Informationen.**

DJK Sportverband Köln
DJK Vital gGmbH
Am Kielshof 2 • 51105 Köln
Tel: 0221 99 80 84-0
info@djkdvkoeln.de
info@djkvital.de





Foto: Barbara Bechtloff

BETREUUNG VON KLEINKINDERN (80 Ustd.)

Dieser Fortbildungskurs informiert über die Bedürfnisse und die gesundheitsfördernde Entwicklung von Kindern in den ersten Lebensjahren. Er führt in die Forschungen und Praxiserfahrungen der Kinderärztin Dr. Emmi Pikler (1902–1984) ein, die von der WHO anerkannt sind. Sie zeigen wie die frühkindliche Entwicklung kompetent unterstützt und begleitet werden kann, so dass auch Kinder, die früh außerhalb der Familie betreut werden, physisch und psychisch gesund bleiben können. Die Fortbildung zielt damit auf eine gesundheitsfördernde pädagogische Weiterentwicklung der Betreuungsformen für Kleinkinder unter drei Jahren.

Bitte erfragen Sie die aktuellen Termine bei den örtlichen Veranstaltern:

ASG-Bildungsforum | Gerresheimer Straße 90 | 40233 Düsseldorf | 0211 1740140

familienforum edith stein | Schwannstraße 11 | 41460 Neuss | 02131 7179825

Katholisches Bildungsforum Rhein-Erft | Kirchstraße 1b | 50126 Bergheim | 02271 47900

Katholisches Bildungsforum Leverkusen | Manforter Straße 186 | 51373 Leverkusen | 0214 8307213

Katholische Familienbildungsstätte Bonn | Lennéstraße 5 | 53113 Bonn | 0228 9449040

Katholisches Bildungswerk in Kooperation mit Kreis VHS Altenkirchen

Rathausstraße 12 | 57610 Altenkirchen | 0228 4297925

Die Konzeption dieser Fortbildung des Bildungswerkes der Erzdiözese Köln e.V. erfolgte in Abstimmung mit der Pikler-Gesellschaft Berlin e.V.

Präventionsschulungen

Kinder vor (sexualisierter) Gewalt schützen – Online-Seminar

Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas – Basis Plus

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Die Mitarbeitenden sind wichtige Bezugspersonen, denen sich Kinder mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

Der ergänzende Schulungsreader bezieht sich vorrangig auf die Vorgaben für das Erzbistum Köln.

Folgende Themen werden praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) – das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? – Handlungspflichten im Krisenfall inklusive eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Programme für Kinder et cetera – was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung.

Die Kursinhalte werden nach dem Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden (1 Schulungstag) angesetzt werden.

24322-001

Ort

Online-Seminar – ausschließlich im Internet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

60 €

Normaler Preis für Externe

80 €

Referent/in

Helga Weiß
Diplom-Betriebswirtin,
Mediatorin, Trainerin, Coach

Hinweise

Das Seminar findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind PC oder Notebook mit Internetanschluss.

- Hinweise zur Prävention: Fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder et cetera – was ist möglich und sinnvoll?
- Hinweise zum Datenschutz und zu Haftungsfragen.

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader „Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen“ zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Kinder vor (sexualisierter) Gewalt schützen – Leitung

Präventionsschulung für Leitungen in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der „Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln“ (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema „Sexualisierte Gewalt“ auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden zu.

In der zweitägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§176 StGB)?
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täterinnen und Täter
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) – das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? – Handlungspflichten im Krisenfall inklusive eigener emotionaler/sozialer/kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit

24822-001

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

23.03.2022, 24.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

190 €

Normaler Preis für Externe

220 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Katrin Poulheim
Diplom-Sozialpädagogin,
Integrative Lerntherapeutin,
Präventionsreferentin

Kinder vor (sexualisierter) Gewalt schützen – Leitung

Präventionsschulung für Leitungen in katholischen Kitas

24822-002

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

09.06.2022, 10.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

190 €

Normaler Preis für Externe

220 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt

24822-003

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

16.11.2022, 17.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

190 €

Normaler Preis für Externe

220 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt

Kinder vor (sexualisierter) Gewalt schützen – Intensiv

Präventionsschulung für Mitarbeitende in katholischen Kitas

24822-004

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

28.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

95 €

Normaler Preis für Externe

110 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Dorothee Brück
Diplom-Sozialpädagogin,
Kinderschutzfachkraft,
psychologische
Beraterin, Bildungs- und
Präventionsreferentin

24822-005

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Hedwig
Mackestr. 43
53119 Bonn (Nordstadt)

Datum

31.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

70 €

Normaler Preis für Externe

85 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin,
Logotherapeutin, Supervisorin
(DGLE), Qualitätsauditorin
(Qualitypack),
Präventionsreferentin

24822-006

Ort

Maxhaus - katholisches
Stadthaus in Düsseldorf
Schulstr. 11
40213 Düsseldorf

Datum

10.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

70 €

Normaler Preis für Externe

85 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Wolfgang Richter
Sonderpädagoge,
Logotherapeut, Supervisor,
DGLE, Präventionsreferent

Kinder vor (sexualisierter) Gewalt schützen – Intensiv

Präventionsschulung für Mitarbeitende in katholischen Kitas

24822-007

Ort

Karl Rahner Akademie
Jabachstraße 4-8
50676 Köln

Datum

18.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

70 €

Normaler Preis für Externe

85 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Dorothee Brück
Diplom-Sozialpädagogin,
Kinderschutzfachkraft,
psychologische
Beraterin, Bildungs- und
Präventionsreferentin

24822-008

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Hedwig
Mackestr. 43
53119 Bonn (Nordstadt)

Datum

05.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

70 €

Normaler Preis für Externe

85 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Wolfgang Richter
Sonderpädagoge,
Logotherapeut, Supervisor,
DGLE, Präventionsreferent

24822-009

Ort

Maxhaus - katholisches
Stadthaus in Düsseldorf
Schulstr. 11
40213 Düsseldorf

Datum

28.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

70 €

Normaler Preis für Externe

85 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin,
Logotherapeutin, Supervisorin
(DGLE), Qualitätsauditorin
(Qualitypack),
Präventionsreferentin

Kinder vor (sexualisierter) Gewalt schützen – Intensiv

Präventionsschulung für Mitarbeitende in katholischen Kitas

24822-010

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

20.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

95 €

Normaler Preis für Externe

110 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Dorothee Brück
Diplom-Sozialpädagogin,
Kinderschutzfachkraft,
psychologische
Beraterin, Bildungs- und
Präventionsreferentin

24822-011

Ort

Forum der Kath.
Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria
Breidenhofer Str. 1
42781 Haan

Datum

10.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Verpflegung

Getränke und Snacks

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin,
Logotherapeutin, Supervisorin
(DGLE), Qualitätsauditorin
(Qualitypack),
Präventionsreferentin

24822-012

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

08.07.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

95 €

Normaler Preis für Externe

110 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Dorothee Brück
Diplom-Sozialpädagogin,
Kinderschutzfachkraft,
psychologische
Beraterin, Bildungs- und
Präventionsreferentin

Kinder vor (sexualisierter) Gewalt schützen – Intensiv

Präventionsschulung für Mitarbeitende in katholischen Kitas

24822-013

Ort

Maxhaus - katholisches
Stadthaus in Düsseldorf
Schulstr. 11
40213 Düsseldorf

Datum

18.08.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

70 €

Normaler Preis für Externe

85 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Wolfgang Richter
Sonderpädagoge,
Logotherapeut, Supervisor,
DGL, Präventionsreferent

24822-014

Ort

Forum der Kath.
Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria
Breidenhofer Str. 1
42781 Haan

Datum

20.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Verpflegung

Getränke und Snacks

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin,
Logotherapeutin, Supervisorin
(DGL), Qualitätsauditorin
(Qualitypack),
Präventionsreferentin

24822-015

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Hedwig
Mackestr. 43
53119 Bonn (Nordstadt)

Datum

01.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

70 €

Normaler Preis für Externe

85 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Wolfgang Richter
Sonderpädagoge,
Logotherapeut, Supervisor,
DGL, Präventionsreferent

Kinder vor (sexualisierter) Gewalt schützen – Intensiv

Präventionsschulung für Mitarbeitende in katholischen Kitas

24822-016

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

21.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

95 €

Normaler Preis für Externe

110 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Katrin Poulheim
Diplom-Sozialpädagogin,
Integrative Lerntherapeutin,
Präventionsreferentin

24822-017

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

22.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

95 €

Normaler Preis für Externe

110 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Katrin Poulheim
Diplom-Sozialpädagogin,
Integrative Lerntherapeutin,
Präventionsreferentin

24822-018

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

14.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

70 €

Normaler Preis für Externe

85 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Dorothee Brück
Diplom-Sozialpädagogin,
Kinderschutzfachkraft,
psychologische
Beraterin, Bildungs- und
Präventionsreferentin

Kinder vor (sexualisierter) Gewalt schützen – Intensiv

Präventionsschulung für Mitarbeitende in katholischen Kitas

24822-019

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Hedwig
Mackestr. 43
53119 Bonn (Nordstadt)

Datum

28.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

70 €

Normaler Preis für Externe

85 €

Verpflegung

Getränke

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin,
Logotherapeutin, Supervisorin
(DGLE), Qualitätsauditorin
(Qualitypack),
Präventionsreferentin

24822-020

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

02.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

95 €

Normaler Preis für Externe

110 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Dorothee Brück
Diplom-Sozialpädagoge,
Kinderschutzfachkraft,
psychologische
Beraterin, Bildungs- und
Präventionsreferentin

24822-021

Ort

Forum der Kath.
Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria
Breidenhofer Str. 1
42781 Haan

Datum

13.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

80 €

Normaler Preis für Externe

95 €

Verpflegung

Getränke und Snacks

Referent/in

Wolfgang Richter
Sonderpädagoge,
Logotherapeut, Supervisor,
DGLE, Präventionsreferent

Durch den Einsatz von KiTaPLUS ist der Umgang mit Daten praktisch, sicher und schnell. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Verwaltungsleitungen, Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die Basisschulungen vermitteln Ihnen das Grundverständnis für das vernetzte Arbeiten mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte sind:

- Nutzung von KiTaPLUS im Kontext der Zusammenarbeit von Kitas, Trägern, Rendanturen und Fachberatungen;
- Aufbau und Struktur der Software KiTaPLUS;
- Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels;
- Bearbeitung von Kinder- und Elternstammdaten;
- grundlegende Aspekte des Datenschutzes bei besonders vertrauenswürdigen Personendaten;
- Bearbeitung von Einrichtungs- und Gruppendaten; Umgang mit Zugangsdaten und -berechtigungen;
- Kennenlernen von weiteren Hilfsmitteln zur kompetenten Nutzung von KiTaPLUS sowie
- Einführung in die Elemente Personal, Planung sowie Statistik/Förderung.

Diese Schulung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im Erzbistum Köln.

24922-007

Ort

Web-Seminar mit Ecosero

Datum

10.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Referent/in

Christoph Alexander Maul

24922-011

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

14.01.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Günther Olbert

24922-001

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

02.02.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Christoph Alexander Maul

24922-012

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

18.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Günther Olbert

24922-002

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

06.04.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Christoph Alexander Maul

24922-008

Ort

Web-Seminar mit Ecosero

Datum

19.05.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Referent/in

Christoph Alexander Maul

24922-003

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

08.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Christoph Alexander Maul

24922-013

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

24.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Günther Olbert

24922-009

Ort

Web-Seminar mit Ecosero

Datum

29.08.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Referent/in

Christoph Alexander Maul

24922-004

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

07.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Christoph Alexander Maul

24922-014

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

23.09.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Günther Olbert

24922-005

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

13.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Christoph Alexander Maul

24922-015

Ort

Web-Seminar mit Ecosero

Datum

21.10.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Referent/in

Günther Olbert

24922-010

Ort

Web-Seminar mit Ecosero

Datum

21.11.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

80 €

Referent/in

Christoph Alexander Maul

24922-016

Ort

Web-Seminar mit Ecosero

Datum

09.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

80 €

Referent/in

Günther Olbert

24922-006

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

14.12.2022

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas
und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

105 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Christoph Alexander Maul

KitaPLUS – Allgemeine Vertiefungsschulung

Die Schulung für erfahrene KitaPLUS-Anwender_innen gliedert sich in zwei Module.

Es werden zunächst, in verkürzter Form, die Inhalte einer Basis-schulung besprochen, sich hieraus ergebende Anwenderfragen geklärt und die häufigsten Fehlerquellen und Verbesserungspotenziale angesprochen:

- Wie lege ich eine Gruppe an?
- Wie lege ich ein Kind an und weise es der Gruppe zu?
- Unterschied zwischen pädagogischer Gruppe und Gruppenform nach KiBiz
- Wechsel eines Kindes zwischen verschiedenen Gruppenformen und pädagogischen Gruppen
- Wie wird ein Kind entlassen?
- Wie wird ein Kind gelöscht?
- Kinderstammdaten: Möglichkeiten im Bereich der Kinderstammdaten und wichtige Dinge, an die man denken muss
- Wie erkenne ich, ob ich die Kinder alle richtig auf die Gruppenformen aufgeteilt habe?
- Wie gebe ich eine Monatsmeldung frei? Woran muss ich denken?
- Wie kann ich nachträgliche Veränderungen erkennen und wann muss ich die Monatsmeldung neu freigeben?

Eine Reihe von neuen oder vertiefenden Inhalten wird im zweiten Modul bearbeitet:

- Inklusionskinder: Wie trage ich ein Kind als Kind ein, das eine zusätzliche Förderung über Kibiz.web und/oder die Landschaftsverbände erhält?
- Monatsmeldung: Wir kontrollieren in jeder Einrichtung, ob die Daten korrekt angegeben wurden.

24922-018

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

11.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 15:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

125 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Christian Pesch
Schulungsteam der BMS
Consulting

Hinweise

Bitte bringen Sie Ihre
KitaPLUS-Zugangsdaten mit.

- Über verschiedene Ansichten (Finanzrechner – Abgleich Leistungsbescheid, Listengenerator, verschiedene Exporte, Übersicht der Monatsmeldung) schauen wir zusammen, ob alle Daten vollständig und plausibel eingetragen wurden und weisen auf Fallstricke hin.
- Der Listengenerator wird ausführlich gezeigt und gemeinsam werden verschiedene Listen generiert.
- Kinder- und Jugendhilfestatistik: Wie erzeuge ich die KJHS über KitaPLUS, worauf muss ich achten?
- Personaldaten: Einführung und Überblick einschließlich Urlaubsverwaltung.
- Verschiedene Tipps und Tricks und versteckte Funktionen – häufig übersehen – werden gezeigt.
- Zeit für individuelle Fragen der Anwender_innen.

Web-Seminar: KitaPLUS – Vertiefungsschulung zu Personalthemen

Die Schulung für erfahrene KitaPLUS-Anwender_innen gliedert sich in zwei Module.

Kurze Einführung: Personal und Anlage der wichtigsten Informationen für die Personalmeldung kibiz.web (Arbeitsvertrags- und Ausbildungsdaten); detaillierte Schulung der Anlage der Beschäftigungsinformation mit verschiedenen Beispielen für die Vorbereitung der Meldung nach kibiz.web. Wann muss ich welche Änderung in der Beschäftigungsinformation vornehmen? Wie muss ich KitaPLUS mitteilen, was nach kibiz.web gemeldet werden soll und was nicht? Wir gehen anhand von verschiedenen Beispielen einige Fallstricke durch.

Im zweiten Teil wird insbesondere auf die Synchronisierung nach kibiz.web eingegangen: Wie erkenne ich Fehler beziehungsweise fehlende Angaben? Welche Angaben müssen zwingend gemacht werden? Wie erkenne ich, dass ich Mitarbeitende erneut nach kibiz.web synchronisieren muss? Wie erkenne ich, dass die Beschäftigungsinformation geändert wurde? Welche Einstellungsmöglichkeiten kann ich vornehmen? Wie synchronisiere ich die Daten nach kibiz.web? Hier wird auch darauf eingegangen, wie aufkommende Fehlermeldungen bei der Synchronisierung interpretiert werden können.

Dieses Seminar richtet sich an Personen, die Personaldaten anlegen, insbesondere diejenigen, die die Beschäftigungsinformation der Mitarbeitenden anlegen und die Personaldaten nach kibiz.web synchronisieren (dies können auch zwei unterschiedliche Personen sein, beide sollten bei beiden Teilen dabei sein!)

24922-020

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

15.03.2022, 16.03.2022

Uhrzeit

09:30 - 11:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

90 €

Referent/in

Lena Voß
Schulungsteam der BMS
Consulting

Web-Seminar: KitaPLUS – Vertiefungsschulung Eltern App

In diesem Web-Seminar wird die Funktionsweise der App erläutert und viele Inhalte werden präsentiert. Zusätzlich wird genügend Raum und Zeit für Anwender_innenfragen zur Verfügung stehen.

24922-022

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

23.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 12:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

60 €

Referent/in

Darja Schuliko
Schulungsteam der BMS
Consulting

Web-Seminar: KitaPLUS – Vertiefungsschulung Verpflegungsportal

Die Schulung zum Verpflegungsportal richtet sich an Führungskräfte, welche grundsätzlich bereits das Portal nutzen, jedoch mehr über Tipps und Tricks kennenlernen möchten. Ein besonderer Fokus wird auch auf eine Umstellung zur tagesgenauen Abrechnung und die hierbei zu beachtenden Punkte gelegt.

24922-024

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

29.03.2022

Uhrzeit

09:00 - 12:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

60 €

Referent/in

Lena Voß
Schulungsteam der BMS
Consulting

KitaPLUS – Allgemeine Vertiefungsschulung

Die Schulung für erfahrene KitaPLUS-Anwender_innen gliedert sich in zwei Module.

Es werden zunächst, in verkürzter Form, die Inhalte einer Basis-schulung besprochen, sich hieraus ergebende Anwenderfragen geklärt und die häufigsten Fehlerquellen und Verbesserungspotenziale angesprochen:

- Wie lege ich eine Gruppe an?
- Wie lege ich ein Kind an und weise es der Gruppe zu?
- Unterschied zwischen pädagogischer Gruppe und Gruppenform nach KiBiz
- Wechsel eines Kindes zwischen verschiedenen Gruppenformen und pädagogischen Gruppen
- Wie wird ein Kind entlassen?
- Wie wird ein Kind gelöscht?
- Kinderstammdaten: Möglichkeiten im Bereich der Kinderstammdaten und wichtige Dinge, an die man denken muss
- Wie erkenne ich, ob ich die Kinder alle richtig auf die Gruppenformen aufgeteilt habe?
- Wie gebe ich eine Monatsmeldung frei? Woran muss ich denken?
- Wie kann ich nachträgliche Veränderungen erkennen und wann muss ich die Monatsmeldung neu freigeben?

Eine Reihe von neuen oder vertiefenden Inhalten wird im zweiten Modul bearbeitet:

- Inklusionskinder: Wie trage ich ein Kind als Kind ein, das eine zusätzliche Förderung über Kibiz.web und/oder die Landschaftsverbände erhält?
- Monatsmeldung: Wir kontrollieren in jeder Einrichtung, ob die Daten korrekt angegeben wurden.

24922-019

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Datum

03.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 15:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

125 €

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Christian Pesch
Schulungsteam der BMS
Consulting

Hinweise

Bitte bringen Sie Ihre
KitaPLUS-Zugangsdaten mit.

- Über verschiedene Ansichten (Finanzrechner – Abgleich Leistungsbescheid, Listengenerator, verschiedene Exporte, Übersicht der Monatsmeldung) schauen wir zusammen, ob alle Daten vollständig und plausibel eingetragen wurden und weisen auf Fallstricke hin.
- Der Listengenerator wird ausführlich gezeigt und gemeinsam werden verschiedene Listen generiert.
- Kinder- und Jugendhilfestatistik: Wie erzeuge ich die KJHS über KitaPLUS, worauf muss ich achten?
- Personaldaten: Einführung und Überblick einschließlich Urlaubsverwaltung.
- Verschiedene Tipps und Tricks und versteckte Funktionen – häufig übersehen – werden gezeigt.
- Zeit für individuelle Fragen der Anwender_innen.

Web-Seminar: KitaPLUS – Vertiefungsschulung zu Personalthemen

Die Schulung für erfahrene KitaPLUS-Anwender_innen gliedert sich in zwei Module.

Kurze Einführung: Personal und Anlage der wichtigsten Informationen für die Personalmeldung kibiz.web (Arbeitsvertrags- und Ausbildungsdaten); detaillierte Schulung der Anlage der Beschäftigungsinformation mit verschiedenen Beispielen für die Vorbereitung der Meldung nach kibiz.web. Wann muss ich welche Änderung in der Beschäftigungsinformation vornehmen? Wie muss ich KitaPLUS mitteilen, was nach kibiz.web gemeldet werden soll und was nicht? Wir gehen anhand von verschiedenen Beispielen einige Fallstricke durch.

Im zweiten Teil wird insbesondere auf die Synchronisierung nach kibiz.web eingegangen: Wie erkenne ich Fehler beziehungsweise fehlende Angaben? Welche Angaben müssen zwingend gemacht werden? Wie erkenne ich, dass ich Mitarbeitende erneut nach kibiz.web synchronisieren muss? Wie erkenne ich, dass die Beschäftigungsinformation geändert wurde? Welche Einstellungsmöglichkeiten kann ich vornehmen? Wie synchronisiere ich die Daten nach kibiz.web? Hier wird auch darauf eingegangen, wie aufkommende Fehlermeldungen bei der Synchronisierung interpretiert werden können.

Dieses Seminar richtet sich an Personen, die Personaldaten anlegen, insbesondere diejenigen, die die Beschäftigungsinformation der Mitarbeitenden anlegen und die Personaldaten nach kibiz.web synchronisieren (dies können auch zwei unterschiedliche Personen sein, beide sollten bei beiden Teilen dabei sein!)

24922-021

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

07.06.2022, 08.06.2022

Uhrzeit

09:30 - 11:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

90 €

Referent/in

Lena Voß
Schulungsteam der BMS
Consulting

Web-Seminar: KitaPLUS – Vertiefungsschulung Eltern App

In diesem Web-Seminar wird die Funktionsweise der App erläutert und viele Inhalte werden präsentiert. Zusätzlich wird genügend Raum und Zeit für Anwender_innenfragen zur Verfügung stehen.

24922-023

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

15.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 12:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

60 €

Referent/in

Darja Schuliko
Schulungsteam der BMS
Consulting

Web-Seminar: KitaPLUS – Vertiefungsschulung Verpflegungsportal

Die Schulung zum Verpflegungsportal richtet sich an Führungskräfte, welche grundsätzlich bereits das Portal nutzen, jedoch mehr Tipps und Tricks kennenlernen möchten. Ein besonderer Fokus wird auch auf eine Umstellung zur tagesgenauen Abrechnung und die hierbei zu beachtenden Punkte gelegt.

24922-025

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

21.06.2022

Uhrzeit

09:00 - 12:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

60 €

Referent/in

Lena Voß
Schulungsteam der BMS
Consulting

Die Campus News

Erfahren Sie Neuigkeiten rund um die Weiterbildungen

Wir informieren Sie quartalsweise über aktuelle, besondere oder innovative Weiterbildungsveranstaltungen des CARITASCAMPUS. Sie erhalten frühzeitig Informationen über die neuen Jahres- und Halbjahresprogramme mit jährlich über 700 Angeboten.

In der Rubrik „Freie Plätze – Ihre Chance zur Weiterbildung“ können Sie aktuell buchbare Seminare und Veranstaltungen zielgruppen- oder themenspezifisch aufrufen und sich sogar direkt anmelden. Ihre Anregungen sind uns willkommen.

*Registrieren Sie sich jetzt
für unseren Newsletter!*

 Campus News abonnieren »

Sie erhalten dann vierteljährlich per E-Mail alle Infos über neue Seminare und freie Plätze.



Unter der neuen Marke „CARITASCAMPUS für berufliche Bildung“ bietet der Diözesan-Caritasverband Köln seit fünf Jahren weitere 300 Präsenz- und Web-Seminare an und eröffnet auf der bundesweiten Caritas-Online-Lernplattform weitere 50 Online-Seminare.

Interessante Querschnittsthemen

Neben bewerten Fachseminaren wird viel Neues geboten. Besonders gerne möchten wir Sie auf die neuen berufsübergreifenden Seminare aufmerksam machen, zum Beispiel in den Bereichen Führen und Leiten, Spiritualität, Persönlichkeitsentwicklung, Gesundheitsprävention, Sozialmanagement und Social Media / Digitalisierung sozialer Arbeit.

Aktuelle IT-Seminare

Seit dem vergangenen Jahr werden auch wieder viele Office-Schulungen angeboten. Wie immer bedienen wir Anfänger, Fortgeschrittene und Experten. Sollte im Standardprogramm nichts für Sie dabei sein, organisieren wir gerne für Sie speziell zugeschnittene Gruppenseminare oder Individualschulungen.

Alle Angebote finden Sie auf unserer Internetseite **www.caritascampus.de**. Schauen Sie mal rein, es lohnt sich.

Fort- und Weiterbildungsangebote caritascampus - für berufliche Bildung



caritascampus

Sie sind Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in einem pädagogischen oder sozialen Arbeitsfeld und suchen nach Angeboten zur beruflichen Weiterbildung?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bieten Ihnen mit unseren Seminaren optimale Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Qualifizierung. Ob durch klassische Fortbildungen oder Online-Seminare – Ihre berufliche Entwicklung steht dabei im Mittelpunkt.

www.caritas-campus.de



Katholische Familienzentren im Erzbistum Köln



Katholische Familienzentren stärken Familien

Kirche vor Ort stellt durch die Katholischen Familienzentren die Familien mit all ihren Konstellationen und Lebenswirklichkeiten in das Zentrum ihres Handelns. Familien finden hier in ihren jeweiligen Lebenssituationen auf kurzem Weg Begleitung in ihren Lebens- und Glaubensfragen.

**Kindergarten- und Schulkinder – Jugendliche – Mütter und Väter –
Alleinerziehende – Patchwork-Familien – Großmütter und Großväter
Verwandte und Freunde – Sinnsuchende – Bildungsinteressierte**

Alle sind eingeladen, in verschiedenen Begegnungsräumen und Lebenssituationen Gottes Spuren in unserem Alltag zu suchen.

WWW.KATHOLISCHE-FAMILIENZENTREN.DE

Terminplaner

Aus unserer Einrichtung haben sich für das Jahr 2022 angemeldet

[illegible]

[illegible]

www.caritascampus.de

 [weiterbildung.kita](https://www.facebook.com/weiterbildung.kita)

